

2019



Kletterblatt

Kurszeitschrift der Münchner BaumKletterschule



Baum *Faszination* Kletter Welten

Berichte, Tipps,
Standpunkte,
Weiterbildung:
*rund um Baumpflege
und Baumklettern*

*Deutschlandweite
Kurse*

*Kursprogramm
ab Seite 47*

Im Fokus:
SRT



BAUM
PFLEGE
PORTAL

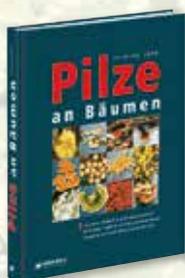
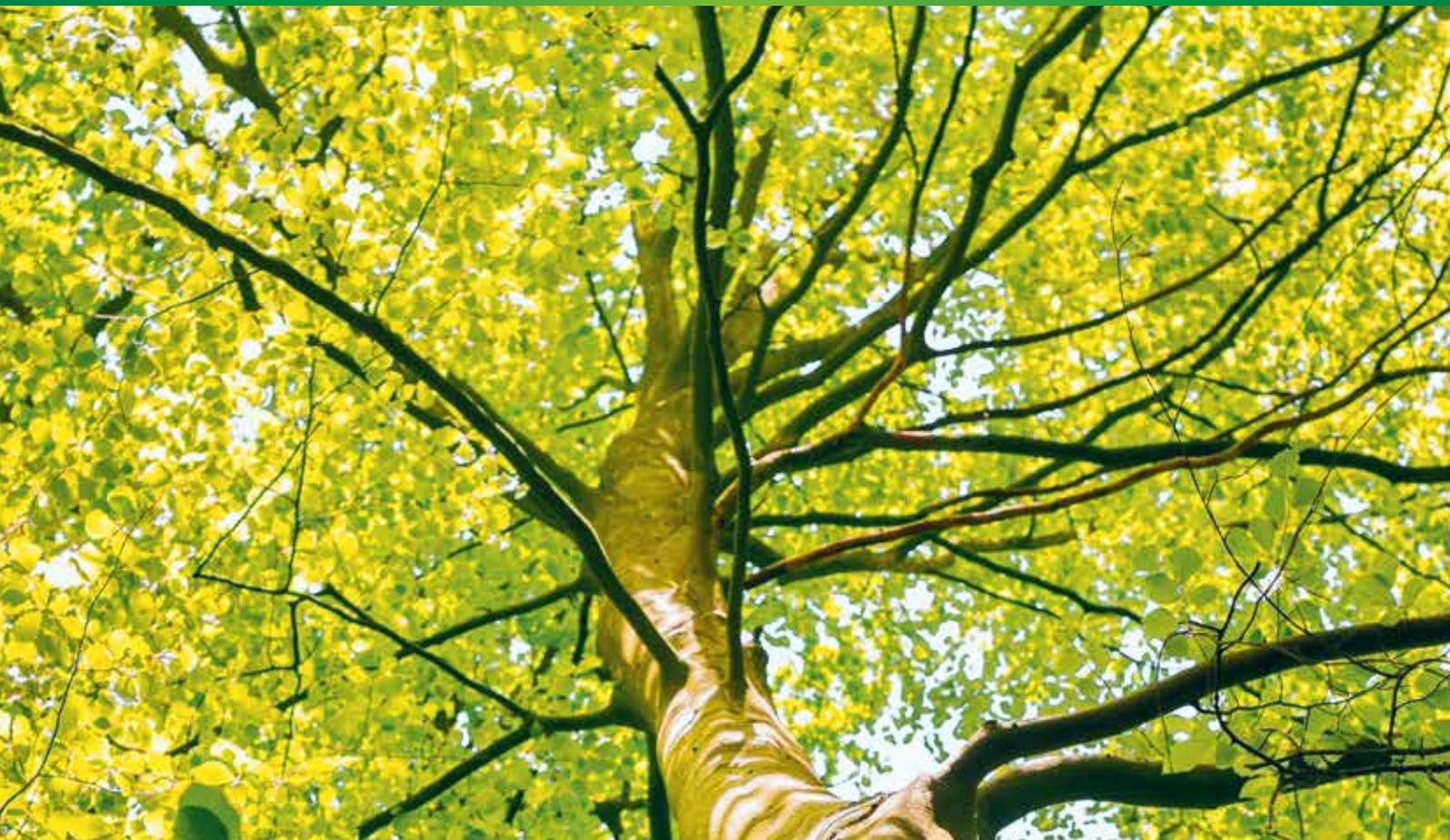
www.baumpflegeportal.de

ab Seite 101

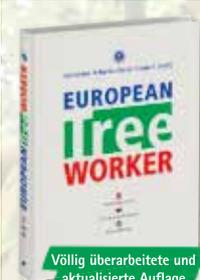
Baumexperten

gesucht & gefunden

Für gepflegte & vitale Bäume



M. Schlag, M. Reinartz
Pilze an Bäumen
Saprophyten und Parasiten,
die an Holz wachsen
276 Seiten, 257 vierfarbige
Abbildungen, fester Einband
ISBN 978-3-87617-111-1
€ 90,-



European Arboricultural
Council (EAC)
European Tree Worker
186 Seiten, 145 Strich-
zeichnungen, fester Einband
Deutsch/Polnisch/Englisch
ISBN 978-3-87617-138-8
Russisch/Schwedisch/Englisch
ISBN 978-3-87617-142-5
je € 56,-



Das Fachmagazin rund um
das **Ökosystem Baum**. Aus-
führliche Berichterstattung zu
Pflanzung, Pflege und Erhaltung.

Organ des **BAHÖ** Bundesverband
für Arboristik,
Höhenarbeit und
Ökologie e.V.

Erscheint **vierteljährlich**.
Bezugspreis 2019
€ 60,80



L. Wessolly, M. Erb
**Handbuch der
Baumstatik und
Baumkontrolle**
288 Seiten, 660 vierfarbige
Zeichnungen, 26 Tabellen,
fester Einband
ISBN 978-3-87617-128-9
€ 106,-
Englische Ausgabe
ISBN 978-3-87617-143-2
€ 112,-



M. Siewniak, D. Kusche
Baumpflege Heute
268 Seiten, 266 zweifarbige
Strichzeichnungen,
fester Einband
ISBN 978-3-87617-115-9
€ 74,-



PATZER VERLAG
Berlin-Hannover

Koenigsallee 65, 14193 Berlin,
Tel. 0 30/89 59 03-0, Fax 0 30/89 59 03-17
www.patzerverlag.de

ABO/BUCHSERVICE

Nicole Bellido
Tel. 0 30/89 59 03-56
abo@patzerverlag.de
shop@patzerverlag.de



In unserem Online-Shop unter
www.patzerverlag.de finden Sie
weitere Fachbücher, Fachzeitschriften
und Kalender für den Garten- und
Landschaftsbau. Ein Besuch lohnt sich!



Liebe Lesenden und Lesern,

im April 2018 hatten Sie nur eine im Umfang stark verkleinerte, im Format aber vergrößerte Ausgabe des Kletterblattes in den Händen. Ich hatte Ihnen angekündigt, dass das Kletterblatt zukünftig im November in etwas anderem Layout und größerem Format erscheinen wird. Das haben wir nun geschafft. Ein Aufatmen mit vier „f“. Es ist nicht einfach, breit getretene Wege zu verlassen, z. B. eingespielte Verfahrensabläufe neu zu organisieren. Aber ich denke, das Ergebnis kann sich sehen lassen, und wir sind offen für Ihre Kritik und für ihre Anregungen: Redaktion@Kletterblatt.de.

Nicht nur beim Kletterblatt, auch bei unserem Partner Baumpflegportal hat sich vieles getan und kündigen sich wichtige Veränderungen an. Es ist inzwischen ein stetig wachsendes und viel besuchtes Wissensportal rund um die Baumpflege. Insbesondere professionelle Baumpfleger, die über das Portal neue Kunden erreichen können, werden von den geplanten lukrativen und effektiven Innovationen profitieren (S. 7 und S. 102 und www.baumpflegportal.de)

Wer sich mit Klettertechnik beschäftigt, kommt aktuell an der SRT nicht vorbei. Deshalb haben wir diesem Thema einen größeren Umfang eingeräumt. Auch beim Thema Klimaschutz und Artenschutz sind Baumpfleger ganz vorne mit dabei. Deshalb wird, nicht nur in dieser Ausgabe, dieses Thema auch weiterhin bei uns präsent sein.

Das Kletterblatt ist auch eine Plattform von Kletterern für Kletterer. Gerne geben wir Ihre Tipps, Erfahrungen oder Klettererlebnisse an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiter.

Bis dann im nächsten November

Stefan Bilharz



Stefan Bilharz
Redaktion Kletterblatt

Alle Artikel des Kletterblattes von 2004 bis 2019 stehen auf www.kletterblatt.de. Dort finden Sie auch die Ausgaben als komplette PDF-Datei zum Downloaden.



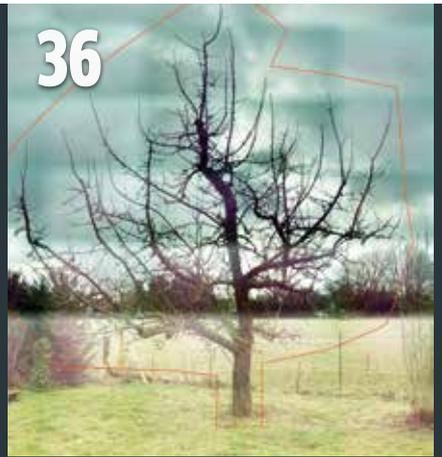
KletterblattBaum 2019

Noch ein Baum des Jahres? Nein, einer ist genug. Und für mich ist der „Baum des Jahres“ eine tolle und notwendige Sache. Gerade um auf besondere Baumthemen hinzuweisen oder auf die Gefährdung einer Art. Ganz so hohe Ansprüche hat unser Baum nicht. Wir wollen einfach einen Baum vorstellen, der etwas zu erzählen hat, der etwas Besonderes ist oder einen Anstoß für weitere Geschichten und Gedanken geben kann. Unser erster KletterblattBaum des Jahres ist die Auferstehungslinde in Annaberg. In vier, über das Kletterblatt verteilten Bildern mit kurzen Texten stellen wir die Auferstehungslinde vor.



78

36



12



Forum	6	SRT – ein Vergleich	28
Buchtipp, Baumpflegeportal & Aktuelles		Vergleich der Arbeitspositionierung DdRT – SRT	
KletterblattBaum 2019	6, 16, 35, 100	SRT – aus Sicht der Berufsgenossenschaft	32
Auferstehungslinde in Annaberg-Buchholz		Carsten Beinhoff (SVLFG) im Interview	
Hanse-Sicherung	8	Scanner in der Baumpflege und Baumkontrolle	36
Sichere Arbeitsposition beim Steigeiseneinsatz		Was können sie leisten?	
SKT und Kraneinsatz	12	20 Jahre freeworker	40
Ein sicheres und zugelassenes Arbeitsverfahren?		Kreativer Partner für Baumpflege und Baumkletterer	
Schutz der Giganten	18	Cartoon /Impressum	46
Jugendliche klettern und forschen im temperierten Regenwald Westkanadas		Kursprogramm 2019	47
SRT und immer wieder SRT	24	Das komplette Programm der Münchner BaumKletterschule	
SRT – Olé, Olé			
SRT oder was?	26		
Die Einordnung der Seilklettertechnik in der Baumkletterei			



SRT-Spezial
ab Seite 24





90



8



96



92



20 Jahre freeworker
ab Seite 40

Gewinnspiel **77**

Mitmachen und gewinnen

Baumleben extrem **78**

Impressionen aus der Welt des Baumes

Bäume als Klimaschützer **86**

Ihre Rolle im Wasserkreislauf

Oben in den Wipfeln **88**

... sind Gedanken tiefsinnig und frei!

Eine harte Nuss im Fokus **90**

Baumkulturtag in Badenweiler

Produktvorstellung Edelrid **92**

Der Weblink

Baumklettermeisterschaft 2018 **92**

Ein Masters par excellence an der Elbe

Klettern auf fernem Kontinent **96**

Zwei Baumpfleger in Südamerika

TIPP 2019 **100**

Praktisch neu und gut

**Verzeichnis gewerblicher
Baumpfleger & Kletterer** **101**

www.Baumpflegeportal.de

Häckselgut **130**

Zu guter Letzt



Kursprogramm
Seite 47



Seite 101



Interessante Bücher über Bäume

Ernst Zürcher,
Die Bäume und das Unsichtbare.
Erstaunliche Erkenntnisse
aus der Forschung
2016, AT Verlag, 24,95 €



Rachel Sussman,
Die ältesten Lebewesen der Erde
2015, Quadriga, 49,00 €



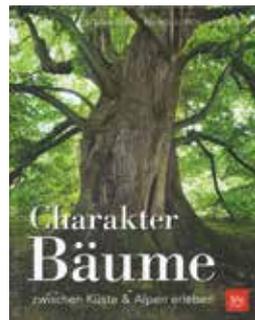
Ewald Weber,
Die Pflanze, die gern Purzelbäume schlägt ... und andere Geschichten von Seidelbast, Walnuss & Co.
2018, Oekom, 22,00 €



Roland Spohn, Margot Spohn,
Bäume und ihre Bewohner: Der Naturführer zum reichen Leben an Bäumen und Sträuchern
2016, Haupt Verlag, 29,90 €

Buchkritik

Das Buch **Deutschlands alte Bäume** hat schon mehrere Auflagen erlebt. Nun ist es neu unter dem Titel **Charakter Bäume** erschienen. Ein Schelm, der Böses dabei denkt. Aber lassen wir das. Auch **Charakter Bäume** ist faszinierend und für alle Baumfreunde eine unverzichtbare Enzyklopädie alter Bäume in Deutschland. Außerdem ein Reiseführer und Bildband. Aber da wären wir schon bei einem Manko dieser Neuauflage. Der Bildband schrumpft. Von stattlichen 24,8 x 30,2 cm im Jahr 2007 auf nunmehr 19,7 x 24 cm. Stattliche Bäume werden zu Bäumchen. Ein Bildband muss nicht unbedingt das 29,9 x 38,4 Format aufweisen, wie es das gewaltige Buch **Waldwelten** von Kilian Schönberger hat. Ein bisschen mehr dürfte es allerdings sein. Doch ansonsten gibt es nur Lob. Die Autoren haben in der Neuauflage 11 Bäume ausgetauscht. Davon ist die Mehrzahl in den wenigen



Stefan Kühn, Bernd Ullrich,
Charakter Bäume: zwischen Küste & Alpen erleben
2017, blv, 22,00 €

Jahren entweder durch Wetterereignisse stark geschädigt oder schlicht gefällt worden. Viele Bäume für die wenigen Jahre. Dass die Autoren die im Buch gezeigten Bäume im Blick haben, ist positiv hervorzuheben. Nicht bei allen gelingt dies. Bei der Vielzahl der beschriebenen Bäume ist dies nachvollziehbar. Das braucht wohl die Hilfe aller Leserinnen und Leser. Wir sind dabei: Die auf S. 64 gezeigte Eiche am Forsthaus Grünenjäger im Kreis Lüneburg hat durch einen Blitzeinschlag einen ihrer beiden Hauptstämme verloren. Was aber dem imposanten Eindruck keinen Abbruch tut.



Rudi Beiser,
Baum & Mensch. Heilkraft, Mythe und Kulturgeschichte unserer Bäume
2017, Verlag Eugen Ulmer, 29,90 €

BAUM 2019



Wer ihn sieht, könnte an seinem Baumwissen zweifeln. Denn dieser Baum scheint dies auf den Kopf zu stellen. Statt seiner Krone schiebt er seine Wurzeln in den Himmel. Es ist der Baobab. Wieso er das macht, darüber gibt es viele Legenden. Eine erzählt, Gott habe aus Zorn über die Eitelkeit des Baobabs diesen aus dem Paradies auf die Erde geworfen. Dort landete er kopfüber und richtet nun seine Wurzeln in den Himmel. Einer anderen Legende zufolge war es der Teufel, der den Baum ausriss und ihn wieder mit den Zweigen nach unten in den Boden steckte. Egal wie es war: Hier traf es eine ganze Gattung und die sieht tatsächlich aus, als ob sie die Baumkletterer in die Wurzeln schiebt, wenn diese nach oben klettern. Auch unser Kletterblattbaum 2018 soll umgekehrt gepflanzt worden sein. Wer hier seine Zweifel hat, liegt wohl nicht falsch. Ein interessanter, beeindruckender Baum ist er aber dennoch.



MITMACHEN KLETTBLATT GEWINNSPIEL 2019 GEWINNEN



Gewinnspiel Kletterblatt 2019

Auch in diesem Kletterblatt gibt es wieder ein Gewinnspiel. Jeder hat die Chance einen **Protos® Integral** zu gewinnen. Der Sicherheitshelm für die harten Einsätze bei jedem Wetter. **Mehr zum Helm und zum Gewinnspiel auf Seite 77.**

Das Baumpflegeportal – nächste Schritte in die Zukunft

» In den beiden vergangenen Jahren hat das Baumpflegeportal wichtige Schritte in seiner Entwicklung gemacht. Auch 2018 erreicht die Webseite, die das Ziel hat, Baumbesitzer und Baumfachleute zusammenzubringen, neue Rekorde. Mehr als eine Million Mal riefen Leser innerhalb eines Jahres die Seiten des Portals auf. Und wer Fragen rund um den Baum und seine Pflege hat, findet ganz oben in der Suchmaschine regelmäßig einen Artikel des Baumpflegeportals.

Grundlage für den Erfolg ist die jahrelange redaktionelle Aufarbeitung vieler für die Baumpflege wichtiger Themen, die nicht nur die Profis, sondern auch den Gartenbesitzer, Stadtbewohner oder Baumfreund interessieren. Die mittlerweile spürbaren Folgen des Klimawandels und ein steigendes Bewusstsein für Natur und Umwelt rücken diese Themen immer stärker in den gesellschaftlichen Fokus.

Sprachrohr für professionelle Baumpflege

Die Baumpflegebranche spürt diese Veränderungen in der täglichen Praxis. Bereits seit den ersten Artikeln ist es die Vision des Baumpflegeportals, Baumpflege als anerkannte Branche zu etablieren und Experten rund um Bäume zu vermitteln. Aus dem Branchenbuch der ersten Stunde ist bis heute ein über 400 Artikel starkes Informationsportal geworden.

Auch wenn im heutigen Redaktionsalltag viel Arbeitszeit in die Vermittlung von Wissen über Bäume und deren Pflege

fließt, bleibt das primäre Ziel des Baumpflegeportals, Profis zu vermitteln, wo Profis gebraucht werden. Dabei geht es nicht nur um die schwierige Aufarbeitung von Sturmschäden, von der Laien besser die Finger lassen. Sondern es geht dem Baumpflegeportal auch darum, Experten aus der Baumpflege zu vermitteln, wenn es um den Erhalt von Bäumen geht. Monatlich nutzen rund 2.500 Baumbesitzer den Service der Baumpflegersuche und suchen den passenden Baumpfleger für ihr Baumproblem.

Übersichtlicher, einfacher und professioneller

Um dieses Ziel weiterzuverfolgen und die professionelle Baumpflege noch besser zu fördern, hat sich das Baumpflegeportal entschlossen, neue Wege zu gehen. Ziel ist es, die Redaktionsarbeit noch professioneller zu gestalten, um durch fachlich ausgezeichnete Artikel die Suchanfragen nach Baumpflägern, Baumgutachtern und Baumkletterern weiter zu steigern. Gleichzeitig verschlankt das Baumpflegeportal den Anmeldeprozess für Firmen und Baumpfleger und gibt Ihnen mehr Kontrolle über den eigenen Eintrag innerhalb der Baumpflegersuche.

Ab 2019 stehen den Baumpflägern verschiedene Pakete mit festen Preisen und vielen Optionen zur Individualisierung zur Verfügung. Das einfache Basispaket für einen kleinen Grundeintrag ist kostenfrei. Der Eintrag ins Kletterblatt ist als weitere Option zu jedem Eintrag zubuchbar. Neu und praktisch dabei: jeder Eintrag kann zukünftig – im Rahmen



des Paketumfanges – selbstständig über einen Login-Bereich verändert werden. Die Buchung des Jahreseintrages ist ab 2019 jederzeit möglich.

Neu ist auch, dass Einträge mit dem neuen Jahr als Abonnement gebucht werden. Regelmäßige Erinnerungsmails und faire Kündigungsfristen belassen die Kontrolle über die Laufzeit eines Eintrages vollständig in der Hand des Kunden. Das neue System verbessert auch den Service gegenüber den Kunden und sorgt für eine reibungslose Abwicklung des Eintrages – von der Buchung bis zur Bezahlung.

Neurungen und weitere Chancen

Nicht zuletzt um Preissteigerungen für Einträge zu vermeiden, wird sich das Baumpflegeportal mit der Umstellung neue Optionen der Finanzierung erschließen. Dabei sind unter anderem auch Modelle geplant, die es Lesern des Portals und Freunden der Baumpflege ermöglichen, die Arbeit der Redaktion direkt zu unterstützen. Dies ist auch insofern notwendig, da mit dem wachsenden Erfolg der Seite auch die Anfragen an die Redaktion zunehmen. Mit einer breiteren und zusätzlichen Finanzierung soll auch in diesem Bereich der eigene Anspruch an Beratung und Beantwortung von Leserfragen sichergestellt werden.

Die Redaktion des Baumpflegeportals freut sich auf ein neues, verbessertes System und verschlankte Arbeitsabläufe. Für die Firmeneinträge bedeutet das ein vereinfachtes Eintragungsverfahren, einen besseren Überblick über die eigene Firmenvorstellung und eine individuelle und schnelle Betreuung bei Fragen und Problemen. Das Baumpflegeportal geht in eine neue Runde – für eine gute und fachlich qualifizierte Baumpflege und alle, die sich dafür einsetzen.

Baum-Kulturtage 2019 in Badenweiler

Zum dritten Mal finden vom 20. bis 23. Juni 2019 in Badenweiler die Baum-Kulturtage statt. Die Kombination von hochkarätigen Referenten und interessantem Rahmenprogramm machen den besonderen Reiz dieser Veranstaltung aus. Jedes Jahr haben die Baum-Kulturtage einen Themenschwerpunkt. Nach dem Mammutbaum und dem Walnussbaum (siehe auch Artikel auf S. 90 f.) ist 2019 die Weißtanne das zentrale Thema der Veranstaltungsreihe. Weitere Infos unter Baum-Kultur-Tage auf www.baumkultur.de oder direkt anfordern von info@baumkultur.de



Sichere Arbeitsposition beim Steigeiseneinsatz

Hanse-Sicherung

[1]



Dirk Lingens
www.kletterdienste.de

Ausbilder der MBKS
Erfinder der Hansezone

» Wie kann sich die Baumpflegerin/der Baumpfleger beim Steigeiseneinsatz gut sichern, wenn die Arbeitsposition erreicht ist. Dirk Lingens weiß, die perfekte Sicherung gibt es noch nicht. Aber die Hanse-Sicherung hat gegenüber anderen erhebliche Vorteile, wie er zeigt:

Ob es die 10 m Fichte oder die 30 m Douglasie ist: Sobald du mit Steigeisen den Stamm hochgehst, um i.d.R. diese Bäume zu fällen, reicht es nicht, besagte Steigeisen und eine Haltesicherung dabei zu haben. Damit kommst du zwar hoch, doch spätestens in der Arbeitsposition brauchst du eine zweite Sicherung.

Was muss diese Sicherung leisten?

- » Sicherung gegen Absturz
- » Selbstrettung bis zum Boden
- » einfache Handhabung

Welche Möglichkeiten hast du?

Selbstverständlich kannst du dein umlaufendes SKT-System nutzen. Das kennt und hat jeder – großer Vorteil. Das System hat allerdings ein paar Schwächen:

- » Einige Geräte- bzw. Knotenkonfigurationen ergeben eine sehr lange Verbindung zum Stamm – mit entsprechenden Sturzstrecken und demzufolge hohen Fangstößen. Ein Falldämpfer im Kambiumschoner kann da Wunder wirken. Wenn es ihn gibt!
- » Nicht alle Kambiumschoner können auch in den unteren Stammabschnitten mit ausreichender Länge glänzen: Schon bei 1 m Durchmesser brauchst du ca. 3 m Länge! Eine umfunktionierte Haltesicherung kann das Problem lösen, wenn sie als längenverstellbarer Kambiumschoner genutzt wird.
- » Auch das Kletterseil muss mit Länge glänzen können, um immer bis zum Boden zu reichen.
- » Wenn das Seil in einer Seiltasche am Gurt hängt, ist es sehr schwer.
- » Hängt es nicht am Gurt, liegt es am Boden, was sehr ungünstig ist. Denn dort stört es eventuell Abseilvorgänge, verhakt sich in abgeworfenen Kronen-/Stammstücken und wenn du oben um den Stamm herumläufst,

muss dein Bodenmensch dir das Seil hinterhertragen.

- » ... falls er es nicht schon mit der Motorsäge abgeschnitten hat.

Seit einigen Jahren findet ein spezialisiertes System Anwendung, das die oben genannten Nachteile nicht hat: **Die Hanse-Sicherung.**

Ich muss aber betonen, auch dieses System ist keine eierlegende Wollmilchsau. Die Hanse-Sicherung ist ausschließlich dazu gedacht, beim Steigeiseneinsatz am Stamm die zweite Sicherung zu stellen und die Selbstrettung in vielen Fällen zu ermöglichen. Du kannst damit nicht sinnvoll im Baum klettern!

Das Hanse-Sicherung-Set besteht im Wesentlichen aus

- » einem Dynamikseil (ich empfehle 30 m, dann brauchst du dir wenig Gedanken machen, ob es lang genug ist; ein Halbstatikseil geht auch, bringt aber höhere Fangstöße),
- » einem Karabiner (Petzl Ball-Lock Karabiner bieten eine hohe Sicherheit)
- » und einem Abseilgerät (Druid, I'D o. ä.; wichtig ist die Zulassung für Dynamikseile, respektive Halbstatikseile) mit Karabiner (am besten »

Betriebsanweisung für die Sicherung mit I'D am Stamm



Anstelle des I'D kann auch der Druid oder ein damit vergleichbares Gerät genommen werden (Zwei-Personen-Last bei Rettung möglich).

Die Gebrauchsanweisungen der einzelnen Bestandteile sind Teile dieser Betriebsanweisung!

Einsatzgebiet:

Die Hanse-Sicherung stellt eine sichere Möglichkeit dar, sich am Stamm (z.B. beim Steigeiseneinsatz) zu sichern. Die Hanse-Sicherung ist nicht geeignet sich in der Krone zu bewegen. Haupteinsatzgebiet ist die Verwendung als zweite Sicherung beim Fällen von Bäumen mit einem Zentralstamm, wenn vom Stamm aus gearbeitet werden kann (z.B. bei vielen Koniferen- oder Birkenfällungen).

Bestandteile:

Die Hanse-Sicherung besteht aus folgenden Bestandteilen:

1. Karabiner mit Klettersteigzulassung, da es zu ungünstigen Belastungen kommt
2. 30 m (evtl. Sonderlänge) 10 – 11 mm Dynamikseil mit einer Spierenstichschlinge am Anfang und einem Stopperknoten als Auslauficherung am Ende.
3. I'D oder ähnliches Gerät, s. o.
4. Karabiner mit Steg, der das Querstellen des I'D verhindert
5. Seilsack
6. zwei Hilfskarabiner

Aufbau:

Die Hanse-Sicherung ist eine Einfachseiltechnik mit einem Abseilgerät. Der Klettersteig-Karabiner befindet sich in der Spierenstichschlinge. Er wird um den Stamm gelegt und so ins Seil gehängt, dass das Seil gewürgt ist. Das Halteseil befindet sich entweder unterhalb der Hanse-Sicherung (z.B. beim Aufasten) oder es befindet sich oberhalb der Hanse-Sicherung (i.d.R. beim Abtragen von Stammstücken).

Sicherheitshinweise zum Aufbau:

- Es muss nach Möglichkeit ein Abstand der beiden Sicherungen von mind. 20 cm eingehalten werden, um die Gefahr der Durchtrennung beider Systeme zu minimieren.
- Die Verschlusshülse des Klettersteig-Karabiners muss nach oben(!) zeigen. (Zeigt die Verschlusshülse nach unten, kommt es bei Belastung des Seiles zum Anliegen der Hülse an den Stamm, was zum Bruch oder zur Öffnung der Hülse führen kann.)
- Die Verriegelung wird überprüft.
- Soll nach dem Schnitt oberhalb der Halteseicherung (Abtragen von Stammstücken) die sich zu diesem Zeitpunkt noch darunter be-

findliche Hanse-Sicherung gelöst werden, um nur mit dem Halteseil einfacher am Stamm absteigen zu können, ist es unbedingt erforderlich, zuerst die Halteseicherung unterhalb der Hanse-Sicherung zu bringen und erst dann diese zu lösen, um ein Abrutschen der Halteseicherung über die Schnittkante auszuschließen.

Das Seil läuft in den I'D, welcher mittels Steg-Karabiner am Zentralring oder am Zentralband des Gurtes befestigt ist. Der Steg-Karabiner kann bauartbedingt nicht querbelastet werden. Das Seil zwischen Klettersteig-Karabiner und I'D sollte so straff wie möglich sein, um die Sturzstrecke gering zu halten. Das übrige Seil verläuft nun durch einen Hilfskarabiner an der Seite des Gurtes (Sollbruchstelle einbauen) und dann weiter in den Seilsack, welcher mit einem Hilfskarabiner an einer Materialschlaufe des Gurtes befestigt ist. So stört das Seil beim Arbeiten nicht und der Kletterer ist jederzeit in der Lage sofort abzuseilen. Der Seilsack kann – je nach Arbeitsverfahren – auch am Boden bleiben. Dann wird das Seil, welches aus dem I'D kommt, mittels Hilfskarabiner an der Seite umgelenkt. Dies minimiert die Gefahr der Seilverletzung beim Steigeiseneinsatz. Beim Einpacken des Seiles in den Seilsack muss der Steg-Karabiner unbedingt außen am Seilsack befestigt werden, damit sich beim Herausziehen des Seiles keine Knoten im Seil bilden!!!

Abseilen:

Sollte es jetzt zum planmäßigen oder unplanmäßigen Einsatz der Hanse-Sicherung kommen, wird der I'D entsprechend seiner Gebrauchsanweisung mit zwei Händen und evtl. einem Umlenkarabiner bedient. In einer Notsituation ist es aber auch möglich, den I'D sicher mit einer Hand zu bedienen: Dazu wird sowohl der Lösehebel als auch das Bremsseil in die Hand genommen. Diese Technik ist keine Standardtechnik und erfordert die bodennahe Übung!

Rettung:

(Siehe auch „Betriebsanweisung Rettungssack Banane“.)

- a) Der verunfallte Kletterer arbeitet mit der Hanse-Sicherung: Die Rettung kann mit jedem geeigneten System gemacht werden. Der Retter muss aber in der Lage sein, den I'D zu bedienen und das Seil aus dem Gerät zu nehmen. Dies muss vor Beginn der Arbeiten sichergestellt sein.
- b) Der Retter verwendet die Hanse-Sicherung (die Verwendung eines Rettungssackes bietet aber Vorteile)

Variante 1: Der Retter installiert sein Seil wie oben beschrieben (der Seilsack kann bei einer

Rettung am Stamm i.d.R. am Boden verbleiben).

Die Rettungsexpressschlinge wird am Gurt des Verunfallten und in den Zentralring des Retters eingehängt. Es erfolgt die Übernahme. Beim Abseilen mit doppelter Last ist ein Umlenkarabiner erforderlich (siehe auch die Gebrauchsanweisung des I'D).

Variante 2: Der Retter schlägt eine Umlenkung oberhalb des Verletzten an. Ein gewürgter verstellbarer Kambiumschoner eignet sich gut, z.B. der aus dem Rettungssack „Banane“. Er führt sein Seil durch die Umlenkung. Der I'D ist jetzt auf der Retter-, das durch die Umlenkung geführte Seil auf der Verunfalltenseite zentral angeschlagen. Indem der Retter sich in seinen Gurt setzt und evtl. gleichzeitig den Verletzten anhebt, ist Entlastung möglich. (Wichtig: Der Retter muss frei hängen, also darf er nicht in seinen Steigeisen stehen!) Das Abseilen des Verunfallten erfolgt entweder ohne Begleitung (der Retter bleibt oben; durch Anschlagen eines Seiles am Gurt des Verunfallten kann dieser durch eine weitere Person vom Stamm abgehalten werden) oder die Rettung erfolgt mit Begleitung. (Achtung: doppelte Seillänge erforderlich!) Die Rettung mit einem I'D muss genau wie die Rettung mit anderen Systemen regelmäßig geübt werden. Diese Gebrauchsanweisung ersetzt nicht die praktische Übung!

Abziehen des Systems:

(evtl. nicht möglich bei Rettungsvariante 2). Wenn das System aus der Distanz ausgebaut wird, z.B. nach dem Abseilen, wird in den gewürgten Karabiner entweder ein Hilfsseil eingehängt, oder man nutzt dazu das Ende des Dynamikseiles (Achtung: jetzt steht nur noch die halbe Seillänge zur Verfügung!). Beim Ausbau wird das Seil aus dem I'D herausgenommen und am Hilfsseil gezogen. Es entsteht viel Reibung, so dass das Seil nicht zusätzlich durch enge Vergabelungen o.ä. geführt werden sollte.

Aufstieg:

Der Aufstieg am Seil ist mittels I'D möglich, erfordert aber eine zusätzliche Handsteigklemme mit einer Trittschlinge. Diese Technik wird hier nicht beschrieben.

Warnhinweis:

Das Arbeiten im Baum stellt eine gefährliche Tätigkeit dar und sollte nur von geschultem und erfahrenem Personal durchgeführt werden. Die hier beschriebene Technik wurde über viele Jahre getestet und nach bestem Wissen beschrieben.

Dirk Lingens, Stand 18.01.2018

einer, der Querbelastung ausschließt, z.B. der 'Cevedale' von CT). Der Rope Wrench ist an dieser Stelle zu lang. Mach dich mit der Bedienung des Gerätes am Boden vertraut. Übe auch eine evtl. mögliche einhändige Nutzung für den Notfall.

- Das Ganze wird in eine Tasche verstaut. (Ich stehe auf schicke Damenhändtaschen vom Sperrmüll oder Flohmarkt.)

Aufbau (s. Abb. 1 - Seite 8)

Beim Steigen hängt der Seilsack seitlich, das Abseilgerät vorne im Gurt. Wenn du auf den Ring verzichtest, sparst du etwas Platz. Das Seil dazwischen kann evtl. über einen Hilfskarabiner so geführt werden, dass das Seil nicht stört. Pass auf, dass sich hier kein Seil unbeabsichtigt einhängt. Im Zweifel schalte eine Sollbruchstelle dazwischen. In der Arbeitsposition angekommen wird das erforderliche Seil aus dem Abseilgerät geholt und der Karabiner am Ende des Seiles um den Stamm geführt. Der Karabiner ist mit einer Spierenstichschlinge befestigt, so dass er möglichst nicht quer belastet wird. Der Karabiner wird so in das Dynamikseil gehängt, dass die Verschlussicherung im Falle eines Sturzes nicht ans Holz drückt.

Entweder wird die Hanse-Sicherung als zweite Sicherung mit etwas Distanz (ca. 20 cm) *unterhalb* der waagerechten Haltesicherung gesetzt, oder sie kann auch *oberhalb* platziert werden. Ersteres vor allem beim Absetzen des Stammes, letzteres ermöglicht es beim Entasten oder auch beim Pausieren die Steigeisen zu entlasten.

An schrägen Stämmen kann die gewürgte Hanse-Sicherung helfen, sich gut seitlich am Stamm zu positionieren.

Wird ein Riggingsystem aufgebaut, kommt die Rolle zwischen Halteseil und Hanse-Sicherung (Abb. 1). Wenn du Sorge hast, dass dein Halteseil über die Schnittfläche rutscht, kannst du es zweimal herumlegen.

Achtung: Beim Absetzen des Stammes ist es wichtig, dass du die Hanse-Sicherung erst löst, wenn du mit den Steigeisen etwas abgestiegen bist und sich deine Haltesicherung unterhalb des Dynamikseiles befindet. So ver-



hinderst du, dass deine einzige Sicherung über die Schnittfläche abrutscht.

Um unnötige Sturzstrecken zu vermeiden ist es gut, die Seilstrecke zum Stamm so kurz wie möglich zu halten:

- Ich habe bereits erwähnt, dass du das Abseilgerät direkt in den Gurt hängen kannst.
- Mache die Brücke deines Gurtes kurz.
- Kein Schlaffseil

Ausbauen:

Manchmal kannst du die letzten Meter des Stammes ganz umsägen. Dann ist es schön, wenn du dich mit der Hanse-Sicherung abseilen kannst und sie anschließend vom Boden aus ausbaust. Zwei Möglichkeiten gibt es da:

- Hänge ein Hilfsseil (oder das Ende des Dynamikseiles, wenn die Länge reicht) in den würgenden Karabiner und zieh das System einfach damit runter, wenn du am Boden angekommen bist und das Abseilgerät ausgebaut hast (Abb. 2).
- Das aus dem Abseilgerät kommende Seil wird zurück durch den würgenden Karabiner am Stamm geführt. Am Boden angekommen baust du das Abseilgerät aus, ziehst das Seil zurück und das System fällt herunter. Dazu ist eine dreifache Seillänge erforderlich (Abb. 3).

Was gar nicht geht:

Das umlaufende SKT-System wird ohne Kambiumschoner um den

Stamm gelegt. Das funktioniert nur, wenn ausreichend belastbare Astgabeln an den richtigen Stellen sind. Ansonsten wirst du schnell zum Rettungsfall. Auf ein wie bei der Hanse-Sicherung gewürgtes Seil wird eine Abseilacht gebaut und darunter ist ein Klemmknoten. Das mag im Bergsport funktionieren, aber nicht mit unseren Gurten: Der Klemmknoten läuft garantiert in die Abseilacht. Rettung!

Mit Knoten darüber geht es auch nicht: Im Falle eines Sturzes wird sich der Knoten so fest zuziehen, dass du ihn nicht lösen kannst – schon gar nicht, wenn du verletzt bist. Schon wieder Rettung!

Ausblick:

Die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Selbstrettung würde bestimmt erhöht, wenn Geräte eingesetzt werden könnten, die eine automatisch definierte Abseilgeschwindigkeit haben. Im Industriebereich gibt es so etwas, allerdings nicht klein und handlich.

Fazit:

Die Hanse-Sicherung ist für alle, die oft mit Steigeisen am Baum sind, ein unverzichtbares Werkzeug. Es bietet viele Vorteile, ist relativ günstig und ist vor allem sehr einfach anzuwenden. ☞

Eine Betriebsanweisung findest Du auf Seite 9 oder unter kletterdienste.de zum downloaden.



NEU
MSA 161 T

**40 % höhere Ketten-
geschwindigkeit***

VOLLE LEISTUNG ÜBER KURZ ODER LANG.

Starkes Team für Baumpflege-Profis.

Zwei STIHL Akku-Geräte machen Ihre Profi-Ausstattung komplett: Die handliche Akku-Baumpflegesäge MSA 161 T für den Einsatz im Baum wiegt nur 2,1 kg**. Bei Sägearbeiten in bis zu 5 Metern Höhe spielt der Akku-Hoch-Entaster HTA 85 seine Stärke aus: Sein Schaft lässt sich im Nu auf die gewünschte Länge anpassen. Die ¼" PM3 Sägekette sorgt bei beiden Geräten für ein feines Schnittbild. Das Tragen eines Gehörschutzes ist nicht erforderlich. Beide Geräte sind auch bei Nässe einsetzbar. Besonders praktisch: der STIHL Akku passt in beide Geräte.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem STIHL Fachhändler oder unter stihl.de

* im Vergleich zum Vorgängermodell ** ohne Akku, ohne Schneidgarnitur



SKT und Kraneinsatz

Ein sicheres und zugelassenes
Arbeitsverfahren?



Abb. 1: Broschüre der SVLFG

» Klettern und Kran, zwei Arbeitsverfahren, die miteinander kombiniert werden können. Die Münchner Baumkletterschule bietet dazu neu den Kurs „Kranfällung mit SKT“ an. Aber bringt diese Kombination auch Vorteile? Und was sind die Gefahren und Nachteile? Bernhard Schütte, technischer Leiter der Münchner Baumkletterschule, beschreibt das kombinierte Arbeitsverfahren, nennt Vor- und Nachteile und geht der Frage nach, was die entsprechenden Versicherungen und Berufsgenossenschaften zu dieser Zusammenarbeit sagen.

Arbeiten mit dem Kran – Ja – Nein – Vielleicht? Vor dieser Frage steht man als Baumkletterer nicht nur aus rein praktischen Gründen. Die wären eventuell Sicherheitsgewinn, Zeitersparnis oder ergonomische Vorteile des Arbeitsverfahrens, um nur einige stellvertretend zu nennen.

Bevor die Entscheidung für den Kraneinsatz fällt, muss man für sich noch klären, ob das, was man auf der Baustelle plant, auch zulässig ist, oder ob es nur unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt ist, ob vielleicht die an der Arbeit Beteiligten unterschiedliche Vorschriften oder Anschauungen zu dem Thema haben.

Die Frage, inwiefern die Kombination der Kranarbeit mit dem Klettern zulässig ist, betrifft neben dem Kletterer (oder Aufsichtsführenden) auf der Baustelle auch vorab schon drei beteiligte Entscheidungsträger, die mit verschiedenen Regelungen versuchen, Klarheit zu schaffen.

Die SVLFG (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forst und Gartenbau) als Unfallversicherer der meisten Kletterer, die gewerblich in den Bäumen arbeiten, befasst sich in ihrer Unfallverhütungsvorschrift VSG 4.2 mit der SKT. Über die Zusammenarbeit mit dem Kran findet man dort überhaupt nichts. In einer weiteren Veröffentlichung, einer berufsgenossenschaftlichen Information mit der Bezeichnung B09 „Seilklettertechnik im Gartenbau“, wird aber sehr präzise auf die Kombination eingegangen. Man findet Festlegungen zu den Themen Einsatzvoraussetzungen, Baustellenvorbereitung, Personensicherung am Kran und Anschlag- sowie Schnitttechniken.



Die BG Verkehr, welche Unfallversicherer der meisten Kranunternehmen ist, hat die für den Kran wichtigen Regeln in der BGV D6 „Kran“ (auch „Vorschrift 52“ der DGUV) niedergeschrieben. Dort findet man Informationen zur erforderlichen Beschaffenheit eines Krans, zu dessen Prüfung und zum tatsächlichen Betrieb eines Krans. Im Kapitel zum Betrieb wird auch das Thema Personentransport behandelt,

leider nur in so genannten Personenaufnahmemitteln (PAM). Diese sind für den Einsatz bei Baumfällungen unbrauchbar, weil sich der Kletterer zum Schnitt (und Anschlagen) nicht frei positionieren kann. Außerdem kann der Ast oder Stämm-ling nicht am Kranhaken gehoben werden, wenn dort schon der Sägenführer im PAM hängt.

Beide Berufsgenossenschaften hatten bereits vor acht Jahren anlässlich einer praktischen Vorführung klären wollen, wie die Kombination Klettern-Kran aussehen könnte. Dort gab es eine Einigung, die leider nur bei der SVLFG schriftlich festgehalten wurde und jetzt in der oben angeführten Broschüre B09 zu finden ist. Die BG Verkehr äußert sich auf konkrete Nachfrage inzwischen sogar ablehnend zu dem Verfahren, was schon mehrfach zu Irritationen auf Baustellen und beinahe zu einem Rechtsstreit zwischen den Berufs-genossenschaften geführt hat.

Der dritte Entscheidungsträger ist das BMAS (Bundesministerium für Arbeit und Soziales). Im Zuge der Europäisierung der Regelungen des Arbeitsschutzes verschieben sich Zuständigkeiten aus dem Bereich der Berufsgenossenschaften in Richtung des Ministeriums. Zur allgemeiner gehaltenen Betriebssicherheitsverordnung gibt es die konkretisierende TRBS 2121 (Technische Regel zur Betriebssicherheit) die im Teil 3 die seilunterstützten Arbeitstechniken und im Teil 4 den Personentransport mit hierfür nicht vorgesehenen Arbeitsmitteln behandelt. Teil 3 geht im Detail nicht tiefer als die Unfallverhütungsvorschrift der SVLFG und Teil 4 befasst sich leider nur mit den schon erwähnten PAM.

Verwertbare Informationen gibt es also nur bei der SVLFG, während sich die BG Verkehr aktiv gegen die Kombination Kletterer am Kran ausspricht.

Wenn man das genau betrachtet, ist der Zankapfel allerdings der ungefährlichste Teil der Zusammenarbeit mit dem Kran. Das Ankeren des Kletterers am Kran geschieht nur während des Transports in den Baum oder später von einem



Abb. 2: Ein PAM - Personenaufnahmemittel

Arbeitsplatz zum anderen und als Positionierungsvorteil während des Anschlagens. Wenn dann geschnitten wird und die Lasten in Bewegung kommen, ist der Kletterer nicht mehr am Kranhaken gesichert. Ganz objektiv sind die Gefahren beim Schneiden und unmittelbar danach viel größer als beim Taxifahren am Kranhaken. Genau für diesen vergleichsweise gefährlicheren Zeitraum gibt es aber keine Verbotsregelung. Der Kranfahrer folgt der BGV D6 „Krane“ und der Kletterer hält sich an die VSG 4.2.

Für den Einsatz des Krans gibt es keinen Freibrief, auch nicht von der SVLFG. Die Lage ist vergleichbar mit den Abwägungen vor dem Klettereinsatz. Auch da muss man sich fragen, ob Alternativen, meist die Hubarbeitsbühne, sinnvoll eingesetzt werden können. Wenn das nicht der Fall ist, ist man im originären Einsatzbereich der SKT. Vor der Entscheidung für den Kran muss geprüft werden, ob der Baum frei gefällt oder besser mit Riggingtechniken abgebaut werden 》



www.silky-europe.com

NEU
KATANABOY 1000

 **MADE IN JAPAN**
SINCE 1919

kann. Bei einem freien Fallbereich wird wohl niemand einen teuren Kran bestellen, aber die bloße Möglichkeit des Riggings bedeutet nicht, dass Rigging auch das Verfahren mit mehr Sicherheit oder Effizienz ist. Die Kranarbeit ist nur deswegen in den Fokus der Kletterer gerückt, weil man in bestimmten Situationen viel sicherer und nicht selten auch schneller arbeiten kann.

Was ist denn eigentlich anders für den Kletterer und den Kranführer, wenn beide zusammen Bäume fällen. Worin unterscheidet sich dieses Verfahren von den vertrauten und gewohnten Arbeiten? Welche neuen Risiken gibt es?

Kletterer:

- › Die Kommunikation ist aufwändiger und funktioniert oft nur über Funk und/oder mit einer weiteren Person in der Kette. Viele Kranführer vertrauen lieber auf Zeichensprache im Sichtkontakt als auf ein Funksignal, das schon 10 Sekunden alt ist und vielleicht von einem Kletterer abgegeben wurde, der seit 5 Sekunden eingeklemmt ist und nicht mehr sprechen kann.
- › Die abgesägte Last bleibt vorerst auf der Höhe des Kletterers und gerät unter schlechteren Umständen in eine Bewegung, die den Kletterer gefährden könnte.



Abb. 3: Kran



Abb. 4: Anschlagtechnik

Kranführer:

- › Die Last ist vor dem Heben fest.
- › Das Gewicht kann nicht genau bestimmt werden.
- › Ist das Gewicht zu groß, kann die Last nicht einfach wieder abgesetzt werden.
- › Die Kombination aus zu großer Vorspannung und schlechter Schnitttechnik kann beim Abreißen zu großen Kräften führen, die sogar den Kran umwerfen können.

Die Darstellung der Nachteile soll nur die nüchterne Betrachtung unterstützen. Selbstverständlich gibt es für den Kletterer erhebliche Vorteile, die den Kran überhaupt erst interessant machen:

- › Das Fahren am Kranhaken erspart Kletterwege und damit Kraft bei einer ohnehin schon anstrengenden Arbeit.
- › Der temporäre Ankerpunkt am Haken ermöglicht, spätestens beim Anschlagen der dicken Stammstücke, aber auch schon zuvor, ein sehr viel besseres Positionieren.
- › Nach dem Abtrennen der Baumteile entstehen keine großen Fangstöße am Baum selbst (wie beim Rigging). Die Last schwebt bestenfalls sogar ganz ohne Bewegung.
- › In den meisten Fällen können größere Baumteile bewegt werden als beim Rigging.
- › Lange Transportwege der schweren Baumteile am Boden entfallen. Ergonomie und Körperschonung setzt sich also auch bei der Bodenarbeit fort.

Abgesehen von den Besonderheiten, die sich wegen des Krans bei der Planung und Einrichtung der Baustelle ergeben, wird die Kranarbeit durch zwei physikalische Gesetze limitiert, das Hebelgesetz und das Grundgesetz der Dynamik.

Das Hebelgesetz $\text{Kraft} \times \text{Kraftarm} = \text{Last} \times \text{Lastarm}$ erklärt, dass auch der schwerste Kran bei entsprechender Auslage neben der Grundfläche der Abstützung nur noch kleinste Lasten heben kann. Um das Risiko dort zu minimieren, sind die Krane mit einer Anzeige ausgestattet, die vor dem Heben die mögliche Last angeben.

Das Grundgesetz der Dynamik $\text{Kraft} = \text{Masse} \times \text{Beschleunigung}$ erklärt, dass die Masse des zu hebenden Baumteils nur von zweitrangiger Bedeutung ist. Die Größe der Kraft, die nach dem Abtrennen auf den Kran wirken wird, hängt davon ab, ob das Baumteil durch Pendeln oder Fallen beschleunigt wird.

Aus der Kenntnis dieser beiden Gesetze ergeben sich mehrere Regeln für Fällungen mit dem Kran:

- › Die Gewichte müssen vor dem Schnitt möglichst genau geschätzt werden und dürfen nur zwei Drittel der aktuellen Nutzlast des Krans betragen (1,5fache Sicherheit).
- › Die Kranflasche muss über dem Massenmittelpunkt des Baumteils positioniert werden.
- › Alle Baumteile müssen mehrfach, aber mindestens doppelt angeschlagen werden.
- › Alle Verbindungen zum Baumteil müssen vor dem Schneiden gestrafft werden (Trimmen).
- › Die Vorspannung darf nie das geschätzte Gewicht übersteigen.
- › Alle Holzfasern müssen vor dem Hub komplett durchtrennt sein.

Wie sieht der zumindest von der SVLFG als sicher erachtete PSA-Ankerpunkt am Kran aus? Dazu findet sich in der Information B09 folgende Formulierung:

„Dem Kranhaken angepasstes, gratfreies ovales Aufhängeglied nach DIN EN 1677-T4, Güteklasse 8 mit zweiter, formschlüssiger Sicherung gegen Aushängen aus dem Kranhaken. Zur Ausrüstung gehört weiterhin ein geeignetes Mittel, um das Sicherungsseil um 90° gegen den Kranhaken abzuwinkeln, damit eine Seilquetschung vermieden wird. Dabei ist der Umlenkwinkel des Seiles zu beachten.“

Um möglichst wenige zusätzliche Risiken durch Einbau- oder andere Fehler zuzulassen, bietet sich zum Beispiel eine geschlossene Ringgarnitur an. Aufhängung und abgewinkelte Seilführung sind untrennbar miteinander verbunden. Da man sich aus dem Ankerpunkt eher nach unten als nach oben bewegt, braucht man an dieser Stelle keine Rolle. Für die zweite Sicherung ist auf dem Bild eine Rundschlinge zu sehen, die mit einer ausreichenden Sicherheitsreserve für die Bruchlast ausgestattet und außerdem für die Benutzung am Kran gefertigt ist. Deswegen ist die tragende Schlinge unter anderem durch einen doppelten Mantel geschützt.

Im Folgenden sollen drei Optionen für das Zusammenspiel Kletterer – Kran beschrieben werden, von denen nur die letzte wirklich mit der aktuellen Haltung der BG Verkehr kollidiert. Weil aber auch die ersten beiden Optionen zu Beginn den Transport des Kletterers in den Baum beinhalten, stimmt das nur bedingt. »



Abb. 5: PSA-Ankerpunkt

Das **boo**[®] Gleich-Komponenten-Konzept

Kronensicherung

Genial
einfach ...

und krangelfrei!

Krangelfrei gilt für 2 to und 4 to, Gebrauchsmuster-Nr. 20 2006 002665.7



2 to

4 to

8 to

Weltweit führendes System

Für alle 3 Seilstärken die gleichen Komponenten:

- Ruckdämpfer,
 - Scheuerschutz,
 - Spreizband,
 - Jahreskennscheibe
- 
- und gleitfähiges
- Spezial-Gewebeband.

Tel. 0711 6744362

arboa
tree safety

www.arboa.com

Option 1:

Terminale bleibt erhalten, 1 Kletterer im Baum

Vorteile

- › hoher Ankerpunkt für den Kletterer
- › hoher Rettungszustieg am Seil möglich

Nachteile

- › alle Wege nur kraftraubend zu klettern
- › Ankerstämmling beim Heben im Weg oder auch in Gefahr

Option 2:

Terminale bleibt erhalten, 2 Kletterer im Baum

Vorteile

- › hoher Ankerpunkt für beide Kletterer + Retter ist schon im Baum
- › Arbeitsteilung in Anschlagen und Sägen

Nachteile

- › alle Wege nur kraftraubend zu klettern
- › Ankerstämmling beim Heben im Weg oder auch in Gefahr
- › zweiter Kletterer auch im Gefahrenbereich

Option 3:

Terminale wird zuerst entnommen, 1 Kletterer im Baum

Vorteile

- › Kletterer wird in Lastmitte des Astes gehoben und seilt nach Anschlagen zum Schnitt ab
- › Hubweg nach oben immer frei

Nachteile

- › Rettung komplizierter (Steigeisen oder tiefhängendes Zustiegsseil)

Wie wird die Zukunft für dieses in entsprechenden Situationen so vorteilhafte Verfahren aussehen? Eine Vorhersage ist schwierig, aber am schönsten wäre es, wenn die BG Verkehr den Personentransport direkt am Haken mit der PSA des Kletterers erneut überprüft und konform mit den Regelungen der SVLFG übernimmt. Denkbar wäre auch, dass dieses Thema stärker in die Zuständigkeit des BMAS fällt und dort verbindliche neue Regelungen getroffen werden.

Wenn sich auf den Seiten der Entscheidungsträger nichts tut, wird ganz sicher weiter im gesteckten Rahmen mit dem Kran gearbeitet und das Verfahren wird Bereiche erobern, die bislang noch mit gefährlicheren und anstrengenderen Lösungen besetzt sind. Der Kraneinsatz wird das weite Feld der Baumarbeiten in einer kleinen Nische bereichern und sicherer machen.

Derzeit ist es sehr unwahrscheinlich, dass die Pflichtausbildungen für gewerbliche Kletterer um einen Krankurs ergänzt werden. Weil man aber von erfahrenen Kollegen oder



Abb. 6: Ausbildung bei der Münchner Baumkletterschule

eben Ausbildern immer besser und sicherer lernt, ist es ratsam, den eigenen Einstieg auf diesem Weg zu organisieren.

Die Münchner Baumkletterschule bietet einen dreitägigen Kurs „Kranfällung mit SKT“ an. Dieser Kurs vermittelt am ersten Tag Grundlagenwissen zum Kraneinsatz. Einsatzvoraussetzungen, Gefährdungsbeurteilung, Rettungsplanung, Umfang und Einsatz geeigneter PSA bestimmen den Inhalt. Die anderen beiden Tage gehören voll und ganz der Praxis. Lastabschätzungen, Anschlagtechniken, Schnitttechniken, sichere Positionierung und die Umsetzung der ergonomisch und sicherheitstechnisch besten Ablaufplanung im Baum sollen die Teilnehmer für die Abwicklung der eigenen Kranaustellen vorbereiten. “

Wir freuen uns auf motivierte und neugierige Kursteilnehmer!



Bernhard Schütte

info@baumpflege-seenland.de

Dipl.Ing. für Forstwissenschaft,
Inhaber „Baumpflege Seenland“,
Ausbildungsleiter im Team der
Münchner Baumkletterschule

BAUM
2019



2

Unzählige Geschichten gibt es weltweit über Bäume, die umgekehrt eingepflanzt worden waren. Sie wurden kronenüber gepflanzt, weil sie durch ihr Ergrünen z. B. die Unschuld eines Menschen beweisen mussten oder wie bei unserem KletterblattBaum 2018 die „ketzerische“ Behauptung eines Zweifelnden widerlegen sollten. Nur wenige Kilometer von Annaberg entfernt, in Augustusburg, steht eine Schlosslinde. Nach einer Sage soll ein Angeklagter ein Bäumchen herausgerissen und es wieder umgekehrt eingepflanzt haben. Nur knapp vor der Hinrichtung des Angeklagten ergrünte es wieder.



PROFI-LEISTUNG MIT AKKU-KOMFORT



LEICHT, STARK UND WENDIG

Unsere Husqvarna Akku-Motorsägen sind kleine, perfekt ausgewogene Kraftpakete, mit denen Sie ergonomisch und emissionsfrei arbeiten können. Sie sind immer einsatzbereit dank der geringen Wartungen. Der praktische, seitliche Akku-Schacht bietet Schutz vor Verschmutzungen. Ideal für leises Arbeiten in städtischen Bereichen und sehr sicher durch das aktive Einschalten der Maschine.

Überzeugen Sie sich selbst unter www.husqvarna.de/akku



Husqvarna[®]
READY WHEN YOU ARE

Schutz der Giganten

Jugendliche klettern und forschen im temperierten Regenwald Westkanadas

» Für das Klima, wie wir es heute kennen, aber auch für den Erhalt der Artenvielfalt sind die Urwälder auf unserem Globus essentiell. Doch täglich werden riesige Waldflächen zerstört: Das Aus auch für viele Baumarten. Doch nicht nur in den Tropen, auch in Kanada muss der temperierte Regenwald geschützt werden.

Atemberaubende Wildnis, riesige Urwaldgiganten und winzige Geisterblumen: diese und noch viele weitere Naturwunder findet man in den Schutzgebieten von Wilderness International. Die gemeinnützige Dresdner Stiftung setzt sich für den Erhalt der temperierten Regenwälder im westkanadischen British Columbia ein.

Waldbegeisterte Privatpersonen und Firmen können diesen einzigartigen Wald gemeinsam mit Wilderness International bewahren: Für jede Spende von 50 Euro stellt die Stiftung 64 Quadratmeter Wald für immer unter Schutz. Durch den Kauf mit Grundbucheintrag sind die Flächen dauerhaft rechtssicher geschützt – und Dank der personalisierten Urkunde mit den Geokoordinaten des Waldstückes ist der Schutzstatus für die Spender direkt nachvollziehbar und transparent.

Junge Botschafter für den Naturschutz

Auch junge Menschen können schon tatkräftig zum Waldschutz beitragen – durch den Wildnislauf. Bei diesem Sponsorenlauf haben die Schüler der circa 80 Partnerschulen von Wilderness International die Chance, nicht nur mehr über das Ökosystem zu lernen, sondern direkt ein eigenes Stück temperierten Regenwald zu retten.

Im Zweijahrestakt gibt das Umweltbotschafter-Programm engagierten Schülern mit einem Stipendium die Möglichkeit, auf einer Expeditionsreise diese unberührte Wildnis hautnah selbst zu erleben und zu erforschen. Anschließend halten die Umweltbotschafter Vorträge an verschiedenen Schulen und berichten von ihrer Reise in den temperierten Regenwald. Sie werden zu Botschaftern für die Wildnis und inspirieren viele hundert Menschen für den Naturschutz.

Erforschung der Regenwälder

Einen wichtigen Teil dieser Expeditionen stellen die Forschungsprojekte dar, welche eine große Bandbreite umfassen: von biochemischen Untersuchungen des Wassers über die Musik des Waldes bis hin zu grafischer Kunst. Dazu sucht sich jeder Umweltbotschafter im

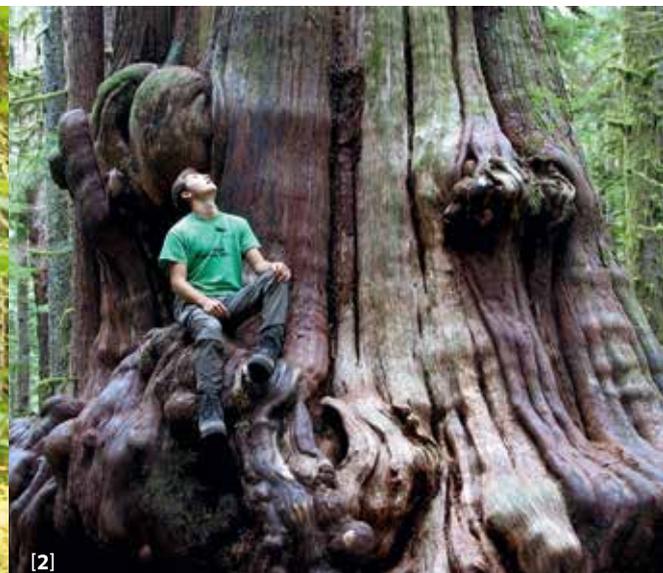
1 | Umweltbotschafter
2016 beim Wildnis
Survival Training

2 | Umweltbotschafter
Anton staunt über diesen
gigantischen, uralten
Riesenlebensbaum

3 | Beim Setzen neuer
Ankerpunkte



[1]



[2]





Vorfeld ein bestimmtes Thema aus, welches er während der Expedition untersuchen und erforschen möchte. In der Vor- und Nachbereitung sowie während der Expedition erhalten die Umweltbotschafter professionelle Unterstützung von einem Team aus Wissenschaftlern.

In diesem Jahr befasste sich ein Projekt mit Insekten in den unterschiedlichsten Urwaldlebensräumen, die vom Totholz bis in den Kronenbereich der Regenwaldriesen reichen. Dafür sollte es auch in die Höhe gehen, um die Kronen der Bäume zu erforschen und neues, einmaliges Bild- und Videomaterial aufzunehmen.

Unterstützung der Kletterer

Die Planung dafür begann bereits in Deutschland mit der Organisation des Baumkletterns. Das wäre nicht möglich gewesen ohne Sponsoren. Für die großzügige Unterstützung bei der Beschaffung des Materials möchten wir uns ganz herzlich bei Freeworker bedanken. Durch diese Unterstützung war es uns möglich, auf die alten Bäume zu klettern.

Die Expedition im Westen Kanadas

Wer zum Klettern mit eigenem Equipment reist, hat in der Regel schweres Gepäck dabei. Dank der großzügigen von Air Canada gesponserten Freigepäckmengen konnten wir tatsächlich die lange Reise in die Wildnis mit unserer eigenen Kletterausrüstung unternehmen. Mit diesem erstklassigen Material im Gepäck mussten wir nur noch geeignete Bäume finden. Unsere Wahl fiel auf Ahornbäume, da diese eine breite Krone besitzen und viele Möglichkeiten für das Einwerfen des Seils bieten.

Über Frankfurt, Calgary und Vancouver Island reisten wir inklusive einer mehrtägigen Bootstour an unser Ziel in das Naturschutz-

gebiet „Land der Grizzlies“ im Toba Valley. Das ist ein wildes Flusstal ca. 160 Kilometer nördlich von Vancouver. Während ein Teil des Teams dort das Basiscamp aufbaute, machte ich mich mit einer zweiten Gruppe auf den Weg in den Wald.

Rauf auf die Bäume

In den Tiefen des temperierten Regenwaldes angekommen, stellten wir leider fest, dass die Ahornbäume ohne Schleuder nicht zu erklettern sind. Die Kronen hängen viel zu hoch und die Schäden an Moosen, Farnen und Flechten wären nicht verantwortbar gewesen. Wir suchten also eifrig nach Alternativen. Nach langen Diskussionen befanden wir einen Riesenlebensbaum, welcher nahe bei einer Sitkafichte stand, für gut geeignet. Das erste Seil warfen wir auf 25 Meter Höhe ein. Höher ging nicht, da im dichten Gewirr der vielen Bäume mit ihren zahlreichen Ästen der Wurfsack sehr schnell stoppte.

Von da aus arbeiteten wir uns weiter hoch auf 40 Meter. Mit LockJack und Kambiumschoner am Riesenlebensbaum gesichert, bewegten wir uns langsam mit Hilfe des Petzl Rig auf die Sitkafichte zu. Auf dieser hieß es erneut mit Wurfleine und Wurfsack den Ankerpunkt zu erhöhen, um weiter in die oberen Schichten des Baumes aufzusteigen.

„Basislager“ auf 65 Metern

Auf rund 65 Metern angekommen, bauten wir uns eine sichere Basis, um die Forschungsarbeiten durchzuführen. Mit einem Klopfschirm sammelten wir Kleinstlebewesen und eine Vielzahl unterschiedlichster Insekten. Die gesammelten Tiere bestimmte und untersuchte das Team anschließend am Boden und später im Labor der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen (Dresden). Zudem legten wir

1] Luftaufnahme Tobatal

2] Auf der Umweltbotschafter-Expedition 2011 arbeiten Wildnislauf-Schüler mit einem Forscherteam im Primärregenwald

3] Die Umweltbotschafter 2014 hatten die Zeit ihres Lebens in der Wildnis



[2]



[3]



[1]

1 | Urwaldgiganten
im Tobatal

verschiedene Flechten, Farne und Moose aus den obersten Schichten des Baumes in Herbarien an. Dadurch gewannen wir neue Erkenntnisse zur Artenvielfalt und Artenverteilung in den Baumkronen.

Erst der Anfang der Forschung

Die gesammelten Daten unseres Forschungsausfluges in die beeindruckenden Höhen der temperierten Regenwälder Westkanadas werden wir gemeinsam mit Experten in den kommenden Wochen wissenschaftlich auswerten. Anschließend werden wir unsere Ergebnisse aufbereiten und später publizieren. In den

nächsten Jahren bauen wir auf dem diesjährig gelegten Grundstein auf und treiben das Projekt Ökosystem Baumkrone weiter voran.

Dabei wollen wir ein breiteres Spektrum an Baumarten beklettern, um tiefergehende Erkenntnisse zu gewinnen. Ich befürchte jedoch, dass wir dieses unglaublich vielseitige und komplexe Ökosystem nie in seiner Gesamtheit erfassen. Denn immer und überall lässt sich Neues, Faszinierendes und Wertvolles entdecken. Und das ist nur einer von unzähligen Gründen, warum die Wildnisgebiete im Toba Valley schätzenswert sind. «



Johannes Kaul

Johannes.Kaul@
wilderness-
international.org



WILDERNESS
INTERNATIONAL

Wilderness International ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich für den Schutz der Regenwälder in Kanada einsetzt. Für die Stiftung ist der Erhalt von intakten Naturräumen der wirksamste Umweltschutz und direktes Engagement die Voraussetzung für erfolgreichen Naturschutz. Durch die Klettertouren sollen die Jugendlichen zu Botschaftern für die Wildnis werden. www.wilderness-international.org



Schutzbeleuchtung für
VIZIR / VIZIR SHADOW



PIXA / DUO



VIZIR / VIZIR SHADOW



Nackenschutz



VIZEN / VIZEN MESH



STRATO®

Leicht, variabel und individuell kombinierbar.

NEU AB MÄRZ 2019

Die STRATO Helm Serie mit diversem Zubehör für alle Einsatzbereiche. CENTERFIT- und FLIP&FIT-System sorgen bei den STRATO Helmen für ausgezeichneten Halt und Tragekomfort auf dem Kopf. Dank des Kinnbands mit anpassbarer Haltekraft sind sie sowohl für Arbeiten in der Höhe als auch am Boden geeignet. Neu sind ebenfalls das speziell für die Baumpflege entwickelte VIZEN MESH-Visier und der Nackenschutz NECK-CAPE. Gewohnt Modular lassen sich auch alle anderen Accessoires mit dem Helm kombinieren.

www.petzl.com

Bernhard
Schütte

info@baumpflege-seenland.de

Dipl. Ing. für Forstwissenschaft,
Inhaber „Baumpflege Seenland“,
Ausbildungsleiter im Team der
Münchner Baumkletterschule

Die SRT ist aktuell ein Thema, das viele Baumkletterer beschäftigt. Einerseits weil es eine interessante Technik ist, andererseits weil es dafür technische Geräte gibt, die man gerne auch verwenden würde. Bedauerlicherweise ist die Benutzung einiger Geräte, obwohl sie z. T. auf dem Markt sind, inzwischen verboten. Aber wie genau verhält es sich mit der Klettertechnik SRT? Was ist sie? Auch das Kletterblatt beschäftigt sich mit ihr, obwohl, das sei erwähnt, hier alles im rasenden Fluss ist. Morgen kann es schon wieder, z. B. die Zulassungen betreffend, anders sein. Trotzdem gehen wir dieses Thema an, betrachten und analysieren das Ganze jedoch in einer langfristigeren Perspektive. Bernhard Schütte ordnet das Thema, analysiert SRT und kommt zu einem für manchen Kletterer bestimmt überraschenden Ergebnis. Johannes Bilharz geht den Begrifflichkeiten auf den Grund und Arnold Wienand beschäftigt sich mit den Vor- und Nachteilen von SRT. Schließlich wird Carsten Beinhoff von der SVLFG in einem Interview die Sicht der Berufsgenossenschaft auf die SRT darstellen und deren Standpunkte erläutern.

SRT - Olé, Olé

» Es darf gefeiert werden! Das Verbot ist gebrochen?! Welches Verbot eigentlich?

SRT heißt in den meisten Übersetzungen „Single Rope Technique“, also nichts anderes als Einfachseiltechnik. Wenn ich ehrlich bin, habe ich im Baum selten etwas anderes gesehen und benutzt. Ich steige seit langem am stehenden Einfachseil auf und arbeite von Beginn an mit einem einfachen Seil, das in einem Kambiumschoner umgelenkt wird und nur der Bequemlichkeit und Unterscheidung halber „umlaufendes Doppelseil“ genannt wird. Wie doppelt das wirklich ist, weiß jeder, der schon mal versehentlich eine Seite dieses Doppelseils durchtrennt hat und dabei hoffentlich kurzgesichert war.

Insofern ist also die Einfachseiltechnik nie verboten gewesen, sondern schon immer das Mittel der Wahl. Ich möchte hier nicht den Besserwisser geben, sondern einfach darauf aufmerksam machen, dass man die im Umlauf befindlichen Parolen immer erst auf ihren Wahrheitsgehalt und ihre tatsächlichen Auswirkungen prüfen muss.

Lassen wir das umlaufende Seil mit dem Kambiumschoner als Einfachseiltechnik aus, dann bleiben die Stehendseilaufstiege auf jeden Fall Einfachseiltechnik im weiten Sinne. Eine ebenso unsinnige wie landläufig verbreitete Parole ist: „Aus dem Aufstiegsseil darf nicht gearbeitet werden!“ Wer soll diese Regel schriftlich aufgestellt haben und wie wäre sie begründet? Die Rettungsplanung sollte beinhalten, dass Kletterer immer mit einem Seil arbeiten, das bis zum Boden reicht und eine Selbstrettung möglich macht. Im Aufstieg in einer Kombination aus Steigklemmen zu hängen und dann mit der Säge zu arbeiten, wäre für eine schnelle Selbstrettung unvor-

teilhaft, weil man darin nicht abseilen kann. Wenn der Aufstieg aber mit einem Gerät erfolgt, welches das Abseilen möglich macht, bin ich in Bezug auf die Selbstrettung schon immer dort, wo jetzt auch die SRT im engeren Sinne mit Rope Wrench und Co steht.

Rig oder I'D sind bei der MBKS vor vielen Jahren genau deswegen die Geräte für den Stehendseilaufstieg der SKT-A-Kurse geworden. Klemmen haben damals bestimmt das höhere Geschwindigkeitspotenzial gehabt, aber ein Anfänger fühlt sich sicherer, wenn er jederzeit ohne große Umbauten abseilen kann. Wenn man den Rettungszustieg geklärt hätte, wäre es also schon immer möglich gewesen, auch solche Geräte an mehrfach in der Krone umgelenkten Seilen im Außenbereich zu klettern. Ein entsprechendes Verbot gab es nicht.

Verboten (oder nicht zugelassen) waren und bleiben Geräte ohne entsprechende Prüfung/Norm für ihre definierte Bestimmung in der PSA-Kette. Diese Einschränkung verhinderte den legalen Einsatz des inzwischen recht weit verbreiteten Rope Wrench und seiner engen Verwandten, nicht etwa ein pauschales Einfachseilverbot. Und wenn die Hersteller von Anfang an genügend Interesse an einer legalen Verbreitung in Europa gehabt hätten, wäre es auch nie zu den vergangenen Ärgernissen gekommen.

Jetzt kann es also für Anwender und Schulen losgehen. Auf der Anwenderseite wurde schon viel Vorarbeit geleistet, während den Schulen die Ausbildung mit den Geräten ausdrücklich untersagt war. Inzwischen ist relativ klar, was SRT im engeren Sinne kann und wo sie hingehört. Im Vergleich zu den herkömmlichen Vorgehensweisen beim Baumklettern wird aber die Rettungsplanung häufig etwas blauäugig betrieben. Darauf zu bauen, dass man

climb up high!

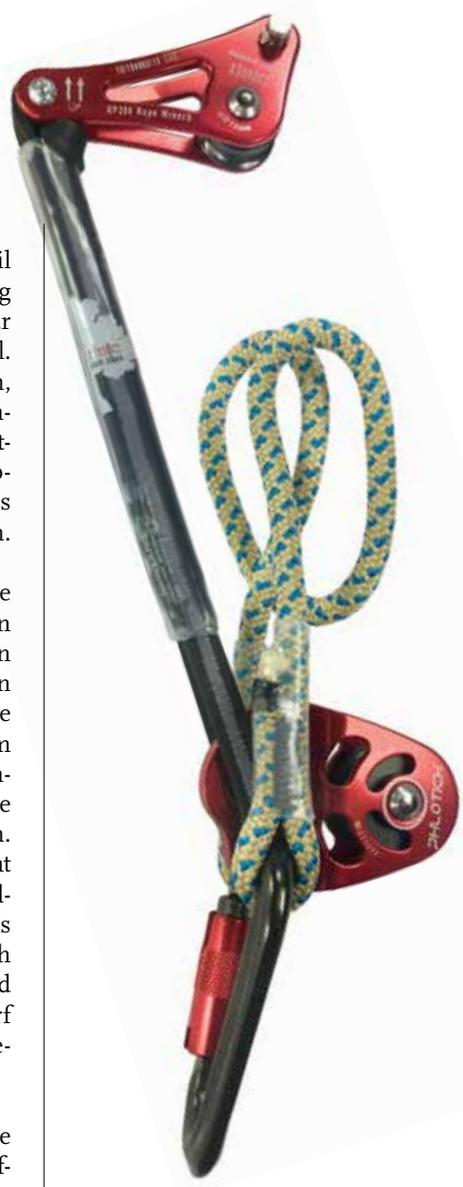
freeworker

FACHHANDEL FÜR BAUMPFLAGE UND SEILKLETTERTECHNIK

den Kletterer einfach an seinem Seil ablassen kann, führt zur Favorisierung des Ankers am Stammfuß und zur Verwendung von einem einzigen Seil. Das Halteseil in der Arbeitsposition, viel Reibung in natürlichen Umlenkungen oder der Aufenthalt des Kletterers in einer Gabel sind nur drei absolut normale Bedingungen, die dieses Rettungskonzept komplett aushebeln.

Die Schulen müssen sich fragen, wie und in welchem Maß die SRT mit den neuen Geräten und Möglichkeiten in die Ausbildung integriert werden kann. Für die nahe Zukunft ist keine durch den Unfallversicherer mit einem Lehrplan geregelte Ausbildung absehbar. Die Technik wird aber bedeutende Anteile des Baumkletterns besetzen. Ganz bestimmt wird der Aufstieg recht bald von eigens für die SRT entwickelten Geräten dominiert werden. Für das Klettern in der Krone werden sich wahrscheinlich weiter technisch und nach persönlichen Vorlieben unscharf abgegrenzte Einsatzbereiche für stehende und umlaufende Seile halten.

Die Münchner Baumkletterschule wird die neuen Techniken für den Aufstieg am stehenden Seil auf den Kursen einführen. Einen Anfängerkurs, der ausschließlich auf diesen Techniken basiert, wird es vorerst nicht geben. Es gibt mehrere Gründe, die bislang dagegen sprechen. Um die Vorteile der neuen Technik in der Krone wirklich konsequent ausnutzen zu können, wird man viele dünnere Anker-/Umlenkpunkte benutzen, die das Seil frei, reibend oder fest halten. Die Wahl dieser Punkte, der Einbau und die Belastungen bestimmen die Sicherheit des Kletterers. Dafür braucht man allerdings etwas mehr Erfahrung als zum Beispiel beim Wechsellaufstieg am Stamm zum Ankerpunkt in der Oberkrone. Nach unserer Einschätzung ist es sicherer, nach dem A-Kurs einen Kletterer in die Praxis zu entlassen, der noch nicht komplett alle außen und oben liegenden Bereiche im Baum anklettern kann, als einen, der die Technik dafür kennt, sich aber aus Gründen der fehlenden Erfahrung damit in Gefahr bringt, die er nur unzureichend erkennt. Diese Ansicht ist natürlich anfechtbar und stellt nur unsere Meinung zum aktuellen Stand dar.



Die Münchner Baumkletterschule hat viele Ausbilder in ihren Reihen, die schon große Erfahrung mit der SRT und den neuen Geräten haben, und deswegen hatten wir bereits vor der Untersagung einen Tageskurs im Angebot, der interessierten Teilnehmern die neuen Möglichkeiten nahebringen sollte. Klar, dass wir nach der Entspannung der Situation dieses Angebot wieder in unser Programm aufnehmen. Aus den oben beschriebenen Gründen sind eine absolvierte SKT-A-Ausbildung und etwas Praxis im Baum Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Workshop. Das vorgestellte Verfahren soll die echten Vorteile und die daraus resultierenden Einsatzbereiche für die SRT im Umfang der Baumarbeiten vermitteln, ohne dabei auf eine schlüssige Rettungsplanung zu verzichten.

Wer also seinen Horizont um eine vielversprechende und sichere Technik erweitern möchte, ist herzlich eingeladen, den Workshop der Münchner Baumkletterschule zu besuchen. ☞

PROTOS

Wir individualisieren Deinen Protos!



shop.freeworker.de



Technische Beratung: +49 (0) 8105 - 27 27 210



Kundenservice: +49 (0) 8105 - 27 27 210



Jetzt kostenlos Katalog anfordern!



Gefällt mir! facebook.com/freeworker.de

SRT SRT oder was?



Johannes
Bilharz

j.bilharz@baumkletterschule.de

Dipl. Ing.-Agr.,
Münchener Baumkletterschule

Die Einordnung der Seilklettertechnik in der Baumklettere – Ein Deutungsversuch

» Von Baumkletterern wird mittlerweile oft die Frage gestellt oder es wird diskutiert, ob nun das stehende Einfachseil oder das laufende Doppelseil die bessere Technik darstellt. Lasst mich Spielverderber sein und ausplaudern, es ist normal, dass sich bei neuen Techniken gerne Lager bilden aus Befürwortern und Gegnern der alten und neuen Technik. So war es bei Einführung der Seilklettertechnik zwischen Hubarbeitsbühnen-Einsatz und Klettertechnik. So ist es derzeit noch oft mit der Stehend-Seil- und der Umlaufend-Seil-Technik. Viele haben eine feste Meinung oder Überzeugung und sind eingelebte Fans der einen oder anderen Technik.

Am Ende werden alle wieder verwundert feststellen, ein „Entweder/Oder“ ist Quatsch. Es besteht auch kein Grund für eine „Schwarz/Weiß“-Antwort. Ganz im Gegenteil bieten sowohl das stehende Einfachseil als auch das umlaufende Doppelseil unter ergonomischen, effizienzbezogenen, sicherheitsrelevanten als auch unter Baumschutz bezogenen Gesichtspunkten Vorzüge. Wer beides beherrscht, wird klar im Vorteil sein. Jede Technik dort einsetzen, wo die Vorteile einen hohen Nutzen haben. Das macht einen erfolgreichen Unternehmer aus, aber auch einen erfolgreichen und guten Baumkletterer.

Was mir aber noch nicht so ganz klar ist, das sind die Begrifflichkeiten und deren Abkürzungen. SRT, SKT, DdRT, MRT, klingt irgendwie nach Hip-Hop. MfG war ja nicht umsonst 1999 der Hip-Hop-Hit der Fantastischen Vier (im Gründungsjahr der MBKS; Zufall?). Oder war der Hit etwa eine Persiflage? Und steckt hinter MRT vielleicht doch eher die Magnetresonanztomographie?

Die Begrifflichkeiten sind sicherlich noch im Fluss und noch nicht einheitlich eingelesen. Das zeichnet eine Umbruchphase aus und ist normal. Am Ende müssen sich Begriffe durchsetzen. „Vier gewinnt“, fantastisch! Das ist echte gelebte Demokratie. Als guter überzeugter Demo-



SpiderJack 3 -
High-End Klemmgerät für
DdRT bzw. MRT

krat weiß ich, dass ich mitgestalten kann. Deshalb hier ein Versuch, Euch für Begrifflichkeiten bzw. für die Deutung von Abkürzungen zu gewinnen:

SKT

Der Begriff SKT (Seilklettertechnik) hat sich für die Baumklettere etabliert. Ich habe mich schon immer gefragt, wieso eigentlich. Wahrscheinlich, weil bei anderen Klettertechniken wie z.B. dem Sportklettern, das Seil für das eigentliche Klettern keine große Bedeutung hat, im Sportklettern gar oft nur im Ernstfall eine Funktion besitzt. Hingegen ist das Seil beim Baumklettern tatsächlich Bestandteil der Technik. Letztlich ist es egal, die Abkürzung hat sich etabliert.

Nicht so die Bedeutung. Da in den Anfängen immer nur die Umlaufende Seilklettertechnik (= Hüftschwung, ihr wisst schon!) Anwendung fand, wurde der Begriff SKT oft auch als Synonym für diese umlaufende Seil-Technik verwendet. Ich meine aber, der Begriff SKT sagt mehr aus und sollte allgemeiner gefasst werden. Es geht doch darum, sich mittels Seiltechnik die Baumkrone zu erschließen. Wer in ausladenden Baumkronen klettert und die Techniken und Körperbewegungen dafür beherrscht, weiß, dass dies sich kaum mit anderen Kletterarten vergleichen lässt. Die SKT hat somit klar ein Alleinstellungsmerkmal, was sie von allen anderen Techniken unterscheidet (z.B. Seilzugangstechniken in der Industrie, Höhlenklettern, Absicherung auf Dächern, Sportklettern usw.). Zu SKT würde ich deshalb alle Techniken zählen, die für das Klettern in Baumkronen unter Baumkletterern anerkannter Stand der Technik sind. Mithin auch von vielen praktiziert wird. Somit stünde SKT sowohl für stehend oder umlaufend, einfach oder doppelt.

DdRT und MRT

Mit DdRT ist das Klettern am umlaufenden Doppelseil gemeint (engl. „Doubled Rope Technique“). Was mich an der Abkürzung stört, sind nicht nur die vier Buchstaben statt drei. Es stört mich auch, dass dieser Begriff eigentlich auch für das Footlock zutrifft. Dort sind ebenfalls zwei Seilstränge vorhanden. Diese bewegen sich aber nicht.

Stattdessen plädiere ich für MRT. Diese Abkürzung wird immer öfters im internationalen Sprachgebrauch verwendet. Das „M“ steht hier für Bewegung: „Moving Rope Technique“, zu Deutsch: „Sich bewegendes Seil Technik“. Diese Benennung beschreibt meines Erachtens den entscheidenden Sachverhalt treffend. Es handelt sich um ein Seil, dass sich beim Klettern in Längsrichtung bewegt, es läuft!



Rope Wrench -
Gerät der Stunde für die SRT

SRT

SRT ist die mittlerweile populäre Abkürzung für „Single Rope Technique.“ Mir ist nicht ganz klar, weshalb das „S“ für „Single“ steht. Denn auch bei MRT wird nur mit einem Seil geklettert. Gemeint waren natürlich die Seilstränge, die der Kletterer vor sich hat. Beim umlaufenden Seil sieht er „doppelt“, d. h. er hat zwei Seilstränge vor sich, beim stehenden Seil nur einen. Trotzdem dreht es sich bei beiden Techniken immer nur um ein Seil. Deshalb plädiere ich dafür, den ebenfalls gebräuchlichen Begriff „Stationary“, im Sinne von „stehend“ für das „S“ zu verwenden. Das trifft den Sachverhalt meiner Meinung nach besser, als die Übersetzung „Single“, im Sinne von „einfach, oder einzeln“. „Stationary“ oder „stehend“ sagt, worauf es tatsächlich ankommt, nämlich, dass das Seil sich in Längsrichtung nicht bewegt!

Frage: Passt die Footlock-Technik in diese Stehend-Seil-Kategorie? Ich meine Nein. Footlock gehört meines Erachtens in eine eigene Kategorie für Auf- und Abstiegstechniken, da sie weder zum Klettern in der Krone genutzt wird, noch dafür geeignet ist. Nach meiner obigen Definition gehört sie also nicht zum Begriff SKT. Footlock ist eine reine Aufstiegs-technik (engl. „Ascending“). Wie wäre es mit der Abkürzung ACDC? (engl. für „Ascending and Descending Techniques“). Oder ist das zu krass?

FAZIT

Sollten sich diese Definitionen durchsetzen, so würden in SKT-Kursen sowohl MRT als auch SRT trainiert, durchaus auch mal „lupenrein“ als SRT- oder MRT-Kurse. Niemand muss für oder gegen etwas sein. Wir nehmen uns einfach die Freiheit, situativ nach Anforderungen und ja, sicherlich hier und da auch nach persönlichen Vorlieben, uns für die ein oder andere Technik zu entscheiden. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass noch viele Ideen sprießen, die mit Sicherheit auch Lösungen hervorbringen, sowohl bei den Baumkletterern und im Nachgang natürlich auch bei den Herstellern. Diese werden die Wahl der angewendeten Technik künftig mit beeinflussen. Es bleibt spannend.

Und was bedeutet „Fantastische Vier“ in der Baumpflege? Auf alle Fälle die vier Buchstaben MBKS, wenn es schon ACDC nicht in die Baumpflege schafft. “

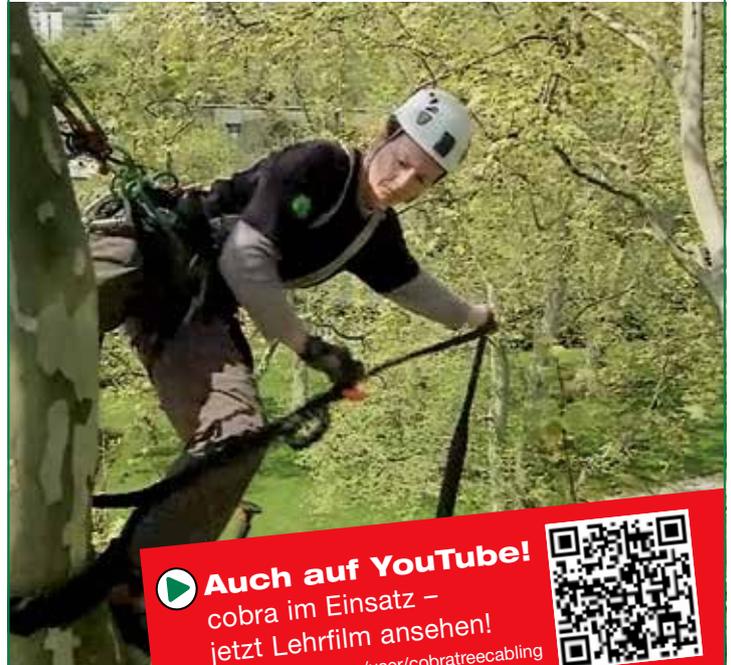
Bleibt munter!
Johannes

Baumsicherung mit System

cobra®

BAUMSICHERUNG

EP-Patent 0623277 B1 (Lizenz), Deutsche Gebrauchsmuster 20 2011 005 118.8 und 20 2006 006 554.7 (Lizenz)



Auch auf YouTube!
cobra im Einsatz –
jetzt Lehrfilm ansehen!
www.youtube.com/user/cobratreecabling



Optimales Kronensicherungssortiment

- ZTV konforme 2t, 4t und 8t Systeme
- schnelle und einfache Handhabung dank **griffiger Spreizbänder** und **weitmaschiger Seilfechtungen**
- farbige **Jahreskennung** für die Baumkontrolle
- weicher Ruckdämpfer mit **Niedriglastschwingbreite**
- mit und ohne Ruckdämpfer als dynamische oder statische Sicherung einsetzbar
- kostengünstig, anpassungsfähig, zeitsparend, langzeitstabil
- mit **gleitfähigem Ruckdämpfer**
- direkte Vertretung in 30 Ländern
- **sachverständige Beratung und Schulung**
- **Informationen unter 0711-24 84 88 99**

pbs
Baumsicherungsprodukte

pbs GmbH
Rotebühlstraße 88 B
70178 Stuttgart
Telefon 0711-23 56 61
Telefax 0711-23 56 62
pbs@cobranet.de
www.cobranet.de

» Zum Abschluss seines Studiums der Arboristik hat sich Arnold Wienand zwei Klettertechniken genauer angeschaut. In seiner Bachelorarbeit vergleicht er die Arbeitspositionierung am umlaufenden Seilsystem DdRT (Doubled Rope Technique) mit der am stehenden Einfachseil SRT (Single Rope Technique).

SRT und SKT: Das waren die beiden Systeme, die bisher überwiegend miteinander verglichen wurden. Ich werde zeigen, dass sowohl SRT als auch DdRT als Techniken der Seilklettertechnik gesehen werden müssen. Dabei bezeichnet DdRT die Arbeit am umlaufenden Seilsystem und SRT die Arbeit am stehenden Einfachseil. Dieser Artikel will und kann sich nicht mit der Diskussion über Zulassung und Zertifizierung von SRT befassen. Ich beschränke mich rein auf die Technik der SRT und deren Vor- und Nachteile im Vergleich mit anderen Klettertechniken.

Ankerung mit DdRT

Für das umlaufende Seil sind je nach Anspruch des Anwenders Ringkambiumschoner und längenverstellbare Kambiumschoner mit Rolle im Gebrauch. Außerdem werden auch Kambiumschoner mit Karabinern und Röhrenkambiumschoner verwendet.

Ankerung mit SRT

Beim Klettern mit stehendem Einfachseil muss grundsätzlich zwischen Stamm- und Kronenanker unterschieden werden. (Abb. 1) Die Stammankerung entspricht der SRT-Anwendung für den Aufstieg am stehenden Einfachseil mit Stammanker. Hierbei wird das Seil an einer Wurffleine über eine Astgabel gezogen und umschlingend am Stammfuß befestigt. Dabei kann auch ein Falldämpfer und/oder ein Ablasssystem mit am Stammfuß befestigt werden. Der Seilstrang zwischen Stammfuß und Gabel sollte gerade verlaufen. Dadurch können Lastwechsel am Stammanker minimiert werden. Beim Kronenanker wird das Seil oben in der Baumkrone befestigt. Um es abziehbar einzubauen, ist

es üblich einen Ringkambiumschoner oder ähnliches zu verwenden. Dabei wird das Seil durch den Kambiumschoner gezogen und an einer gewünschten Stelle mit einem Stopperknoten auf der Seilmitte fixiert. Als Stopperknoten sind Schlaufenknoten geeignet. Um ein ungewolltes Öffnen zu verhindern, wird der Knoten mit einem Schraubglied oder einem Karabiner gesichert. Wenn in der Nähe des Kronenankers geklettert wird, kann es sein, dass bei einer Entlastung des Seiles der Stopperknoten nach unten rutscht. Die Anwender sollten sich hierüber im Klaren sein und eine Sichtprüfung des Stopperknotens vor einer erneuten Belastung des Seiles durchführen. Alternativ kann auch das Seilende am Kambiumschoner gestoppt werden. Zum Abziehen wird dann nur eine dünne Schnur verwendet. Nach einem Aufstieg an einem Stammanker kann nachträglich ein Kronenanker eingebaut werden.

Eine weitere Methode des Kronenankers beim Klettern mit SRT ist der nach oben gezogene Schmetterlingsknoten, der das Seil an der Astgabel abwürgt. Zum Abziehen dieses Kronenankers sollte man entweder parallel zum losen Ende abseilen oder man baut unterhalb des oben würgenden Knotens eine zusätzliche Rolle ein. (Vgl. Kletterblatt 2016, S. 8 ff., Schmetterlingsknoten) Diese ermöglicht das Nachziehen des umgelenkten Seilstranges, an dem geklettert wird. (Abb. 2)



Klettern in der Baumkrone mit DdRT

Die Ankerung mit Kambiumschoner erfolgt an einem möglichst hohen zentralen Ankerpunkt. Darunter sollten sich möglichst keine Baumteile befinden, die Reibung verursachen. Danach ist es üblich, die Baumkrone Seite für Seite von oben nach unten zu bearbeiten. Dabei ist es wichtig, dass weiterhin keine Reibung verursachende Hindernisse im Seilverlauf sind. Das Klettern durch Astgabeln verringert das Pendelsturzrisiko, führt aber beim Rückweg zu Reibung im System. Bei technischen Umlenkungen ist der Einbau schwierig. Oftmals wird nur eine Umlenkung eingebaut. Um



Abb. 1: Stammanker mit ART Snakeanchor: die Seillänge kann hierbei variiert werden. Der obere Schmetterlingsknoten kann für eine Rettung von unten benutzt werden

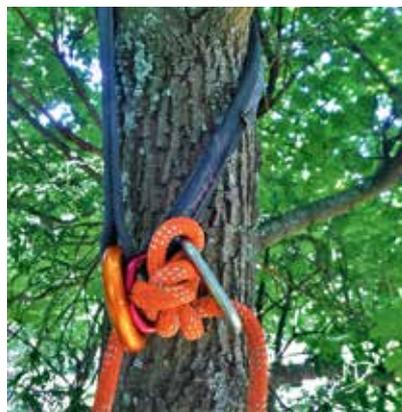


Abb. 2: Ringkambiumschoner mit Schmetterlingsknoten als Stopperknoten. Dieser ist mit einem Schraubglied gesichert.



Abb. 3: Bandschlinge mit Karabiner und doppelter Umlenkrolle

Reibung unter der Umlenkung zu vermeiden, klettern einige Anwender unter den Gabelungen durch, was zu einem flachen Seilwinkel im Außenastbereich führt. Dieses Problem kann durch eine Seilumlenkung vermieden werden.

Klettern in der Baumkrone mit SRT

Auch beim Klettern mit SRT wird eine hohe Stelle in der Baumkrone als Ankerpunkt ausgewählt. Hierbei ist es kaum beachtenswert, ob sich Reibung verursachende Baumteile unter dem Ankerpunkt befinden. Das gilt auch für den gesamten Seilverlauf. Beim Planen der Kletterroute wird berücksichtigt, dass durch mehrere Gabelungen geklettert werden kann. Dies ermöglicht den Außenastbereich großer breitkroniger Bäume mit einem vergleichsweise steilen Seilwinkel zu erreichen. Daraus folgt eine gute Gewichtsverteilung und eine deutliche Verringerung der Pendelsturzgefahr. Der Außenastbereich wird in der Regel von oben angeklettert und lange horizontale Wege in den Außenastbereich werden dem Kletterer erspart. Dies kann körper- und baumschonender als ein flacher Seilwinkel sein. Das Abseilen im Seilsystem bleibt bei mehreren Berührungen des Seiles mit dem Baum gleich. Die Benutzung von zu vielen Gabeln als Umlenkpunkt, ungünstige Seilwinkel und die Reibung des Seiles an sich selbst sollte vermieden werden. Die hierdurch verursachte Reibung kann dazu führen, dass der Seilausbau nach dem Klettern schwierig oder unmöglich ist.

Aufstieg mit DdRT

Beim Wechsellaufstieg wird abwechselnd mit Halteseil und Kletterseil gesichert. Ein Kambiumschoner wird in der Regel nicht verwendet. Beim Aufstieg am umlaufenden Seil muss die doppelte Seillänge passiert werden. Auch bei der Verwendung eines Aufstiegsseiles kann es bei der Arbeit erforderlich sein einen längeren Aufstieg mit umlaufendem Seil zurückzulegen. Außer der Körperschubtechnik, dem Selbstaufseilen und der Fußklemmtechnik (Footlock) ist es möglich, mit Fuß- und Kniestiegklemme aufzusteigen. Dies ist körperchonender und effizienter, dabei kann dasselbe Aufstiegsystem wie beim Aufstieg mit SRT verwendet werden.

Aufstieg mit SRT

Für einen Wechsellaufstieg kann ein Seilende ebenfalls umlaufend verwendet werden. Hierdurch wird genauso ein Wechsellaufstieg mit Kletterseil und Halteseil ermöglicht. Außerdem kann ein Wechsellaufstieg mit einem doppelten, oder mit zwei Halteseilen durchgeführt werden. Für den Aufstieg an dem stehenden Einfachseil gibt es verschiedene Möglichkeiten. Am einfachsten ist die Kombination aus Fuß- und Kniestiegklemme. Außerdem kann auch mit der Fußklemmtechnik aufgestiegen werden. Für kurze Aufstiege ist die Körperschubtechnik mit einer Bruststiegklemme und einer Rolle möglich. Der Kraftaufwand ist geringer als bei der DdRT-Körperschubtechnik. Nachteilig ist, dass der Kletterer die Steigklemme oftmals vor sich herschiebt.

Zwischenanker und Umlenkungen mit DdRT

Astgabeln als Umlenkungen erzeugen Reibung. Eine Bandschlinge mit einem Karabiner und einer Doppelrolle ist die übliche Umlenkung am umlaufenden Doppelseil. Dabei wird ein Teil der Last an den Umlenkpunkt abgegeben. Außerdem wird die mögliche Pendelsturzgefahr verringert. Abziehbare Umlenkungen sind auch üblich. Mit ihnen kann der Kletterer die Umlenkung, nach dem Abseilen auf einen tieferen Kronenteil, abziehen. Je nach gewählter technischer Ausführung geht dies mit oder ohne Verlust des eigentlichen Ankerpunkts einher. (Abb. 3)

Zwischenanker und Umlenkungen mit SRT

Astgabeln als Umlenkung erzeugen beim Klettern keine Reibung. Mehrere Gabeln können als natürliche Umlenkung benutzt werden. Wenn zu viele Gabelungen als Umlenkungen benutzt werden, können Probleme beim Seilausbau entstehen. Die verwendeten Gabeln sollten möglichst U-förmig sein. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Gabeln bei Be- und Entlastung nicht zu stark bewegen, weil die Reibung an der Rinde sonst zu Kambiumschäden führen kann. Der Winkel der Umlenkungen sollte nicht zu spitz sein, weil die Reibung und Belastung am Umlenkpunkt erhöht wird. Neben Astgabeln kann man auch künstliche Umlenkun- »

DRAYER
Fachhandel für Baumpflege und Seiltechnik

treesave®
Kronensicherung

- ✓ integrierte Überlastanzeige
- ✓ 8 Jahre effektive Lebensdauer
- ✓ Konform mit der ZTV-Baumpflege
- ✓ Einbau mit Jahreskennscheibe

www.drayer.de





Abb. 4:
Bandschlinge und
Karabiner
als Umlenkung



Abb. 5:
Einfacher Flaschenzug
als Hilfe für das
Zurückklettern aus
dem Außenastbereich

gen einsetzen. Die technisch einfachste ist eine Bandschlinge mit Karabiner. (Abb. 4) Wenn lediglich eine Teillast auf den Umlenkpunkt wirken soll, wird das Seil einfach durch den Karabiner gelegt. Wenn der Umlenkpunkt stärker belastet werden soll, kann auch ein Mastwurf am gespannten Seil verwendet werden, und wenn die ganze Last auf den Umlenkpunkt abgegeben werden soll, kann ein Mastwurf am lockeren Seil, oder ein Schmetterlingsknoten verwendet werden. Für das SRT-Klettern gibt es ebenso abziehbare Umlenkungen, die auf dem Umlenkpunkt einen Teil der Last oder die ganze Last abgeben. Wenn zwei Umlenkpunkte durch das Gewicht des Kletterers zusammengezogen werden, sollte an dem beweglichen Kronenteil eine künstliche Umlenkung benutzt werden. Wenn eine Umlenkung nur vorübergehend ist, sollte auch eine künstliche Umlenkung benutzt werden.

Erreichen des Außenastbereiches und Rückkehr zum Stamm mit DdRT

Beim Weg zum Außenastbereich wird gelaufen und abgeseilt, um sich horizontal im Baum bewegen zu können. Für die zurückgelegte Strecke muss je nach Seilwinkel fast das Doppelte an Seil nachgezogen werden, wenn Seitenäste überstiegen werden. Bei der Rückkehr zum Stamm ist es sehr hilfreich, dass es sich bei dem System um einen einfachen Flaschenzug handelt. Durch Übergreifen am System wird die Distanz zum Ankerpunkt verkürzt, ohne dass der Außenastbereich stärker belastet wird.

Erreichen des Außenastbereiches und Rückkehr zum Stamm mit SRT

Beim Weg in den Außenastbereich wird sich ebenfalls beim Laufen abgeseilt. Es muss jedoch nur halb so viel Seil wie bei DdRT nachgezogen werden. Bei der Rückkehr zum Stamm kann es ohne weitere Hilfsmittel zu starken Belastungen im Außenastbereich kommen, was unter Umständen zu Astabbrüchen führen kann. Der Grund hierfür ist, dass es in einigen Fällen fast nicht möglich ist, sich am Seil zum Stamm zurückzuziehen. Mit technischen Hilfen kann ein 3:1 Flaschenzug aufgebaut werden. Dies ermöglicht es, das Körpergewicht aus dem Außenastbereich zu bewegen, ohne dass der Ast viel Gewicht trägt. Bei steilen Seilwinkeln im Außenastbereich ist dieser Flaschenzug oft nicht nötig. (Abb. 5)

Fazit und Ausblick

DdRT und SRT haben ihre Daseinsberechtigungen beim Baumklettern, beide Techniken werden oft kombiniert. Für eine zukünftige Verbesserung kann nur ein Nutzen aller Vorteile beider Verfahren zielführend sein. Beide Verfahren haben unterschiedliche Vor- und Nachteile.

Der große Vorteil von DdRT ist der Seildurchlauf in der Rolle des Kambiumschoners, der ein Selbstaufseilen mit Hilfe eines einfachen Flaschenzuges ermöglicht. Der große Nachteil von DdRT ist die Bremsung beim Abseilen durch Reibung des Seiles an Rinde und die mögliche Blockierung des Seiles durch Äste am Boden.

Die großen Vorteile von SRT sind ein immer gleich bleibender Widerstand beim Abseilen, ein schneller, körperschonender Aufstieg und die Nutzung von Gabeln als natürliche Umlenkpunkte. Der körperschonende Aufstieg ist wie ein Aufzug, der einem im Baum immer zur Verfügung steht. Beim Aufstieg am Seil ist SRT klar im Vorteil. Ein großer Nachteil von SRT ist die schlechte Gewichtsverteilung, wenn vom Außenastbereich bei flachem Seilwinkel in die Kronenmitte zurückgekehrt wird. Außerdem ist das Verlängern und Verkürzen des Seiles in der Arbeitsposition nicht so fein einstellbar wie bei DdRT.

Grundsätzlich erhöhen Kenntnisse über beide Kletterverfahren die Flexibilität jedes Baumkletterers. Zukunftsweisend kann so die Kombination beider Techniken ein riesiges Plus darstellen. So könnte die Verwendung eines mobilen DdRT-Ankerpunktes auf dem SRT-Seil in Zukunft die Vorteile beider Verfahren verbinden.

Darüber hinaus ist es wünschenswert, dass beim SRT-Aufstieg die Verwendung von Aufstiegssystemen mit Steigklemmen als Sicherung von Aufstiegssystemen, die ein schnelles Abseilen für eine Selbstrettung ermöglichen, verdrängt werden. ☛



Arnold Wienand
arnoldwienand90@gmail.com

Forstwirt, Arborist B. Sc.
siehe auch Artikel 96

DdRT	
Vorteile	Nachteile
- leichtes Selbstaufseilen durch Ziehen am herablaufenden Seil	- Kambiumschoner/Rolle notwendig; damit verbunden der Ein- und Ausbau
- gute Gewichtsverteilung und Positionierung im Außenastbereich möglich, weil sich das umlaufende Seil feiner verkürzen lässt	- Seilreibung bei ungeradem Seilverlauf, beim Abseilen durch Gabeln und beim Verdrehen des Seiles
- leichter Wechselaufstieg	- beim Aufstieg muss die doppelte Seillänge passiert werden.
- schneller Wechsel zwischen Auf- und Abseilen	- gegenlaufendes Seil stört bzw. bremst beim Abseilen, wenn es am Boden durch Äste, Stammstücke oder Ähnliches blockiert wird; problematisch bei einer Selbstrettung
- leichtere Rückkehr zum Stamm vom Außenastbereich durch das Selbstaufseilen	- für effektives Arbeiten ist in vielen Fällen der SRT-Aufstieg mit einem zweiten Seil nötig
- schneller Wechsel des Ankerpunktes durch Abziehen und Anbringen des Kambiumschoners	- doppelte Geschwindigkeit und doppelter Seildurchlauf führen zu doppeltem Klemmknoten- /Geräteverschleiß
- klettern von Baum zu Baum unter Umständen leichter	- nicht körperschonend: Selbstaufseilen mit Rollenkambiumschoner kann dazu führen, dass hauptsächlich die Arme benutzt werden
	- möglich bei großen Bäumen und vor dem Abstieg nicht sichtbar: das Seil ist zu kurz für einen direkten Abstieg

SRT	
Vorteile	Nachteile
- körperschonender, ergonomischer Aufstieg mit Steigklemmen möglich	- erschwelter Wechselaufstieg
- keine Reibung bei ungeradem Seilverlauf, Abseilen durch Gabeln möglich	- schlechte Gewichtsverteilung bei der Rückkehr zum Stamm im Außenastbereich. Abhilfe können Umlenkungen in höheren Gabeln und das Flaschenzugsystem bieten
- schnelles Abseilen möglich, wenn Seil am Boden durch Äste, Stammstücke oder ähnliches blockiert wird, gut für eine Selbstrettung	- Scheuerschäden in Gabeln bei jungen oder dünnrindigen Bäumen oder Bäumen in der Saftzeit
- Rettung hilfloser Personen vom Boden aus möglich, wenn sie vom Stammankerpunkt aus abgeseilt werden und nicht festhängen	- beim Wechsel von Baum zu Baum in einigen Fällen weniger effizient. Unterstützung vom Boden ist bei mehreren Bäumen erforderlich
- beim Seilverlauf durch Gabeln ist der Seilwinkel steiler, Pendelsturzgefahr ist geringer	- nach dem Wechselaufstieg ist der Zeitaufwand für die Verankerung höher, weil das Seil in vielen Fällen durch den Ankerpunkt gezogen wird. Abhilfe durch Markieren der Seilmitte oder durch einen Kambiumschoner mit Karabinern
- Ankerung verteilt Gewicht auf mehrere Gabeln; es ist möglich so zu ankern, dass eine untere Gabel das Seil auffängt, wenn die obere Gabel versagt	- Stammanker kann versagen, wenn große Stammstücke abgeworfen werden. Aus Sicherheitsgründen kann immer auf einen Kronenanker gewechselt werden
- mehr Möglichkeiten und weniger Materialaufwand für abziehbare und feste Umlenkungen	
- abziehbare Ankerung am stehenden Stamm ohne zusätzlichen Materialaufwand möglich	
- beim Aufstieg ist es möglich bereits einen Kronenteil zu bearbeiten, Voraussetzung ist ein Rettungszustieg	
- Seillänge kann individuell an den Baum angepasst werden	
- Wechsel des Seilverlaufes durch Lösen des Seilgerätes möglich	



Unser Einbaufilm zu den
GEFA Kronensicherungen
im GEFA YouTube-Channel



GEFA HOHLSEILSYSTEME

- Hohlseile von 2t bis 20t Bruchkraft
- ZTV konform (Hohlseile 2t, 4t, 8t)
- noch höhere Ausgangsbruchkräfte
- bessere Spleißbarkeit / Flechtart
- besseres Handling
- innovativer Bruchkennfaden
- verschiedene Dehnungsvarianten

GEFA GURT BANDSYSTEME

- Gurtbandsysteme von 2t bis 10t
- ZTV konform (Gurtbänder 2t, 4t)
- integrierter Bruchkennfaden (Gurtband 4t & 7t)
- Metermarkierung für genaues Ablängen
- geringe Material & Einbaukosten
- verschiedene Dehnungsvarianten
- nachstellbares Sicherungssystem
- kurze Einbauzeit

GEFA FABRITZ
SICHERT EINE GRÜNE ZUKUNFT

www.gefa-fabritz.de



Carsten Beinhoff (SVLFG) im Interview

Die Single Rope Technique (SRT) ist in der professionellen Baumpflege und Baumklettern seit Jahren ein umstrittenes Thema. Mit dem Verkaufsstopp der entsprechenden Geräte durch das Gewerbeaufsichtsamt Oberbayern erreichte der Konflikt Anfang 2017 einen vorläufigen Höhepunkt. Dennoch bleibt die Problematik bestehen, dass Technik und Geräte weiterhin in der Praxis in Anwendung sind – aber dieses Kletterverfahren noch in der Genehmigungsphase ist. Grundsätzlich gilt es dabei zwischen zwei Seiten zu unterscheiden. Auf der einen Seite ist das Gewerbeaufsichtsamt, das darüber wacht, welche Technik und welche Geräte in den Handel kommen. Kurz gefasst gilt hier für jede Ausrüstung, die in den Bereich der PSA fällt: „Ohne Norm und CE-Kennzeichen kein Verkauf“. Dies war auch der Anlass für den SRT-Verkaufsstopp im Jahr 2017.

Die zweite Seite ist die Berufsgenossenschaft, die sich um die Arbeitsverfahren und die Anwendung in der Praxis kümmert. Zuständig für den Bereich der Baumpflege und die seilunterstützte Klettertechnik ist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG). Mit deren Mitarbeiter und Baumkletterer Carsten Beinhoff haben wir uns über den Fall „Rope Wrench“ und die „SRT“ in der Baumpflege unterhalten.

1. Wie ist der aktuelle Standpunkt der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zur SRT und ihrer Verwendung in der Praxis?

Grundsätzlich stehen wir dem Thema SRT in der Baumpflege sehr offen gegenüber.

Für neue Verfahren und Techniken gilt es entsprechende Regelwerke zu formulieren und die Standards zu setzen. Das sind langwierige Prozesse, an denen ich für den Bereich der SRT in den letzten Monaten intensiver arbeitete. Das Hauptproblem ist, dass das Arbeitsverfahren an sich – also die SRT – unserer Ansicht nach noch nicht ausgereift ist.

2. Welche Probleme ergeben sich aus der Verwendung der SRT? Probleme, die dazu führen, dass die Technik von der SVLFG für einen Einsatz in der professionellen Baumpflege als noch nicht ausgereift angesehen wird?

Da ist zum einen noch offen, wie genau die Rettung ablaufen kann. Zum anderen, wie das mit dem Ankerpunkt unten am Stamm funktionieren kann.

Bei der Rettung müssen folgende Punkte fixiert werden: Wie haben die Systeme auszusehen, dass die Rettung gewährleistet ist? Baue ich einen Inline-Anker oder ein zweites System ein? Denn die ursprüngliche SRT hat ja folgenden Nachteil. Man arbeitet sich am Seil auf der einen Seite den Baum hoch und auf der anderen Seite wieder herunter.

Der Retter muss erst einmal in die Krone hochklettern, um dann dort – ähnlich wie beim Doppelseil – ein zweites System einzubauen. Und das ist dann eine Art der Technik, die nicht mehr der SRT entspricht. Zumindest wenn man nach dem geht, was Kevin Bingham (Anm. der Redaktion: Erfinder des Rope Wrench) zur SRT und deren ursprünglichem Zweck erklärt.

Beim Ankerpunkt unten am Stamm wiederum muss Folgendes geklärt werden: Wie ist es möglich, das Risiko zu minimieren, dass das Seil dort durchtrennt wird? Wenn zum Beispiel der Bodenmann schon mit der Motorsäge arbeitet und sich etwas verheddert oder das Seil reißt? Denn auch wenn der Aufenthalt im Gefahrenbereich verboten ist, ist es möglich, dass die Arbeiten in der Krone unterbrochen werden um Arbeiten am Boden durchzuführen.

Ein Inline-Anker mit Umlenkung, Klemmknoten, Butterfly-Knoten, doppelt abgewürgt etc. ist durchaus möglich. Wir und die Baumkletter-Szene müssen aber gemeinsam dazu einen passenden Standard entwickeln. Es kann nicht sein, dass jeder einfach irgendwie klettert und behauptet: „So wie ich das mache, ist es am besten.“ An der Entwicklung dieser Standards arbeiten wir gerade.

Nicht zertifizierte SRT-Klemmgeräte



Das Bulldog Bone wird noch nicht in Serie produziert.



Akimbo: linkes Bild Einbau des Seiles, rechtes Bild in Kletterposition mit eingelegtem Seil.



Kevin Bingham's Rope Runner



3. Wie beurteilt die SVLFG die Entwicklung des Marktes seit dem Verkaufsstopp der SRT-Geräte? Erst zuletzt hat der Hersteller ISC mit dem Rope Wrench Kit eine Lösung auf den Markt gebracht, die nach Angaben des Herstellers CE-konform ist.

Ich habe mitbekommen, dass viele einfach direkt in Amerika oder über Internet bestellt haben.

Das ist natürlich ein Problem. Wenn es in dieser Zeit wirklich zu einem Unfall mit einem nicht zugelassenen Gerät gekommen wäre, hätte es da definitiv Schwierigkeiten gegeben, z. B. in Form eines Regressverfahrens. Denn bei der SVLFG gibt es die klare Ansage: Wenn mit einem nicht zertifizierten Gerät ein Unfall passiert, tolerieren wir das nicht und leiten entsprechende Schritte ein. Bis jetzt ist es nicht so weit gekommen.

Was die speziellen Systeme mit Rope Wrench angeht, sind alle Komponenten geprüft und zertifiziert, das System getestet. Diese drei Systeme lassen wir zu. Das ist kein Problem.

4. Wie du schon sagst, ist der Rope Wrench (in Anlehnung an EN353-2) als System zertifiziert. Wie kam es dazu und ist jetzt alles gut?

Wir als SVLFG sind mit ISC in Kontakt getreten, was nicht unproblematisch war. Bei einem Treffen diskutierten Vertreter von ISC und der SVLFG Lösungsansätze, die nun von ISC regelkonform mit den zuständigen Stellen umgesetzt wurden (Anm. der Redaktion: Seit Ende September 2018 ist das nach EN 353-2 getestete Rope Wrench Kit verfügbar). Auch die Klemmknoten, die die SKT anwendet, sind zertifiziert und zugelassen. Wir haben damit nichts gegen diese Systeme, wenn die entsprechenden Prüf- bzw. Testdokumentationen vorhanden, im Internet zu finden und einzusehen sind.

5. Was passiert im Schadensfall, wenn das neue System von ISC – korrekt nach Bedienungsanleitung und Herstellerangaben – angewendet wird? Greift der Versicherungsschutz des Nutzers in der Praxis oder bewegt er sich weiterhin auf nicht legalem Terrain?

Versicherungsschutz besteht umfassend! Es ist aber möglich, dass sich die SVLFG einen Teil der Kosten durch ein Regressverfahren zurückholt. Ein kurzes Beispiel: Erst neulich ist ein Zapfenpflücker verunglückt. Schnell kostet dieser Unfall mit Heilbehandlung und Rentenzahlungen bis zu 1,5 Millionen Euro. Wenn die Berufsgenossenschaft durch ein Regressverfahren aufgrund der Nichteinhaltung von Vorschriften einen Teil dieser Kosten zurückver-



BT-COM
Revolution of safe communication



PROTOS
 integral



Der vielversprechende GET Int. Line-Boss ist schon vor einer Weile vom Markt verschwunden.

Morgan Thomsons Unicender

Bilder aus ARBCLIMBER, siehe Hinweis Seite 35

SRT

langt, ist das unter Umständen viel Geld. Ob ein Regressfall vorliegt, klären wir immer erst im Nachgang zum Heilverfahren.

Im privaten Bereich ist dies übrigens ähnlich. Schneidet sich zum Beispiel ein Privatanwender mit einer Motorsäge ins Bein und trägt keine Schnitenschutzhose, obwohl er eine „Fachkunde“ für die Bedienung einer Motorsäge besitzt, kann die Krankenkasse Geld zurückfordern.

Bei zugelassenen, korrekt angewendeten Geräten und Systemen ist alles in Ordnung. Zwar stimmen die Rahmenbedingungen in der SRT bezüglich der Technik noch nicht, aber eine Klärung ist in Sicht. Jedoch ist im Einzelfall und je nach Umständen nicht ganz auszuschließen, dass es zu einem Regress aufgrund der Umstände kommt.

6. Wie genau sieht die Zusammenarbeit bzw. der regelmäßige Austausch zwischen der SVLFG und den deutschen Kletterschulen aus, die sich mit der Problematik der SRT und einer Lösung dieser Probleme beschäftigt? Hat sich die Zusammenarbeit seit dem Verkaufsstopp intensiviert?

Die Kletterschulen wollen in der SRT ausbilden und stehen mit uns in Kontakt. Der Bedarf ist da und vereinzelt liefern

bereits erste Kurse. Wir als SVLFG sind an der Sache dran und arbeiten auch eng mit den interessierten Schulen zusammen.

Die Kletterschulen und die SVLFG treffen sich einmal im Jahr zu einem runden Tisch. Und auch generell telefonieren wir miteinander. Bestimmt ein- bis zweimal im Monat, mit manchen Schulen telefoniere ich wöchentlich. Dabei besprechen wir natürlich auch das Thema SRT. Wenn Fragen auftauchen, können die Schulen jederzeit anrufen. Und wenn ich Fragen habe, melde ich mich bei denjenigen, die es betrifft oder von denen ich die entsprechenden Informationen erhalte.

7. Gibt es einen vergleichbaren Austausch auch mit den Herstellern der entsprechenden Produkte?

Im Einzelfall wird im Rahmen von Herstellerberatung zusammengearbeitet. Problem ist, dass das Rope Wrench Kit derzeit das einzige aktuell zugelassene System ist (Anm. der Redaktion: Uns ist bekannt, dass andere Hersteller ebenfalls an Lösungen arbeiten und z. T. schon in den Startlöchern stehen.). Es gibt weitere Geräte, die nicht zugelassen sind, aber geklettert werden (Anm. der Redaktion: Zum Beispiel

Multiscender

In der folgenden Tabelle sind die aktuellen Multiscender aus der Baumkletter-Szene aufgelistet. **Wichtig: In Deutschland ist die Verwendung nicht zertifizierter Geräte gesetzlich verboten!** Wir haben das BOLA – eine abgespeckte Version des Bone – eingefügt, obwohl es technisch gesehen ein Seilverkürzer ist (ebenso wie bei Zillon und ZigZag). Das liegt daran, dass es immer noch wie ein Multiscender funktioniert – wenn auch nur für die DdRT und mit größeren Einschränkungen als beim Bone. Dafür ist es aber sehr kompakt. Wie immer bei diesen Ratgebern macht ein Haken in jedem Kästchen das Gerät nicht unbedingt zum Spitzenreiter. Das alte Sprichwort „Hansdampf in allen Gassen“ könnte durchaus zutreffen. Man sollte also sorgfältig auswählen, was am besten zu einem passt. Ratgeber wie dieser neigen dazu, die Auswahl auf die eigenen Bedürfnisse zu beschränken, anstatt das Beste und Schlechteste aufzuzählen.

Gerät	Hersteller	Land	Gewicht in g	H x B x T in cm	Zert.	min. Bruchlast in kN	WLL/SWL in kg	min. Ø Seil in cm	max. Ø Seil in cm	SRT	DdRT	Aufstieg	Abstieg	einstellbar	mittig am Seil zu befestigen	Wirbel	Zusatzinfo
LockJack	ART		310	20 x 6 x 8	✓	28		11	13	✗	✓	✓	✓	•	✓	✓	• Wirbel-Karabinerauge • alle Teile austauschbar • für zwei Personen zugelassen
SpiderJack 2.1	ART		240	13 x 5 x 9	✓	28		11	13	✗	✓	✓	✓	•	✗	✗	• DyneemaKit erhältlich • für zwei Personen zugelassen
SpiderJack 3	ART		500	17 x 4,5 x 12	✓	28	200	11	14	✗	✓	✓	✓	•	✗	✓	• Verschleißteile austauschbar • für zwei Personen zugelassen
BOLA	Bulldog				✗			11	13	✗	✓	✓	✓	✗	✓	✗	• in erster Linie Seilverkürzer • keine Serienproduktion • entwickelt aus dem OAR
Bone	Bulldog				✗			11	13	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	• Wirbel ist nachgerüstet • keine Serienproduktion • entwickelt aus dem OAR
ZigZag	Petzl		320	11,5 x 8,7 x 2,9	✓			11,5	13	✗	✓	✓	✓	✗	✗	✓	
Akimbo	Rock Exotica		318	10,2 x 10,8	✗				12,7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	• noch nicht erhältlich • Zertifizierung für EU geplant
Unicender	Rock Exotica		308	15,5 x 7,6 x 5,1	✗		140	11	13	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	• wird in Europa nicht verkauft
Rope Runner	Singing Tree		246	15,9 x 7,5 x 4,5	✗	22,7Ø	125	11	13	✓	✗	✓	✓	•	✓	✗	• wird in Europa nicht verkauft

✓ weniger effizient aufgrund von Reibung

(Tabelle und Text aus dem Artikel Multiscender aus ARBCLIMBER-Magazin No. 10)

Rope Runner, Hitch Hiker oder Akimbo). Und ich persönlich finde es sehr schade, dass diese Systeme völlig vergessen werden.

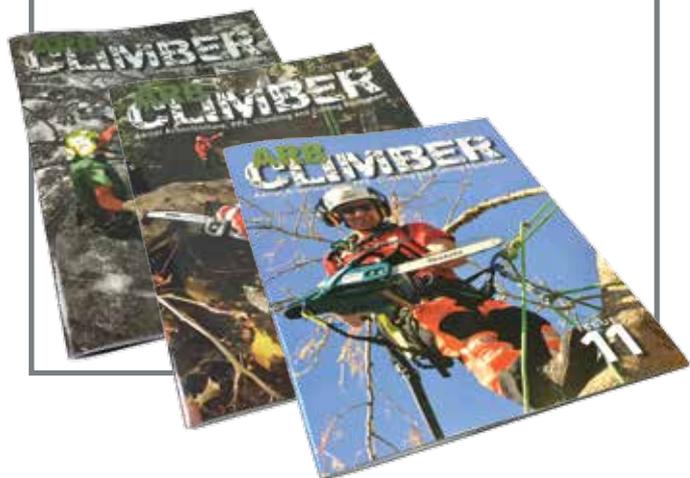
Deshalb sollte das Augenmerk nicht nur auf dem Rope Wrench liegen, sondern ebenso auf den anderen Geräten. Denn die sind im Gegensatz zum Rope Wrench eindeutig prüfpflichtig. Die anderen Geräte, die für die SRT verwendet werden, sind definitiv Klemmgeräte. Somit müssen sie geprüft werden – was sie nicht sind. Da müssen sich die Hersteller der anderen Geräte nochmal hinsetzen und ihre Hausaufgaben machen.

8. Wie stehen die Chancen, dass die SRT in Zukunft zugelassen wird? Welche Bedingungen müssen dazu erfüllt sein, damit die Vorgaben an ein Arbeitsverfahren durch die SVLFG erfüllt sind?

Es fehlen jetzt nur noch Rahmenbedingungen. Die Schulen sind alle bereits entsprechend fortgebildet. Aber natürlich ist das Ganze auf dem Weg. Zwei Ausbildungskonzepte liegen mir bereits vor. Es muss nur noch innerhalb der SVLFG in die entsprechenden Regelungen eingearbeitet werden. Bis die internen Prozesse aber durchlaufen sind, kann es noch etwas dauern. ☞



Mehr über Hybrid-Geräte (Multiscender) für Aufstieg, Abstieg und Arbeitsplatzpositionierung finden Sie auf <https://www.freeworker.de/2018/01/25/hybrid-multiscender-aufstieg-abstieg-arbeitsplatzpositionierung/>. Dieser Ratgeber rund um multifunktionale Geräte (Multiscender) zum Aufsteigen, Abseilen und Arbeiten im Baum erschien im Original im Arb Climber Magazin No. 10 (engl.). Im Arb Climber Magazin dreht sich alles um Ausrüstung und Technik rund um die kletternde Baumpflege. Die fachlich sehr fundierten Artikel informieren den interessierten Baumkletterer regelmäßig über neue Produkte oder Techniken – bestens veranschaulicht durch detaillierte Grafiken und Fotografien. Das Arb Climber Magazin ist bei Freeworker erhältlich.



Scanner in der Baumpflege

Was können sie leisten?



Abb. 2: Detailliertes Foto des Versuchs-Apfelbaumes

» Baumschnittkurse anhand von anschaulichen und vergleichbaren Vorher/Nachher-Bildern, detailgenaue Dokumentation von Baumkontrollen über Jahre hinweg und eine einfache Möglichkeit der Beweissicherung bei Baumpflege-Aufträgen – welcher Baumpfleger wünscht sich das nicht.

Gerade die Dokumentation und Schulung anhand einfacher Fotos ist fast unmöglich. Die perspektivische Verzerrung und unterschiedliche Aufnahmewinkel zerstören die Vergleichbarkeit, und eine zweidimensionale Ansicht ist für die komplexe Baumpflege denkbar ungeeignet. Aus dieser Problemstellung heraus entwickelte sich die Idee zu experimentieren und auszuloten, wie diese Technik dem Baumpflegebereich nutzen könnte. Initiiert und begleitet vom Baumpflegeportal trafen sich Johannes Bilharz (Obstbaumschnitt-Praktiker) und Alfred Wörle (Scan-Experte an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft) und scannten einen Apfelbaum vor und nach dem Schnitt. Die Ergebnisse sind beeindruckend.

Laser-Scanner im Einsatz

Die Vermessungstechnik durch Laser-Scanner ist aus der modernen Bauindustrie nicht wegzudenken. Und auch

im Forst spart die Technik Zeit und Geld. Die Vollaufnahme von Baumbeständen ist nur eine Möglichkeit, die schon jetzt gerade auf Versuchsflächen und Naturschutzgebieten Anwendung findet. In der Baumpflege sind sie noch nicht im Einsatz. (Abb. 1)

Die vornehmliche Frage, um die es beim Scan-Versuch des Baumpflegeportals geht, ist, welche Vorteile ein Scanner in der Baumpflege bringen kann.

Das Testgerät

Für den Versuch setzte das Team die MS 50 Totalstation von Leica ein. Das Gerät vereint einen Laserscanner, ein Tachymeter und einen GPS-Empfänger, der auf ein bis drei Zentimeter

genau arbeitet. Zusätzlich nimmt die Kamera vor jedem Scan Fotos des gesamten Areals in hoher Auflösung auf. Der Scanner ist in der Lage, alle Objekte innerhalb von 300 Metern Entfernung abzuscanen. Um einen Einzelbaum als 3D-Bild aufzunehmen, sind auf drei bis vier Punkten rund um den Baum Scans durchzuführen. Insgesamt dauert die Aufnahme etwa eine Stunde. Durch die exakte Vermessung der Standpunkte des Scanners setzt das Programm später am Computer die einzelnen Scans zu einem Gesamtbild zusammen.

Versuchsobjekt: Apfelbaum

Als Testbaum diente ein freistehender Apfelbaum in einem kleinen Garten. Johannes Bilharz pflegt den Baum



Abb. 1: Vollaufnahme einer Bestandsfläche im Wald

seit einigen Jahren regelmäßig. Die lichte Krone ist für den Scan-Versuch optimal geeignet, da die Veränderungen der Äste durch den Schnitt gut zu sehen sind. (Abb. 2)

Versuchsaufbau

Das Team scannte Anfang 2018 den Apfelbaum zwei Mal im unbelaubten Zustand. Der erste Scan erfolgte vor, der zweite nach dem Baumschnitt. Für eine möglichst hohe Vergleichbarkeit der beiden Messungen nutzte das Team bei beiden Scans die exakt gleichen Vermessungspunkte. Zwischen den beiden Aufnahmen liegen wenige Tage, damit die Auswirkungen von Wetter und sonstigen äußeren Einflüssen auf den Baum möglichst gering sind.

Die Datenerhebung am Computer

Ein Scan eines Baumes liefert eine Vielzahl an Daten, die anschließend aus den Bildern und Punktwolken am Computer extrahiert werden. Wer das Programm beherrscht, kann unzählige Informationen über den Baum aus den Scans ermitteln. Neben den Basisdaten wie Baumhöhe, Stammdurchmesser und Kronenradius ist das Programm „Cloud Compare“ in der Lage, Daten zu ermitteln, die mit klassischen Methoden nur schwer oder gar nicht zu messen sind. Ist der Anwender mit der Software geschult, ermittelt er mit wenigen Klicks Kronen- und Stammradien in jeder Höhe, Kronenschirmflächen, sowie Abholzigkeit, Stammvolumen, Holzmasse der Äste und zahlreiche weitere Kennzahlen. (Abb. 3 + 4)

Erkenntnisse aus dem Versuch

Die aufgenommene Punktwolke am Computer ist wirklich beeindruckend.



Abb. 3
BHD-Ermittlung

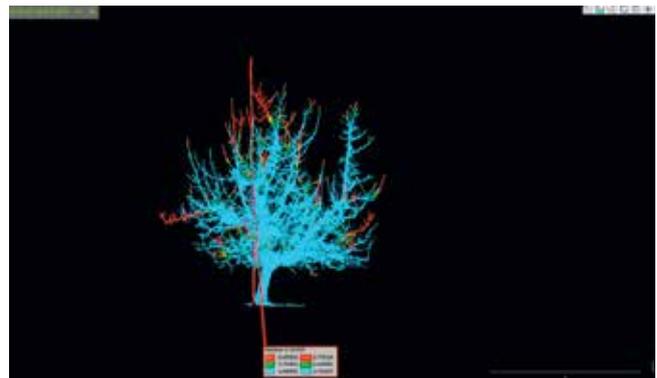


Abb. 4:
Ermittlung der Baumhöhe

Das imaginäre Bild des Baumes lässt sich mit der Maus in alle Richtungen drehen und sogar ein visuelles „Eintauchen“ in den Baum ist möglich. Dadurch ist nicht wie bei einem 2D-Foto die Mehrzahl der Äste verdeckt, sondern jede Verzweigung findet sich im 3D-Bild wieder. Besser noch als live vor Ort – denn der Betrachter kann auch die Vogel- oder Maulwurfperspektive wählen. Einblicke in den Baum, die sonst nur schwer möglich sind. Die beiden Punktwolken, die vor und nach dem Schnitt aufgenommen wurden, dienen später als Ausgangspunkt für die Vermessung des Baumes am Computer. (Abb. 5 – 8)

Die genaue Vermessung erlaubt es, zwei 3D-Bilder passgenau übereinander zu legen. Die Bilder sind dadurch

vergleichbar. Unterschiedliche Farben zeigen an, welcher Ast zu welchem Bild gehört. Die blaue Farbe beschreibt die Punkte, die in beiden Scans identisch waren. Die Farben grün, gelb und rot sind nur im ersten Scan vorhanden und beschreiben die durch die Pflegemaßnahme abgeschnittenen Äste. Die Scans machen damit die virtuelle Zeitreise möglich. Der Baum ist als dreidimensionales Gebilde zu einem bestimmten Zeitpunkt bis in jede Astspitze archiviert.

Veränderungen der Baumphysiologie und Baumstatik

Der Apfelbaum wird im jährlichen Abstand gepflegt. Durch den Scan wurde deutlich, wie viele Schnitte selbst bei dieser leichten Kronenpflege gemacht wurden. Doch das eigentlich

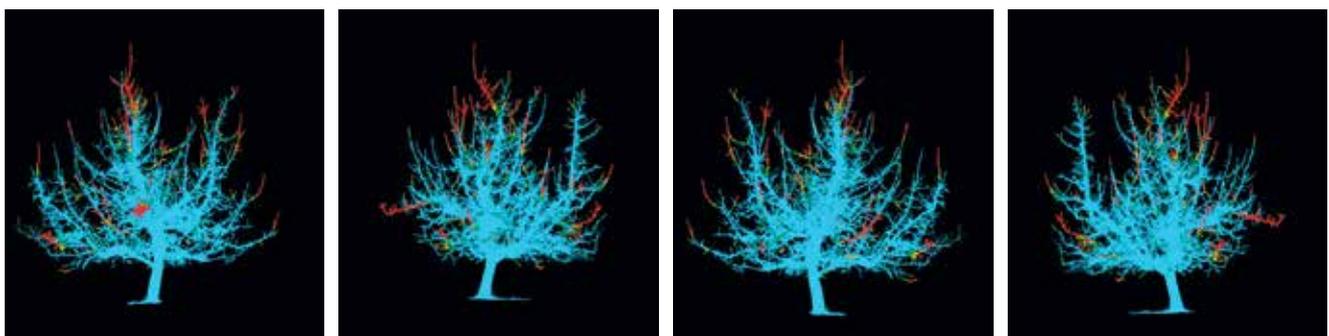


Abb. 5 - 8: Baum von links

Baum von vorne

Baum von rechts

Baum von hinten

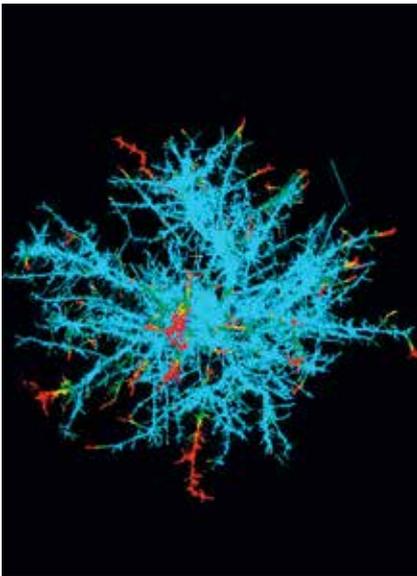


Abb. 9: Krone von oben vor dem Schnitt

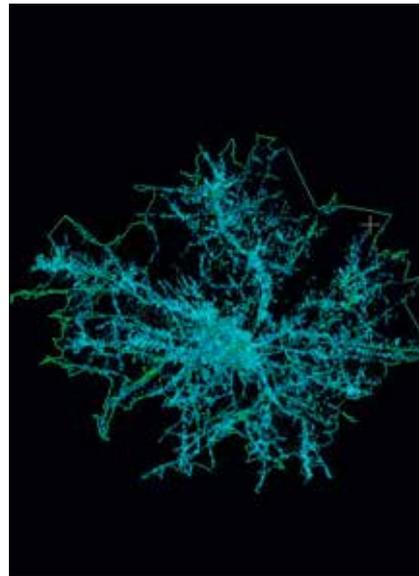


Abb. 10: Krone von oben nach dem Schnitt

interessante Phänomen zeigte sich durch Ein- und Ausblenden der „Nachher-Punktewolke“. Die geschnittenen Äste richteten sich nach dem Schnitt auf! Die Punktewolken zeigen vor allem bei weit ausladenden, eher waagerechten Ästen einen Versatz um mehrere Zentimeter. Eine Veränderung, die sich auch auf die Baumstatik auswirken kann. Viele einseitige Schnitte verstärken den Effekt der Gewichtsverlagerung durch die sich aufrichtenden Äste zusätzlich.

Ob diese Veränderungen tatsächlich Einfluss auf die Statik des Baumes haben, kann nur durch jährlich aufeinanderfolgende Scans ermittelt werden. Durch die übereinandergelegten Punktewolken werden selbst kleine Kipp-Veränderungen, absinkende Äste oder die Zubildung von Holz schnell sichtbar. Die eindeutige Vergleichbarkeit der Aufnahmen ist hier der wichtigste Vorteil des Scans. Fotos werden oft aus unterschiedlichen Winkeln gemacht, bei reinen Sichtkontrollen bleiben schleichende Prozesse oft unbemerkt. Ein Frühwarnsystem also, das es nur richtig zu interpretieren gilt.

Reduktion der Kronenschirmfläche

Die Kronenschirmfläche lässt sich einfach über die Vogelperspektive errechnen. Vor dem Schnitt betrug sie acht Quadratmeter, nach dem Schnitt nur noch 7,4 Quadratmeter. Der Verlust von mehr als einem halben Quadratmeter Kronenschirmfläche zeigt

den Einfluss des Schnittes auf den Baum und seine Umgebung. Die beiden Aufnahmen der Baumkrone von oben vor und nach dem Schnitt lassen sich gut vergleichen. Sie zeigen genau, welche Äste in der Peripherie beschnitten wurden. Interessant wird nun dieselbe Perspektive nach den geplanten Scans vor und nach dem nächsten Schnitt. Sie wird zeigen, welche Äste der Baum neu gebildet oder verlängert hat, wo die Zuwächse waren und wie stark und gibt eine Aussage darüber, ob er seine ehemalige Schirmfläche wieder erreicht, über- oder unterschritten hat. Abb. 9 + 10)

Neue Scanner ebnen den Weg für die Baumpflege

Trotz der Fülle an Daten, die aus dem Scanversuch gewonnen werden konnten, bleibt ein Problem für die Praxis: Der verwendete Scanner war groß, schwer und kann nur mit viel Erfahrung positioniert und eingestellt werden. Die Vermessung der GPS-Punkte ist aufwendig und bei drei bis vier Standorten pro Baum kaum praxistauglich für die tägliche Arbeit. Doch die Entwicklung ist schon wieder weiter. Die Scanner der neuen Generation sind wesentlich einfacher und schneller zu bedienen als das Gerät im Versuch. Sie brauchen nur noch wenige Minuten für den gesamten Baumscan und kommen mit ein bis zwei Standorten aus. Die Bilder werden durch Photogrammetrie zusammengesetzt, was die genaue Vermessung der Standorte überflüssig macht. Die Geräte

sind kleiner und leichter und nach kurzer Einarbeitung von jedem zu bedienen. Sie stellen die Zukunft dar und sind auch für den Einsatz in der Baumkontrolle geeignet.

Möglichkeiten von Scans in der Baumpflege

Scans bieten die Möglichkeit, dreidimensional einen Baum bis in die feinsten Verästelungen darzustellen und ihn in alle Richtungen zu drehen und zu wenden, zu vergleichen, wie er vor und nach dem Schnitt aussieht. Es ist darstellbar, ob sich das „Baumzentrum“ verschoben hat oder durch den Schnitt ins Ungleichgewicht geraten ist. Und es ist möglich die Reaktion des Baumes nach einem Schnitt, seine Standfestigkeit, Problemstellen und seine Schiefe über Jahre hinweg zu beobachten und zu dokumentieren. Für Baumbesitzer und Kommunen könnte das Vorteile in der Baumkontrolle und Katasterführung bieten. Für Baumpfleger und Baumbesitzer erleichtert es im Falle von Schadensersatz oder der Überprüfung baumpflegerischer Maßnahmen die Beweissicherung. Mittels Baumscans ist es vorstellbar, Baumpfleßmaßnahmen am Computer zu planen oder bei Kranfällungen die Gewichte von Baumabschnitten schon vorab genau und sicher festzulegen. Einzelbaumscans bieten neue Möglichkeiten der Weiterbildung, indem Baumpfleger ihre Maßnahmen besser beobachten, daraus lernen und die Erkenntnisse an junge Baumpfleger weitergeben können.

Digitalisierung im Dienste des Baumes – das ist Baumpflege 4.0!



Marina Winkler
m.winkler@baumpflegeportal.de
 Master of Science in Umweltplanung und Ingenieurökologie, Redaktion und Betreuung des Baumpflegeportals
 Nebengewerbe Baumpflege



ulmer

„Mit **FLÄCHENMANAGER** bleibe ich auf dem Laufenden. Die Praxis-Porträts finde ich besonders klasse, da kann man sich vieles abgucken.“



www.gruenerstellenmarkt.de
Jobbörse für die grüne Branche



FLÄCHENMANAGER – das Magazin für die Entscheider in der Grün- und Arealpflege. 4 x im Jahr alles rund um Innovationen, neue Produkte aus dem Bereich der Pflorgetechnik und viele Praxisbeispiele für den Alltag von Pflegeprofis.

Das abwechslungsreiche Magazin für alle Pflegeprofis. Jetzt kostenlos probelesen!

Telefon: 0711 4507 - 105 / leserservice@ulmer.de
www.flaechenmanager.com/testabo

Auf Meisterschaften
und Messen:
Freeworker ist dabei!



20 Jahre Freeworker

Kreativer Partner für die Baumpflege und Baumkletterer

» 1999 hatte ein engagierter Baumpfleger und experimentierfreudiger Baumkletterer genug von der Mangelwirtschaft bei der Baumkletterausrüstung. Er gründete eine Firma, um Baumkletterern und Baumpflägern die Arbeitsgeräte zu organisieren und anzubieten, die sie für ihre Arbeit und für ihre Leidenschaft brauchen. Freeworker 1999. Aber aus dem Scout Freeworker, der Produkte aufspüren und vermarkten wollte, wurde schnell mehr: Der innovative Freeworker, der die Baumpfleger und -kletterer kannte. Der wusste, wo das Kletterseil hakte. Der Partner mit Ideen für neue Produkte. Und die hat er auch noch nach 20 Jahren.

Der „Würstl-Kurs“ ist eine Institution. Immer wenn die Kletterkurse der Münchner Baumkletterschule in und um München herum stattfinden, treffen sich die Kursteilnehmer und Ausbilder abends im Freeworker-Shop. Bei ein paar saftigen, gegrillten „Würstl“, gekühlten oder im Winter auch heißen Getränken sitzen Neulinge und alte Hasen gemütlich zusammen, staunen über die bunte Auslage im Freeworker Shop und fachsimpeln über Baumpflege und Baumklettern. An diesen Tagen geht das Licht im Shop meist erst spät in der Nacht aus. Das ist ganz im Stile der Freeworker-Gründerzeit. Die Gründer kamen aus der Branche und waren Teil der Branche. Die Branche war jung und wollte sich austau-

schen. Infos aus Zeitschriften gab es nicht und das Internet steckte in den Kinderschuhen. Auf Messen war das Thema Baumklettern nicht vertreten, die Hersteller – vor allem in Europa – wussten mit der Branche nichts anzufangen. Kursabende waren deshalb Orte der Inspiration und des Austauschs. Freeworker lebt das heute noch. Zuhören und Weitergeben, das steckt in der DNA von Freeworker.

Die Freeworker Vision

Der kleine Ausschnitt aus dem Alltag zeigt exemplarisch, mit welcher Vision Johannes Bilharz die Firma Freeworker einst gründete. Alle, egal ob Neuling oder alter Hase, jeder soll die Beratung bekommen, die er benötigt. „Beratung ohne Ratschlag“, nennt Bilharz das. Gemeinsam mit dem Fragesteller will Freeworker Lösungen finden, für die kleinen und großen Probleme in der alltäglichen Praxis. Jeder ist willkommen, ob im Shop, im „Würstl-Kurs“ oder bei den abendlichen Freeworker-Runden auf Messen und Meisterschaften. „Und wenn wir dann auch als Geschäftspartner zusammenfinden, freut es mich natürlich“, sagt Bilharz. Eine gute Dienstleistung erfordert tagtäglich vollen Einsatz. Das ist bei Free-



Blick hinter die Kulissen:
die Firmengründer
beim Fotoshooting
für einen Katalog



Nikolausfeier: Kunden und Mitarbeiter
feierten im Freeworker Shop und Lager



Spaß, Spiel, Sicherheit:
nicht nur auf Firmenfesten
ist immer was los.

worker eingeleitet. Freeworkers Anspruch ist es, neben kompetenter Beratung auch die bestellte Ware schnell und zuverlässig zum Baumpfleger vor Ort zu liefern. Freeworker sieht seine Dienstleistung darin, den Kunden den Rücken freizuhalten, damit diese ihre Arbeit professionell, sorglos und fristgerecht durchführen können.

20 Jahre - jung oder alt?

20 Jahre ist eigentlich keine Zeitspanne, die aufhorchen lässt. Bäume, die ja auch irgendwie Kunden oder Partner von Freeworker sind, stecken in dem Alter meist noch in den Kinderschuhen. Wenn wir aber die Situation im Baumklettern mit dem heutigen

technischen Stand vergleichen, ist Freeworker mit 20 fast ein Fossil. Vor 20 Jahren war das Baumklettern in Deutschland wenig bekannt, es gab kaum Produkte für die Klettertechnik und etablierte Händler fehlten. In England und vor allem in den USA war die Situation eine andere. Aber das Internet war noch nicht die globale und schnelle Informationsplattform, innovative Trends und neue Techniken verbreiteten sich viel behäbiger. Von den Produkten ganz zu schweigen.

Freeworker war fast von Anfang an dabei und an der rasanten Entwicklung der Klettertechnik beteiligt: Als Händler, Anbieter, Ohr hinein in die Kletterszene, Ideengeber und Partner für innovative Neuerungen. Ein Beispiel ist das überall sichtbare Rot der Schnitenschutzkleidung. Freeworker wollte einen Overall für Baumkletterer mit Schnitenschutz im Bauchbereich entwickeln. Nach vielen ungeeigneten Prototypen wurde Freeworker auf einen Rettungsoverall aufmerksam, den Anton Pfanner für eine Hubschrauber-Rettungsstaffel entworfen und produziert hatte. Pfanner arbeitete bereits an einer Idee für eine neue Motorsägenhose für den Forst und hatte dafür einen neuartigen leichten



Erster gedruckter
Katalog im Jahr 2000



Der erste LockJack, noch als Lockjack

climb
up high!

free worker

FACHHANDEL FÜR BAUMPFLERGE UND SEILKLETTERTECHNIK

PROTOS

Special
Edition

EXKLUSIV
bei Freeworker



shop.freeworker.de



Technische Beratung:
+49 (0) 8105 - 27 27 210



Kundenservice:
+49 (0) 8105 - 27 27 27



Jetzt kostenlos
Katalog anfordern!



Gefällt mir!
facebook.com/freeworker.de

Lager, Ladengeschäft und Telefonberatung:
in den Anfängen wurde viel improvisiert,
das aber engagiert



Kevlar-Schnittschutz ausfindig gemacht. Er hatte noch Reste des roten Stretchgewebes, das er für den Overall verwendet hatte. Johannes Bilharz gefiel die rote Farbe und Anton Pfanner fertigte den gewünschten Overall in Rot. Der leichte Stretch-Overall war eine Sensation und Rot ist heute ein Markenzeichen für Pfanner-Produkte. Selbst im Forstbereich etablierte sich das Rot, als hätte es die bis dahin vorherrschenden grünen Hosen und Jacken mit dem orangenen Schulterteil nie gegeben.

Auch der LockJack war so eine Sache. Als Hubert Kowalewski das Baumklettern mit Knoten kennenlernte, schätzte er zwar das umlaufende Seilsystem, empfand aber die Knoten als umständlich und anstrengend – wir sprechen hier von der „Hüftschwung-Technik“ und dem Prusik-Knoten. Er hatte die Idee, den Knoten durch ein Gerät zu ersetzen. Seine Lösung nannte er LockJack. Viele belächelten damals diese „Geräte-Idee“. Nicht so Freeworker. Dort war man von der Idee und der Konzeption begeistert und sah das große Potential, das darin steckte. Obwohl es auch bei Freeworker einen riesigen Investitionsbedarf gab, investierte man in den LockJack und setzte sich für die Vermarktung ein. Und lag richtig. Heute geht es längst nicht mehr um die Frage, ob Knoten oder Klemmgerät. Heute diskutiert die Szene, welche Klemmgeräte, Knoten oder Kombinationen für die Arbeit am besten geeignet sind.

Aus der Branche – für die Branche

Freeworker kommt aus der Branche, das spürt man an allen Ecken. Im Vordergrund stehen nicht der kaufmännische Gedanke oder der Trieb, viel Geld

zu verdienen, was man bei erfolgreichen Firmen vielleicht zuerst denkt. Das sieht man nicht nur an den Löchern in den alten Schuhen des Geschäftsführers, wenn man mit ihm über Baumschnitt, Schnittzeiten und Obstbäume diskutiert. Es ist der Drang, zu gestalten und Neues zu schaffen. Blickt man auf die Leute bei Freeworker, hat man bei vielen das Gefühl, es geht darum, mit der Firma das zu realisieren, was man selbst gerne haben möchte. Dort zu arbeiten, wo all die Sachen sind, von denen man träumt und die man haben möchte.

Was als One-Man-Show mit Johannes Bilharz 1999 in Gröbenzell bei München begann, ist heute ein mittelständisches Unternehmen mit circa 50 Angestellten in Gilching bei München. Oft starten Firmen in der „berühmten“ Garage. Bei Freeworker lag die Basis in einem Verschlag auf dem Dachboden einer Scheune. Zum offiziellen Start in Gröbenzell war es später eine kleine Lagerhalle. Neben Bilharz arbeitete Sabine Rotheimer, die Frau des heutigen Partners Erich Rotheimer, wöchentlich ein paar Stunden mit. Ein Jahr später kam Karl-Heinz Unger dazu, auch eine Freeworker-Legende. Nach ihm fragen noch heute viele Leute, obwohl er seit zwei Jahren nicht mehr bei Freeworker arbeitet. Mit der Anstellung von Laura Fischer wurde das Büro zu eng. Für den Chef wurde daraufhin ein Zwischendeck als Büro eingerichtet, das mittels verstellbarer Hühnerleiter zu erklimmen war. Der Chef, 1,98 m groß, soll in diesem Büro mit 1,60 m Deckenhöhe sogar erfolgreich unternehmerisch tätig gewesen sein. Zum Glück für ihn standen aber schon bald wieder – und dies fast im Jahrestakt – Veränderungen an.

Oft ist man versucht, die Vergangenheit zu verklären. Da ist Johannes Bilharz eher Rationalist. Auch wenn eine Firma mit heute 50 Mitarbeitern und einem großen Kundenstamm ihn „täglich ganz schön fordert“, war auch in der Retrospektive die Garage kein „Wohlfühlort.“ „Wie oft habe ich mich über das qualitativ minderwertige und für die Baumpflege untaugliche Produktsortiment von Herstellern geärgert. Regelmäßig musste ich mir die Hacken wund laufen und den Mund fusselig reden, um Hersteller zu überzeugen, Produkte auch bei geringen Stückzahlen für diesen absoluten Nischenmarkt „Baumklettern“ zu optimieren.“ Doch wenn er heute ein Resümee zieht, ist er zufrieden wie es gelaufen ist und die aktuelle Situation sowohl bei Freeworker als auch in der Baumklettertechnik gibt ihm Recht. „Was war, das sind – auch schöne – Erinnerungen, aber der Reiz liegt in der Gegenwart und Zukunft“, so Bilharz.

Freeworker – aus der Not geboren

Die Geschichte von Freeworker beginnt eigentlich in den 70er Jahren, als der spätere Geschäftsführer der Firma, Johannes Bilharz, das erste Mal Bäume schnitt. 17 Jahre schnitt er mit selbst-erdachten und sehr zweifelhaften Methoden Bäume und hat immer wieder haarsträubende und sehr gefährliche Situationen erlebt. Dann lernte er eine Technik kennen, die alles leichter, entspannter und sicherer machte: die Seilklettertechnik! Das packte ihn und ließ ihn nicht mehr los. Es drängte ihn, allen, die eine Säge in die Hand nehmen, um Bäume zu schneiden, diese Technik nahezulegen und zu zeigen.

1996 gründete er zusammen mit Bodo Siegert die Nürnberger Schule und gab selbst die ersten Baumkletterkurse. 1999 trennten sich die Wege von Siegert und Bilharz. Letzteren zog es nach München, wo er mit Unterstützung seines Partners Bruno Erhart und zehn weiteren Baumkletterausbildern die Münchner Baumkletterschule gründete. Um weiterhin verlässlich an Ausrüstung zu kommen, gründete er mit Erich Rotheimer und Erk Brudi unter dem bereits etablierten Namen „Freeworker“ den Fachhandel für Baumpflege und Seilklettertechnik. ■

Spektakulär:
50-Meter-Footlock-Event
am Kranausleger 2009



HIGH-LIGHTS

AUS UNSEREM
MOTOREN-
PROGRAMM:



RaceCut-Motorsense
Der Racer unter den Motorsensen - super schnell und keine Schleuder-Gefahr



**Schnipp-Schnapp-
Ausputzer**
Sicher Arbeiten
ohne Schäden



Kabelverlegemaschine
Für Mähroboter -
unsichtbar Kabel verlegen



Power Blade
Das sichere Anbauset
für Motorsensen

TIGER®
DYNAMIK & KRAFT

TIGER GMBH

Vogesenstr. 8 • 79346 Endingen
Tel: 0 76 42-93 05 05 • Fax: -06

www.tiger-pabst.de
info@tiger-pabst.de

Nur das Beste für Garten-
kultur und Landschaftspflege

20

20 Jahre - Das muss gefeiert werden!

Das 10-jährige Firmenjubiläum im Jahre 2009 ist noch vielen in Erinnerung. Nicht zuletzt wegen des spektakulären 50-Meter-Footlock-Events am Kranausleger (s. Kletterblatt 2010*). Zum 20-jährigen plant Freeworker, das Firmenjubiläum mit vielen Einzelaktionen übers ganze Jahr 2019 verteilt zu feiern. Ein kleines Team von Mitarbeitern tüftelt bereits eifrig an verschiedenen Aktionen. Im Shop dürfen sich die Kunden auf einige interessante Überraschungen freuen. Geplant sind über das ganze Jahr verteilte Gewinnspiele mit vielen attraktiven Preisen und einem Gewinn-Highlight. Für die Verleihung des Hauptpreises erfährt auch die mittlerweile legendäre Nikolausfete eine Neuauflage.

Wer keine der Aktionen verpassen will, dem empfiehlt Freeworker, regelmäßig auf den Freeworker-Blog zu schauen, oder einem der Social-Media-Kanäle von Freeworker auf Facebook oder Twitter zu folgen. Natürlich nutzt Freeworker auch diese Kanäle, um brandaktuell seine Kunden über alle Neuheiten im Baumklettbereich zu informieren. Der Drang, neue Wege zu gehen, beschränkt sich nicht auf das Baumklettern.

*Alle Kletterblätter finden Sie im Archiv: www.kletterblatt.de



Wachstum und Entwicklung

Mit zunehmender Popularität der Seilklettertechnik, die auch immer mehr Galabauer und Forstleute erlernen, stieg der Bedarf an Kletterausrüstung für die Baumpflege an. Das Tempo der Entwicklung forderte die kleine Firma voll und ganz. Mit praxisbezogener Beratung und professioneller Unterstützung gelang es, eine enge Bindung zum Kunden aufzubauen. Freeworker sollte all das erfüllen, was Bilharz sich für seine Kletterkurse als Kunde selber wünschte: kompetente Beratung, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit.

Seit 2002 teilen sich Freeworker und die Münchner Baumkletterschule den Standort in St. Gilgen. Mittlerweile gehört noch der Kletterfirmen Media-Dienst mit „baumpflegeportal.de“ zum Netzwerk. 2010 erreichte die immer weiter ausgebauten Lagerhalle in St. Gilgen endgültig ihre Kapazitätsgrenzen. Waren es zuerst das Lager und der Versand, wurden inzwischen auch Kundenservice, Buchhaltung und IT an einen zweiten Standort ausgelagert, gleich nebenan in Gilching. In St. Gilgen nutzte Freeworker die frei werdende Fläche und baute das Ladengeschäft aus. Gleich neben München, direkt an der Autobahn in die beliebten Urlaubsorte in den Süden, ist es nicht nur ein Treffpunkt der lokalen Baumkletterszene. Auch bundesweit hat sich herumgesprochen, dass es neben ausgezeichneten Beratung und einer riesigen Auswahl (auch zum Ausprobieren) ebenso einen vorzüglichen Kaffee für jeden Kunden gibt.

Die breite Auswahl und Verfügbarkeit der Produkte hat sich anscheinend in der Welt herumgesprochen. Immer wieder kommen Kunden aus allen möglichen Ländern. Das Vertrauen scheint so groß zu sein, dass ein Kunde aus Russland sich morgens in den Flieger setzte und nach München flog. Aufs gerade Wohl suchte er den Freeworker-Shop auf, ohne zu wissen, ob das Geschäft geöffnet hat oder die

gewünschte Ware vorhanden ist. Er sprach weder Deutsch noch Englisch. Zum Glück arbeitete mit Anton Penkovski ein Mitarbeiter im Kundenservice, dessen Vorfahren aus Russland stammen. Er sprach Russisch und die Verständigung klappte. Den ganzen Tag verbrachten sie miteinander im Shop und am Ende gab es zwei glückliche Menschen: der russische Kunde, der alles bekam und am Abend erfolgreich zurückfliegen konnte, und Anton, dem der Sondereinsatz sichtlich Freude bereitete.

Beratung und Service als Kernkompetenz

Die Spezialisten für die Produktberatung sind bei Freeworker die Technischen Berater. Besonders in der Technischen Beratung, die seit kurzem über eine eigene Hotline zu erreichen ist, sind zahlreiche Mitarbeiter aktiv in der Baumpflege tätig. Dazu kamen in den letzten Jahren mit neuen Mitarbeitern neue Beratungsqualitäten aus anderen Bereichen des gewerblichen und sportlichen Kletterns, der Forstwirtschaft und dem Geocaching hinzu. Viele Informationen und Erfahrungen aus der Praxis erreichen Freeworker am Telefon oder im Shop. Auch mit den Ausbildern der Münchner Baumkletterschule findet ein regelmäßiger intensiver Austausch statt. Im Ergebnis laufen bei Freeworker viele Informationen aus der Praxis zusammen, die ihren Weg zurück in die Praxis und zu den Herstellern finden. Das macht es möglich, was Bilharz antreibt. Gefragt, welches Lob ihn am meisten motiviert, antwortet er, „Wünsche der Kunden zu erfüllen, das ist für mich als Dienstleister eine Selbstverständlichkeit. Sie zu übertreffen ist das, was mich freut und motiviert.“ Diese Mission teilen alle Freeworker-Mitarbeiter. Das sieht man nicht zuletzt daran, wenn sie beim Würstl-Kurs noch eine Wurst nachlegen, um den großen Hunger der Kursteilnehmer und Ausbilder nach einem anstrengenden Tag auf dem Kletterkurs zu stillen. (Red.)





Ergonomics and flexibility

TALON

The EDELRID Talon crampons for tree and mast climbers are among the lightest on the market. Their sophisticated design is based on the shape of the human leg. They are therefore trimmed to maximum ergonomics and offer maximum flexibility and comfort – even on long days in the harness.

www.edelrid.de

CARTOON



*Immer wieder wird man
im Baumpflege-Alltag
mit den essentiellen Fragen
des Lebens konfrontiert:
Wo komme ich her?
Wo gehe ich hin?*



DANK

Allen, die uns für das Kletterblatt 2019 Artikel, Fotos und Grafiken zur Verfügung gestellt haben, danken wir herzlich.

Titelfoto:
©Wilderness International

IMPRESSUM

Das Kletterblatt wird herausgegeben von Kletterfirmen Media-Dienst GbR Ablosweg 14 79341 Kenzingen Tel. 0171 1461021

Redaktion: Stefan Bilharz redaktion@kletterblatt.de

Anzeigen redaktionell anzeigen@kletterblatt.de

Verzeichnis gewerblicher Kletterer: baumpflegeportal@kletterblatt.de

Das Kletterblatt ist die Kurszeitschrift der Münchner BaumKletterschule St. Gilgen 15 82205 Gilching Tel. (0 81 05) 272 701 Fax (0 81 05) 272 709 info@baumkletterschule.de www.baumkletterschule.de

Cartoon: Jörg Bäurle und Kletterblatt
Kleine Fotos: Walnussfällung Seite 90 f.

Projektleitung
Rhetolog
Text & Kommunikation
info@rhetolog.com

Grafik/Layout
Ruth Alber, AlberDESIGN.
Filderstadt

... immer eine Seillänge voraus!

Weiterbildung 2019

Arbeitsverfahren & Arbeitstechniken Seite

Seilsicherungstechnik Tageskurs	50
Seilklettertechnik Stufe-A SKT-A.....	51
Seilklettertechnik Stufe-B SKT-B	52
Aufstiegstechniken	53
Rettungstechniken	53
SKT-A/B Termine und Standorte	54
SRT	56
Saatguternte	56
Rigging am Modell	57
Rigging Praxiskurs	57
Kranfällung mit SKT	58
Steigeiseneinsatz	58
Motorsägenausbildung – AS-I	59
Arbeiten mit der Hubarbeitsbühne – AS-II	59

Baumpflege Seite

Fachgerechter Baumschnitt	61
Fachliche Baumbeurteilung	62
Kronensicherungen – Einsatz und Verwendung ...	62
Artenschutz in der Baumpflege	63
Obstbaumschnitt an Großbäumen	64
Obstbaumschnitt Aufbaukurse	64
Zertifizierter Baumkontrolleur nach FLL	65
AM I Artenschutz	66
AM II Vertiefung Baumkontrolle	66
AM III Baumschutz & Krankheiten	66
AM IV Baumstatik & eingehende Untersuchung ...	66
European Tree Worker – ETW	67
European Tree Technician – ETT	68
Fachagrarwirt – FAW	69



Arbeitssicherheit Seite

CUP Climb Update	70
SKT-Auffrischung Erste Hilfe + Kletterworkshop ..	71
Spleißkurs	71
PSA-Sachkundelehrgang für SKT	72
Baustellensicherung für Baumpfleger.....	72

Sonderkurse Seite

Existenzgründung	73
Inhouse Schulungen	74
SKT Spezialkurse	74

Information Seite

Ausbilder der MBKS	49
Kursrücktrittsversicherung	75
Förderungen	75
Buchungsformular	76



Wir sind Partner des Verbandes
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Baden-Württemberg e.V.

Adresse

Münchner Baumkletterschule
MBKS – Johannes Bilharz
St. Gilgen 15, 82205 Gilching

Sie erreichen uns im Büro:

Mo. bis Fr. von 9 – 17 Uhr
Telefon 08105 272701
Telefax 08105 272709
Mail: info@baumkletterschule.de

**Wir suchen
Verstärkung für
unser Büroteam ...
Jetzt bewerben!**



Johannes
Bilharz

Gabi
Weber

Merlin
Fuchs

Das MBKS-Team**Liebe Baumpflege-Interessierte,**

die Münchner Baumkletterschule (MBKS) ist inzwischen eine Marke geworden. Das dürfen wir sicher in aller Bescheidenheit sagen. Unsere Kurse gibt es überall in Deutschland. Unsere mehr als 30 AusbilderInnen sind engagierte Baumpflege- und Kletterprofis, die über ganz Deutschland verteilt sind.

Warum „Münchner Baumkletterschule“, wenn doch die Kurse in ganz Deutschland angeboten werden? Es ist einfach und schnell erklärt: Unser Büro für die Koordination, mithin der Ort, wo alle Fäden zusammen laufen, liegt im Münchner Umland. Im Kern sind wir – wie der Name schon sagt – seit vielen Jahren spezialisiert auf Kletterkurse. Unsere AusbilderInnen sind qualifiziert, angehende BaumpflegerInnen zu befähigen, die Klettertechnik sicher und effizient für ihre berufliche Arbeit in Bäumen zu erlernen. Schnell haben wir anfangs gemerkt, dass es uns nicht reicht, unsere Arbeit bzw. Kurse auf die Baumklettertechnik zu beschränken.

Unsere Vision ist es, junge Menschen für die Baumpflege zu begeistern und zu qualifizieren!

Begeisterung auszulösen, das gelingt im ersten Schritt sehr gut über das Klettern. Kaum jemand kann sich der Faszination aus Sport, Natur und Bäumen entziehen. Zumal die Klettertechnik etwas schafft, was sonst nur Vögeln und tierischen Kletterkünstlern vorbehalten ist: auf Äste zu klettern und darauf zu stehen. Und wäre das nicht für sich schon einzigartig, hat man dabei die Hände frei, der Ast auf dem man steht, hängt nicht durch und bricht nicht. Kaum vorstellbar und trotzdem für jeden erlernbar!

Diese Begeisterung und Faszination überträgt sich auch auf die Liebe zu Bäumen. Das stellen wir in unseren Kursen immer wieder fest. Viele Quereinsteiger sind über die Kletterkurse zu echten Baumexperten geworden, weil sie durch das Klettern den Zugang zum Baum gefunden haben und mehr wollen, nämlich Bäume verstehen und erhalten. Das zu ermöglichen, ist ein wichtiges Ziel unseres Kursprogramms.

Die Branche bleibt nicht stehen. Deshalb gibt es neben den bewährten Kursen auch immer wieder neue Kursangebote. 2018 haben wir einen Kurs eingeführt, der zunächst nur Online beworben wurde und es jetzt auch ins Kletterblatt geschafft hat: „Kranfällung mit SKT“. Die Kombination von Klettertechnik und Kran bietet für die Baumfällung viele neue Möglichkeiten. Und es gibt den Spezialkurs SRT für alle, die auch die Vorteile der Stehend-Seil-Technik nutzen wollen. Mehr dazu findet ihr auf den nächsten Seiten.

Schaut euch unser Kursprogramm an.
Wir freuen uns mitzuhelfen, euch weiterzubringen.

Bernhard
Schütte

05 | Brandenburg

Ausbildungsleiter
0172-9098343
info@baumpflege-seenland.de

Unser Ausbilder-Team

01 | KIEL
Jan Brinkmann
0175-7147256
info@baumpflege-brinkmann.de



01 | KIEL
Stefan Weingran
0172-2436858
info@arborkollektiv.de



02 | LÜBECK
Dirk Lingens
0177-5538837
lingens@kletterdienste.de



02 | LÜBECK
Ben Lock
0176-61017053
info@benlock.de



03 | HAMBURG
Tim Schröder
0170-9007491
info@baumdienst-nortis.de



03 | HAMBURG
Robert Wolff
0170-967 6101
mailz@wolff-baumpflege.de



04 | BERLIN
Florian Cantner
0176-24839027
Florian_Cantner@gmx.net



04 | BERLIN
Hanja Fritze
0176-24969998
baumkletterdienste@googlemail.com



04 | BERLIN
Chris Sorge
0172-3113279
Astabschneider@web.de



... ganz in Ihrer Nähe!



05 | BRANDENBURG
Gernot Räbel
0172-9581623
baumpflege-raebel@t-online.de



06 | HANNOVER
Alexander Grote
0151-23010418
a.grote@baumrausch.de



07 | MÜNSTER
Manuel Schuster
0171-6759014
manuel.schuster@web.de



08 | GÖTTINGEN
Andreas Piepenburg
08105-272701
info@baumkletterschule.de



08 | GÖTTINGEN
Karsten Weller
0179-7739979
k.weller@atp-baum.de



09 | HARZ
Christian Mothes
0171-4284665
christian.mothes@greenalpin.de



10 | RUHRGEBIET
René Bork,
01522-3679308
rene.bork-arb@gmx.de



10 | RUHRGEBIET
Peter Maroschek
0172-8466520
pmaro1001@aol.com



11 | DRESDEN
Matthias Goede
0172-9743176
info@happy-tree.de



11 | DRESDEN
Maximilian Becker
0176-43492526
becker@baumgerecht.de



12 | BAMBERG
Thomas Eckert
0176-22885222
tom.eckert@berufskletterer.com



13 | FRANKFURT
Andreas Rode
0157-38756760
Frankfurter-Baumpflege@gmx.de



13 | FRANKFURT
Sebastian Sucker
0151-46658420
sebastian&sc climb@gmail.com



14 | NÜRNBERG
Michael Rühl
0179-5971925
baumpfeger@web.de



15 | NÖRDLINGEN
Bruno Erhart
0171-5 117482
Baumpflege.Erhart@t-online.de



16 | HEILBRONN
Björn Walter
0170-5908553
bjoern-walter-nwh@gmx.de



17 | STUTTART
Ralph Mohr
0176-20442457
info@arborteam.de



18 | MÜNCHEN
Paul Howard
0173-2 878341
info@baumkletterschule.de



18 | MÜNCHEN
Clemens Lübbecke
0170-3881639
clemens@holzbold.de



18 | MÜNCHEN
Dennis Stapf
0162-4458248
d.stapf@freeworker.de



18 | MÜNCHEN
Moritz Theuerkauf
0179-2167064
info@baumpflege-muenchen.de



18 | MÜNCHEN
Fabian Weber
0151-43200545
info@fafa-baumpflege.de



19 | BODENSEE
Markus Bauknecht
0177-5789781
kontakt@zweigstelle-baumpflege.de



Tageskurs Baumklettern

 QM III
 QM II
 TK QM I

Flexibel und individuell



Neben der professionellen Ausbildung in der Seilklettertechnik (SKT) für angehende Baumpfleger eröffnet der Baumkletter-Tageskurs auch Baumkontrolleuren, Naturschützern, Wissenschaftlern und anderen Interessierten eine erste Möglichkeit, die SKT kennenzulernen und auszuprobieren. Im Baumkletter-Tageskurs geht es vor allem um die ersten „Schritte“ hinauf in den Baum, einen Einblick in die Seilklettertechnik und die wichtigsten Punkte zur Erkennung von Gefahren am Baum. Auf dem Programm stehen das stammnahe Besteigen der Bäume, das Hinauf und Hinab sowie Basiskenntnisse zur Rettung. Es ist ausreichend Zeit, die Technik zu üben und einzustudieren. Personen, die aus gewerblichen Gründen Bäume besteigen müssen, erhalten für ihren Unfallversicherer einen Ausbildungsnachweis.

Ein gut durchdachtes Kurskonzept mit übersichtlicher Ausrüstung.

Wichtiger Hinweis:

Dieser Kurs ersetzt nicht den fünftägigen SKT-A Kurs, wie er für die Anwendung in der Baumpflege von der Berufsgenossenschaft gefordert wird. Der Einsatz von Handsägen und Schneidwerkzeugen ist nicht Bestandteil des Kurses.

Kursinhalte

- Materialkunde
- Gefährdungsbeurteilung
- Rettungsplanung
- Stehendseilaufstieg
- Einsatz des Halteseils
- Rettung
- Knoten

Leistungen

- Kursdauer 1 Tag
- Bescheinigung/ Zertifikat
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- 6 Teilnehmer pro Ausbilder
- Kursskript
- Zusatzausrüstung der MBKS
- Mietausrüstung auf Wunsch

Voraussetzungen gewerblich

- Aktuelle AMU, empfohlen G41
- Ersthelferkurs (9 UE)
- Eigene Kletterausrüstung

Voraussetzungen privat

- Körperliche Fitness
- Mindestalter 12 Jahre mit Einverständnis der Eltern
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr	
gewerblich	220,- € zzgl. MwSt.
privat	180,- € zzgl. MwSt.
Mietgebühr	45,- € zzgl. MwSt.

Termine

18. 05. 2019 München
 07. 09. 2019 München

Hinweis:

Bitte bringen Sie geeignete Kleidung und ausreichende Verpflegung mit.

SKT-A Seilklettertechnik Stufe A

QM III
QM II
SKTA QM I

Einstieg zum Aufstieg



Die Seilklettertechnik (SKT) ist ein spezielles Verfahren für das Klettern in Bäumen. Der ganze Kronenbereich kann mit dieser Technik erschlossen und bearbeitet werden, ohne dass Äste brechen. Trotzdem hat man zwei freie Hände für sicheres und effizientes Arbeiten. Vornehmlich genutzt wird die Technik von Baumpflegern. Sie kann aber auch Biologen, Fotografen, Monteuren von Hochseilgärten und Forstleuten von großem Nutzen sein. Gelehrt wird das sichere und selbständige Bewegen im Baum. Deshalb werden Sie während des Kurses die meiste Zeit im Baum verbringen. Der Aufstieg und das Klettern in der Außenkrone bilden die Schwerpunkte. Auch das Retten eines verletzten Kletterers wird anfängergerecht geübt. Daneben lernen Sie Gefahrenermittlungen

durchzuführen und Baustellen einzurichten. Theorieeinheiten zu Sicherung und Materialkunde tragen zum besseren Verständnis bei. Auch das Thema Baumschnitt wird angesprochen.

Kursinhalte

- Material- und Knotenkunde
- Einbautechniken des Klettersystems
- Unfallverhütungsvorschriften
- Baumsicherheitsbeurteilung
- Aufstiegsstechniken
- Kletterübungen in verschiedenen Sicherungssystemen
- Arbeitspositionierung
- Einsatz von Handsägen
- Rettungsverfahren

Leistungen

- Kursdauer + Prüfung 40 Stunden, von Montag bis Freitag
- Abnahme der Prüfung + Zertifikat
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- Kursskript
- Zusatzausrüstung der MBKS
- 5 Teilnehmer pro Ausbilder
- Mietausrüstung* auf Wunsch
- 30 € Gutschein der SVLFG
- 20 € Gutschein für Climb-Update®

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU, empfohlen G41
- Ersthelferkurs (9 UE)
- Eigene Kletterausrüstung*

Kosten

Kursgebühr	890,- € zzgl. MwSt.
Prüfungsgebühr	100,- € zzgl. MwSt.
Mietgebühr	105,- € zzgl. MwSt.

Hinweis

*Es besteht die Möglichkeit, eine Ausrüstung für 105,- € zzgl. MwSt. zu mieten. Die Ausrüstung kann nach Kursende übernommen werden. Die Höhe der Mietgebühr wird bei Kauf der Ausrüstung vom Händler angerechnet.

Termine und Standorte
auf Seite 54 und 55

SKT-B Seilklettertechnik Stufe B

QM III
 SKTB QM II
 QM I

Motorisiert im Baum

Dieser Kurs ist der Fortgeschrittenenkurs der SKT und so sollte er auch verstanden werden. Wer in 300 Kletterstunden die Techniken aus dem A-Kurs trainiert hat und in der Kronenpflege inzwischen ohne Probleme die Äste in der Peripherie erreicht, ist gut gerüstet. Gelehrt werden verschiedene Varianten des Aufstiegs am stehenden Seil, Techniken für effizienteres Klettern im Baum und Rettungen aus dem Außenbereich der Krone. Schwerpunkte des SKT-B Kurses sind der Einsatz der Motorsäge und die Rigging-Techniken. Da der Kletterer nach dem Schnitt die Arbeitsposition im Gefahrenfall nicht einfach verlassen kann, wird diesem Punkt große Bedeutung beigemessen.

Das Abseilen von Lasten lernen die Teilnehmer sowohl in der Position des Kletterers als auch des Bodenpersonals.

Kursinhalte

- Material- und Knotenkunde
- Verschiedene Aufstiegstechniken
- Unfallverhütungsvorschriften
- innovative Klettertechniken im gesamten Kronenbereich
- Baumsicherheitsbeurteilungen
- Aufstiegstechniken mit verschiedenen Sicherungssystemen
- einfache Ablasssysteme
- Einsatz von Schlingen, Rollen und Bremsgeräten
- Motorsägeneinsatz und Schnitttechniken

Leistungen

- Kursdauer + Prüfung 40 Stunden, von Montag bis Freitag
- Abnahme der Prüfung + Zertifikat
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- Kursskript
- Zusatzausrüstung der MBKS
- Motorsägen und Steigeisen
- 4 Teilnehmer pro Ausbilder
- 30 € Gutschein der SVLFG
- 20 € Gutschein für Climb-Update®

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU, empfohlen G41 und G25
- Ersthelferkurs (9 UE)
- SKT-A Zertifikat
- Motorsägenfachkunde (AS-I oder vergleichbar)
- 300 Std. Kletterpraxis in der SKT
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten

- | | |
|----------------|----------------------|
| Kursgebühr | 1020,- € zzgl. MwSt. |
| Prüfungsgebühr | 100,- € zzgl. MwSt. |

**Termine und Standorte
auf Seite 54 und 55**



Aufstiegstechnik und Unterweisung

AT UW QM III
QM II
QM I

Vielfältig und individuell



Für A-Schein-Inhaber geeignet, die nach dem Grundkurs die Gelegenheit nutzen möchten, sich noch effizientere Techniken anzueignen.

Für B-Schein-Inhaber geeignet, die einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Aufstiegstechniken haben wollen. Bequemer, höher, schneller, weiter, besser? Im A- und B-Kurs kann aus zeitlichen Gründen nicht die ganze Bandbreite der Techniken gezeigt werden. Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, das kennen zu lernen, was für die eigenen Belange und Vorlieben am besten eingesetzt werden kann. Unsere Ausbilder kennen die am Markt verfügbaren Techniken. Sie kennen die Tricks, die in keiner Bedienungsanleitung stehen und sie sorgen dafür, dass Sie über die Gefahren und Besonderheiten der einzelnen Techniken ausreichend aufgeklärt werden. Vom Anwender zum Spezialisten für Klettertechnik. Wir helfen Ihnen dabei.

Leistungen

- Kursdauer 1 Tag
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- Zusatzausrüstung der MBKS
- Unterweisung
- Teilnahmebescheinigung

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU
- SKT-Ausbildung
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr 235,- € zzgl. MwSt.

Termine

Siehe Climb-Update® 2. Tag Seite 70

Rettung und Unterweisung

RT UW QM III
QM II
QM I

Wissen – Training – Ausrüstung



Für viele Kletterer stellen die geforderten Rettungsübungen einen lästigen Kursbestandteil dar, der notgedrungen absolviert werden muss. Kaum im Berufsalltag angekommen, ist das Thema aus den Augen und aus dem Sinn. Solange alles gut geht, fällt die mangelnde Übung auch kaum auf. Aber wehe dem, der bei einem richtigen Un-

fall nicht alle Handgriffe beherrscht und sie nicht unter höchstem Stress und Zeitdruck abspulen kann.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie im Falle eines Falles souverän und sicher Ihren Kollegen retten können. Damit Ihnen das gelingt, haben unsere Ausbilder die Rettungsbanane konzipiert. In dieser Tasche sind alle Materialien enthalten, die für eine SKT-Rettung notwendig sind.

Sämtliche Rettungsszenarien können nach einem einfachen Schema durchgeführt werden: Rettung aus dem Einfach- oder Doppelseil beim Aufstieg, Rettung aus dem Außenastbereich, Rettung aus Steigeisen am Stamm oder die Rettung bei der Saatguternte. In unserem eintägigen Rettungskurs lernen Sie das Konzept kennen und trainieren die Anwendungen. Sorgen Sie vor und gehen Sie das Thema Rettung aktiv an!

Leistungen

- Kursdauer 1 Tag
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- max. 8 Teilnehmer pro Ausbilder
- Zusatzausrüstung der MBKS mit speziellem Rettungsset
- Teilnahmebescheinigung

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU
- SKT-Ausbildung
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr 235,- € zzgl. MwSt.

Termine

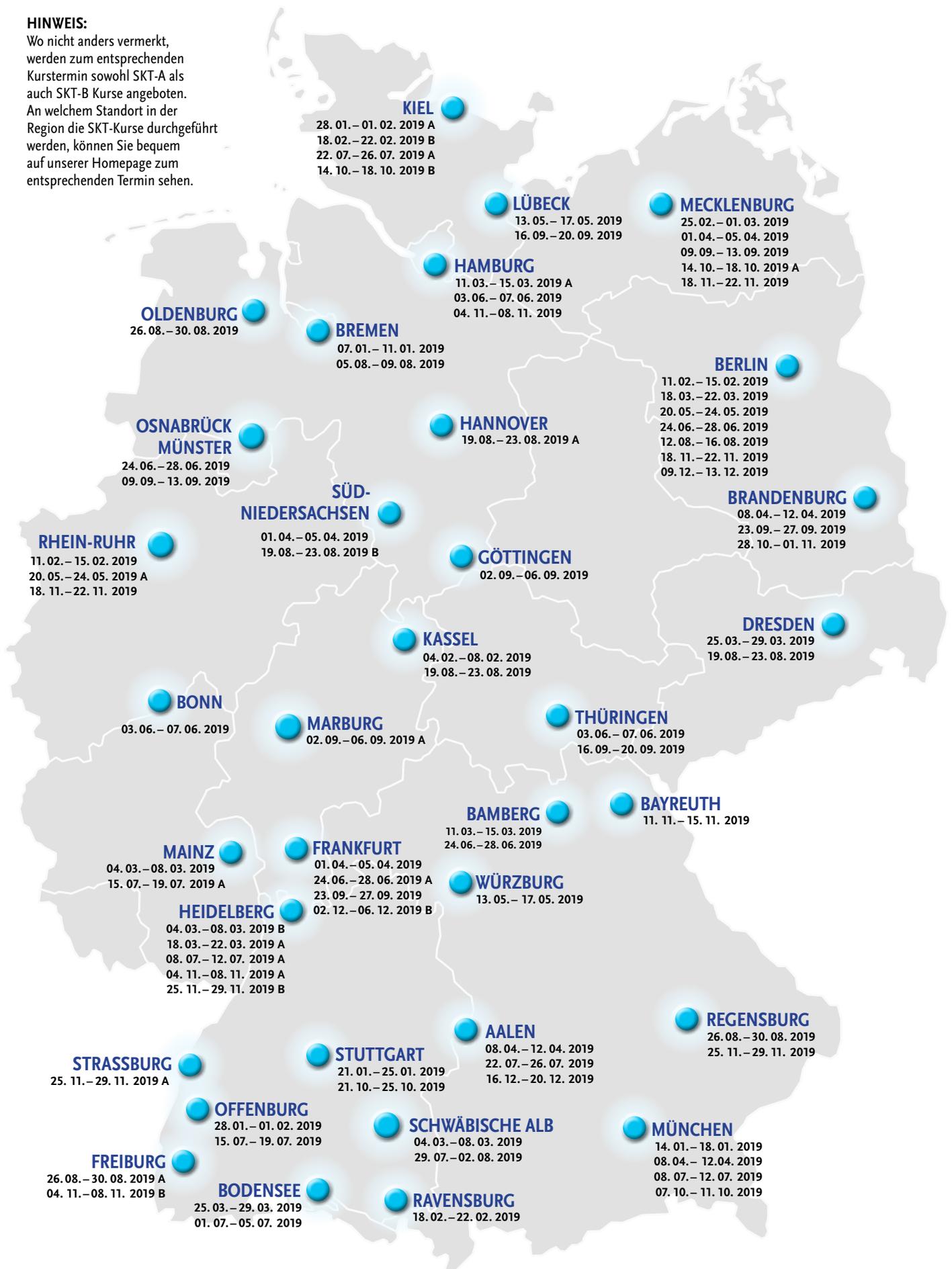
30.04.2019 Münster, Hamburg, Aalen
06.05.2019 Truppenkamp, Bremen, Frankfurt
14.05.2019 Berlin, Großbeeren
28.05.2019 Heidelberg
14.06.2019 München, Süd Niedersachsen
13.09.2019 Bodensee
23.09.2019 Dresden
25.09.2019 Thüringen



Kletterkurse im gesamten Bundesgebiet

HINWEIS:

Wo nicht anders vermerkt, werden zum entsprechenden Kurstermin sowohl SKT-A als auch SKT-B Kurse angeboten. An welchem Standort in der Region die SKT-Kurse durchgeführt werden, können Sie bequem auf unserer Homepage zum entsprechenden Termin sehen.



Kursregionen und Termine 2019

Seilklettertechnik SKT A + SKT B

Januar 2019

FT				SA	SO	Bremen						SA	SO	München						SA	SO	Stuttgart						SA	SO	Kiel		Offenburg	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			

Januar 2019

Februar 2019

	SA	SO	Kassel						SA	SO	Rhein-Ruhr Berlin						SA	SO	Kiel B Ravensburg						SA	SO	Mecklenburg						SA	SO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				

Februar 2019

März 2019

	SA	SO	Schwäbische Alb Heidelberg B, Mainz						SA	SO	Bamberg Hamburg A						SA	SO	Berlin Heidelberg A						SA	SO	Dresden Bodensee						SA	SO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				

März 2019

April 2019

Frankfurt, Mecklenburg						SA	SO	München Aalen, Brandenburg A						SA	SO	Osterpause						SA	SO	Osterpause						SA	SO			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				

April 2019

Mai 2019

				SA	SO							SA	SO	Lübeck Würzburg						SA	SO	Berlin Rhein-Ruhr A						SA	SO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31					

Mai 2019

Juni 2019

SA	SO	Bonn, Hamburg Thüringen						SA	SO	Pfingstpause						SA	SO	Pfingstpause						SA	SO	Münster, Berlin Bamberg, Frankfurt A						SA	SO		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31					

Juni 2019

Juli 2019

Bodensee						SA	SO	München Heidelberg A						SA	SO	Mainz B Offenburg						SA	SO	Kiel A Aalen						SA	SO	Schwäbische	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			

Juli 2019

August 2019

Alb		SA	SO	Bremen						SA	SO	Berlin						SA	SO	Südwestfalen Kassel, Hannover A, Dresden						SA	SO	Regensburg Oldenburg, Freiburg A						SA
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				

August 2019

September 2019

SO	Göttingen Marburg A						SA	SO	Mecklenburg Münster						SA	SO	Lübeck Thüringen						SA	SO	Frankfurt Brandenburg						SA	SO		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				

September 2019

Oktober 2019

				SA	SO	München						SA	SO	Mecklenburg A Kiel B						SA	SO	Stuttgart						SA	SO	Brandenburg					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31					

Oktober 2019

November 2019

	SA	SO	Freiburg B Hamburg, Heidelberg A						SA	SO	Bayreuth						SA	SO	Berlin, Mecklenburg Rhein-Ruhr						SA	SO	Heidelberg B Regensburg, Straßburg A						SA
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			

November 2019

Dezember 2019

SO	Frankfurt B						SA	SO	Berlin						SA	SO	Aalen						SA	SO	Weihnachtspause						SA	SO			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31					

Dezember 2019

SRT

QM III
 SRT QM II
 QM I

Einfachseiltechnik in der Baumpflege



Der eintägige Workshop vermittelt einen Einstieg in die seit Jahren umstrittene wie gelobte SRT. Beginnend mit einem Seileinbau, der eine stimmige Rettungsplanung zulässt,

werden verschiedene Optionen der Routenplanung durch den Baum vorgestellt. Im Aufstieg, wie auch beim Klettern durch die Krone sind in diesem sehr praxisorientierten Kurs direkte Vergleiche mit den vertrauten Techniken möglich.

Anhand direkter Beispiele und Übungen wird erklärt, wo die Verwendung des stehenden Einfachseils Vorteile gegenüber dem umlaufenden Seil im Kambiumschoner bietet. Die Auswahl und Einrichtung von geeigneten Anker- und Umlenkpunkten, von denen die effiziente und sichere Anwendung der SRT abhängt, bilden das zentrale Thema. Kursteilnehmer sollten mit der Bewegung im Baum an sich vertraut sein, müssen aber kein Vorwissen im Bereich SRT haben. Geklettert wird in einer RopeWrench/Klemmknoten-Kombination, zumindest so lange, wie es noch keine zugelassenen anderen Geräte gibt.

Voraussetzungen

- AMU für „gefährliche Baumarbeiten“ (empfohlen nach G41)
- SKT-A Zertifikat
- Eigene Kletterausrüstung
- Das für die SRT zusätzliche Material kann gemietet werden

Kosten

Kursgebühr 235,- € zzgl. MwSt.
 Mietgebühr PSA 65,-€ zzgl. MwSt.

Termine

02.05.2019 Münster
 03.06.2019 Lübeck
 12.06.2019 München
 22.07.2019 Lübeck
 27.09.2019 Lübeck
 30.09.2019 Münster
 04.12.2019 München

Sicherungstechnik in der Saatguternte

QM III
 SST Z QM II
 QM I

Sicher über den Ankerpunkt hinaus



Schwerpunkt dieses Kurses ist die Saatguternte in Nadelbäumen.

Der Seileinbau und der Aufstieg am stehenden Seil bilden den Anfang. Kernstück ist die Sicherungs- und Arbeitstechnik oberhalb des Ankerpunktes mit entsprechenden Vorkehrungen gegen die Gefahren des Wipfelbruchs.

Außerdem wird die Rettung eines verletzten Kollegen geübt. Die Techniken für den Laubbaum, die im Wesentlichen aus dem SKT A-Kurs bekannt sind, werden aufgefrischt. Abgerundet wird das Programm durch einen Theorieblock zum Saatgut und zum Forstsaatgutgesetz.

Leistungen

- Kursdauer 3 Tage
- Teilnahmebescheinigung der MBKS
- Akkreditierte Ausbilder und aktive Zapfenpflücker der MBKS
- Zusatzausrüstung der MBKS
- 6 Teilnehmer pro Ausbilder

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU
- SKT-Ausbildung
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr 630,- € zzgl. MwSt.

Termine

Termine auf Anfrage und vor Ort als Firmenkurs

Rigging am Modell

RIG M QM III
QM II
QM I

Für Bodenleute und
Seilkletterer

Anschaulich und effizient



Rigging, das ist die Kunst, Bäume mittels Seiltechniken so zu fällen, dass die Beteiligten nicht in Gefahr geraten, die Materialien geschont werden und die Umgebung keinen Schaden nimmt. Das beeindruckt Kunden und zeichnet auch den wahren Fachmann aus. Bäume, die über Dächer ragen und auf kleinstem Raum gefällt werden müs-

sen, sind keine Seltenheit. Mit entsprechendem Gerät und Know-How ist (fast) alles machbar.

Die theoretischen Grundlagen werden in diesem Riggingkurs an einem 2 m hohen Modell gezeigt. Daran können fast alle Rigging-situationen (z.B. Fichtenreihe, großkronige Buche, Säulenpappel) simuliert werden, ohne auf baustellenbedingte Einschränkungen Rücksicht nehmen zu müssen. Innerhalb kürzester Zeit werden so verschiedenste Techniken vermittelt.

Kursinhalte

- Wichtige Regeln für das Rigging
- Vorstellung von Ausrüstung und Geräten
- Demonstration weiterführender Schnitttechniken mit der Motorsäge
- Aufbau von Rigging-Situationen am Modell
- Zusammenfassung, Diskussion

Leistungen

- Kursdauer 1 Tag
- Akkreditierte Seilkletterer und Ausbilder der MBKS
- Kursskript mit Detailzeichnungen
- Teilnahmebescheinigung

Voraussetzungen

- keine, eigene Riggingerfahrung durchaus erwünscht

Kosten

Kursgebühr 225,- € zzgl. MwSt.

Termine

- 15. 05. 2019 Berlin
- 17. 05. 2019 München
- 06. 09. 2019 München
- 21. 10. 2019 Berlin
- 02. 12. 2019 München

Hinweis:

Der Rigging am Modell-Kurs ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Rigging-Praxis-Kurs.

Rigging Praxis

RIG P QM III
QM II
QM I

Ideal für Bodenleute und Seilkletterer,
die gemeinsam im Team arbeiten.

Schwere Lasten leicht bewegt

Der Kurs richtet sich an

- Nicht-Kletterer, die als Bodenpersonal mit Rigging- und Abseiltechniken vertraut sein wollen.
- A-Schein-Inhaber, die auch ohne B-Kurs bei Baumfällungen schon mit anpacken wollen.
- B-Schein-Inhaber, die auch für komplexe Fällungen vorbereitet sein wollen.

Die vermittelten Schnitt- und Rigging-Techniken des B-Kurses genügen, um nach einiger Übung die Herausforderungen des normalen Baumpflegeralltags zu meistern. Doch irgendwann sind die Grenzen des soliden Grundwissens erreicht.

Während dieser zwei Tage lernen Sie Ihre Rigging-Grenzen zu verschieben. Unsere Ausbilder zeigen Ihnen, was Sie mit Pollern, Winchen und Flaschenzügen alles bewegen können. Sie werden komplexe Abseilsysteme auf-

bauen und Seilbahnen installieren. Sie werden mit unterschiedlichen Methoden Äste anschlagen, mit verschiedenen Schnitttechniken absägen und die Äste durch den Baum und zum Boden bewegen. Das sind Herausforderungen, die Sie und Ihre Kunden begeistern.

Sowohl für den Kletterer als auch für den Bodenmann bedeuten solche anspruchsvollen Arbeiten ein erhöhtes Maß an Wissen, Können und Aufmerksamkeit. Reduzieren Sie Ihr eigenes Risiko und machen Sie sich unter der Anleitung erfahrener Ausbilder mit diesen Techniken vertraut.

Es lohnt sich, auf unserer Homepage nach Sonderterminen zu schauen!

Leistungen

- Kursdauer 2 Tage
- Akkreditierte Ausbilder und Seilkletterer der MBKS
- Motorsägen, Rigging- und Zusatzausrüstung wird vom Ausbilder zur Verfügung gestellt
- 6 Teilnehmer pro Ausbilder

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU
- SKT-Ausbildung oder Bodenmann
- Teilnahme am Rigging-Modell-Kurs
- Eigene Kletterausrüstung
- Eigene Schnittschutzkleidung

Kosten

Kursgebühr 480,- € zzgl. MwSt.

Termine

- 16. 05. - 17. 05. 2019 Berlin
- 22. 10. - 23. 10. 2019 Berlin
- 03. 12. - 04. 12. 2019 München

Kranfällung mit SKT

NEU!

 SSS > QM III
 > QM II
 > QM I

Arbeiten wie die Profis



Die Verwendung eines Mobilkrans für die Baumfällung eröffnet viele neue Möglichkeiten. Baumteile können aus beengten räumlichen Verhältnissen herausgehoben werden, Fangstöße können fast auf Null reduziert werden und auch die Arbeit für den Kletterer im Baum kann, gerade bei größeren Lasten und langen Wegen, ergonomischer, kraftsparender und sicherer gestaltet werden. Der Kraneinsatz birgt allerdings auch Gefahren. Die Einschätzung von Lasten, das entsprechende Anschlagen und Trimmen vor dem Schnitt und die Vorausberechnung der Bewegung nach dem Schnitt entscheiden wesentlich über die Sicherheit eines jeden Arbeitsgangs. Der dreitägige Kurs vermittelt Basis- und Spezialwissen gleichermaßen über die Kombination von SKT und Kran und bietet im Rahmen der praktischen Übungen die Möglichkeit, dieses Wissen in verschiedenen Situationen anzuwenden.

Voraussetzungen

- SKT-B
- AMU für „gefährliche Baumarbeiten“ (empfohlen nach G41 und G25)
- Ausreichend Erfahrung in großen Bäumen
- Sicheres Bewegen und Positionieren mit Motorsägeneinsatz

Kosten

Kursgebühr 1490,- € zzgl. MwSt.

Termine

 13. 06. -14. 06. 2019 Berlin
 24. 10. -25. 10. 2019 Berlin

Hinweis:

Bei mangelnder Erfahrung ist ein Ausschluss vom praktischen Teil möglich, um den weiteren Ablauf des Kurses zu gewährleisten!

Steigeiseneinsatz für Baumpfleger und Forst

 SSS > QM III
 > QM II
 > QM I

Aufstieg am Stamm



Dieser Kurs ist für Kletterer gedacht, die mit Steigeisen klettern wollen, aber noch keine Motorsäge einsetzen.

Das können A-Kletterer sein, die auf Fällungsbaustellen als Retter fungieren, aber auch solche, die Zugseile in Bäumen anbringen. Darüber hinaus lassen sich einige Nadelbäume auch vom Boden fällen, nachdem Äste und Spitzen mit der Handsäge entfernt wurden. Inhalt des Kurses ist das sichere Klettern mit Steigeisen und die Rettung eines verletzten Kollegen vom Stamm.

Ein idealer Baustein zur Vorbereitung auf den SKT-B Kurs

Leistungen

- Kursdauer 1 Tag
- Teilnahmebescheinigung
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- 6 Teilnehmer pro Ausbilder
- Zusatzausrüstung der MBKS

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU
- SKT Ausbildung
- Optional:
- Eigene Kletterausrüstung mit Steigeisen
- Einfachseilset für Sicherung am Stamm

Kosten

Kursgebühr 220,- € zzgl. MwSt.

Termine

 05. 09. 2019 München
 05. 12. 2019 München

Motorsägenausbildung AS-I

QM III
QM II
AS I QM I

Handwerkszeug für jeden Baumpfleger

Motorsägen sind hilfreiche Maschinen und ebenso gefährlich. Die SVLFG fordert deshalb für den Einsatz von Motorsägen bei Fäll- und Baumpflegearbeiten in Kommunalbetrieben, im



Neu: Der Kurs ist den Lehrgängen der DGUV Module A und B sowie für die Waldbauern gleichgesetzt.

Galabau, im Forst und in der Baumpflege von ihren Versicherten den Nachweis der Fachkunde.

Der AS Baum-I vermittelt die geforderten Kenntnisse und Fertigkeiten. Entsprechend den Vorgaben der SVLFG wurden die Kursinhalte um die Handhabung verschiedener Handwerkzeuge, wie Fällheber, Handsägen, Greifzüge und auch Hochentaster erweitert, so dass alle Schwierigkeitsgrade für Baumarbeiten vom Boden aus abgedeckt werden. Dieser Kurs schließt mit einer Prüfung ab.



Hinweis:

Die Münchner BaumKletterschule arbeitet in Kooperation mit verschiedenen Anbietern. Bitte beachten Sie die AGBs des jeweiligen Veranstalters.

Leistungen

- Kursdauer + Prüfung 40 Stunden
- Abnahme der Prüfung + Zertifikat
- SVLFG akkreditierte Ausbilder
- 6 Teilnehmer pro Ausbilder
- Kursunterlagen des Veranstalters
- Zusatzausrüstung
- Verpflegung ist in der Kursgebühr beim Veranstalter alw enthalten

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU, (empfohlen nach G41 und G25)
- Eigene Schutzausrüstung

Kosten

Preise variieren, bitte im Internet/Büro erfragen

Termine

11. 03. - 15. 03. 2019 Bremen, Grewe
02. 09. - 06. 09. 2019 Bremen, Grewe

Weitere Terminangebote unter:
www.baumkletterschule.de

Arbeiten mit der Hubarbeitsbühne AS-II

QM III
AS II QM II
QM I

Sicher sägen – sicher bewegen

Dieser Kurs ist speziell konzipiert für Motorsägearbeiten aus der Hubarbeitsbühne heraus. Die Berufsgenossenschaft verlangt diesen Kurs für alle, die ohne Trenngitter im Korb mit der Motorsäge arbeiten möchten. Die Kurse enthalten ein stimmiges Ausbildungspaket für gefährliche Baumarbeiten, von der Baumbeurteilung über Einsatz der Hubarbeitsbühne und Motorsäge bis hin zum Einstieg in die Rigging-Techniken bei engen Fällbedingungen.



Tipp: Leute mit B-Kurs benötigen diesen Schein nicht. Sie brauchen lediglich eine zusätzliche Unterweisung für die Hebebühne. Sie können dann direkt bei der BG die Sondergenehmigung beantragen.

Kursinhalte

- **theoretische Hintergründe:**
Rechtsgrundlage, Baumpflege
- **Hubarbeitsbühne:**
technische Hintergründe, Einsatz, Rettung
- **Arbeitsmittel, Werkzeuge:** Leitern, Hand-/Stangensägen, Motorsägen
- **Rigging:** Materialkunde, Knotenkunde

Hinweis:

Die Münchner BaumKletterschule arbeitet in Kooperation mit verschiedenen Anbietern. Bitte beachten Sie die AGBs des jeweiligen Veranstalters.



Leistungen

- Kursdauer + Prüfung 40 Stunden
- Abnahme der Prüfung + Zertifikat
- SVLFG akkreditierte Ausbilder
- 6 Teilnehmer pro Ausbilder
- Kursunterlagen des Veranstalters
- Zusatzausrüstung

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU, (empfohlen nach G41 und G25)
- Motorsägenfachkunde (AS-I oder vergleichbar)
- Eigene Schutzausrüstung

Kosten

Kursgebühr alw 820,- € zzgl. MwSt. inkl. Verpflegung

Termine

Terminangebote unter:
www.baumkletterschule.de

Weiterbildung Baumpflege

Fachgerechter Baumschnitt

FBS QM III
QM II
QM I

Fach- und baumgerecht

Das Baumverständnis ist geweckt, Schadsymptome werden erkannt und qualifiziert beurteilt. Der erste Schritt ist getan. Doch dann kommt die Ernüchterung: Sie hängen in einem großen Baum und wissen nicht so

recht, wo Sie denn nun genau schneiden sollen. Jeder Neueinsteiger kennt dieses Gefühl. Es gibt schon zu viele Bäume, die aus Angst oder Unwissen zu „Kleiderständern“ verunstaltet wurden, andererseits soll aber so viel ge-

schnitten werden, dass hinterher die Verkehrssicherheit gewährleistet ist. Das Kursangebot soll Ihnen im und am Baum mehr Sicherheit in Ihren Entscheidungen geben.



LITERATUREMPFEHLUNG
„Aktuelle ZTV-Baumpflege“
Kann über den Fachhandel der
Firma Freeworker bezogen werden

Tipp: Der Theorietag ist als Modul 3 (Baumpflege) des FLL-zertifizierten Baumkontrolleurs anrechenbar.

Theorie und Praxis (2 Tage)

Am ersten Tag werden Ihnen die Regeln der Schnitfführung, des Schnitzeitpunktes und die Besonderheiten der einzelnen Baumarten vermittelt. Besonderer Fokus wird auf die Verkehrssicherheit gelegt. Eine Exkursion am Nachmittag rundet den Theorietag ab. Am zweiten Tag werden Sie selbst Hand anlegen und anhand einer konkreten Situation die notwendigen Maßnahmen planen und unter fachkundiger Anleitung durchführen. Nach diesen beiden Tagen werden Sie in der Lage sein, Schnittmaßnahmen nach den Vorgaben der aktuellen ZTV-Baumpflege selbständig auszuführen.

Theorie (1 Tag)

Der Theorietag liefert die Grundlage für das Verständnis eines fachgerechten Baumschnitts. Wie ist die optimale Schnitfführung und welche Auswirkungen sind zu erwarten? Anhand von Beispielen lassen sich positive und negative Auswirkungen aufzeigen. Die vielfältigen Einflüsse, die hinzukommen, werden beleuchtet und benannt. Es werden Literaturempfehlungen gegeben und das Seminar lässt Raum für Fragen und Diskussionen.

Praxis (1 Tag)

Im Mittelpunkt des Praxiskurses steht die ZTV-Baumpflege. Schnittmaßnahmen, die darin beschrieben sind, sollen in der Praxis umgesetzt werden. Das erweist sich häufig schwieriger als gedacht. Zusammen mit einem erfahrenen Baumpfleger werden die Schnittmaßnahmen vor Beginn der Arbeit erörtert und dann gemeinsam festgelegt. Nach getaner Arbeit wird das Ergebnis kritisch unter die Lupe genommen. Ein Kurs, der sich den Fragestellungen im Alltag eines angehenden Baumpflegers stellt. Wer bereits erfahren ist, nutzt die Gelegenheit sich zu nivellieren.

Leistungen

- Ein Ausbilder pro 6 Teilnehmer
- Kursdauer 2 Tage
- Teilnahmebescheinigung der MBKS
- Referenten und Ausbilder der MBKS
- Kursunterlagen

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU (nur für Praxistag)
- SKT-Ausbildung (nur für Praxistag)
- Eigene Kletterausrüstung (nur für Praxistag)

Kosten

Kursgebühr
2 Tage 480,- € zzgl. MwSt.

Termine

15. 05. - 16. 05. 2019 München
06. 06. - 07. 06. 2019 Dresden
04. 09. - 05. 09. 2019 München
26. 09. - 27. 09. 2019 Dresden
07. 11. - 08. 11. 2019 Dresden
04. 12. - 05. 12. 2019 München

Fachliche Baumbewertung

BB

QM III

QM II

QM I

Grundlagenwissen Baumpflege



Dieser Kurs ist der Einstiegskurs schlechthin. Er vermittelt die absoluten Grundlagen für das Arbeiten mit und im Baum, wie Kenntnisse über die Biologie der Bäume und ihre Bruch- und Standsicherheit. Wer noch nichts darüber weiß, der sollte schnellstens diesen Kurs besuchen. In diesem Kurs wird Basiswissen vermittelt:

Baumwachstum, Baumreaktionen, Vitalität, Erkennen und Beurteilen von Schadsymptomen, Abschottungs- und Wundreaktionen des Baumes und baumartgerechter Schnitt. Basierend auf einer Einschätzung der konkreten Schadsituation lernen Sie aus dem Katalog der ZTV-Baumpflege, die richtigen Maßnahmen auszuwählen.

Danach ist man zwar kein ausgebildeter Baumpfleger – das nach einem Tag zu glauben, wäre vermessen – aber man weiß, wo's langgeht.

Leistungen

- Kursdauer 1 Tag
- Referenten der MBKS
- Kursskript

Voraussetzungen

keine

Kosten

Kursgebühr 220,- € zzgl. MwSt.

Termine

- 14. 05. 2019 München
- 05. 06. 2019 Dresden
- 03. 09. 2019 München
- 25. 09. 2019 Dresden
- 06. 11. 2019 Dresden
- 03. 12. 2019 München

Der Theorietag ist als Modul 2 (Baumbiologie und Körpersprache) des FLL-zertifizierten Baumkontrolleurs anrechenbar.

Kronensicherung

KS

QM III

QM II

QM I

Doppelt hält nicht immer besser

Größere Baumdefekte erfordern häufig Sicherungsmaßnahmen. Entscheidet man sich für den Schnitt, den Einbau einer Kronensicherung oder eine Kombination beider Möglichkeiten?



Das ist erst eine von vielen Fragen, deren Beantwortung dieser Kurs erleichtern soll.

Auch hier wird mit der Beurteilung von Schäden am Baum begonnen: Welche Schäden am Baum erfordern den Einbau einer Kronensicherung? Wo baut man die Sicherung ein? Soll sie sich dehnen oder nicht? Wie stark muss die Sicherung sein? Muss sie in mehreren Ebenen eingebaut werden?

All diese Themen werden Ihnen im Einklang mit den aktuellen Regelungen der ZTV-Baumpflege nahe gebracht. Anschließend bekommen Sie einen Überblick über alle derzeit am Markt angebotenen Produkte. Sie werden lernen, wofür sich welche Kronensicherung eignet und wie die verschiedenen Systeme eingebaut werden.

Leistungen

- Kursdauer 1 Tag
- Referenten der MBKS
- Kursskript
- Kronensicherungsmaterial für Übungen

Voraussetzungen

keine

Kosten

Kursgebühr 220,- € zzgl. MwSt.

Termine

- 13. 05. 2019 München
- 04. 06. 2019 Dresden
- 02. 09. 2019 München
- 24. 09. 2019 Dresden
- 05. 11. 2019 Dresden

Artenschutz in der Baumpflege

Wissen und Erkennen

Der Schutz unserer natürlichen Umwelt und der Erhalt der Artenvielfalt ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Da Bäume häufig auch Habitate selten gewordener Tierarten sind, kann die Baum- und Grünflächenpflege einen maßgeblichen Beitrag zum Artenschutz leisten, umgekehrt kommt sie mitunter auch leicht in Konflikt mit den gesetzlichen Regelungen.

Um dem umfangreichen und facettenreichen Themengebiet Rechnung zu tragen, arbeiten wir mit verschiedenen Anbietern und Spezialisten zusammen. Zur leichteren Orientierung haben wir den Kursen Zielgruppen zugeordnet. **Die genauen Inhalte der einzelnen Angebote können Sie bequem auf unserer Homepage unter www.baumkletterschule.de studieren.**

In Kooperation mit

Dendro-Institut
Tharandt



Tagesseminar Artenschutz in der Baumpflege

Seminarinhalte

- Darstellung rechtlicher Bestimmungen
- Vermittlung von Grundlagenwissen über relevante Artengruppen mit ihren Lebensräumen
- Diskussion der praktischen Umsetzung an Fallbeispielen
- Abschließende Exkursion

Leistungen

- Seminardauer 1 Tag
- Referenten
Büro Baum & Landschaft
- Seminarunterlagen

Zielgruppe

- Baumpfleger ohne Vorkenntnisse
- Baumkontrolleure ohne Grundlagenkenntnisse

Kosten

Kursgebühr 170,- € zzgl. MwSt.

Termine

bei Redaktionsschluss
noch nicht bekannt

In Zusammenarbeit

mit der Lehranstalt für Forstwirtschaft
Bad Segeberg

Tagesseminar Grundlagen zum Artenschutz

Seminarinhalte

- Rechtliche Grundlagen des Artenschutzes
- Insekten – Arten und Vorkommen
- Erkennen von genutzten Habitatstrukturen an Bäumen
- Vögel und Säugetiere – Arten und Vorkommen, Habitatstrukturen
- Möglichkeiten des Artenschutzes in der praktischen Baumpflege
- Exkursion zu Habitat-Beispielen

Leistungen

- Seminardauer 1 Tag
- Referenten
Landesforsten Schleswig Holstein,
Fachspezialist für Natur-
und Artenschutz
- Seminarunterlagen

Zielgruppe

- Baumpfleger ohne Vorkenntnisse
- Angehende Baumpfleger

Kosten

Kursgebühr 220,- € zzgl. MwSt.

Termine

06.09.2019 München
05.12.2019 München

In Kooperation mit

TREECONSULT
BAULICHA&PARTNER



Zweitagesseminar

1. Tag:

Eremit & Co., Artenschutzrecht und Management von Archebäumen

2. Tag:

Specht & Fledermaus versus die Verkehrssicherheit von Bäumen

Seminarinhalte 1. Tag

- Rechtliche Bestimmungen zum Artenschutz an Bäumen – Individuenschutz, Schutz vor Störungen, Lebensstättenschutz
- Xylobionte Käfer an Bäumen – Artenschutzgerechte Baumpflege für Methusalembäume
- Grundlagen zur Reaktion von Altbäumen
Managementkonzepte und angepasste Schnittmaßnahmen für urale Bäume
- Exkursion
- Zusammenfassung und Diskussion

Seminarinhalte 2. Tag

- Fledermäuse an Bäumen
- Vögel an Bäumen
- Biomechanische Abschätzung der Bruchsicherheit von Spechthöhlen
- Exkursion
- Zusammenfassung / Abschlussdiskussion

Leistungen

- Referenten von Treeconsult und Fachspezialisten für Natur- und Artenschutz
- Seminarunterlagen
- Unterkunftsmöglichkeiten vor Ort

Zielgruppe

- Baumpfleger mit Grundkenntnissen
- Baumgutachter
- Leitende Baumpfleger

Kosten

1 Tag 220,- € zzgl. MwSt.
2 Tage 410,- € zzgl. MwSt.

Termine

bei Redaktionsschluss
noch nicht bekannt

Qualifizierter Obstbaumschnitt

OS

QM III

QM II

QM I

Grundkurs Obstbaumschnitt (3 Tage)



Effektiv und baumgerecht Obstbäume schneiden. In vielen Schnittkursen werden Schnitttechniken vermittelt, die von Profis in Intensivanlagen angewendet werden. In Hausgärten und auf Streuobstwiesen können diese Tech-

niken zu katastrophalen Ergebnissen führen: die Bäume tragen weniger und haben einen starken Neutrieb, der viel Arbeit macht und zudem die Lebenszeit des Baumes verkürzt.

Unser Schnittkurs zeigt Ihnen, wie Sie einen Obstbaum effektiv und baumgerecht schneiden können.

Im Kurs erwerben Sie baumphysiologisches Wissen, mit dem Sie bei der Baumpflege Ihre Wünsche und die Bedürfnisse des Baumes optimal austarieren können.

Sie lernen einen Schnitt, der jedem Baumbesitzer viel Obst beschert und die Pflege von Streuobstbeständen bezahlbar bleiben lässt. Auf die unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Obstarten und Sorten wird ausführlich eingegangen. Ebenso werden Grundkenntnisse der wichtigsten Schadbilder an Obstgehölzen vermittelt.

Leistungen

- Kursdauer 3 Tage
- Qualifizierte Fachreferenten der MBKS
- Kursskript
- Zusatzausrüstung der MBKS
- Teilnahmebescheinigung

Voraussetzungen

keine
Wünschenswert eine eigene Kletterausrüstung (SKT-Kletterer), Schneidewerkzeug und Obstbaumleiter

Kosten

Kursgebühr 550,- € zzgl. MwSt.

Termine

06.03.-08.03.2019 Heidelberg

Obstbaumschnitt Aufbaukurse

OSS

OSJ

QM III

QM II

QM I

Jungbäume, Kirsche und Co



Aufbaukurs Sommerschnitt (2 Tage)

Im Aufbaukurs Sommerschnitt wird die Behandlung vitaler Bäume praktisch geübt. Im Fokus stehen vor allem auch Kirschen und Walnüsse. Auch die Sommerbehandlung von Spalieren wird thematisiert. Auch hier werden großkronige Bäume geschnitten. Daher sind mitzubringen – soweit vorhanden Kletterausrüstung, Scheren, Sägen und wenn möglich auch Leitern.

Aufbaukurs Jungbaumpflege (2 Tage)

Im Aufbaukurs Jungbaumpflege liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Erziehung stabiler und langlebiger großkroniger Obstbäume. Auch die Erziehung anderer Kronenformen wird angesprochen. Mitzubringen sind Scheren, Sägen und wenn möglich auch selbst stehende Leitern.

Leistungen

- Kursdauer 2 Tage
- Referent Obstbaumeister Kai Bergengruen
- Kursskript
- Zusatzausrüstung der MBKS
- Teilnahmebescheinigung

Voraussetzungen

- Grundkurs Obstbaumschnitt

Wünschenswert eine eigene Kletterausrüstung (SKT-Kletterer), Schneidewerkzeug, Säge und Obstbaumleiter

Kosten

Kursgebühr 420,- € zzgl. MwSt.

Termin

bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt

Zertifizierter Baumkontrolleur FLL

BKO QM III
QM II
QM I

Baumpflegerwissen – sicheres Urteil

Auf Grundlage der Baumkontrollrichtlinie bietet die Münchner Baumkletterschule in Kooperation mit dem Dendro-Institut Tharandt und dem Sachverständigen-Büro Baum & Landschaft fachlich abgestimmte Seminare sowie Prüfungen entsprechend der Zertifizierungsordnung der FLL an und bildet die Teilnehmer zum „Zertifizierten Baumkontrolleur“ aus.

Auf Anfrage verschicken wir gerne ausführliche Detailinformationen zur Ausbildung und Zertifizierung. Weitere Infos finden Sie natürlich auch auf unserer Homepage.

Modul 1

Recht und Pilze

Neben den rechtlichen Grundlagen zur Verkehrssicherungspflicht werden Aufbau und Organisation von Baumkatastern sowie die praktische Durchführung der Baumkontrolle vermittelt. Ebenfalls sind die holzerstörenden Pilze und deren Gefahrenpotential wichtiger Seminarbestandteil.

Modul 2

Baumbiologie und Körpersprache

Baumbiologische Kenntnisse sind Voraussetzung zur Beurteilung von Baumwachstum, -reaktion und Vitalität. Nur mit diesen Kenntnissen lassen sich sinnvolle Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit finden und begründen. Die biomechanischen Anpassungen der Bäume und die daraus abgeleitete „Körperspra-

che“ der Bäume sind Schwerpunkt des Moduls.

Eine der wichtigsten Fähigkeiten des Baumkontrolleurs ist es, diese Sprache zu verstehen.

Modul 3

Baumpfleger

In diesem Modul erhalten Sie detaillierte Einblicke in die fachgerechte Pflege-, Sicherungs- und Sondermaßnahmen aus der aktuellen ZTV-Baumpfleger. Sie lernen Schnitt- und Sicherungsmaßnahmen der ausführenden Baumpfleger richtig zu beurteilen und diskutieren anhand praktischer Beispiele verschiedene Ausführungsqualitäten.

Modul 4

Artspezifische Besonderheiten

Sie lernen anhand von häufigen Baumgattungen spezielle Symptome und Krankheiten sowie artspezifische ökologische Merkmale und Besonderheiten für die Baumkontrolle kennen und differenziert zu bewerten.

Modul 5

Intensivtag zur Prüfungsvorbereitung

Wiederholung theoretischer Schwerpunkte und praktische Übungen zur Baumkontrolle.

In Kooperation mit dem
Dendro-Institut Tharandt



Leistungen

- Kursdauer je Modul 1 Tag
- Angebot Vorbereitungsmodul
- Prüfung + Zertifikat
- Referenten
Ingenieurbüro Baum und Landschaft
Dendro Institut Tharandt e. V.
- Kursskripte

Voraussetzungen zur Prüfungszulassung

- Mind. 1 Jahr Praxis in der Baumpfleger oder Baumkontrolle
 - Teilnahme an mindestens 3 Modulen
- Teilnahme am Modul 5 wird empfohlen

Kosten pro Modul

Kursgebühr 170,- € zzgl. MwSt.
Prüfungsgebühr 250,- € zzgl. MwSt.

Termine

Termine München

13. 05.-16. 05. 2019 München

02. 09.-05. 09. 2019 München

Termine Tharandt

05. 03.-08. 03. 2019 Dresden

04. 06.-07. 06. 2019 Dresden

24. 09.-27. 09. 2019 Dresden

05. 11.-08. 11. 2019 Dresden

Intensivmodul 5 in Tharandt

26. 11. 2019

Prüfung in Tharandt

27. 11.-28. 11. 2019



Baumkontrolleur Aufbaumodule I – IV

Fundiert und aktuell

Aufbaumodul I Artenschutz in der Baumpflege

Das Aufbaumodul hat das Ziel Informationslücken im Spannungsfeld Artenschutz und fachgerechte Baumpflege zu schließen. Dabei steht der Praxisbezug im Vordergrund.

- Darstellung rechtlicher Grundlagen
- Vermittlung von Grundlagenwissen über relevante Artengruppen mit ihren Lebensraumansprüchen
- Diskussion an Fallbeispielen
- Das Seminar wird durch eine Exkursion abgerundet

Aufbaumodul II Vertiefung Baumkontrolle

Routinefehlern bei der Baumkontrolle kann durch den fachlichen Austausch mit Kollegen in Verbindung mit Übungen an problematischen Bäumen vorgebeugt werden. Wir stellen Schadensfälle aus der aktuellen Rechtsprechung vor. Aufbaue auf das Modul 4 des Kurses „FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur“ werden weitere wichtige gattungsspezifische Schadenssymptome vorgestellt.

- Beispiele zur Verantwortlichkeit/Haftung bei Schadensfällen aus der aktuellen Rechtsprechung
- Besonderheiten bei der Baumkontrolle an Bäumen der Gattungen Ulmus, Fagus, Juglans, Prunus
- Intensiv-Übungen zu Schadenssymptomen

Aufbaumodul III Baumschutz & Baumkrankheiten

In diesem Kurs vertiefen Sie Ihre Kenntnisse zu den Grundlagen und den Regeln der Technik für einen wirksamen Baumschutz und festigen Ihre Fähigkeiten zur Schadensdiagnostik. Einen weiteren Schwerpunkt bilden einfache Bestimmungsübungen nach makroskopischen Merkmalen von Fruchtkörpern holzerstörender Pilze.

- Baum- und Bodenschutz auf Baustellen
- Krankheiten und Schäden bei Stadtbäumen
- Pilze bei der Baumkontrolle

Aufbaumodul IV Baumstatik & eingehende Untersuchung

Sie lernen Grundlagen über Belastungen und Anpassungsmechanismen bei Bäumen sowie mögliche Versagensrisiken kennen. Besonderen Schwerpunkt legen wir auf eine umfassende Darstellung der aktuellen Diagnosemethoden und -geräte.

Kenntnisse über deren sinnvollen Einsatz sind für eine baumverträgliche Datenerhebung und die begründete Quantifizierung von Baumpflege- und Sicherungsmaßnahmen unerlässlich.

- Grundlagen und Methoden zur Beurteilung der baumstatistischen Situation
- Diagnose- und Prognosemethoden
- Überblick über Geräte zur eingehenden Untersuchung
- Vorstellung der Schalltomografie – Zerstörungsfreie Diagnose der Restwandstärke
- Anwendung der Tharandter Baumdiagnose
- Praktische Vorführung: Schalltomografie, Bohrwidstandsmessung, Holzfestigkeitsprüfung

Leistungen

- Kursdauer je Modul 1 Tag
- Referenten Ingenieurbüro Baum und Landschaft, Dresden

Voraussetzungen

- Baumpfleger mit Berufserfahrung oder Zertifizierter Baumkontrolleur

Kosten pro Modul

Kursgebühr 170,- € zzgl. MwSt.

Termine

Aufbaumodule I-IV in München
bei Redaktionsschluss
noch nicht bekannt

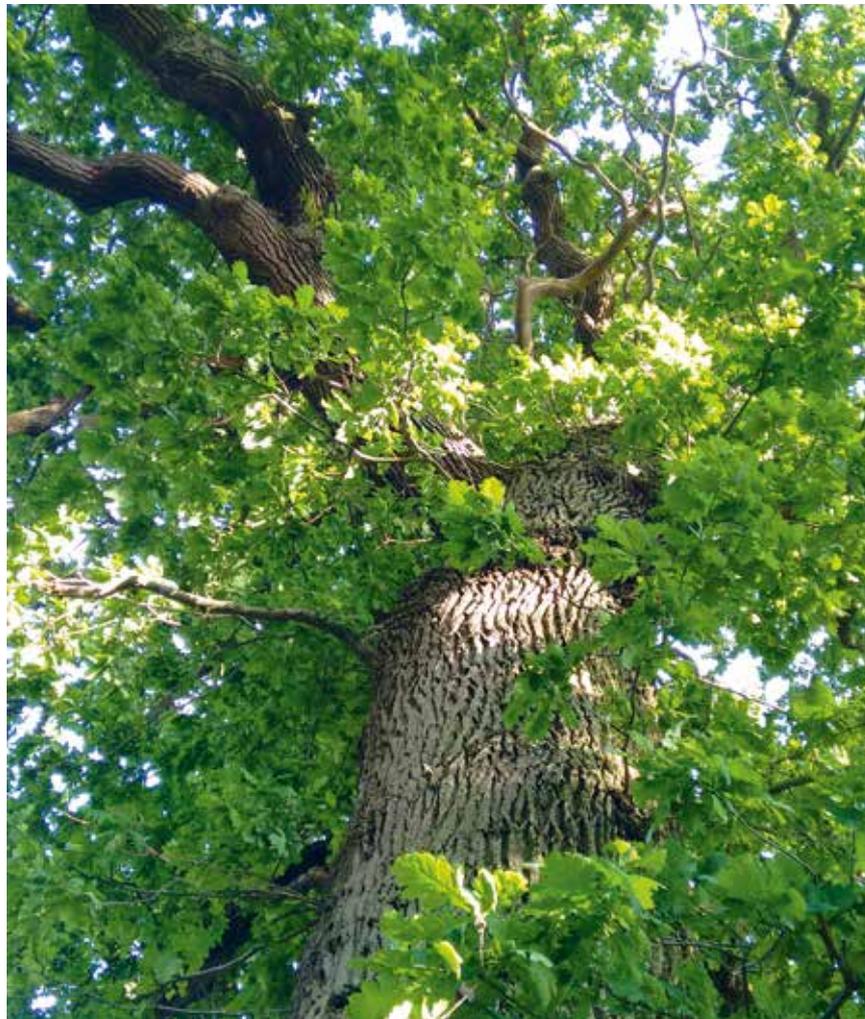
Aufbaumodule I-IV in Tharandt
bei Redaktionsschluss
noch nicht bekannt

In Kooperation mit dem
Dendro-Institut Tharandt



European Tree Worker

Der Powerkurs in München



Der European Tree Worker (ETW) soll europaweit einheitlich die wesentlichen Arbeiten am und im Baum auf der Grundlage des aktuellen Wissensstandes unter Berücksichtigung der Belange des Natur-, Umwelt- und Unfallschutzes ausführen können. Viele öffentliche Auftraggeber verlangen als Fachkundenachweis für Baumpflegearbeiten die Qualifikation des European Tree Workers.

Der Powerkurs ist konzipiert für erfahrene Baumpfleger mit Vorkenntnissen. Hier wird an 4 verlängerten Wochenenden (je 3 Tage) kurz, prägnant und konzentriert umfangreiches Wissen über qualifizierte Baumpflege vermittelt und macht Sie fit für die Prüfung

zum European Tree Worker. Die Schulzeit ist in diesem Kurs stark reduziert, weshalb zwischen den Modulen Selbststudium angesagt ist. Der Powerkurs erlaubt es, Beruf und Qualifizierung zu verbinden. Ideal für alle, die nicht längere Zeit von zu Hause wegbleiben können und schon baumpflegerische Vorkenntnisse besitzen.

Lehrgangsinhalte

- biologische Grundlagen (Anatomie und Physiologie des Baumes)
- Baum und Boden
- Baumschadensdiagnose und Schutzmaßnahmen
- Maßnahmen der Baumpflege
- Materialien, Werkzeuge und Maschinen
- Gesetze und Bestimmungen



ETW
QM III
QM II
QM I

Leistungen

- Kursdauer 4 Module von jeweils Donnerstag bis Samstag
- Prüfung + Zertifikat
- Referenten der LVG Heidelberg
- Ausführliche Kursunterlagen

Voraussetzungen

- 1 Jahr Berufspraxis in der Baumpflege
- Motorsägenfachkunde z.B. Forstwirt oder AS-Baum-I
- gültige AMU
- Ersthelferbescheinigung
- für den ETW-Climbing ist ein SKT-B-Schein erforderlich
- für den ETW-Plattform ist ein AS-Baum-II Schein erforderlich

Gebühren:

Kursgebühr 1300,- €
Der Kurs ist mehrwertsteuerbefreit.

Prüfungsgebühr 380,- €

Termine

Modulstart
10. 10. - 12. 10. 2019 München

Prüfungstermin

bei Redaktionsschluss
noch nicht bekannt

Prüfung:

Die Prüfung zum European Tree Worker kann mit Klettertechnik (ETW-Climbing) oder mit Hubarbeitsbühneneinsatz (ETW-Plattform) durchgeführt werden.
Die Prüfung für beide Kursvarianten findet in Heidelberg statt.

Der Kurs in München wird
über 4 Module à 3 Tage angeboten.



Unser Kooperationspartner
in der Baumpflegebildung

European Tree Technician

 ETT ▶ QM III
 ▶ QM II
 ▶ QM I


Qualifiziert für die Zukunft



Speziell bei uns:

Der Kurs ist so angelegt, dass er für alle ausgebildeten Tree Worker ein echter Aufbaukurs ist, d.h. es gibt keine unnötigen Wiederholungen oder Überschneidungen.

Wer sich für das mittlere Management im Sektor Baumpflege europaweit bewerben möchte, hat mit dem Zertifikat European Tree Technician beste Chancen. Diese Ausbildung liefert das nötige Fachwissen und qualifiziert für Aufsichtsfunktionen in Sachen Baumpflege.

Dafür ist z.B. in den Bereichen Baumgesundheit, Verkehrssicherheit, Anforderungen des Natur- und Umweltschutzes und Arbeitsrichtlinien umfangreiches Wissen notwendig. Aber auch Fertigkeiten zur Ausführung von Arbeiten am Baum und am Baumumfeld von Stadtbäumen sind gefragt. Der Kurs vermittelt die Fertigkeiten und Kenntnisse in Technik, Organisation und Aufsichtsfunktion.

Lehrgangsinhalte

- vertiefende Kenntnisse in der Baumpflege (Baumphysiologie, Standortfaktoren, Sortenwahl, Arbeitsverfahren, Baumwert, Pflanzung, Baumpflegemaßnahmen, Baumdiagnose, Baumumfeldverbesserung)
- praktische Verfahren in der Baumpflege (Arbeitssicherheit, Gefährdungsbeurteilung, Organisation, Aufsicht)
- Wirtschaft, Recht und Soziales (Leistungsbeschreibung, Kostenplanung, Abnahme, Gesetze, Verbände)



Unser Kooperationspartner
in der Baumpflegeausbildung

Der Kurs in München wird
über 5 Module à 3 Tage angeboten.

Leistungen

- Kursdauer 5 Module von jeweils Donnerstag bis Samstag
- Prüfung + Zertifikat
- Referenten der LVG Heidelberg
- Ausführliche Kursunterlagen

Voraussetzungen

- Abgeschlossene ETW-Ausbildung oder
- Ausbildung in Baumpflege, Galabau oder Forst
- Mind. 3 Jahre Berufserfahrung in der Baumpflege

Gebühren

Kursgebühr 1850,- €
Der Kurs ist mehrwertsteuerbefreit.

Prüfungsgebühr 380,- €

Termine

07. 03. - 09. 03. 2019 München
 21. 03. - 22. 03. 2019 München
 04. 04. - 06. 04. 2019 München
 02. 05. - 04. 05. 2019 München
 23. 05. - 25. 05. 2019 München

Prüfungstermin

05. 06. - 06. 06. 2019 Heidelberg

Fachagrarwirt Baumpflege

Solide in Vollzeit

Der Fachagrarwirt für Baumpflege ist das Flaggschiff der deutschen Baumpflegeausbildung. Der Fachagrarwirt besitzt die Fertigkeiten und Kenntnisse zur Durchführung von Baumpflegetechniken und Baumsanierung und kann diese selbständig unter Berücksichtigung des Umweltschutzes, der Arbeitssicherheit und einschlägiger Rechtsvorschriften planen, durchführen und beurteilen.

Dieser Kurs hat zum Ziel, den Teilnehmer zu einem dem Meister im Garten- und Landschaftsbau nahe stehenden Kolonnenführer im Bereich Baumpflege zu machen.

Lehrgangsinhalte

Der Lehrgang richtet sich nach dem im Bundesgesetzblatt veröffentlichten Rahmenlehrplan und umfasst insgesamt 600 Lehrgangsstunden. Die anerkannten Regeln der Technik sind die Grundlage des Lehrgangs. In 300 Stunden Theorie werden im Vollzeitunterricht die Grundlagen und die Maßnahmen der Baumpflege sowie Rechtsgrundlagen und Grundlagen der Betriebswirtschaft vermittelt. In 300 Stunden fachpraktischem Unterricht und enger Zusammenarbeit mit Grünflächenämtern und Fachfirmen werden die theoretischen Inhalte umgesetzt.



Leistungen

- Kursdauer 4,5 Monate
- Abnahme der Prüfung + Zertifikat
- Referenten der LVG Heidelberg
- Ausführliche Kursunterlagen
- Exkursionen und praktische Übungen
- Vermittlung von Praktikumsplätzen
- Fakultativ PSA-Sachkundelehrgang
- SKT-A Kurs

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung in einem grünen Beruf + 3 Jahre Praxis oder
- 8 Jahre Praxis in einem grünen Beruf
- Aktuelle AMU, empfohlen G41 und G25
- Ersthelferkurs
- Motorsägenfachkunde

Gebühren

Kursgebühr	0,- €
Prüfungsgebühr	300,- €

Termine

57. Lehrgang
10.09. 2019 - 24. 01. 2020



Unser Kooperationspartner
in der Baumpflegeausbildung

Deutschlands erste und älteste
Bildungsstätte für Baumpflege
mit über 50 Jahren baumpflegerischer
Ausbildungserfahrung.

**interessant · kompetent ·
praxisnah
modernster Technikeinsatz**

Heidelberg ist ein sehr attraktiver
Kursstandort. Am Lehrgangsort stehen
Internat, Kantine und Hot-Spot zur
Verfügung. Heidelberg bietet auch
als Stadt ein ganz besonderes Ambiente
mit Kino, Kneipen und Kultur.

**weitere Informationen:
www.LVG-Heidelberg.de**

Climb-Update®



...auch in ihrer Nähe

Einmal im Jahr ist Climb-Update®-Tag! Jeder Unternehmer ist verpflichtet, einmal im Jahr seine Baumkletterer zu unterweisen.

Mit unserem Climb-Update® helfen wir Ihnen, aus der Pflicht eine Kür zu machen. Regelmäßig veranstalten wir einmal im Jahr, immer im gleichen Rhythmus, direkt bei Ihnen in der Region dieses Climb-Update®.

Wir organisieren das jährliche Pflichtprogramm für Sie und Ihre Baumkletterer:

- **Auffrischung der Ersten Hilfe** (alle zwei Jahre)
- **Jährliche Rettungsübung**
- **Jährliche Unterweisung**
- **Kletterworkshop mit den neuesten Infos in Sachen Klettertechnik**
- **Optional die jährlich vorgeschriebene Sachkundeprüfung Ihrer PSA.**



Climb-Update® als Inhouse-Schulung

Das Climb-Update® kann auch als Inhouse-Schulung direkt bei Ihnen in der Firma durchgeführt werden. Oder wir organisieren das ClimbUpdate® für Sie und Ihre Berufskollegen bei Ihnen vor Ort. Neben der Rettungsübung kann der zweite Tag thematisch gezielt nach Ihren Wünschen gestaltet werden. Testen Sie neue Geräte oder Techniken, lernen Sie neue Tricks, bringen Sie sich auf den neuesten Stand. Unterweisung muss sein, langweilig muss nicht sein.

1. Kurs-Tag

- **Erste Hilfe Auffrischung für SKT Kletterer**
- **PSA-Kontrolle (wahlweise)**
- **Kletterworkshop**

2. Kurs-Tag

- **SKT-Rettungstag**
- **Jährliche Unterweisung**
- **PSA-Kontrolle (nach Zusendung bis Vortag)**

Leistungen

- Kursdauer 2 Tage
- Bescheinigungen für SKT-Rettung, Unterweisung, PSA-Prüfung, Erste-Hilfe-Trainingstag
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS Ersthelfertrainer
- Zusatzausrüstung der MBKS

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU
- Kletterausbildung
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr
CUP-komplett
inklusive PSA-Prüfung¹
2 Tage 480,- € zzgl. MwSt

CUP-Rettung:
1 Tag 235,- € zzgl. MwSt

PSA-Prüfung¹ 50,- € zzgl. MwSt

Hinweis

Wer nur am 2. Tag teilnimmt, aber die PSA geprüft haben will, erhält einen Abholschein per Mail zugeschickt. Ausgedruckt wird er einfach auf die Verpackung geklebt und an der nächsten Poststelle aufgegeben.

1) beinhaltet eine SKT-Grundausrüstung

Termine

- 29. 04. -30.04. 2019 Münster
- 29. 04.-30.04. 2019 Aalen
- 29. 04.-30.04. 2019 Hamburg
- 13. 05.-14.05. 2019 Berlin
- 27. 05.-28.05. 2019 Heidelberg
- 13. 06.-14.06. 2019 München
- 12. 09.-13.09. 2019 Bodensee
- 24. 09.-25.09. 2019 Thüringen

Anmeldeformular anfordern unter
info@baumkletterschule.de
oder Tel. 08105-272701
Münchner BaumKletterschule

Erste-Hilfe-Training + Kletterworkshop

KW EH QM III
 KW EH QM II
 > QM I

Regelmäßig für den Ernstfall



Erste Hilfe funktioniert nur, wenn man im Stress auf Routine bauen kann. Denn im Stress funktioniert nur, was das Unterbewusstsein beherrscht. Das macht die Sache schwierig. Denn im Normalfall braucht man Erste Hilfe nicht. Man soll üben, obwohl man nie weiß, ob man es jemals benötigt. Wer

schon mal auf Erste Hilfe angewiesen war oder Erste Hilfe leisten musste, der weiß, wie wichtig und wertvoll es ist, wenn Erste Hilfe funktioniert. Erste-Hilfe-Lehrgänge für Autounfälle oder Unfälle im Büro sind zwar für jeden hilfreich, aber eben nicht für Unfälle mit der Seilklettertechnik. Unsere Erste-Hilfe-Kurse sind deshalb auf die Seilklettertechnik zugeschnitten und darauf abgestimmt. Wir haben den Trainingstag im Kurs „Climb-Update“ integriert und mit einem Kletterworkshop verbunden. So lohnt sich der Tag. Was bringt mehr an Sicherheit im Ernstfall als Regelmäßigkeit?

In Kooperation mit



Leistungen

- Workshop 1 Tag
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- Erste-Hilfe-Trainer
- Erste-Hilfe-Bescheinigung

Voraussetzungen

- Grundkurs Erste Hilfe
- eigene Kletterausrüstung (PSA)
- SKT-A oder -B Zertifikat

Kosten

Kursgebühr 230,- € zzgl. MwSt.

Termine

Climb-Update erster Tag

Hinweis:

Versicherte der SVLFG werden bei Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs gefördert. Bitte teilen sie uns ihre Mitgliedsnummer mit.

Auf Wunsch auch PSA-Prüfung
 50,-€*
 *beinhaltet eine Grund-Ausrüstung

Spleißen

SPL QM III
 QM II
 QM I

Reibung, die hält

Kunst oder Handwerk? Das Spleißen ist ein altes Handwerk aus der Seefahrt. Versteht man das Prinzip von Reibung beim Spleiß eines gedrehten Seiles, so erscheinen die Spleiße bei modernen Baumkletterseilen eher als



„magic“. Einfach, schlank, praktisch und schick. Dabei werden sie im Prinzip einfach nur ineinander- und übereinander geschoben. Einfache Sache, sollte man meinen. Und das hält? So einfach es auch erscheint, so ausgetüfelt ist der Weg dorthin. Und jeder Seiltyp verlangt eine andere Lösung. Doch eine Kunst? Der Kurs zeigt die „Kunst“ des Spleißens. Er lädt ein zum Mitmachen. Möglichkeiten und Grenzen werden erklärt. Hintergründe zu Anwendungen und Zertifizierungen runden den Kurs ab. Die selbst gemachten Spleiße darf jeder mit nach Hause nehmen.

Leistungen

- Kursdauer 1 Tag
- Referent der MBKS
- Kursskript
- Spleißmaterial und Werkzeug für Übungen
- Gruppengröße max. 10 Personen

Voraussetzungen

keine

Kosten

Kursgebühr 210,- € zzgl. MwSt.

Termine

- 07. 09. 2019 München
- 06. 12. 2019 München

„Same procedure as every year!“

Zwei Fliegen mit einer Klappe: Nach VSG 1.1 §3 hat der Unternehmer seine Beschäftigten mindestens einmal jährlich zu unterweisen. Unsere Kurse versorgen Sie und Ihre Mitarbei-

ter mit aktuellem Wissen und den neuesten Techniken. Gleichzeitig erhalten Sie die fachliche Bescheinigung für die jährliche Kletter-Unterweisung.

UW Achten Sie auf die Kursangebote mit diesem Symbol!



PSA-Sachkundelehrgang für SKT

PSA ▶ QM III
▶ QM II
▶ QM I

Do it yourself

Die Kletterausrüstung (PSA gegen Ab- sturz) muss mind. 1 x jährlich von einem Sachkundigen überprüft werden. In dieser zweitägigen Ausbildung kommt, neben all den rechtlichen „tro- ckenen“ Hintergründen, auch der „Geist der kletternden Baumpfleger“ nicht zu kurz.



Wichtig ist in diesem Kurs vor allem die Vielzahl an Ausrüstungsteilen prak- tisch in die Hand zu nehmen und zu bewerten.

Die SKT ist im Bereich der PSA gegen Absturz die komplexeste Disziplin. Da- rum setzen wir auch genau hier den Ausbildungsschwerpunkt. Mit jeder Menge Exponaten und Hintergrundin- fos. Natürlich werden die Teilnehmer auch in der Lage sein, die Ausrüstung aller anderen Disziplinen zu überprü- fen.

Kursinhalte

- Rechtsgrundlagen: BGG 906, BGR 198/199, Normen, CE-Kennzeichnungen
- Ausrüstung: Produkt-Übersicht, -Infos, konstruktive Zusammenhänge
- PSA-Überprüfung: Aussonderungskriterien, Bewertung, Dokumentation

Leistungen

- Kursdauer 2 Tage
- Abnahme der Prüfung plus Zertifikat
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- Kursskript
- vielfältiges Anschauungsmaterial

Voraussetzungen

keine; seiltechnische Grundkenntnisse sind wünschenswert. Eigene Ausrüstungsgegenstände mit interessanten Schäden dürfen gerne mitgebracht werden.

Kosten

Kursgebühr 465,- € zzgl. MwSt.

Termine

12. 01. - 13. 01. 2019 Heidelberg
06. 06. - 07. 06. 2019 Berlin
29. 08. - 30. 08. 2019 Berlin
12. 09. - 13. 09. 2019 München
05. 12. - 06. 12. 2019 München

Baustellensicherung für Baumpfleger

BST ▶ QM III
▶ QM II
▶ QM I

Sicher durch den Schilderwald

Wie sperrt man eine Baustelle richtig ab? Baumpflegearbeiten im öffentli- chen Verkehrsraum müssen fachge- recht abgesichert werden, sonst dro- hen Bußgelder, Punkte in Flensburg oder bei Personenschäden auch Haft- strafen. Die Polizei nennt das „Schwe- re Verkehrsgefährdung“ .



Für Baustellen an Straßen muss ein Verantwortlicher für die Absperrung benannt werden. Dieser benötigt den Nachweis der Eignung und Qualifikati- on. Ohne diesen Nachweis können Sie bei Submissionsangeboten von der Wertung ausgeschlossen werden. In unserem eintägigen Kurs erwerben Sie die erforderliche Fachkenntnis zur Ver- kehrssicherung und erhalten darüber eine Bescheinigung.

Kursinhalte

- Verkehrsrechtliche Anordnungen
- Regel- und Beschilderungspläne
- StVO, MVAS, RSA, ZTV-SA

Leistungen

- Kursdauer 1 Tag
- Referent der MBKS
- Aktuelle und praktische Infobroschüre
- Übungsmaterial (Regelpläne)

Voraussetzungen

keine

Kosten

Kursgebühr 220,- € zzgl. MwSt.

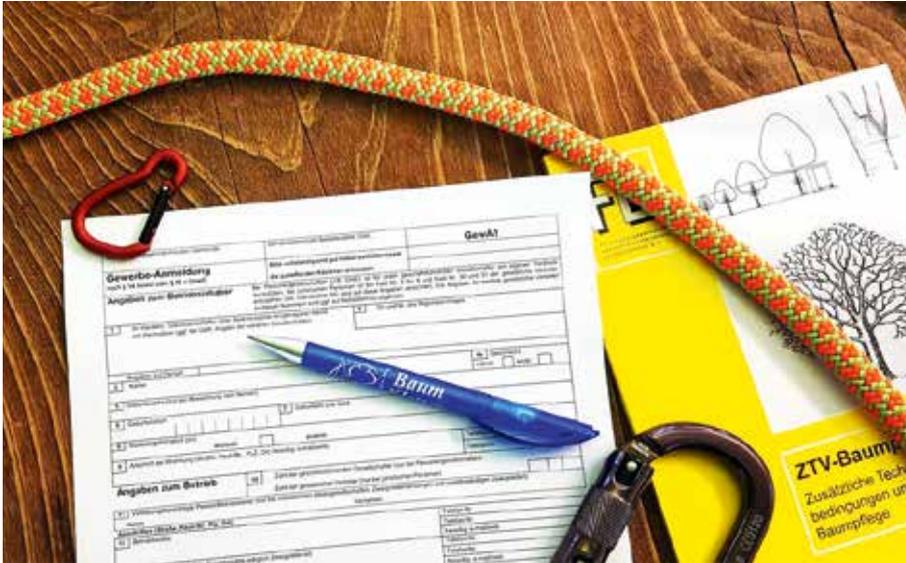
Termine

07. 09. 2019 München
06. 12. 2019 München

überarbeitetes
Kurskonzept

Existenzgründung Baumpflege

Erfolgreich selbständig machen



Leistungen

- Skript ist im Seminarpreis enthalten

Referenten:

Oliver Gaiser

Voraussetzungen gewerblich

keine

Voraussetzungen privat

keine

Kosten

Kursgebühr 290,- € zzgl. MwSt.

Termine

14.05.2019 München

03.09.2019 München

Sich Selbstständig zu machen ist im Bereich der Baumpflege für viele attraktiv und erstrebenswert. Auf dem ersten Blick scheint es schnell realisierbar zu sein. Doch es lohnt sich vorher einen zweiten Blick zu riskieren. Denn damit ist erstmal nichts verloren. Stimmen die fachlichen Voraussetzungen? - welches Ziel habe ich und welche Alternativen gibt es? Ist es der richtige Zeitpunkt und wie gehe ich am besten vor?

In diesem Seminar wird Wissen zu einer Existenzgründung in der Baumpflege vermittelt. Die Entscheidung für oder wider eine Selbständigkeit soll erleichtert werden. Es werden Themen wie z. B. die Erstellung eines Businessplans, Rechtsformen, wichtige Versicherungen, relevante Steuerarten und die Kal-

kulation erörtert. Dieses Wissen hilft die bürokratischen Hürden einer Existenzgründung erfolgreich zu meistern. Durch die Teilnahme an dem Seminar wird die Basis für eine erfolgreiche Existenzgründung gelegt.

Ziel des Kurses:

Baumpfleger oder Quereinsteiger werden auf dem Weg in die Selbständigkeit umfassend informiert. Dabei werden die Besonderheiten der Baumpflegethemen berücksichtigt.

Zielgruppe:

Gartenbau, Landwirtschaft, Forst, Privat, Personen, die sich als Baumpfleger selbständig machen wollen, SKT-A Kursteilnehmer

Kursinhalte

- Fachliche Voraussetzungen
- Entscheidungshilfen zur Selbständigkeit
- Rechtsformen
- Businessplan
- Versicherungen
- Steuerarten
- Kalkulation



Das richtige Paket für ihre Firma

Firmenkurse mit vielen Vorteilen

- Sie bestimmen Kursort, Zeitpunkt und stimmen mit uns auch die Kursinhalte ab.
- Wir gestalten die Inhouse-Schulung individuell für ihr Unternehmen.
So wird die Schulung besonders effizient.
- Sie sparen Kosten für Reise und Übernachtung ihrer Mitarbeiter.
- Wir fahren für sie auch in andere europäische Länder und schulen ihre Mitarbeiter vor Ort.
- Wir haben die Erfahrung und das nötige Know-How.



© Peggy Blume - Fotolia.com

Beratung unter 08105 / 272 701 oder info@baumkletterschule.de

Klettern „Spezial“

Sonderanwendungen im Baum

Es gibt neben der Tätigkeit der Baumpflege noch viele andere Gründe, im Baum zu klettern.

Wir haben schon Eventveranstalter, Naturfilmer, Baum- oder Tierforscher für das Baumklettern fit gemacht, haben Schauspieler für TV-Sendungen und Kinofilme in die Bäume gebracht, haben Hochsitzbauer, Holzrucker und Obstbaumschneider in effiziente und nützliche Kletterverfahren eingewiesen. Nutzen Sie unser Know-How in Sachen Baumklettern. Unsere zertifizierten Ausbilder gehören nicht nur zu den besten Baumkletterern, sie sind auch in ganz Deutschland zu Hause.

Nennen Sie uns die Anforderungen für Ihren Einsatz, wir erstellen ein abgestimmtes Trainingsprogramm für Sie.

Beratung unter 08105 / 272 701 oder info@baumkletterschule.de

Kursrücktrittsversicherung

Sicher und bequem

Sie können sich die Situation vorstellen, man freut sich auf den Kurs, und dann passiert es: man verstaucht sich den Fuß, bricht sich den Arm oder wird krank und kann beim besten Willen nicht am Kurs teilnehmen. Als wäre das nicht alles schon schlimm genug, möchte der Veranstalter die volle Kursgebühr, wenn die Stornofrist schon greift. Wenn Sie bei uns einen Kurs buchen, haben Sie die Möglichkeit, eine Kursrücktrittsversicherung zu buchen. Bei einer Kursbuchung, die 30 Tage oder länger vor dem Kurstermin liegt, können Sie jederzeit bis zum 30. Tag vor dem Kurs die Versicherung abschließen. Bei einer Buchung ab 30 Tagen vor Kurstermin haben Sie 3 Tage Zeit, die Versicherung abzuschließen. Als Buchungsdatum gilt immer das Datum auf der von uns versendeten Buchungsbestätigung. Falls der Kurs von unserer Seite abgesagt wird, kümmern wir uns um die Rückerstattung der Versicherungsgebühr.

Sie können bequem von zu Hause online auf unserer Homepage die Versicherung abschließen.

Falls Sie mit der Onlinebuchung nicht zurechtkommen oder sonst Fragen dazu haben, helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter. Telefon: 08105-272701

Drei Versicherungsvarianten stehen zur Auswahl: Versicherung mit und ohne Urlaubsgarantie.

1. Normale

Kursrücktrittsversicherung (heißt im Online-Formular Reise-Rücktrittsversicherung). Diese greift bis zum Reisebeginn (= vor Kursbeginn).

2. Eine Kursabbruchversicherung (heißt im Online-Formular Urlaubsgarantie). Diese greift bis zur Hälfte der Reise, also der Hälfte der Kursdauer (z.B. bei Verletzungen oder Erkrankungen während des Kurses).

3. Kursrücktritts- mit Kursabbruchversicherung (heißt im Online-Formular Reise-Rücktrittsversicherung + Urlaubsgarantie). In diesem Fall sind die beiden obigen Versicherungen miteinander kombiniert.

jederzeit online versichern auf www.baumkletterschule.de

Fördermöglichkeiten

Eine Auswahl

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, unsere Kurse gefördert zu bekommen, sofern die jeweiligen Bedingungen für die Förderangebote erfüllt werden. Der Bildungsgutschein der Bundesagentur für Arbeit fördert beispielsweise Kurse, wenn Arbeitslosigkeit vorliegt oder die Sicherung des Arbeitsplatzes hierdurch gewährleistet werden kann. Die Bildungsprämie hingegen richtet sich an jeden Arbeitnehmer, der sich beruflich weiterbilden möchte. Bildung ist Ländersache.

Deshalb gibt es von Bundesland zu Bundesland noch weitere spezielle Förderprogramme. In der Tabelle sind einige der gängigen Förderprogramme aufgelistet. Wenn eine Förderung angestrebt wird, nehmen Sie bitte vor der Anmeldung mit uns Kontakt auf.

FÖRDERUNGEN	Antragsteller	
	Privat	Firma
Bildungsgutschein	X	
Bildungsprämie = Prämiengutschein	X	
Qualifizierungsangebote Kurzarbeitergeld		X
Qualifizierungsangebote Transferkurzarbeit		X
WeGebAU	X	X
Bildungsscheck BB, NRW, SN	X	
Weiterbildungsbonus HH	X	X
ESF-Richtlinie Berufliche Bildung SN		X
LASA-Brandenburg	X	X

Anmeldeformular

per Post oder direkt per **Fax: (08105) 272 709**

Alle Kurse und weitere Infos unter: www.baumkletterschule.de

Teilnehmerdaten

Vor- und Zuname

Mobil-Nr

Kurstermin

Kursort

Kursthema

Kurspreis

e-Mail

Datum / Unterschrift

Firmen- und Rechnungsanschrift

Firma

Straße

PLZ / Ort

Tel.

Fax

Mobil

e-Mail

Bei Kletterkursen bitte angeben:

- Mietausrüstung (105,- € zzgl. MwSt.)
 Eigene PSA

Unterlagen über Ausrüstung, Unterkunft und Kursrücktrittsversicherung werden ca. zwei Wochen vor Kursbeginn mit der Rechnung verschickt.



MBKS – Johannes Bilharz
 St. Gilgen 15
 82205 Gilching
 Tel.: (08105) 272 701
 Fax: (08105) 272 709
 info@baumkletterschule.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Münchner BaumKletterschule (Bilharz und Erhart GbR)

Die Seminargebühren sind nach Erhalt der Rechnung bis 7 Tage vor Kursbeginn zu überweisen. Schriftliche Abmeldungen bis 15 Tage vor Tagungsbeginn sind unentgeltlich möglich. Bei Stornierungen nach Ablauf dieser Frist sind die Seminargebühren in voller Höhe zu entrichten. Die Kosten sind auch dann fällig, wenn der Teilnehmer wegen fehlender Voraussetzungen nicht zum Kurs zugelassen werden kann. Es kann jedoch jederzeit ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Wir behalten uns vor, Kurse in Fällen höherer Gewalt, wie z.B. aus Witterungsgründen oder Krankheit des Referenten, zu unterbrechen oder kurzfristig abzusagen. In diesen Fällen wird ein Ersatztermin angeboten oder die Kursgebühr anteilig zurückerstattet. Darüber hinausgehende Schadenersatzansprüche der Kursteilnehmer sind in solchen Fällen ausgeschlossen.

MITMACHEN & GEWINNEN



Protos® Integral Arborist

**Freeworker wird 20
und sponsort für Sie
einen individualisierten
Protos® Integral.**

**Der Helm mit ihrem
Firmenlogo und
in ihren Firmenfarben**

Flexibilität, die begeistert.

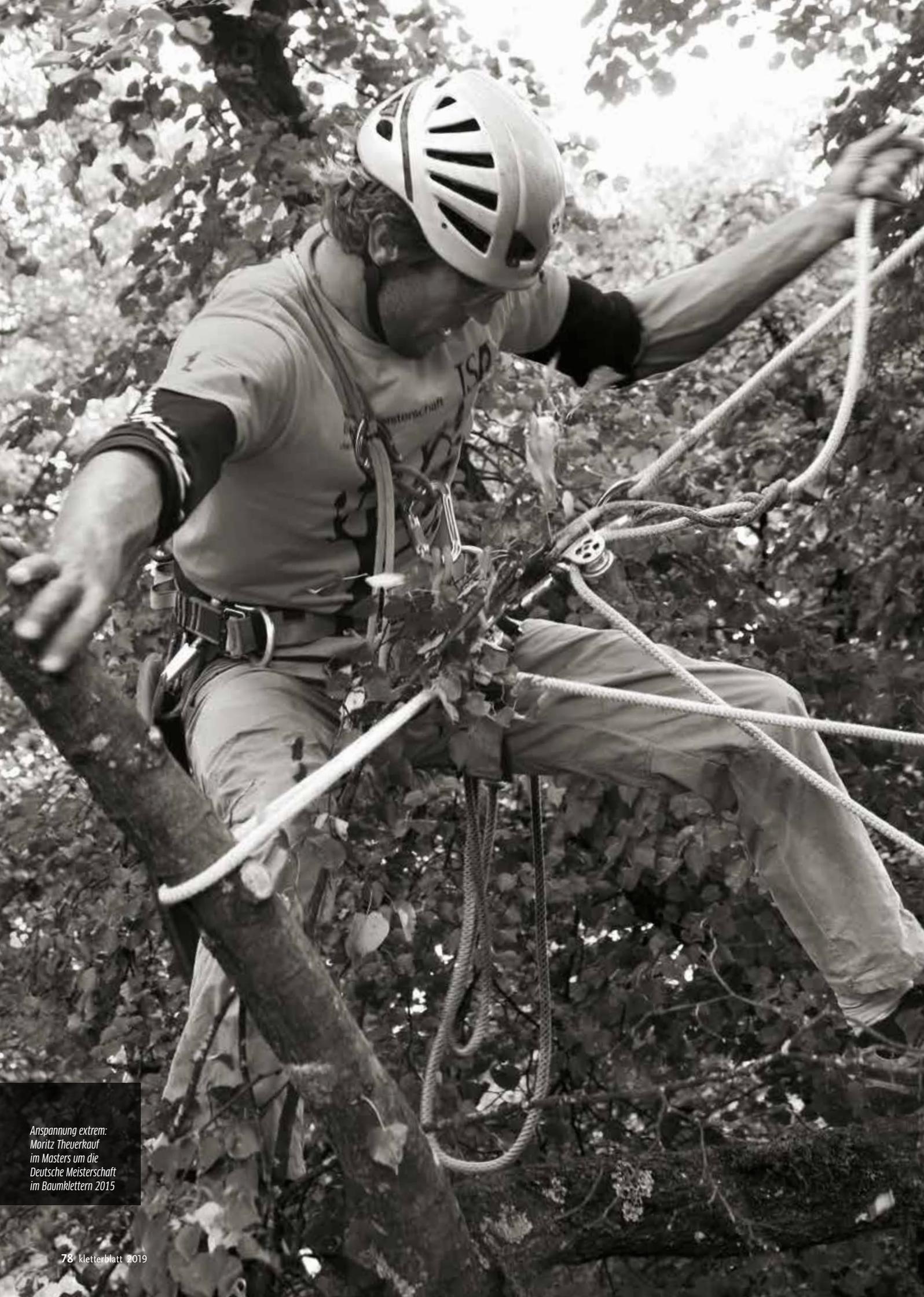
Mit der Zertifizierung wahlweise nach EN 12492 oder EN 397 kann der Protos® Integral Arborist für Forst, Baumpflege und Klettereinsätze eingesetzt werden. Kinngurt, Visier, Nacken- und Gehörschutz – alles ist integral und gleichzeitig modular. Dank der tiefgreifenden Nackenschale sitzt der Helm auch bei Schräglage und Über-Kopf-Arbeiten perfekt und vermittelt einen sicheren Halt. Gerade in der Höhe ist es oft schwierig die Hände frei zu bekommen. Deswegen haben wir darauf geachtet die Handhabung einfach zu halten – alles ist nur mit 2 Fingern bedienbar!

Das könnte bald ihr neuer Helm sein!



Wenn Sie einen Protos® Integral gewinnen wollen, schicken Sie einfach eine Mail an Gewinnspiel@Kletterblatt.de mit mindestens einem Stichwort: **Protos** oder **Freeworker**. Bitte geben Sie Name und Anschrift an. Der Versand des Gewinnes erfolgt durch die Firma Freeworker.

Unter allen Teilnehmern, die bis zum **31. Juli 2019** ihr Stichwort an Gewinnspiel@Kletterblatt.de geschickt haben, verlosen wir den Gewinn. Die Gewinnerin/der Gewinner wird bis 31. August 2019 benachrichtigt und im Kletterblatt 2020 veröffentlicht. Teilnehmen kann jede/jeder mit Ausnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kletterfirmen Media-Dienst GbR. Grundsätzlich gilt: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Anspannung extrem:
Moritz Theverkauf
im Masters um die
Deutsche Meisterschaft
im Baumklettern 2015

BAUM LEBEN

extrem

Extrem heißt nicht, Jagd nach Rekorden. Extrem heißt, das unglaublich Alltägliche zeigen. Bäume, wie sie sind und was sie leisten. Das ist extrem. Gehen Sie mit auf die Tour Baumleben extrem. Schicken Sie uns Bilder, Gedanken und Geschichten an: BaumlebenExtrem@Kletterblatt.de

„Das Wurzelsystem eines Baumes erfüllt in erster Linie zwei Funktionen: Die Wurzeln verankern den Baum im Boden und versorgen ihn mit Mineralien und Wasser.“ So weit so unvollständig. Seitdem die Wurzeln der Bäume immer mehr in den Fokus der Forschung rücken, wird klar, dass die Wurzeln mehr Funktionen haben als bisher gedacht. Das Wurzelsystem scheint ein hoch komplexes Kommunikationssystem zu sein. Die Bäume kommunizieren untereinander, verbinden sich über ihre Wurzeln nicht nur mit der eigenen Art oder stellen quasi einen Verbund her. Außerdem sind Wurzeln auch bereit, Wasser von oben aufzunehmen: Der Küstenmammutbaum dreht bei Nebellagen den Wasserfluss im Xylem um und versorgt seine Wurzeln von oben nach unten mit Wasser.* Auch das macht dem Küstenmammutbaum aktuell das Leben schwer, da aufgrund veränderter klimatischer Bedingungen die Nebel seltener werden.

Trotz der gigantischen Größe der Mammutbäume sind deren Wurzeln eher klein und gehen nur wenige Meter in die Tiefe. Ganz anders der Hirtenbaum (*Boscia albitrunca*). In der Wüste Kalahari treibt er seine Wurzeln 69 Meter tief in den Boden. In einer amerikanischen Kupfermine fanden die Arbeiter noch 50 Meter unter der Erdoberfläche Wurzeln des Mesquitenbaumes.

* Zürcher, Die Bäume und das Unsichtbare, 2016, Seite 175)

*Locker im Abgang:
Ein Baum verabschiedet sich.*





Auch die sichtbaren Teile der Wurzeln beeindrucken mit bizarren Formen und Strukturen. Die Linde von Hochmössingen reduziert den Stamm auf das Nötigste, um die Verbindung zwischen Wurzeln und Baumkronen aufrechtzuerhalten. Ihr Stamm ist hohl und gewährt einen eindrucksvollen Blick von drinnen nach draußen.



In manchen Veröffentlichungen wird eine Fichte in Schweden als der älteste Baum bezeichnet. Da stimmt so nicht! Lediglich, aber das ist immer noch beeindruckend genug, der unterirdische Teil dieser Fichte kann aktuell als das älteste Wurzelsystem eines Einzelbaumes bezeichnet werden. Das Wurzelsystem dieser Old Tjikko genannten Fichte ist ca. 9500 Jahre alt. Dagegen ist der oberirdische Teil von Old Tjikko immer wieder abgestorben. Nur das Wurzelsystem blieb intakt. Der sichtbare Teil dieser Fichte kommt auf das vergleichbar jugendliche Alter von knapp 400 Jahren. Genetisch sind diese oberirdischen Teile mit dem Wurzelsystem identisch, man spricht hier von Klonbäumen. Bis in die 40er Jahre hatte diese Fichte ein dichtes Ästesystem mit bodendeckenden Zweigen. Dazu zwei, drei dünne Stämme von knapp zwei Metern. Zweige und Stämme konnten jederzeit ersetzt werden. Das Wurzelsystem blieb. Inzwischen, aufgrund der veränderten klimatischen Bedingungen, hat die Fichte einen dünnen Mittelstamm von fünf Meter Höhe.

Es existieren auch Klonkolonien. Das sind Baumgruppen mit einem gemeinsamen Wurzelsystem. Auch hier bleibt das unterirdische Wurzelsystem bestehen, während die sichtbaren Baumteile sich immer wieder erneuern, jedoch genetisch identisch sind mit dem was war und noch ist. Das unterirdische Wurzelgeflecht von „Huon Pine“ oder „Macquarie Pine“, eines Kiefernwaldes in Tasmanien, ist ca. 10.500 Jahre alt. Die ältesten Stämme dieser Klonkolonie haben ein Alter von über 2000 Jahren.



Die aktuell bekannteste älteste Pflanze der Welt ist die *Lomatia tasmanica*. Von ihr gibt es nur noch ein lebendes Exemplar. Die Pflanze erstreckt sich über ein Gebiet von ca. 1,2 km². Einzelne Stämmchen dieses Strauches können ein Alter von 250 Jahren erreichen. Diese jungen Pflanzen sind genetisch identisch mit den abgestorbenen und lassen sich deshalb alle auf einen gemeinsamen Ursprung zurückführen: aktueller Forschungsstand 43.600 Jahre.



Zurück zu den Wurzeln:
Rettungsübung
beim SKT-A-Kurs

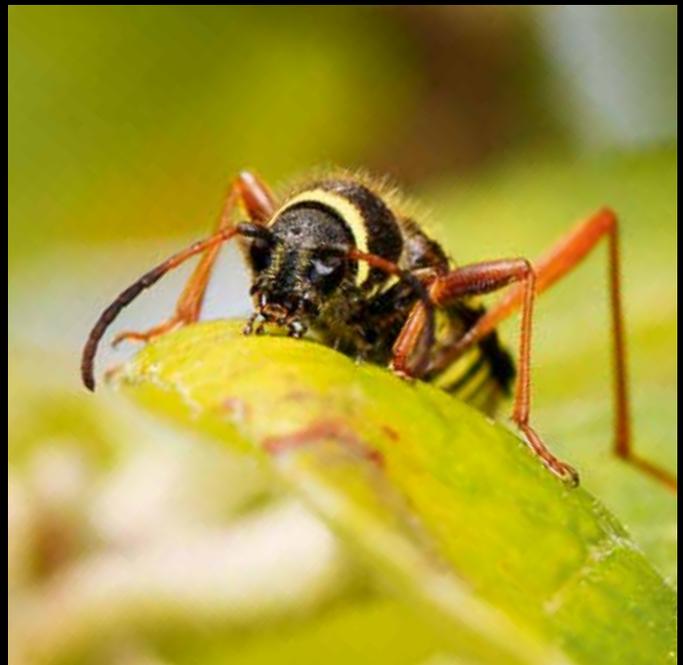


*Baumbesucher:
50 Meter bis zur ersten
Haltestelle*

*Baumbewohner:
Großer brauner Rüsselkäfer,
Echter Widderbock,
Glanzrüssler*

Auf wenigen Quadratkilometern Regenwald stehen oft mehr Baumarten als in ganz Europa. Und auch auf den Regenwaldriesen selbst ist die Artenvielfalt gigantisch. Epiphyten, Lianen, Kletterpflanzen, dazu Reptilien, Frösche, Vögel, Säugtiere und Insekten in so großer Zahl, dass laufend neue Spezies entdeckt werden. Orang-Utans leben in den Regenwäldern Borneos und Sumatras. Sie sind die größten auf Bäumen lebenden Tiere und verbringen fast 90 % ihrer Wachzeit im Kronendach. Gegen diese Vielfalt erscheinen europäische Bäume ziemlich leergefegt. Doch auch hier gibt es imponierende Zahlen: Einheimische Eichen bieten fast 650 Käferarten einen Lebensraum, es folgen Birke und Zitter-Pappel. Bei der Rot-Buche sind es immerhin noch rund 240 Arten, wohingegen die Zahl der Käferarten bei den Fichten auf 60 gesunken ist. Noch weiter sinkt sie bei den Walnussbäumen. Diese bieten nur wenigen Tier- und Pflanzenarten einen attraktiven Lebensraum. Das liegt auch an dem hohen Gerbstoffgehalt in den Blättern. Pflanzenfressende Insekten meiden die Walnuss und für Holzbesiedler ist der Baum schlicht ungenießbar. Außerdem hat er eine ausgeprägte negative Allelopathie. Der Walnussbaum produziert in den Blättern und in den Schalen seiner Früchte intensiv das wachstumshemmende 5-Hydroxy-1,4-naphthochinon (Juglon), das Konkurrenten fernhalten soll. Ein Blick unter den Walnussbaum zeigt, es funktioniert. Das gleiche Phänomen sehen wir auch unter Eukalyptusbäumen.

Noch unattraktiver für andere Pflanzen- und Tierarten ist der Ginkgo. Nur wenige Insekten findet man bei ihm. Allerdings hat der Ginkgo eine Sonderrolle. Als „lebendes Fossil“, die Brückenform zwischen Farnen und Nadelbäumen, ist er ein sehr erfolgreicher Baum. Vor ca. 350 Mio. Jahren haben sich erste Bäume entwickelt. Je nach Definition und Sichtweise gibt man den ganz frühen Vorfahren des Menschen fünf Mio. Jahre. Der Ginkgo hat also, was die Lebensspanne seiner Art betrifft, eine erfolgreiche Lebensgeschichte.





Blätter in verschiedenen Entwicklungsstadien

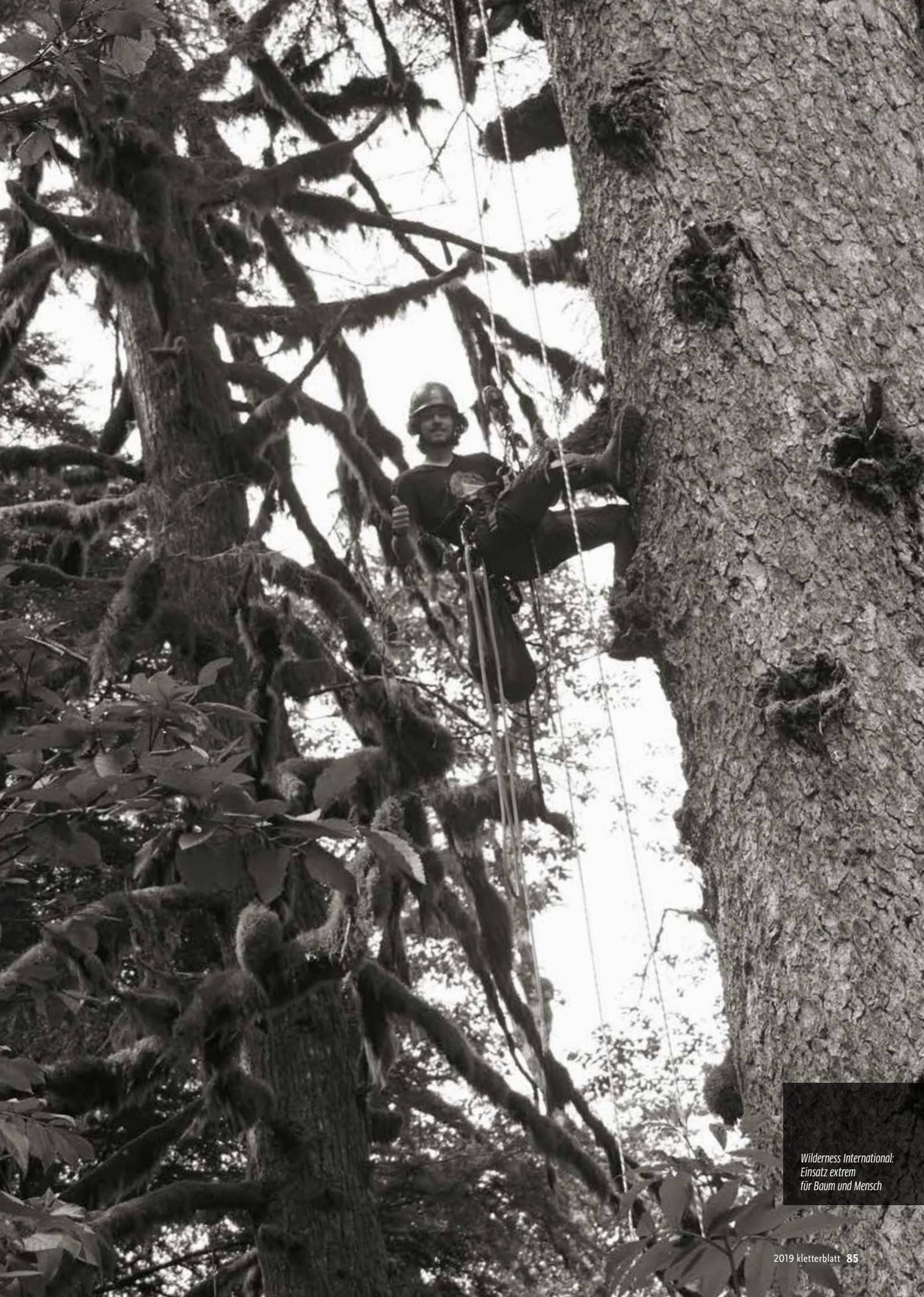


Eigentlich ist es nur ein Abfallprodukt, dem wir unsere Existenz verdanken: Pflanzen produzieren Glukose mithilfe von Sonnenlicht, Kohlendioxid und Wasser. Nebenbei entsteht als Abfallprodukt Sauerstoff, den wir einatmen und in Teilen als Kohlendioxid wieder abgeben, was dann wieder von den Pflanzen aufgenommen wird und zu Sauerstoff ... Wenn Recycling doch immer so einfach und erfolgreich wäre! Allerdings stimmt das nur zum Teil, da die Quelle des Sauerstoffes, den die Bäume bei der Fotosynthese produzieren, nicht das Kohlendioxid, sondern das Wasser ist. Unser Kohlendioxid ist aber ein unverzichtbarer Bestandteil dieses Prozesses. Eine wichtige Rolle spielt hierbei das Blattgrün Chlorophyll. Laut Zürcher haben, was wenig bekannt ist, praktisch alle Bäume nicht nur in den Blättern Chlorophyll, sondern auch in der Rinde und in den lebenden Holzzellen der jungen Stämme.

Durch die Zuordnung der Moleküle bei der Produktion von Sauerstoff und Glukose werden bemerkenswerte Tatsachen sichtbar:

- 】 Jede Tonne vom Baum gebildeter Trockenmasse entzieht der Atmosphäre 1851 Tonnen gasförmiges CO₂.
- 】 Jede Tonne vom Baum gebildeter Trockenmasse produziert auch 1392 Tonnen neu gebildeten Sauerstoff, der aus der Fotolyse des Wassers stammt.
- 】 Jede Tonne vom Baum gebildeter Trockenmasse hat 541 kg neues Wasser dabei.

Zürcher spricht hier von neuem Sauerstoff und stellt die Frage, ob dieser eine neue, bessere Eigenschaft hat als „alter“ Sauerstoff. Auch das Wasser hat für ihn eine besondere Qualität, da es den Wasserkreislauf aus Verdunstung, Wolkenbildung, Kondensation/Niederschlag, Versickerung, Akkumulation und Wiederaustritt noch nicht durchlaufen hat.



*Wilderness International:
Einsatz extrem
für Baum und Mensch*

Bäume als Klimaschützer

ihre Rolle im Wasserkreislauf

» Wetterextreme häufen sich und sind insbesondere für die Landwirtschaft eine zunehmende Herausforderung. Ist der Klimawandel noch aufzuhalten? Zur Behebung des Klimawandels sind Bäume weitaus wichtiger als bisher angenommen. Bäume sind aktive Klimaschützer, insbesondere Laubbäume. Ein Bericht von Diana Casar.

Welcher Platz ist im Sommer schöner als im Schatten der Bäume? Auch sie kämpfen mit Hitze und Dürre und ächzen unter dem Klimawandel. Und dennoch stehen die Wunderwerke der Natur in der Hitze und kühlen die Luft, während die Menschen vor der Hitze fliehen. Sie verharren in Stürmen und schwächen den Wind durch ihre Zweige und Blätter ab. Manche Baumarten reduzieren sogar regional die Kraft von Sturmfluten.

Global gesehen harmonisieren Bäume das Wetter durch ihr temperatúrausgleichendes Naturell. Das machen sie seit vielen Jahrmillionen, schon weit vor der Zeit des ersten Menschen. Das Verhältnis der ersten Menschen zum Bestehen der ersten Bäume entspricht einer Stubenfliege hinter 2,5 Schulbussen. Seit es Bäume gibt, machen sie den Planeten Erde stetig lebenswerter.

Der Mensch versuchte sich auch darin, vergaß dabei aber seine wichtigsten Partner, die Bäume, und ihre weitaus wichtigere Arbeit. Bäume spielen bei den zunehmenden Wetterextremen lokal und global eine wichtige Rolle, wenn wir dem Klimawandel effektiv entgegenwirken wollen.

Bäume und Dürren

Auf nahezu der ganzen Welt häufen sich Dürren. In Europa waren fast alle Länder im Jahr 2018 stark von Hitze und Trockenheit beeinflusst. In Italien gab es im Jahr 2017 eine große Dürre, in Spanien im Jahr 2015. Entstehen Wüsten in Europa? Sich ausbreitende Wüsten sind bisher vor allem in Teilen Afrikas, Amerikas, Asiens und in Australien bekannt. Weltweit versiegen mehr und mehr Trinkwasserbrunnen, vielerorts sinken Grundwasserspiegel. Wo aber ist das Wasser? Es gibt ein physikalisches Gesetz, welches besagt, dass nichts auf der Welt verloren geht. (Abb. 1)

Wasser auf sandigen Böden braucht Halt

Schon seit vielen Jahren wissen Forscher, dass die Sahara in Nordafrika ein wasserreiches Land ist. Im Durchschnitt

sind die Grundwasservorräte unter jedem Quadratmeter Erdoberfläche dort 73 Meter hoch. Nur jetzt kommt das Manko: Um an das Wasser heranzukommen, sind mehr als 200 Meter tiefe Brunnen notwendig. Hier stößt die moderne Technik an ihre Grenzen. Fällt einmal Regen, versickert das Wasser auf den unbewachsenen Böden schnell in die Tiefen.

An den Wüstenrändern halten Baumwurzeln das Regenwasser fest. Baumwurzeln sind wie ein Schwamm im Erdreich. Bei Regen saugt er sich mit Wasser voll. Weit über die Wurzeltiefe der Bäume hinaus können Bäume durch die Kapillare des Bodens tiefes Bodenwasser wieder in den lebendigen Wasserkreislauf einführen. Durch den kühlen Schatten der Baumkronen ist der Wurzelschwamm geschützt. Einen Teil des Wassers lagert der Baum ein, ein anderer Teil verdunstet über die Blätter, kühlt die Luft und bildet Wolken. (Abb. 2)

Auf schweren Böden braucht Wasser Bodenluft

Fehlt Bodenluft, sind Böden zu stark verdichtet und das Regenwasser dringt schlecht ein. Das meiste Wasser fließt oberflächlich in Bäche und Flüsse ab. Viele Flüsse münden ins Meer. Baumwurzeln brechen den verdichteten Boden auf und lockern ihn. Zugleich halten sie den Boden fest und schützen ihn vor Wind- und Regenabtrag (Erosion). Ihr Laub schützt den Boden vor der Hitze der Sonne und bremst Starkregen ab. Das herabfallende Laub bauen Mikroorganismen und Pilze zu einem speicherfähigen und nährstoffhaltigen Humus ab.

Bäume, Stürme und Starkwinde

Stürme und Starkwinde entstehen, wenn heiße und kalte Luftmassen aufeinanderstoßen. Mit dem Klimawandel nehmen die Stürme und Orkane wie alle Wetterextreme zu. 2017 verwüstete ein starker Tornado eine weite Landschaft im zentralen Polen und in Griechenland. 2015 tobte ein starker Sturm über Deutschland und deckte ganze Dächer ab, entwurzelte Bäume und brach Starkkäste ab. Heiße Luft entsteht vor allem über unbewachsenem Boden. Wüsten, Halbwüsten und brachliegende Ackerflächen strahlen bei Sonnenschein heiße Luft ab. Aber auch große Tag-Nacht Temperaturdifferenz, besonders in Wüstengegenden, verursacht starke Luftbewegungen. (Abb. 3)

Der Kreislauf des Windes

Warme Luft steigt auf und die Winde tragen sie über die Meere und Ozeane. Dort kühlt sie ab, sinkt nach unten und



Abb. 1: Bäume und Dürren



Abb. 2: Wasser auf sandigen Böden braucht Halt
Quelle: NERC/British Geological Survey, Quelle Satellitenbild: Nasa world map

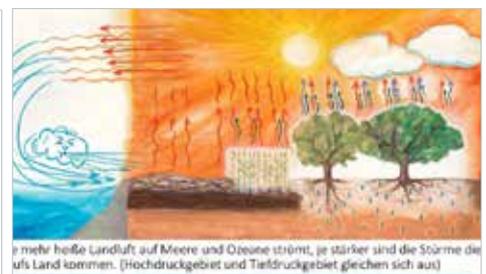


Abb. 3: Bäume, Stürme und Starkwinde,

zieht mit den Winden wieder auf das Land. Hochdruckgebiet und Tiefdruckgebiet gleichen sich aus. Je heißer die Luft ist, die auf die Ozeane strömt, desto stärker sind die Stürme auf dem Land. Auf diese Weise entstehen globale Winde und globale Stürme. Ein gut erforschtes Beispiel sind Hurrikans, die auf die Ostküste Amerikas treffen. Zahlreiche von ihnen entstehen über der Sahara. Ihre volle Kraft entfachen sie über dem Atlantischen Ozean, bevor sie sich nach Amerika bewegen. Indem sie mit ihren Blättern Wasser verdunsten, kühlen Bäume die Luft. Zugleich schützen sie mit ihrem Schatten den Boden vor direktem Sonnenlicht und somit vor Hitzestau und Hitzerückstrahlung des Bodens. Bäume vereint, Baumlandschaften oder Wälder beispielsweise, gleichen somit Luftdruckgebiete aus. (Abb. 4)

Bäume und Starkregen

Starkregen entsteht, wenn Unmengen warmer Luft über dem Meer große Wassermengen aufnehmen. Bäume können das verhindern. Bäume kühlen die Luft. Die kühlere Luft nimmt keine Unmengen Wasser auf.

Bäume können noch weitaus mehr

Mangrovenwälder an Meeresküsten schützen fruchtbares Land vor Versalzung und Abtragung durch Ebbe und Flut. Sie bieten zahlreichen Meeresbewohnern eine Heimat und damit den Einheimischen eine wertvolle Nahrungsquelle. Wo Mangrovenwälder abgeholzt werden, ist das Land Sturmfluten schutzlos ausgeliefert. Beispiele für die dramatischen Folgen sind Bangladesch und Thailand. In Ecuador gingen nach dem Abholzen der Mangrovenwälder die Fischfangsträger um 90 Prozent zurück.

Darüber hinaus ist bekannt, dass Bäume Kohlendioxid binden und Sauerstoff produzieren, dass ihre Kronen und Wurzeln Regenwasser filtern und damit Trinkwasser bereitstellen. Nirgendwo ist das Trinkwasser sauberer wie im Wald. Buchen- und Eichenmischwälder lassen die Grund- und Trinkwasserspiegel auf sandigen Böden wieder ansteigen. In Kiefernreinbeständen hingegen sinken die Grundwasserspie-



Abb. 3: Der Kreislauf des Windes

Quelle Satellitenbild: Nasa world map

gel kontinuierlich, wie langjährige Forschungen und Aufzeichnungen am Thünen Institut in Eberswalde beweisen.

Fazit

Bäume müssen in den Mittelpunkt rücken, wenn wir effektiv etwas gegen den Klimawandel unternehmen wollen. Sie spielen eine zentrale Rolle für stabile Wasserkreisläufe und somit für ausgeglichene Temperaturverläufe.

Um so zeitnah wie möglich gute Erfolge gegen den Klimawandel zu erzielen und den übermäßigen Baumverlust durch jahrhundertlanges Abholzen weitreichender Wälder und Parklandschaften auszugleichen, eignen sich stark schattenerwerbende Laubbäume besonders gut. In gemäßigten Zonen sind es Buchen, Eichen, Ahorn, Linde, Ulme, u.a., die hier auch natürliche Mischwälder bilden würden. Aber auch Obstbäume leisten einen wertvollen Beitrag dazu, da sie zusätzlich noch gesunde Nahrung produzieren. “



Diana Casar
d.casar@gmx.de

FAW Baumpflege
und Baumanierung,
Gärtnermeisterin

DRAYER

Fachhandel für Baumpflege und Seiltechnik

Tango® light

Der leichte

Schuh fürs Klettern



- ✓ Schuhinnenseite mit großer Gummiverstärkung
- ✓ Komfort beim Tragen von Fußsteigklemmen
- ✓ Schutz und perfekter Grip beim Footlocken
- ✓ Lederschuh ohne Membrane

www.drayer.de

Oben in den Wipfeln

... sind die Gedanken tiefsinnig und frei!



Felix Graf

www.baumpflege-graf.de

Seit 9 Jahren selbständiger Baumpfleger
in Nürnberg und Umgebung
Studierte vor seiner Baumpflegerzeit
Politik und Philosophie (B.A.)

» Felix Graf ist überzeugter Baumpfleger. Er liebt seinen Beruf und die Bäume. Aber er sieht den Konflikt, in den man kommen kann, wenn man beides miteinander verbinden will. In den Wipfeln eines Baumes macht er sich Gedanken zum Thema Arbeitswelt Baumpfleger.

Links von mir sehe ich die Baumkronen von Eschen und Eichen. Mit großen Astausbrüchen, Höhlungen, erstaunlich langen abgestorbenen Ästen. Ein durch seine Wildheit geordnetes Durcheinander, ein natürliches Bild, ein Bild von Natur. Mein Seil sagt, dass ich 25 bis 30 Meter über dem Boden bin. Ich blicke über einen Bestand von alten Laubbäumen. Unter mir fließt ein Bach. Zu beiden Seiten geht es steil den Hang in das kleine Tal hinunter. Der Bach sucht sich seinen Weg, ansonsten gibt es keinen. Ein paar Wildwechsel kann man von hier oben sehen. Und Absperrband.

Blicke ich nach rechts, sehe ich, was auch meine Aufgabe für den Tag sein wird. Um bis zu 20 Prozent zurückgeschnittene Kronen, kein Totholz nirgendwo. Die Äste der Bäume talabwärts enden abrupt an Schnitten, die Kronen haben eine Form. Alle Baumkronen haben die gleiche Form. Möglichst symmetrisch stehen sie da. Keine Stämmlinge und unglaublich lange Äste, bei denen man sich wundert, wie das halten kann, so lange halten konnte. Leer geputzt steht der Bestand, sauber, fast steril.

Es geht darum, die Verkehrssicherheit herzustellen. In diesem Fall eine schwierige Aufgabe, da es schlicht keinen Verkehr gibt unter den Bäumen. Wer keinen Verkehr hat, braucht selten ein Kondom. Jemand, dem die Verantwortung für die Bäume der Gemeinde zugeschrieben wurde hat Angst, es könnte etwas passieren. Und bei so dickem Totholz muss ja was passieren. Die ZTV spricht von Gefahrentotholz ab 4 cm Durchmesser. Je dicker das Totholz, möchte mancher meinen, desto größer die Gefahr.

Ich arbeite seit 8 Jahren als Baumpfleger. Anfangs glaubte ich, man würde für die Bäume arbeiten. Doch Bäume zahlen schlecht. Wir arbeiten für die Kundschaft, für die AuftraggeberInnen. Unsere Aufgabe ist, Bäume so zu gestalten, dass sie kompatibel sind mit den Menschen um sie herum. Verkehrssicherheit, Lichttraumprofil, Einkürzungen, Totholz, Fällungen. Einem Baum 20% seiner Blattmasse zu nehmen verkürzt die Lebensdauer des Baumes. So wie die meisten Fällungen.

„Warum muss der Baum eigentlich gefällt werden?“ frage ich manchmal, während ich am Fällen bin. „Der macht viel zu viel Dreck“, antwortet jemand. „Machen wir auch, und uns gibt's immer noch.“, sage ich darauf und lasse die Säge ins Holz fahren.

Die Arbeit macht mir Spaß. Ich kann mir nicht vorstellen, etwas anderes zu machen. Natürlich fälle ich am liebsten augenscheinlich gesunde Bäume. Das ist sicherer und besser einzuschätzen, als durch die extreme Trockenheit und Hitze abgestorbene Birken und Kiefern abtragen zu müssen. Es macht Sinn, Bäume in der Umgebung von Menschen sicher zu gestalten. Über einem Schotterweg am Waldrand über Kilo-

meter das Totholz bis in die zweite, dritte Reihe zu entfernen und vermeintlich überlange Äste einzukürzen ist sinnentleert und entweder falsch verstandenem Verantwortungsbewusstsein, also Feigheit, oder Geldgeilheit geschuldet.

Oft fragen Menschen mit Bäumen in ihrer unmittelbaren Umgebung, ob diese wohl auch bei Sturm noch stehen blieben. Bei den aktuell immer extremer werdenden Wetterlagen ist das auch bei vitalen Bäumen schwer zu sagen. Die Ursache davon sind auf eine Art die Bäume und Wälder von vor Millionen Jahren, die wir jetzt als Erdöl und Kohle verheizen.

In der aktuellen ökologischen und klimatischen Katastrophe ist es für die Menschen im Allgemeinen weniger gefährlich, wenn ein Baum irgendwo steht. Gefährlich wird es, wenn er fehlt. Wir als Baumpfleger müssen zum Glück keine Bäume im Akkord fällen und wären von der Bedienung eines Harvesters überfordert. Im Vergleich zu den Rodungen beim Ausbau einer Autobahn scheinen die einzelnen Bäume und Baumteile, die wir entfernen, eine lächerliche Größe zu sein.

Statt Bäume dem Menschen und seinen irrationalen Bedürfnissen anzupassen, wäre es besser, die Menschen und deren Handeln auf die Bedürfnisse der heimischen Bäume hin auszurichten. Die vertragen weder sauren noch zu wenig Regen, können mit verschmutztem Wasser und vierspurigen Autobahnen wenig anfangen. Hitzewellen und Frost nach der Blüte, Klimawandel im Allgemeinen ist nicht so deren Ding. Versiegelte Flächen finden die zum Kotzen. Die müssen ja auch nie vorm Lidl parken. Den meisten Bäumen ist egal, was wir von ihnen halten. Solange wir uns fern von ihnen halten. ☛



ulmer

„DEGA GALABAU ist ganz nah dran an meinem Alltag. Die Markt- und Technikübersichten finde ich besonders spannend, da hat man alles auf einen Blick.“

DEGA GALABAU
DAS MAGAZIN FÜR DEN GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



Bild: Wendebourg

DEGA GALABAU – das meistverkaufte Fachmagazin der Branche. Monatlich mit aktuellen Informationen und Trends, Tipps für die erfolgreiche Betriebsführung und Beispielen aus der Praxis für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.

Das unabhängige Fachmagazin für den Garten- und Landschaftsbau. Jetzt kostenlos probelesen!

Telefon: 0711 4507 - 105 / leserservice@ulmer.de
www.dega-galabau.de/testabo



Eine harte Nuss im Fokus

Baumkulturtage in Badenweiler

» Passt die Fällung eines Walnussbaumes zu Baumkulturtagen. Nicht unbedingt, aber dann wieder doch. Die Walnuss wurde nicht wegen der Kulturtage gefällt, aber das Holz dieses Baumes und was der auf Walnussholz spezialisierte Schreiner Jonny Brändlin daraus machte, das war für die Besucher der zweiten Badenweiler Kulturtage eine echte Attraktion.

2018 fanden zum zweiten Mal die Baumkulturtage in Badenweiler statt. Stand 2017 der Mammutbaum im Mittelpunkt, so war es 2018 der Walnussbaum. Und wie im Jahr zuvor war es Ulrich Pfefferer – bis vor wenigen Jahren noch Chef der Baumpflegfirma BAUMkultur - auch dieses Jahr gelungen, eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die es in sich hatte. Mit Themen, die gleichermaßen für den Profi in der Baumpflege wie für den dilettierenden Baumliebhaber spannend waren. 2017 waren mit Prof. Dr. Andreas Roloff von der TU Dresden und mit Prof. Dr. Ernst Zürcher zwei Referenten dabei, die nur schwer zu toppen sind, wenn es um Vorträge über Bäume geht, die man auch mit Genuss anhören kann. Aber Pfefferer hat es auch 2018 geschafft, ein vielfältiges und für alle interessantes Programm zu organisieren.

Bereichernd in diesem Jahr war die Partnerschaft mit der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Ba-

den-Württemberg (FVA), die den Aspekt des Nutzholzes nicht nur anhand von Vorträgen, sondern auch durch eine spannende Waldexkursion beleuchtete.

Die Walnuss als Holzlieferant

Nicht nur die sind interessant, auch das Holz ist begehrt und teuer. Die Walnuss ist eine eingeführte Baumart aber keine invasive Art. Ihre Kultur im Waldbau ist eher eine Herausforderung, da sie ohne Pflege schnell von heimischen Laubbaumarten wie Buche und Ahorn überwachsen wird. In den Nussbaumwäldern Asiens wächst die Walnuss noch als Waldbaum und hat bessere Eigenschaften für die Holzproduktion als die bei uns bekannten Kulturformen.

Das Nussbaumholz eignet sich vorzüglich als Ersatz für Tropenhölzer. Nach 60 bis 80 Jahren kann bereits kostbares Holz mit Brusthöhendurchmessern von 50 bis 70 Zentimeter geerntet werden. Diese Lichtbaumart fühlt sich in Waldgesellschaften mit Buchen und Linden sehr wohl. Allerdings mag der Nussbaum weder Spätfröste, weshalb spätreibende Herkünfte bevorzugt werden.

Dynamische Ästung

Der Forstwirtschaftsmeister Oswald Keller zeigte auf einer Exkursion in beeindruckender Geschwindigkeit und handwerklicher Präzision, wie das für diese Baumart wichtige Aufasten

in der Praxis funktioniert. Bei der Walnuss würde die natürliche Astreinigung aufgrund der nötigen Freistellung viel zu spät erfolgen, um noch die gewünschte Holzqualität zu erreichen. Von unten erfolgt die Ästung deshalb zuerst blockweise, danach werden vor allem steile Äste entfernt, denn bei den flachwachsenden Ästen ist kaum mehr Dickenwachstum zu erwarten. Vor dem Schnitt auf den Astring erfolgt das Stummeln, damit es in den Folgejahren nicht zu schädlichen Rindeneinrisen kommt.

Wichtig ist, dass insgesamt rund 50 Prozent der Blattmasse für die Versorgung des Baumes verbleiben. Das Ästen erfolgt zwei bis drei Mal im Laufe der Kultur. Als gute Monate haben sich dabei Februar und März sowie Juni bis August herausgestellt. „Nachdem die Arbeit recht schweißtreibend ist, hat hier der Februar gewisse Vorteile“, so Keller. Das Nussbaumholz liegt zurzeit bei Wertholzsubmissionen um einiges über dem Bergahorn und der Eiche.

Die Nuss ist eine echte Nuss

Weiter wurden die Familienverhältnisse der Nuss zur Sprache gebracht. Ringelflügelnuß und Butternuss – alles Verwandte unserer Walnuss. Auch wenn man bei der Erdbeere immer wieder überlegen muss, Nuss oder nicht, so ist den Besuchern der Baumkulturtage jetzt klar, die Walnuss ist eine echte Nuss und keine Steinfrucht.



Die Walnuss und der Klimawandel

Für die FVA in Freiburg, die sich das Messen und Bewerten der Nachhaltigkeit, die Klimafolgenforschung sowie den Waldnaturschutz und die Biodiversität auf ihre Fahnen geschrieben hat, sind die Nussbäume deshalb seit einigen Jahren in den Forschungsfokus gerückt. Sie sind eine Bereicherung für passende Standorte und im Zuge der Klimaerwärmung eventuell eine Alternative für Fichte und Buche beim Waldbau. Mit ihrer hohen Wirtschaftlichkeit kann sie auch ein guter Ersatz für Tropenholz sein.

Revival einer Nuss

Ein großes Zukunftspotenzial, wenn es um gesunde Ernährung oder direkte Vermarktung geht, attestierte Vivian Böllers den Walnuss. Die Walnüsse, die in Deutschland konsumiert werden, stammen zu über 50 Prozent aus Kalifornien, so sie noch in der Schale sind. Chile und Moldawien sind die Hauptherkunftsländer, wenn es um die bereits geknackte Version geht. China hat die größten Anbaugelände der Welt und eine Nussernte von rund 3,5 Millionen Tonnen pro Jahr, konsumiert aber fast alles im eigenen Land. Da ist noch ein großes Potenzial für heimische Erzeuger.

Was hat die Fällung einer Walnuss mit den Baumkulturtagen zu tun?

Ein interessantes Rahmenprogramm hat die Baumkulturtage ergänzt. Kurparkleiter Harald Schwanz stellte die

Anzucht von Baumexoten vor, die beim Rundgang im Kurpark besichtigt werden konnten. Eine intellektuelle Genuss war die Lesung der Bücher von Jean Giono: „Der Mann der Bäume pflanzte“ und von Julia Butterfly Hill „Die Botschaft der Baumfrau“. Ein schmackhafter Genuss war die Verkostung frisch gepressten Walnussöles. Jürgen Eberhardt presste vor den Augen der Teilnehmer das Öl der Walnüsse. „Zwei Kilogramm Nüsse ergeben einen Liter Öl“, erklärt Eberhardt, aber inzwischen gibt es nur noch wenige Menschen, die Zeit und Muße zum Knacken und Schalen der Nüsse haben.

Und schließlich der gefällte Walnussbaum: Die Firma Pfefferer BAUMkultur hatte diesen Baum in einem Wohngebiet gefällt. Professionell, werterhaltend. Jonny Brändlin, Schreiner in Laufen, zeigte im Anschluss, was aus dem gefällten 80-jährigen Walnussbaum „Waldemar“, geworden ist. Durch einen mobilen Holzsäger in Scheiben geschnitten und mit einem besonderen Verfahren in wenigen Tagen getrocknet, entstand aus Waldemar ein Esstisch, der durch seine Maserung beeindruckt. Drei Tonnen wog Waldemar nach der Fällung und er wurde zu einem Möbelstück, an dem noch Generationen sitzen werden. “

Thema und Termin für die Baumkulturtage 2019 stehen bereits fest:
Vom 20. bis 23. Juni 2019 geht es dann um „Die Weißtanne im Schwarzwald“.

Bis in 7 m Höhe!

ARS

DIE HOHE JAPANISCHE SCHNEIDEKUNST

ARS-Teleskopsägen
"Sägen bis 7m Höhe"

ARS-Handsägen
Rasiermesserscharfe
UV-Zähne dreifach
präzisionsgeschliffen

ARS-Klappsägen
Die praktischen Klappsägen mit dem superscharfen Schnitt

ARS-Scheren
Hochwertige "Leichtgewichte" - extrascharf und ergonomisch

ARS-Gartenschere
Die rasiermesserscharfen u. ergonomischen "Alleskönner"

ARS-Heckenschere
Unsere superscharfen "Leichtgewichte"

ARS-Astscheren
Präzisionsgeschliffene
Klingen, geschmiedete
Zangenblätter

TIGER®

DYNAMIK & KRAFT

TIGER GMBH

Vogesenstr. 8 • 79346 Endingen
Tel: 0 76 42-93 05 05 • Fax: -06

www.tiger-pabst.de
info@tiger-pabst.de

Nur das Beste für Gartenkultur und Landschaftspflege

EDELRID Weblink

Das Weblink von EDELRID ist die kompakteste Endverbindung am Markt, dies macht sich vor allem in der Baumpflege bemerkbar, wenn das Seilende durch die Ringe eines Kambiumschoners geleitet wird.

Durch einen abnehmbaren Abriebschutz ist die Naht vor Verschleiß geschützt und der Karabiner wird in Position gehalten, die Wahrscheinlichkeit einer Karabinerquerbelastung wird dadurch deutlich reduziert. Der Abriebschutz hat ein Inspektionsfenster zur Montagekontrolle. Ist der Karabiner richtig eingehängt sieht man im Sichtfenster das grüne Polyamid Band, ist der Karabiner nicht durch das Band gefädelt sieht man den Karabiner. Das Polyamid Band besitzt in seinem Inneren rote Indikatorfasern. Bei starkem Verschleiß treten diese Fasern zu Tage und signalisieren dem Anwender, dass das Seil ausgetauscht werden sollte. Um die Endverbindung einer vollständigen Sichtprüfung zu unterziehen kann der Abriebschutz vollständig entfernt werden.

Seit diesem Jahr ist das Weblink auch für die Baumkletterseile Direction Up und X-P*e erhältlich. Beide Endverbindungen haben eine Festigkeit von 15 kN.



Jonathan Sauer



James Kilpatrick



Anika Hartrampf



Tim Schröder

Ein Masters par excellence an der Elbe

Deutsche Baumklettermeisterschaft

» Tolle Stimmung, prachtvolles Wetter, ein begeistertes Publikum, beeindruckende Bäume, spannende Wettkämpfe und kurze Wege. Dazu noch eine (fast) perfekte Organisation, eine traumhafte Landschaft zwischen Lüneburger Heide und Elbe und ein sympathisches und gastfreundliches Bleckede. Das war in Kürze die Deutsche Meisterschaft 2018. Aus unserer Sicht gebührt deshalb den Verantwortlichen ein dickes Lob: der ISA, allen Helferinnen und Helfern und natürlich den 6 Kletterinnen und 60 Kletterern. Eine rundum gelungene spannende und tolle Meisterschaft.

Aus der Gruppe der Kletterinnen qualifizierten sich für das Masters Nadja Klausmann, Annette Neumann und Anika Hartrampf. Alle drei Frauen zeigten im entscheidenden Masters eine starke Leistung und beendeten den Lauf, inklusive Seilausbau, vor Ende der vorgegebenen Zeit. Das zahlreiche Publikum honorierte es mit tosendem Applaus. Anika Hartrampf ist die Deutsche Meisterin 2018.

Einen ganz besonderen Wettkampf lieferten sich die Teilnehmer des Masters der Männer. Ausgetragen wurde es an einer Eiche mit weit

ausladenden Ästen. Diesen Kurs hatten die Masters erfahrenen Brüder Hansch eingerichtet und der verlangte den Kletterern einiges ab. Für die Zuschauer war interessant, dass sich jeder Teilnehmer eine andere Strategie zurechtgelegt hatte. So sah man tolle Lösungen und verschiedene Routen. Anspruchsvoll wurde der Kurs auch durch die sehr ambitionierte Zeitvorgabe. Aber schließlich dürfen die Top-Kletterer im Masters auch Top-Leistungen zeigen.

Als erster startete Fabian Weber, der Deutsche Meister von 2017. Gutgelaunt wie immer ging er an den Start und legte einen fehlerlosen Lauf hin. Allerdings hatte er beim Einbau doch etwas zu viel Zeit verloren, so dass ihm am Ende trotz fehlerfreien Kletterns für den Seilausbau diese Zeit fehlte und ebenso wichtige Punkte im Kampf um den Meistertitel.

Als zweiter startete Sebastian Sucker. Der hatte beim Wurf mit dem Beutel Pech. Welcher Kletterer kennt das nicht. Man wirft und wirft und es will einfach nicht klappen. Aber dann fand der Wurfbeutel doch den passenden Ast. Den Zeitverlust holte Sebastian beim Klettern wieder auf und schaffte den Seilausbau noch innerhalb des Zeitlimits. »



Jan Hofmann, ISA Präsident, pflanzte mit Jens Böther, Bürgermeister von Bleckede, als Geschenk an die Gastgeber der Meisterschaft einen Baum.



Sebastian Sucker



Fabian Weber

Deutscher Meister 2017

Der dritte Starter, der Weltmeister aus Neuseeland James Kilpatrick, lieferte wieder einmal eine beeindruckende Vorstellung ab. Mit fast schon provozierender Gemütsruhe baute er noch am Boden gleich ein zweites Seil ein, kletterte dann emotionslos, locker, geschmeidig und routiniert seinen Kurs und hatte beim Seilausbau eine zeitliche Punktlandung. Kein Stress, keine Hektik und den Zeitrahmen bis auf die letzte Sekunde genutzt. Für die Zuschauer Genuss pur. Wie schon oft in den vergangenen Jahren entschied er souverän das Masters für sich. Ein Baumkletterer aus Neuseeland, oder doch von einem anderen Stern?

Jonathan Sauer startete nicht nur zum ersten Mal im Masters, sondern überhaupt zum ersten Mal bei einer Deutschen Meisterschaft. Er legte einen furiosen Start hin, phänomenal, wie eine Rakete. Gleich beim ersten Wurf hatte er das Seil in die bestmögliche Position eingeworfen. Oberster Ankerpunkt. Ein zweites Seil nimmt er im Sack mit nach oben. Die ersten zwei Stationen kletterte er in einem unheimlichen Tempo an. Der Kommentator unten, Bernhard Schütte, war voll des Lobes. Er verglich immer wieder seine gekletterte Zeit mit derjenigen der vorherigen Startern. Und aus dem Publikum hörte man Rufe: „Mach langsam, Du musst alles nur einmal klettern!“ Nach der zweiten Station kam allerdings der Bruch. Er musste umbauen und man hatte das Gefühl, als ginge ihm die Luft aus. Der Ausbau glückte dann doch noch in der Zeit.

Großer Jubel im Publikum brandete auf, als Tim Schröder nach tadelloser Vorstellung und

mit ausreichend Zeit mit seinem Durchlauf fertig war. Wie schon 2017 zeigte er beim Einbau und seinem Lauf eine fehlerlose Leistung. Im Gegensatz zu 2017 (siehe Kletterblatt 2018) hatte er dieses Mal beim Ausbau kein Pech. Das Publikum gönnte es ihm und bejubelte, gerade mit Blick auf 2017, seinen zügigen Ausbau. Lohn der Vorstellung: Zweiter Platz im Masters mit nur wenigen Punkten Rückstand. Und weil James als Neuseeländer nicht Deutscher Meister werden kann, heißt der Deutsche Meister 2018 Tim Schröder, der Routinier aus Hamburg! Gratulation zum ersten Deutschen Meistertitel im Baumklettern. Ein Titel, den Tim schon oft nur knapp verpasst hat und den ihm viele aus der Szene deshalb schon lange gönnen. Wir auch.

Noch zwei Anmerkungen: Neben dem neuen Deutschen Meister Tim Schröder, sind auch Fabian Weber und Sebastian Sucker Ausbilder der Münchner Baumkletterschule. Ein hohes Leistungsniveau beim Klettern ist zwar nicht alleine Garant für eine super Ausbildung, aber auch nicht ganz unwichtig. Die Münchner Baumkletterschule freut sich deshalb über die Platzierung. Aber auch über alle anderen, die durch ihre Teilnahme an solchen Meisterschaften mithelfen, den Austausch und das Niveau immer wieder zu verbessern.

Wenn bei der nächsten Meisterschaft wieder alles so sein wird wie eingangs beschrieben und zusätzlich auch noch die Versorgung mit Essen und Trinken klappt, dann wird es die perfekte Meisterschaft. (Fast schon beängstigend perfekt für Baumkletterer! 👍) ☹



Für eine spannende und perfekt funktionierende Meisterschaft braucht es neben den Wettkämpfern noch viele helfende Hände und Sponsoren.

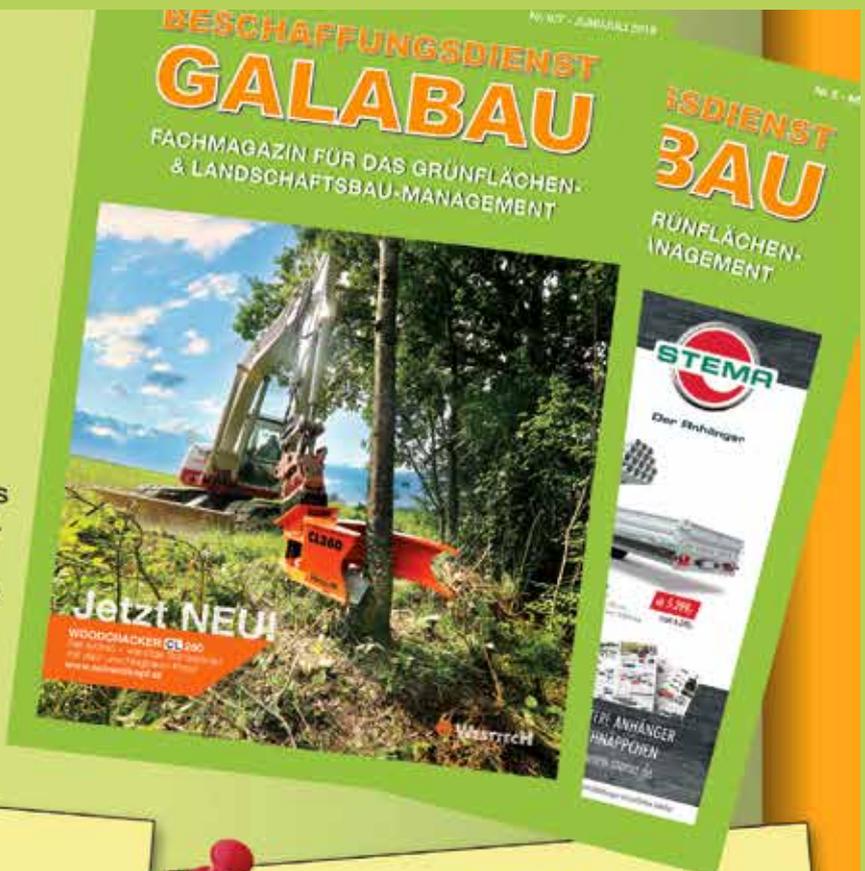


Fachinformationen

Bezugsquellen

Veranstaltungen

Beschaffungsdienst Galabau ist das Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement. Wir informieren Sie regelmäßig und aktuell zu Themen aus dem Garten- und Landschaftsbau.



Fachzeitschrift

Hier erhalten Sie regelmäßige Informationen über die wichtigsten Entwicklungen in der Galabau-Branche. Mit unserem Kennwortsystem können Sie bequem weiterführende Informationen bestellen.



Online-Service

unter www.soll-galabau.de können Sie in über sechstausend News-Artikeln recherchieren, unseren RSS-Feed kostenlos abonnieren, Veranstaltungen, Bezugsquellen oder Fachbetriebe suchen, und vieles mehr.

www.soll-galabau.de

Kostenlos bestellen

Sie möchten **BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU** einmal kostenlos und unverbindlich probelesen? Dann füllen Sie bitte folgende Felder aus, und senden diese Seite per Fax an uns unter **040 / 606 88 2-88**. Oder benutzen Sie unser Online-Formular unter www.soll-galabau.de

Ja, bitte senden Sie mir ein kostenloses Exemplar zu

Vorname, Name:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Rolf Soll Verlag GmbH
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Tel.: 040 / 606 88 2-0
Fax: 040 / 606 88 2-88

eMail: info@soll.de
Web: www.soll-galabau.de



Auflage IVW-Geprüft

**BESCHAFFUNGSDIENST
GALABAU**

**FACHMAGAZIN FÜR DAS
GRÜNFLÄCHENMANAGEMENT**

Klettern auf fernem Kontinent

Zwei Baumpfleger in Südamerika

» 2015 reiste Arnold Wienand nach Brasilien. Es gefiel ihm so gut, dass er beschloss, sein Praktikum für das Arboristikstudium in Brasilien zu machen. Die Suche nach einer Baumpflegerfirma führte in nach Blumenau. Im November 2016 flog er nach Sao Paulo, baute bei seinem Vetter zwei dynamische Holtau Kronensicherungen ein und erreichte einige Tage später Blumenau.



Arnold Wienand
arnoldwienand90@gmail.com

Forstwirt, Arborist B. Sc.
siehe auch Artikel 28

Blumenau ist eine von deutschen Ausiedlern gegründete Stadt im südbrasilianischen Bundesstaat Santa Catarina und liegt im Gebiet des atlantischen Regenwaldes, der vor Ankunft der Europäer ein ähnliches Ausmaß wie der Amazonas hatte. Heute sind 80% der ehemaligen Urwaldfläche gerodet.

Nur noch einige ältere Einwohner in Blumenau sprechen Deutsch. Dafür gibt es noch Fachwerkarchitektur und ein als Vila Germânica bezeichnetes Festgelände, auf dem auch ein großes Oktoberfest gefeiert wird. Es ist das viertgrößte Oktoberfest der Welt und nach dem Karneval in Rio das zweitgrößte Volksfest Brasiliens. Im November erlebte ich gleich einen Weihnachtsmarkt mit Kunstschnee. Zunächst wurde ich im Haus des Chefs, Flavio, einquartiert, mit dem ich gleich an meinem ersten Arbeitstag – nachdem ich ein ärztliches Prozedere über

mich ergehen hatte lassen – einen Eukalyptus fällte. Im späteren Arbeitsalltag haben wir circa 55% Fällungen und 45% Kronenschnitte durchgeführt. Kunden waren Privatleute, öffentliche Einrichtungen und Condomínios. Das sind abgesicherte Wohnbereiche, mit an mittelalterliche Stadtmauern erinnernden Abgrenzungen. Bei der Pflege städtischer Bäume haben wir auch Aufsitzerpflanzen entfernt. Unter anderem waren dabei Bromelien, die wegen ihrer Größe und ihres Gewichts problematisch für die Bäume werden. Interessant ist, dass wir nicht nur brasilianische Palmen und Bäume, sondern auch Exoten aus Afrika, Indien, Australien und Nordamerika bearbeitet haben. Dort wachsen sogar dieselben Platanen und Sumpfpfyzypressen wie in Deutschland.

Während meiner Praktikumszeit fanden die brasilianischen Baumklettermeisterschaften statt, weshalb Flavio und ich nach Belo Horizonte flogen, um dort als Organisatoren und Punktrichter mitzuwirken. Bei den Vorbereitungen haben wir die Bäume für die einzelnen Disziplinen eingerichtet. Das Masters der Meisterschaften wurde auf einem imposanten *Ficus cestrifolia* durchgeführt. Leider hatte der Baum größere Probleme mit einer Fliege, die die meisten *Ficus cestrifolia* in den Großstädten befallt und zum Absterben großer Kronenteile führt. Bei den Klettermeisterschaften hat es mich gestört, dass die Finalisten ohne Kambiumschoner mit DdRT aufgestiegen sind und dass bei der Rettungspuppe nicht der Oberkörper stabilisiert worden ist.

Danach war in Blumenau wieder Alltag. Hier hatte ich eine Begegnung mit einer Giftschlange, die sich bei einer zu fallenden Palme um den Stamm gelegt hatte und nicht wie erwartet beim Umfallen der Palme geflüchtet war. Als ich Flavio auf die Schlange aufmerksam machte sagte er mir, dass es sich um eine gefährliche Giftschlange handele. Ein Erkennungsmerkmal für die Giftigkeit ist der Kiefer, der deutlich breiter ist als der Rumpf. Außerdem gab es noch Probleme mit Lianen. Bei Fällungen ist es mir zweimal passiert, dass beim Absägen eines Kronenteiles die restliche Krone hinterher mit in die Tiefe gestürzt ist, weil die Kronenteile mit den Lianen verbunden waren. Und da gab es noch die

Dein
Fachhändler für
Klettertechnik und
Baumpflege



Ameisen. Einmal wurde ich von Ameisen attackiert, deren Baum ich fällte. In den Tropen gibt es sogenannte Ameisenbäume, die mit Ameisen in Symbiose leben. Sie geben durch eine hohle Wuchsform und durch die Abgabe von Nährstoffen den Ameisen einen Lebensraum. Als Gegenleistung greifen die Ameisen ohne Rücksicht auf Verluste fast jeden Organismus an, der sich an den Baum ranmacht. Weiter hatte ich auch Probleme mit größeren Ameisen, die bevorzugt in Totholz und Faulstellen leben. Beim Abseilen eines Wipfels sind sie einmal tatsächlich auf mich losgegangen.

Bei einem Wochenendausflug begegnete mir noch ein Kuriosum. In einem Naturpark sah ich eine mir unbekannt Konifere mit einem Schild, auf dem der botanische Name *Cunninghamia lanceolata* und der portugiesische Name „Pinheiro alemão“, also deutsche Kiefer stand. Als Heimatland wurde tatsächlich Deutschland angegeben. Tatsächlich war es die aus Asien stammende Spießtanne. Wahrscheinlich wurden diese in der Region häufig vorkommenden immergrünen Spießtannen von deutschen Einwanderern

gepflanzt, um etwas zu haben, das an einen schönen grünen Tannenbaum erinnert.

Am Ende des Praktikums verkaufte ich Flavio einen Rope Wrench, eine Bungeetool Kniestiegklemme, einen RopeGuide mit Cocoon, einen Spider-Jack III, einen ZigZag und ein Halteseil mit Stahlkern und Positioner. Er war froh darüber, weil es in Brasilien sehr hohe Einfuhrzölle gibt. Mein Portugiesisch hatte sich inzwischen deutlich verbessert. Die Erfahrung allein in der Fremde zu sein, ohne richtig verstanden zu werden, machte es für mich jedoch nachvollziehbar, wie sich Einwanderer in Deutschland fühlen.

Nach meinem Praktikum reiste ich noch durch einige Gebiete dieses großartigen Landes. In Manaus faszinierte mich die Vielfalt des Obstanbaues. Aber es war erschreckend zu sehen, wie die Abholzung des Regenwaldes voranschreitet. Bald wird er wohl nur noch ein Flickenteppich sein. Hauptgrund für die Abholzung sind nicht illegaler Holzeinschlag, sondern Rodungen für Sojaanbau und Rinderzucht, für den Fleisch- und Milchkonsum in den reichen Industrieländern. Was bringt es Milch von deutschen Bauern zu kaufen, wenn die Kühe mit Sojafutter vom Amazonas gefüttert werden.

In Rio besuchte ich noch einen dreitägigen Kurs für Agroforstwirtschaft bei dem gezeigt wurde, wie man aus einer bodenschädlichen Monokultur eine vielfältige Mischkultur macht.

Ich war fast ein halbes Jahr in Brasilien. Jetzt kann ich mir vorstellen, auszuwandern, um wie mein Vetter in Sao Paulo auch einen Betrieb für Erlebnisklettern und vielleicht zusätzlich noch für Agroforstwirtschaft zu gründen. ☛



Ruhrgebiet ☎ 0208 740 400 14

Berlin ☎ 030 33 230 41

www.climbtools.de



» Oliver Paul zog es nach Kolumbien. Dort wohnen die Schwiegereltern des Baumpflegers aus Nürnberg. Im Frühjahr 2017 ging es für 7 Wochen mit seiner Frau Sylvia und seiner 1-jährigen Tochter Luna Sophie in das 9200 km entfernte Kolumbien. Mit viel Kletterausrüstung im Gepäck!

Das erste, was ich nach einem elfstündigen Flug in Bogotá am Morgen nach der Ankunft wahrnahm, war die Andentanne vor unserem Hotelfenster. Das nenne ich eine Begrüßung, dachte ich. Würde demnächst wohl ein Condor am Himmel auftauchen? War aber nicht so. Nach einem weiteren 30-minütigen Flug erreichten wir unser Ziel: Bucaramanga, eine Stadt mit mehr als 500.000 Einwohnern. Hier

war das Klima komplett anders als in Bogota. Hatte ich – Flachlandei aus Nürnberg – dort auf 2600 m Höhe keine Probleme wegen des Klimas und der Höhenluft, so wedelten mich die 28 Grad hier fast von den Beinen!

In Bucaramanga gibt es viel Parks und Grünanlagen. In einem dieser Parks fielen mir die vielen freilaufenden Schildkröten auf und die hohen Bambushorste, die sich entlang eines Flussbettes besonders wohl zu fühlen scheinen. Mit diesem Material lassen sich sicherlich gut Gerüste errichten. Hier stehen auch viele Obstbaumarten. Überhaupt ist Kolumbien reich an Fruchtbäumen. Einer davon ist die Avocado, die als Hausbaum und selbst als Straßenbaum hier überall wächst. Solche sonderbaren Avocados, ein Traum in Größe und Geschmack! Und hier außerdem ein Genuss ohne Reue.

Plötzlich sahen wir auch das Maskottchen des Parks, ein Zweifingerfaultier. Es hing in seinem Futterbaum auf 8 m

Höhe und beobachtete uns. Sehr gespannt, der Kumpel, dachte ich. Wir sollten solch eine Position an unserem Arbeitsplatz auch des Öfteren mal einnehmen. Auch die Epiphyten auf den an sich schon beeindruckenden Bäumen, wie Louisianamoos oder Philodendron sind sehr beeindruckend. Das absolute Highlight in diesem Garten aber, ist ein gigantischer Feigenbaum, El Higueron genannt. In seinen Brettwurzelanläufen kann sich locker eine halbe Fußballmannschaft verstecken, die Höhe vermute ich bei 35 m aufwärts. Die Gattung ist überhaupt mit mehreren Arten sehr präsent in der kolumbianischen Flora.

Hier am Fuß dieses alten Feigenvegetanen kam bei mir der Wunsch auf, einen dieser Bäume zu erklimmen. Und tatsächlich wurde mein Wunsch erfüllt. Knapp zwei Wochen später machten wir einen Ausflug der besonderen Art. Ein Kurzurlaub auf der Hacienda El Roble. Hier, in einem Landhaus aus der Zeit der Konquistadoren, wurden

Seit 30 Jahren Baumdienst Siebengebirge Nun schon in zweiter Generation

Weit über die Grenzen des Siebengebirges hinaus bitten Kunden Gary Blackburn um Rat, wann immer es um professionelle Pflege, den Erhalt oder die Sanierung von Bäumen und Naturdenkmälern geht. Auch Fällungen – oft auch auf engstem Raum – gehören zur täglichen Praxis der voll ausgebildeten Baumexperten.



Die Söhne Kevin, Alexander und Luke leiten seit ihrer Ausbildung zum „European Treeworker“ sowie zum „Baumkontrolleur“ bereits eigene Teams im Westerwald, der Eifel und NRW. Die eigentlichen Stars im Team sind aber nach Meinung vieler Kunden Collie-Dame Emma und ihr Sohn Charles.

Freuen auch Sie sich auf ein Kennenlernen bei einer kostenlosen, professionellen Beratung! Weitere Informationen und wertvolle Video-Expertentipps rund um die Baumpflege finden Sie auf der Homepage!

www.Baumdienst-Siebengebirge.de

BAUMDIENST SIEBENGEIRGE
FORSTHAUS REIFSTEIN

GARY BLACKBURN UND SÖHNE – JETZT AUCH IN ZWEITER GENERATION
• Baumpflege • Baumsanierung • Baumstumpf fräsen
• Baumfällung • schwierigste Fälle mit englischer Doppelseiltechnik • Garten-/Jahrespflegearbeiten

Fachgerechte
Baumbeurteilung **kostenlos**

Sie werden ins nächste Büro verbunden: Bonn, Siegburg, Linz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg, Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altenkirchen. Tel. 02645 / 9999-000, Fax: 02645 / 9999-004

WWW.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE
Gebührenfreie Hotline 0800 / 228 63 43





wir von Polizei- und Militärjeeps empfangen. Ein Heli knatterte in der Luft: Wir platzten gerade in ein Gelage des Verteidigungsministers, samt großer Entourage hinein. „Das ist typisch für Kolumbien“ kommentierte meine Frau die Szene.

Hier fand ich meinen Baum: Einen Steinwurf von unserm Zimmer entfernt, ca. 35 – 40 m hoch! Ein Korallenbaum mit nahezu glatter, etwas längsrissiger silberner Borke und einem Kronenansatz auf etwa 25 m. Stattlich, wie die Beine eines Dinosauriers stehen er und seine Artgenossen da beieinander. Sie werden auch gerne in Kaffee-Plantagen zur Beschattung sowie Gründung des wertvollen Unterwuchses verwendet.

Beim Aufstieg waren schon mehr Versuche als sonst notwendig, um überhaupt einen der unteren Äste mit der Wurfschnur zu erreichen. Eine ausreichend starke Astgabel direkt am Stamm schien mir letztlich passend und die letzten Meter in die Spitze würde ich dann ohne Aufstiegsseil bewältigen. Wenn man sein Kurzsicherungssystem im Selbstbau so konfiguriert, dass auch das andere Ende eine fertige Kurzsicherung bietet, ist das kein Problem. Dann ist, wenn man nach dem Ausbau aus dem Wechselaufstieg das statische Seil „hinterher zieht“, eine doppelte Sicherung jederzeit möglich. Mein Set bestand aus einem 60 m Sterling HTP Static Seil, einem Rope Wrench der ersten Generation (ZK-1) und dem Wurfset mit leichten Säckchen. Da ich mich auf 23 kg Reisegepäck beschränken musste, blieb neben den Klamotten leider nicht mehr viel Platz für das sonst so übliche Equipment.

Der Tag war nicht mehr so jung, doch war es mit 27 Grad und leicht bewölktem Wetter zum Glück noch nicht so heiß. Ich wollte endlich die Aussicht von oben genießen, hielt mich jedoch moderat im Urlauber-Aufstiegs-Tempo. Das Kleinklima dort, die mannigfachen Düfte aus den Kaffeebüschen und vielen andern Blütenpflanzen ist so krass und so pausierte ich gerne, um die verschiedenen Blickwinkel auszukosten. Oben angekommen empfing mich ein wahres Flammenmeer in orangeroten Blüten. Die 10 – 20 cm langen Traubenblüten sind im Aufbau etwas vergleichbar mit den hiesigen Robinien- oder Goldregenblüten, ein Hülsenfrüchtler, nur eben schöner!

Auf der Rückreise machten wir noch einen kleinen Trip auf die Hochebene der östlichen Kordilleren, nach Berlin. Dieses Berlin liegt auf 3200 m und als alter Hauptstädter wollte ich ein Bild: Ich vor Berlin. Leider ist das Dorf so winzig, dass nicht einmal ein Ortsschild existiert. Dafür aber eine Kirche, ein Bistro und eine schwer verschanzte Polizeistation die daran erinnert, dass hier noch Kämpfe mit den Rebellen der ELN stattfinden.

Vor unserer Abreise gab ich im Baumpflegebetrieb meines Schwiegervaters den Mitarbeitern noch einen Überblick über die Techniken und Materialien, die beim Einkürzen von Kronenteilen nützlich und sinnvoll sind. Einmal krachte nach dem Schneiden etwas auf das Wellblechdach eines Lagerraumes: Patschh! Gleich darauf kam es zu wilden, fluchtartigen Laufgeräuschen. Wegen des dichten Blattwerks des Gallinero konnte ich jedoch nichts sehen. Durch die Iguana-Rufe von unten wurde mir aber schnell klar, dass ich einen Leguan samt seinem Ruheplatz abgeschossen haben musste. Das tat mir natürlich ehrlich leid. Die Tiere sind jedoch robust gebaut, jedenfalls sah der grüne Leguan, den mir Oscar präsentierte, immer noch quicklebendig aus.

Und dann waren wir auch schon bald wieder zuhause. Aber eines ist sicher: Wir kommen wieder, auch wenn es zwei oder noch mehr Jahre dauern wird. Gurt & Seil werden natürlich wieder dabei sein, und bei der Sprache will ich bis dahin auch Fortschritte gemacht haben. ☞

freeworker

FACHHANDEL FÜR BAUMPFLEGE UND SEILKLETTERTECHNIK

8 verschiedene Helmfarben

27 verschiedene Beklebungen

PROTOS

Jetzt wird's BUNT

Über 190 Farbkombinationen!

shop.freeworker.de

Technische Beratung:
+49 (0) 8105 – 27 27 210

Kundenservice:
+49 (0) 8105 – 27 27 27

Jetzt kostenlos Katalog anfordern!

Gefällt mir!
facebook.com/freeworker.de



Die Kniesteigklemme

- Diese Kniesteigklemme besteht aus
- 110 cm Gummi 6 mm mit Wasserknoten verbunden (vorher verdrehen)
- 2 Stück Wire 40,
- 45 cm Reepschnur 4 mm Ø,
- Bruststeigklemme Croll,
- Ange S Karabiner.

Optional noch ein kleiner Rigging-Ring, ansonsten kann das Gummi auch durch den seitlichen Ring laufen. Eingehängt wird der Ange S in eine Schlaufe am oder besser im Schuh (gibt's bei Freeworker). Ohne Ange S und stattdessen mit Trittschlinge geht auch, dann muss aber immer was weggepackt und wieder hervorgeholt werden. Viel Spaß damit.

Dirk Lings
(Ausbilder der MBKS und stolzer Besitzer von 1500 Knotenbüchern)



Die Auferstehungslinde in Annaberg-Buchholz ist eine geleitete Sommerlinde. Von einem imposanten Hauptstamm, der fast senkrecht nach oben wächst, entfernen sich waagrecht fast ebenso mächtige Äste, die nach 3 bis 4 Metern steil nach oben streben. Vom Hauptstamm gehen nach ca. 6 Metern weitere Nebenstämme ab. Erst in der Peripherie wachsen an den Stämmlingen die Nebenäste, während kaum Stammaustriebe vorhanden sind. Das hat vielleicht auch zu dem Eindruck beigetragen, der Baum wachse mit den Wurzeln nach oben. Schon früher lagen die Kandelaberäste auf einem Gerüst (Säulen), die man aufgrund des kräftigen Wuchses entfernt hatte. Bilder vor 2014 zeigen den Baum ohne stützende Hilfen. Im Jahr 2014 musste die Auferstehungslinde von einer Baumpflegefirma statisch gesichert und saniert werden, um ihren Bestand zu sichern. Neun Kronensicherungen wurden eingebaut, Krone und Seitenstämme um 10 – 15 % eingekürzt, Vitalität und Bruchsicherheit erhöht. Um die gewaltigen Kandelaberäste zu stützen, wurde wieder ein Stützgerüst aufgebaut.



Endlich sind auch die Baumkletterer in der Literatur angekommen. Ivo war meines Wissens der erste. In dem Roman von Heinrich Steinfest Die *Haischwimmerin* hat er einen großen Abgang vom Baum. Ivo, ein in Deutschland gefragter Baumpfleger, kann mit den Bäumen reden. Er gehört nicht zu den Menschen, die einen Baum fällen, nur weil er im Wege steht. Ivo wird

engagiert, wenn ein Baum zu kooperativem Verhalten überredet werden soll. „Indem man ihn zum Beispiel überredete, in eine andere als die bisherige Richtung zu wachsen. Sich weniger über die Straße und mehr über die Wiese zu neigen.“ Ivo ist nicht der beste Kletterer. Aber wie er vom Baum steigt, das muss ihm erst einmal jemand nachmachen.

„Ivo hing soeben in den Seilen, in der Art der Bergsteiger, als würde er einen Überhang von der Unterseite her beturnen. Aber es war nun mal kein Felsen, von dem er da waagrecht baumelte, sondern die mächtige alte Rotbuche, die weit ausladend den Innenhof des Anwesens einschattete. ... Ivo vollzog zwischen den Seilen einen gestreckten Überschlag rückwärts, was

nicht wirklich einem Zweck diente, sondern bloß dokumentieren sollte, wie perfekt er sich zu bewegen verstand ... und federnd landete er auf der Erde.“ Wenn das kein perfekter Abgang ist. Ganz anders das Buch *Der Mann, der auf Bäume klettert*. James Aldred ist keine erfundene Figur, sondern ein realer professioneller Baum-

kletterer und Kameramann. Er beschreibt in seinem Buch, wie er in den Urwäldern der Welt die gigantischen Bäume erklettert und gibt einen faszinierenden Einblick in das Leben eines solchen Kletterers und in die atemberaubende Welt dieser Baumriesen. Ein eigener Kosmos zwischen Himmel und Erde. (Red.)



James Aldred,
Der Mann, der auf Bäume klettert
2018, Ludwig Verlag,
22,00 €



Ivos sensationeller Abgang vom Baum – Zeichnungen von Thomas Putze, interpretiert vom Kletterblatt

2019



Schnellsuche!
Übersichtliche Einteilung
nach PLZ





Experten und Baumwissen: Das Baumpflegeportal



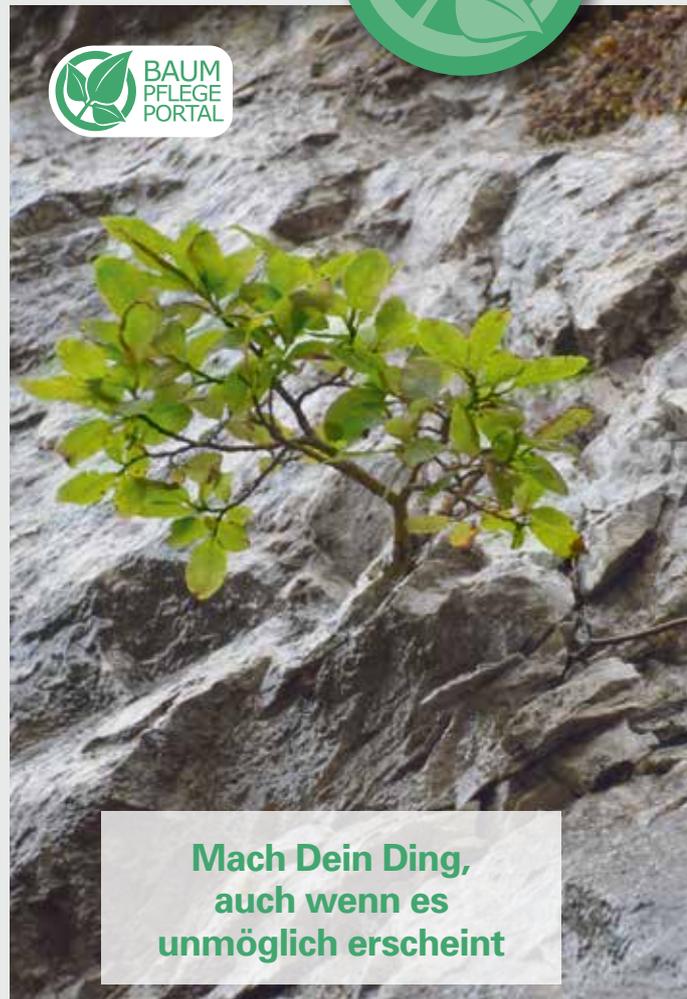
Bevor Sie neugierig die nächsten Seiten studieren und schauen, wer denn in diesem Jahr wieder Flagge zeigt und als Baumpflege-Fachbetrieb sich in die Öffentlichkeit traut, bedanke ich mich schon jetzt bei allen, die wieder mit vertreten sind. Jeder Eintrag hilft uns allen, eine Vision umzusetzen, Baumpflege als ernstzunehmende Branche und Experten für den Baum in der Bevölkerung fest zu etablieren.

Vielleicht war es einst sehr euphorisch von mir zu glauben, dies mit den Brancheneinträgen im Kursprogramm der Münchner Baumkletterschule zu schaffen. Schließlich lesen nur Leute aus der Branche, z.B. Galabauer oder Gartenämter diese Broschüre (oder vielleicht sogar nur die eigene Konkurrenz). Aber mit Hilfe Ihrer Einträge konnten wir das Baumpflegeportal tatsächlich aufbauen, etablieren und weiterentwickeln. Waren zunächst nur die Brancheneinträge gelistet und nach Postleitzahl selektierbar, ist das Baumpflegeportal heute sehr viel breiter aufgestellt. Inzwischen helfen gerade die redaktionell bereit gestellten Artikel über Baumpflege und Baumprobleme mit, die Sichtbarkeit und Wahrnehmung des Baumpflegeportals hoch zu halten und noch weiter zu erhöhen. Dafür haben wir auch einiges getan. Mit Marina Winkler haben wir eine Frau gefunden, die sich in Vollzeit ausschließlich um das Portal und insbesondere um die redaktionelle Arbeit, kümmert.

Und es funktioniert! Ich bin vom Erfolg überwältigt. Habe ich mich in diesem Frühjahr schon über 50.000 Seitenzugriffe im Monat gefreut, ist die Zugriffszahl zum Herbst hin nochmals stark gestiegen auf sagenhafte 120.000 Zugriffe im Monat. Für 2018 ist damit zu rechnen, dass mehr als 1,2 Millionen mal die Artikel auf dem Baumpflegeportal gelesen wurden. 850.000 Leser besuchten die Homepage, um mindestens einen der inzwischen über 400 Artikel zu lesen. Wir bekommen pro Monat über 20 Leserfragen: Das ist schon mehr, als wir in der Lage sind, ausführlich zu beantworten. Das Wichtigste für Ihre Einträge ist jedoch: Ca. 2.500 Mal pro Monat suchen die Nutzer über die Suche einen Baumpfleger. Das sind 30.000 Suchanfragen pro Jahr. Natürlich sind 30.000 Suchanfragen nicht automatisch 30.000 Aufträge. Berücksichtigt man Zusatzeffekte, wie beispielsweise die Verbesserung der Rangfolge der eigenen Homepage bei Suchmaschinen, so ist es auch für Einträge ohne Anfrage schon jetzt eine runde Sache. Denn je wichtiger das Baumpflegeportal wird, desto bedeutender wird die Bewertung für die eigene Homepage, wenn sie auf einer ausgewiesenen Baum-Expertenseite zu finden ist. Eine Empfehlung von höchster Stelle sozusagen. Wem das nicht genügt, der kann die Bedeutung seiner Homepage noch weiter steigern: Wie ich geschrieben habe, erreichen uns monatlich viele Leserfragen, im weitesten Sinne rund um das Thema Baum. Helfen Sie einfach mit, unsere Leserfragen zu beantworten. Trauen Sie sich das zu? Bestimmt, denn schließlich sind Sie doch der Experte! **Geben Sie uns Bescheid, wenn wir Sie als Experte anfragen dürfen.**

Vielen Dank an alle fürs Mitmachen und Dabeisein!
Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.

Johannes Bilharz



Übersicht gelisteter Verbände

- 1 Arge Naturgemäße Waldwirtschaft
- 2 Arge Neue Baumpflege
- 3 BaseG – selbstverwaltete Gartenbaubetriebe
- 4 BGV – Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.
- 5 DDG – Deutsche Dendrologische Gesellschaft
- 6 ELCA – European Landscape Contractors Ass.
- 7 ERCA – European Ropes Course Association
- 8 Fachverband geprüfter Baumpfleger
- 9 FISAT – Verband seilunterstützte Arbeitstechniken
- 10 FLL – Forschungsges. Landschaftsentwicklung
- 11 HLBS – Verband landwirt. Sachverständiger
- 12 ISA – Chapter Austria
- 13 ISA – Chapter Germany
- 14 Verband Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau
- 15 ÖJV – Ökologischer Jagdverband
- 16 QBB – Qualitätsgem. Baumpflege/-sanierung
- 17 RAL – Gütegemeinschaft Baumpflege
- 18 SAG – Sachverständigen AG Baumstatik
- 19 SVK – Sachverständigen-Kuratorium
- 20 Vereinigung Kurpfälzer Landschaftsgärtner
- 21 DGG – Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.



PLZ:01

English Gardens, Inh. Jan Matthes
Hamburger Str. 10, 01067 Dresden
Telefon 0351-2085884
kontakt@english-gardens.de
www.english-gardens.de

B | **ZBK** | **14**

Baumdienst André Funke e.K.
01097 Dresden Tel: 0351-808480
www.baumdienstfunke.de

B | **FBP** | **6** | **14**

SeilPOL

Kletterer für Industrie, Fassade & Baum
01099 Dresden; Mobil: 0163/ 173 66 17
info@seilpol.de
www.seilpol.de

B | **H** | **9**

Andreas Deppner Baumpfleger
Leeraue 2, 01109 Dresden
T.: 0351 8800148 Mo.:0172 3525745
info@deppner-baumpfleger.de
www.deppner-baumpfleger.de

B | **G** | **H** | **S** | **ZBK** | **FAW** | **ÖBV** | **2** | **13**

happy tree baumpfleger

Matthias Goede
Arthur-Weineck-Str. 3, 01157 Dresden
T. 0351-4275820
www.happy-tree.de
info@happy-tree.de

B | **G** | **S** | **FBP**

Höhen- & Holzarbeiten Veit Herzog

Telefon: 0351 / 25930163
www.hoehen-holzarbeiten.de

B | **H** | **ZBK**

Forstarbeiten & Maschinenservice

Funk: 0162 9032713 | 01259 Dresden
Baumpfleger, Fällung, Stubbenfräsen
Reparatur von Forst u. Baumaschinen
forsteric@t-online.de

B | **S** | **FBP**



TREE STYLE

Baumpfleger Sten Papperitz
01445 Radebeul, Tel.: 0174-3735924
papperitz@tree-style.de
www.tree-style.de

B | **S**

Forstfachbetrieb Radebeul

Kompetenz seit über 20 Jahren
Büro: 0351 8737895 Mobil: 0172 7904589
info@forstfachbetrieb.de
www.forstfachbetrieb.de

B

Treework Otto Baumpfleger und Fällung

Telefon: 0179/ 91 82 577

B

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegerportal.de

Baumdienst Schaller

Tel. 0351 451480 Fax. 0351 4514820
www.baumdienst-schaller.de

B

Baumpfleger Trommer

Baumpfleger, Fällungen, SKT
Telefon: 0174 - 45 18 104
baumspezi@web.de
www.baumpfleger-trommer.eu

B | **S** | **ETW**

Baumpflegerprofi Große 0176/62106611

Ihr Kletterprofi aus der Lausitz
info@gea-lausitz.de

B | **H** | **9**

PLZ:02

Garten- u. Baumpfleger

Erfolgreich mit dem Vogt Geo Injektor
Tel.: 0172 / 76 16 299
info@gaertner-reinhold.com
www.gaertner-reinhold.com

B | **G**

Baumdienst Andreas Harazin

Fon 03583-879853 Mobil 0172-4430924
www.baumdienst-harazin.de

B | **G** | **H** | **S** | **ETW** | **8**

PLZ:03

Baumpfleger Hellwig, Cottbus u.U.

T.0355 - 821 826;
marcohellwig@gmx.de
www.baumpfleger-hellwig.de

B | **G** | **8**

„der Knecht“ Bodo Kotzur

Tel.: 0162/ 2 30 79 25

B

PLZ:04

Galabau Schilling GmbH

Die GartenManager.
mail@galabau-schilling.de
www.galabau-schilling.de

B | **G** | **ZBK** | **10** | **14**

Baumarbeiten - Fällungen, Baumschnitt

Mathias Körner, mobil 0170/ 5 40 40 49
info@baumfaeller-leipzig.de
www.baumfaeller-leipzig.de

B

Pro Ligno-Professionelle Baumpfleger

S. Böning 0178 9361573
info@pro-ligno.com
www.pro-ligno.com

B | **ETW**

Baumpfleger Kern

04229 Leipzig, T. 0163 4363584
www.baumpfleger-kern.de

B | **ETW**



MG Woodscare & Baumpflegerdienst

Leipzig Mobil 0178 415 82 14
hmerkel01@googlemail.com
www.mg-woodscare.de

B | **ZBK**

Krahnstöver & Wolf GmbH

Baumpfleger und Großbaumverpflanzung,
Standortverbesserung, Wurzelbelüftung
Mykorrhiza Einsatz, Tel: 034297 7540
info@krahnstoever-wolf.de
www.krahnstoever-wolf.de

B | **ZBK** | **ETW** | **14** | **16**

Der neue Sound für
Ihre Sicherheit

ECC Freisprechsystem

Kommunikationslösung auf
Basis der Bluetooth-Technologie
für bis zu 4 Teilnehmer.



shop.freeworker.de

1 bis **14** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegerfirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur
ETW = European Tree Worker, **ETI** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpfleger, **ARB** = Arborist FH, **ÖBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpfleger



Verzeichnis von Baumfachleuten in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ 04

BaumFAIRschnitt Andre Kupfer
04651 Bad Lausick, T: 0179/5412434
www.baumfairschnitt.de
B G | FAW | FBP

Baumdienst Richter
04924 Wahrenbrück, 0172-7946191
www.richter-baumdienst.de
B H | FBP

PLZ:06

ProBaum Inh. Götz Ehrhardt
Bahnhofstraße 9/ 06246 Schafstädt
Sachverständigen-Büro:034636-700495
Mobil: 0160-90519199
Probaum@hotmail.de
probaum@hotmail.de
B G S | ZBK | ETW | FBP

www.baumservice-rittershaus.de
0172-1877459
B S | ZBK

Baumpfleger & Fällung Jan Probst
Neudorf 66 06536 Südharz OT Bennungen
Tel 01734908573
janosch13@arcor.de
B H S | ZBK | ETW

Baumpfleger Hölzel 0152/03605647
SKT-B www.gruenservice.net
B

U. Ruprecht (SKT-B) www.baum-ok.de
(034921)20064 Kletterer seit 1996
S | ZBK

PLZ:07

Innovation - Tradition - Fortschritt
Treeclimber - Baumpfleger, T0152/24796916
Partner rund um den Baum - in Thüringen
treeclimber86@gmx.de
www.treeclimber-conradi.de
B S

Baumservice André Franke
Schulberg 4, 07580 Großenstein
Mobil: 0172/3526731
info@baumservice-franke.de
B S | FAW | ETI | B

Der Baumrarder Dirk Schwethelm
Dipl.Ing./Fachagrarwirt Baumpfleger
Kirchweg 8, 07751 Golmsdorf
03641/355500 oder 0175 2249134
info@baumrarder.com
www.baumrarder.com
B G H S | ZBK | ETW | FAW | B

Baumpfleger und Problembaumfällung Seime
Mobil: 0151-22871347 Fax: 036424/24423
Seime5@aol.com
B | ZBK

Forstunternehmen Prediger
Die Baumpfleger
European Treeworker / SKT A+B, BAHÖ
Fachagrarwirt Baumpfleger,
Industriestr.7,07937 Zeulenroda-Trebes
info@baumpfleger-thueringen.de
www.baumpfleger-thueringen.de
B G H S | ZBK | ETW | FAW | B 17

PLZ:09

Höhenservice Straß GmbH
09114 Chemnitz Tel.: 0371/ 3365727
www.strass-hoehenservice.de
B H

Grünland GmbH Hermsdorf
Tel. (03723) 668 57-0 Fax: -19
kontakt@gruenland-gmbh.de
www.gruenland-gmbh.de
B | ZBK | ETW | FBP



Baumsanierung Wagler RAL- zertifiziert
Tel.: (0 37 33) 2 31 52
info@baumpfleger-wagler.de
www.baumpfleger-wagler.de
B G H S | ZBK | ETW | 2 | 17

Baumpfleger Matthias Steigerwald
Baumpfleger & Baumkontrolle
www.baumbetreuer.de
B S | ZBK | ETW

PLZ:10

Dipl. Ing. Andreas Wüstenhagen
öbv Sachverständiger seit 2001
Baumgutachten in Berlin und Brandenburg
Telefon: 0171.9202560
info@awuestenhagen.de
www.awuestenhagen.de
G | ÖBV | B

Baumpfleger Thomas Holm
\\Ihre Bäume in guten Händen
mail@baumpflegethomasholm.de
www.baumpflegethomasholm.de
B G | FAW | FBP | B 13

Baum & Strauch
Seilunterstützte Baumarbeiten
Mobil 0173 / 70 69 602
sommer@baum-strauch.de
www.baum-strauch.de
B G | ZBK | FAW | FBP

Mathias Neidhardt GaLaBau + Baumpfleger
Mobil. 0163 55 62 038
info@neidhardt-galabau.de
B

Wulf Schneider Baumpfleger
Telefon: 0172 9104410
info@baumpfleger-schneider.de
B | FAW



PLZ:12

Die HausgärtnerInnen
Baumpfleger, Gartenpflege, Planung
www.hausgaertnerinnen.de
B

Roland Riedel GaLaBau
Baumpfleger u. -sanierung, Fällungen
Tel: 030/706022-30, Fax: 030/706022-32
info@rolandriedel.de
www.rolandriedel.de
B G | ZBK | FAW | 14 | 16

Baumpfleger Schönherr - ETW
0177-8527827, T:030-280383-08, F:-09
baumpfleger.schoenherr@gmx.de
B G S | ETW | FBP

GvL-Baumdienst Tel.: 030 8594866
Gernot von Lyskowski, 12249 Berlin
dialog@gvl-baumdienst.de
www.gvl-baumdienst.de
B | FAW

Baumpfleger Bittner GmbH
Tel. 03076289173 Fax: 030 76108815
Notdienst: 016091672603
info@bittner-berlin.de
www.bittner-berlin.de
B G | ZBK | ETW | FAW | FBP | 10 | 17

Baumdienst Uzun GmbH
Ihr Partner rund um den Baum
info@bdu-gmbh.de
www.bdu-gmbh.de
B G | ZBK | ETW | FAW | FBP | 10 | 13 | 17



Baumteam Schuhmann GmbH
Ihr Baumdienst für Berlin
info@baumteam-schuhmann.de
www.baumteam-schuhmann.de
B G H | ZBK | ETW | FAW | ETI

VerticalSOLUTION GmbH-Baumpfleger
Seilklettertechnik T.030-270172530
info@verticalsolution.eu
www.verticalsolution.eu
B H | FAW

1 bis **24** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegerfirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur
ETW = European Tree Worker, **ETI** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpfleger, **ARB** = Arborist FH, **ÖBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpfleger



WISAG
Aviation | Facility | Industrie
Ihr Partner für die Bereiche
Garten- und Landschaftsbau,
Baumpflege- und Industrieeinsätze,
sowie Flughafenservice
info@wisag.de
www.wisag.de

B

Martin Mielenz
Telefon: 0172 3083251
www.baumpflege-mielenz.de

B

Amtage Landschaftsarchitektur
Sachverständigenbüro
Telefon: 030 / 671 227 72
info@amtage.biz
www.amtage.biz

G **ZBK** **OBV** **S** **10**

PLZ:13

Berolina Baumpflege GmbH
Tel: 030/63979923 Fax: 030/63979924
info@berolina-baumpflege.de
www.berolina-baumpflege.de

B **G** **H** **ETW** **FAW** **13** **17**

Baumpflege Astabschneider
Die tapferen Baumschneiderlein
Baumgerechte Baumpflege
Chrisbert Sorge Baumwart Berlin
Tel./Fax: 030-8221612
Funk: 0172-3113279
astabschneider@web.de

B **S** **FAW**

Baumpflege Kasper - Baumfällung,
Bestandspflege und Baumgutachten
kontakt@baumpflege-kasper.de
www.baumpflege-kasper.de

B **FBP**

PLZ:14



Pietz Baumdienst GmbH
Auguste-Viktoria-Str. 95
14193 Berlin
Tel. 030-84725956; Fax -58
pietz@baumfachmann.de
www.baumfachmann.de

B **G** **H** **ZBK** **ETW** **FAW** **ETT** **8** **13** **17**

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
Jederzeit online eintragen!
baumpflegeportal.de

Nextlevel - Michael Hummel
Tel./Fax: 0331/873628 Mob.: 0170/343
Baumpflege/ -fällungen
Höhenarbeiten
Mäharbeiten
info@nextlevel-potsdam.de
www.nextlevel-potsdam.de

B **H** **S**

Baumpflege Cantner
Fachbetrieb für Baumpflege
www.baumpflege-potsdam.de

B **FAW**

Baumdienst Potsdam
Gutachten/Sachverständiger
zielisch@baumdienst-potsdam.de
www.baumdienst-potsdam.de

B **G** **H** **S** **ZBK**



Kleiberleiber-Tec, -Berufskletterservice-
Die Baumkletterer in der Region
Tel.: 0151 / 50 68 60 98
Wir erstellen Ihnen ein
Kostenfreies Angebot !!!
info@kleiber-tec.de
www.kleiber-tec.de

B **G** **H** **ETW** **9**

Baumpflegerei Ertel
Fachmännische Baumarbeiten
baumpflegerei.ertel@t-online.de
www.baumpflegerei-ertel.de

B

Joris Baumpflege
Baumpflege und Baumfällungen
Berlin, Potsdam + Umland
info@jorisbaumpflege.de
www.jorisbaumpflege.de

B **S**

Arborfactum - Baumpflege & Beratung
Kontakt Tel.: 0151 561 271 57
www.arborfactum.de

B



Am Seil
Baumpflege u. Höhenarbeiten
Gernot Räbel, Tel: 033830 123521
Ziesar, Tel./Fax: 033830 123522
info@baumpflege-raebel.de
www.baumpflege-raebel.de

B **H** **ETW** **ETT** **FBP**

Baum | Landschaft | Forst
Telefon: 0152 59 79 14 45
info@blf-team.de
www.blf-team.de

B

Hackmesser + Ersatzteile für Holzhäcksler

WEBER-WEV

Heideland-Süd 25
24976 Handewitt/Weding
Tel.: 0461/480 86 34
Fax: 0461/480 86 51

www.weber-wev.de - info@weber-wev.de



1 bis **24** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegfirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur
ETW = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege



Verzeichnis von Baumfachleuten in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ:15

Naturschutzservice und Baumpflege Pelz
Sachverständiger für Habitatstrukturen
Telefon: 03546 185087
gabrielpelz@gmx.de

G | **FAW**

TreeTeam Richter Baumpflege

Mobil: 0162 / 2375778
treeteam-richter@web.de
www.treeteam-richter.de

B | **ZBK** | **ETT**

PLZ:16

Eichkater, M.Sc. Max Matthias Backoff

Baumarbeiten & Naturschutz
www.eichkater.org

B | **G** | **S** | **ZBK** | **ARB** | **FBP** | **8** | **10** | **13**

Baumservice Ohlendorf GmbH

Kontakt: T. 0172 - 32 19 541

B

Baumpflege Joachim Streeck

A-wie Abschottung bis Z-wie Zugast
Tel.: 0170-827 824 3
baumpflege@streeck.info
www.kletter-paule.de

B | **G** | **ZBK** | **ETW** | **ETT** | **10** | **13**

Müller - Baumpflege/ GaLa-Bau

Dipl.-Forstingenieur (FH) - SKT A/B
16348 Wandlitz - Lanke
Tel.: 03337/41818 Fax: 03337/41817
mail@mueller-baumpflege.de

B | **G** | **S**

Frederik Scheele

Baumpflege & Gartengestaltung
Tel.-Nr. 0330 56 / 78 51 60
Kontakt@Baumpflege-Scheele.de

B

Baumsprechstunde

Gutachten, Pflege, Fällung
schmiededecke@baumsprechstunde.de

B

Werkraum.Obst | Reiner Merker

Beratung Gehölzpflege Sortenerhalt
Mobil: 0175 - 96 55 845
www.werkraum-obst.de

B



BAUMPFLERGE SEENLAND

Baumpflege Seenland

Bernhard Schütte
Rheinsberger Str. 9,16831 Zechlinerhütte
T: 033921 507068 M. 01729098343
info@baumpflege-seenland.de
www.baumpflege-seenland.de

B | **FBP**

PLZ:17

Baumpflege Seil und Säge

Dipl.-Ing Landespflege (FH) L. Ludwig
Walkmüllersweg 1, 17094 Burg Stargard
Tel. 039603-27991, Fax 27992
info@seil-saege.de
www.seil-saege.de

B | **G** | **ZBK** | **FBP**

Baumdienst Bukow Dipl.-Forsting.

prof. Baumpflege, Baumfällung und
Beratung; SKT M:0172-9971895

B | **H** | **S**

Egide, 18146 Rostock

Beim Pingelshof 20
Tel: 0381/4997678, Fax: 4997698

B

GrünRaum GmbH, Grünflächenmanagement

Baumkontrolle deutschlandweit
Baumkontrolleure gesucht:
Freiberuflich oder Festanstellung!
info@agentur-gruenraum.com
www.agentur-gruenraum.com

G | **ZBK** | **FAW** | **ARB** | **ETT** | **FBP** | **17**

Fa.HolzFormen Baumpflege Erik Timme

ETW SKT A+B+C Tel: 0174/1440879

B | **S** | **ETW** | **B**

Baumpflege O. Paulick

0176-23426555 18528 Rappin/Rügen

B | **FAW**

PLZ:19

W.Schwarte, KBS Schwerin

T. 0385 797344, M: 0172 4060380
kbswolf@t-online.de

B | **H** | **14**



Sachverständigenbüro Franiel

T: 03863/334056 M: 0172/6090133
www.sachverstaendiger-franiel.de

G | **ETT** | **OBV**

Baumpflege SIEVERS GmbH & Co.KG

Tel: 038873-8016, Mob: 0172-5384137
info@baumpflege-sievers.de
www.baumpflege-sievers.de

B | **ZBK** | **ETW** | **FAW** | **14** | **17**

Björn Oldenburg - Baumpflege SKT

Tel 0172-6842592 - Auf-dem-Holz-Weg
www.auf-dem-holz-weg.de

B | **S** | **ZBK** | **ETW** | **8**

PLZ:20



www.astwerk.de

PLZ:21

Schwormstedt GmbH & Co. KG

Garten- u. Landschaftsbau
Tel.: 040 / 790 251 97-0
info@schwormstedt.de
www.schwormstedt.de

B | **14**

Baumpflege Krebsfänger

Arne Krebsfänger
European Tree Technician
Tel 040 40172118 Mobil 0176 78581398
mail@baumpflege-krebsfaenger.de
www.baumpflege-krebsfaenger.de

B | **G** | **S** | **ZBK** | **ETT** | **8**

Baumsachverständ & Obstbaumschnitt

www.obstbaumpflege-hamburg.com
info@vonbaumzubaum.de
www.obstbaumpflege-hamburg.com

B | **G** | **FAW**

HanseClimbing GmbH

SZP Schulung Verkauf Handel
info@hanseclimbing.com
www.hanseclimbing.com

H | **9**

Rund ums Grün Inh. Meinert Petersen

Dipl.-Forstwirt SKT-B zertifiziert
21224 Rosengarten Tel. 04108-590846
www.rundumsgruen.de

B | **G** | **ARB**

Baum und Gartendienst Reddersen

Tel: 017623509205, SKT A
info@baumdienst-buchholz.de

B | **S**

Baumservice Michael Furche

Dipl. Ing. (FH) Michael Furche
Tel.: 04131-6087265
Mobil: 0176-38451706
info@baumservice-furche.de
www.baumservice-furche.de

B | **G** | **S** | **ZBK** | **B**

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de



1 bis **24** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegfirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur, **ETW** = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege



Baumpflegebetrieb BaumImPuls
Schleswig-Holstein Tel.: 0170-1905233
treeartivo@gmx.de

B S | FAW

Schomburg Baum- & Gartenpflege
HH u.U. (24h-Service) T:0175/541 0459
Büro i. Schretstaken: (04156/8 20 94 98)
info@baumpflege-schomburg.de
www.baumpflege-schomburg.de

B S

Baumpflege Stechbarth
Fachagrarwirt der Baumpflege
Spezial Baumfällungen
Seilklettertechnik
Baumpflege u. Sanierung
Erstellung v. Baumgutachten
m.stechbarth@t-online.de

B G

www.BaumRinge.de
ETT,ETW - Baumpflege
Tel.: 04152-90 80 50, Fax -73314
Gartenbonsai
www.BaumRinge.de

B S | ETT

Baumkletterdienst Niedersachsen
Dipl.-Ing. G. Schröder, 0172-7506975
Baumpflege, -fällung, -gutachten
www.baumkletterdienst.de

B G S | ZBK

PLZ:22

Baumdienst Nortis T. Schröder
Fachagrarwirt für Baumpflege
Tel: 040-63941174, Fax 040-63941175
www.baumdienstnortis.de

B H S | FAW FBP

Kay Lüdecke, Baumpfleger
0151/50733917

B S | ZBK FAW ETT



Baumplan – fachgerechte Baumleistungen
Büro in Hamburg, Tel. (040) 41 28 45 55
Büro in Schleswig, Tel. (04621) 5 16 36
Info für Facharbeiter - wir stellen ein!
info@baumplan.de
www.baumplan.de

B G S | FAW FBP

AstRein, Werner van Noordwyk
Tel. 040 28576561, 22453 Hamburg
www.ast-rein-hamburg.de

B | ZBK

Baumpflege Heuer
Fachagrarwirt - Seilklettertechnik
22523 Hamburg; Tel. 040-25779462
www.baumpflege-heuer.de

B S | FAW

Baumthiede
www.baumthiede.de 0176/22083656

B G S | ZBK ETW

Thestorf GmbH in Norderstedt
Garten- und Landschaftsbau
Gehölzschnitt;Fällung (SKT); Wurzelfräse
Tel.:040/535 51-51 / Fax:-52
info@thestorf.de
www.thestorf.de

B | 14

PLZ:23



Niedenhoff Baumpflege
Für alle Arbeiten im Baum!
T.04525-501523; Fax: 04525-501522
info@baumklettern.com
www.baumklettern.com

B G H S | ETW FAW ETT | 8 13

Rolf Hauber Holz & Mehr
Tel. 04371 503671 Mobil: 0171 6864419

B

Thies Doelger - Stormarn
Baumfällung mit Seilklettertechnik
Holzschnedern, Wurzelfräsen
04533/791244, Mobil 0172/8635292
thiesdoelger@bauernladen-doelger.de
www.seilkletterfuchs.de

B

vonPein Garten- & Landschaftsbau
Mobil: 0176 / 65 81 94 61
grundstueckspflege-vonpein@gmx.de
www.vonpein-gartenbau.de

B | ZBK

SP Baumpflege in Duvensee-Lübeck-Hamburg
Sönke Petersen, mobil 0175 - 8 83 09 28
info@sp-baumpflege.de
www.sp-baumpflege.de

B | ETW FAW

Busch & Baum
Baumpflege und Gartenbau HH + SH
Tel. 04536-890334

B

Baumpflege Tuleweit
0177/8586033
info@baumpflege-tuleweit.de
www.baumpflege-tuleweit.de

B S | ZBK ETW

Norddeutsche Baumpflege GmbH
Tel.: 03 88 21- 15 98 67
info@norddeutsche-baumpflege.de
www.norddeutsche-baumpflege.de

B G S | ZBK ETW FAW ETT | 14

Ben Lock Baumpflege und Holzarbeit,
Ruf 017661017053 an für ein Angebot
www.benlock.de

B S | ETW FAW

Firma baumgarten - Obstbaumpflege
und Grossbaumpflege
info@baum-garten.com
www.baum-garten.com

B | FAW

Mario Schott - Baumpflege
038827/50724 schottmario@gmail.com

B

PLZ:24

Die Baumpfleger Kiel
Tel:0431-78580989 * Fax:0431-564580
www.die-baumpfleger-kiel.de

B

RAPP BAUMPFLEGE Seilklettertechnik
Fachgerechte Baumpflege/ Baumfällung
24119 Kronshagen (Kiel/ Rendsburg)
Tel: 0431- 3185374, Mobil: 0162- 2060050
info@rapp-baumpflege.de
www.rapp-baumpflege.de

B S | ZBK ETW



baumpflege-brinkmann.de

Jan Brinkmann - Qualifizierte Baumpflege
Mobil: 0175/7147256
24161 Altenholz
info@baumpflege-brinkmann.de
www.baumpflege-brinkmann.de

B | ETT



Der neue Sound für Ihre Sicherheit

ECC Freisprechsystem

Reichweiten bis zu 500 Meter unter realen Bedingungen.

shop.freeworker.de

1 bis **14** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur
ETW = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege



Verzeichnis von Baumfachleuten in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ 24

Schewe Baumpflege

Baumpflege, Baumfällungen, SKT
schewe-baumpflege@freenet.de
www.schewe-baumpflege.de

B G S | ZBK FAW | 8

Baumsachverständigenbüro Kahnt

ö.b.v. SV Kontrolle, Wertgutachten
Tel. 04347-7761 www.sv-kahnt.de
baum@sv-kahnt.de
www.sv-kahnt.de

G

rundum baum, Folke Nutt

www.rundum-baum.de

B

Baumpflege Wonner aus 24558 Wakendorf

Baumpflege- und Gartenarbeiten: Gehölz-
Obstbaumschnitt, Fällungen, PSA-Prüfung,
Heckenschnitt u. Pflasterarbeiten (-100m²)
Mobil: 0173 / 666 3825
kontakt@baumpflege-wonner.de
www.baumpflege-wonner.de

B S

Baum- und Naturdienst Jörg Naggatz

04323-2512 | Mobil: 01732431842
www.baumundnaturdienst.de

B G

RK Baumpflege

Tel: 0173 / 914 79 54

B

Forst u. Gala Service

Baumpflege u. Fällung
www.baumpflege-will.de

B | ZBK ETW

Philip Rasmussen Baumpflege

Telefon: 0152 53 65 29 50

B



PLZ:25



Baum- und Gartendienste Tiedemann

Fachbetrieb Baumpflege/Baumfällung
Seilklettertechnik Tel. (04121) 21 51 4
Problemfällungen * Kronensicherung
Schreddern * Stubbenfräsen
tiedemann@baumpflege-elmshorn.de
www.baumpflege-elmshorn.de

B H | FAW FBP | 8 9 10



Astrein GmbH

Baumpflege & Gartenlandschaftsbau
Industriestr. 19, 25462 Rellingen
Tel: 04101 77 342 39
Fax: 04101 77 344 09
Mobil: 0176 622 40 850
info@Astrein-Galabau-Baumpflege.de
www.Astrein-Galabau-Baumpflege.de

B G H S | ZBK | 10

HDL Garten- und Landschaftsbau

Karsten Mohr 04821-7799340
info@hdl-gartenbau.de
www.hdl-gartenbau.de

B G S | ETW ETT | 8 13

Wilm Lucht GmbH

Landtechnisches Lohnunternehmen
mail@wilm-lucht.de
www.wilm-lucht.de

B H S | ETW ETT

ArborKollektiv

Fachleute für Baumpflege
Tel.: 04865/901800
www.arborkollektiv.de

B G | ETI

PLZ:26

André Bischof

Standortunabhängige Kronenpflege,
Sicherung + Spezialfällungen
T: 0176-24234655, Fax: 0441-5704018
www.bischof-baumpflege.de

B H S | FAW

Baumpflege aller Art

Reuter Baumdienst GmbH & Co KG
Eschhorn 8, 26188 Edeweicht
Tel.: 04405-5717; Fax: 04405-4006
baumdienst@reuter-galabau.de
www.reuter-galabau.de

B S | ETW | 14

OGG Gartengestaltung

Seilunterstützte Baumpflege
Stefan Trauernicht FAW
04943 92 53 167
info@ogg-gartengestaltung.de
www.ogg-gartengestaltung.de

B S | FAW

PLZ:27

Baumpflege Wesermünde OHG

Telefon 04703 / 9110368
info@baumpflege-wesermuende.de

B G S | ZBK FAW FBP

PLZ:28



Hanseatic Treework GbR

Baumpflege im Norden, zert. SKT/SZT
Überregionaler Fachbetrieb seit 2000
Bremen: 0421-55 78 671,
Niedersachsen: 04202-511 641,
Hamburg: 040-32 84 78 35
www.facebook.com/Hanseatic.Treework
info@die-kletterer.com
www.die-kletterer.com

B G H S | ETW FAW ARB ETT FBP | 10 13 17 18

Baumrausch GmbH & Co. KG

Gartengestaltung & Baumpflege
mail@baumrausch.de
www.baumrausch.de

B | ZBK ETW | 3 14

Grewe Baumpflege

Baumpflege & Gutachten
Baumkataster
Spezialfällungen & Fällkran
Kontakt unter 0421/ 64 37 10
Bremen, Hamburg, Hannover, Cuxhaven
info@grewe-gruppe.de
www.grewe-gruppe.de

B G S | ZBK ETW FAW ARB ETT ÖBV FBP

Baumpflege Weserland

Baumpflege - Fällung - Gutachten
www.baumpflege-weserland.de

B G | ZBK ÖBV | 8 10 13



BBD Bremer Baumdienst

Ihr Partner für Baumpflege
info@bremer-baumdienst.de
www.bremer-baumdienst.de

B | ETW FAW ARB FBP | 8 13 14

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

1 bis **24** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegfirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur
ETW = European Tree Worker, **ETI** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **ÖBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege



PLZ:29

Baumpfleger Hundertmark
Tel.: 0163- 1729498, 05052- 9128535
info@baumpflegerhundertmark.de
www.baumpflegerhundertmark.de
B G S | ETW | 13

Baumfachwerk
Mobil: 0173/ 632 6178
info@baumfachwerk.de
www.baumfachwerk.de
B G | ZBK | ETW | 13

Baum & Forstservice Aribert Heidt
Dipl. FW | Hebebühne, SKT, Saatguternte
ÖbV Gutachten Mobil: 0171 / 74 87 716
info@forstservice-heidt.de
B G | ÖBV

PLZ:30

Pikora
Baumpfleger, Fällungen, Gutachten
Dipl.-Ing. European Tree Technician
F: 0511 999 23 12 M: 0179 12 00 194
www.pikora.de
B S | ETW | ETW



Ovens Baumpfleger
Kay Ovens
Hannover 0511-447036, 0171-7840616
info@ovens.de
www.ovens.de
B G | FAW | ETW | 13

Janisch Service GmbH
Tel: 0511 358870 Fax: 0511 3588740
info@janisch-galabau.de
www.janisch-galabau.de
B | ZBK | ARB | FBP | 14

www.baumpfleger-noerthemann.de
Seit 1998, Tel: 0511 9215630
B | ETW | 13

Forst & Baum | Arndt Buchwald
Mobil 0173 – 60 732 26
Forstwirtschaftsmeister
Fachagrarwirth Baumpfleger Baumsanierung
Ausbilder AS- I+II, Mobiles Sägewerk
kontakt@forst-und-baum.de
www.forst-und-baum.de
B | FAW

Kai Bliemeister Baumpfleger
Zertifizierter Fachbetrieb
kontakt@bliemeister.info
www.bliemeister.info
B G S | FAW | FBP | 8 | 17

Kretschmer GmbH, Tel.:0511/74085830
Baumpfleger und GaLaBau in Langenhagen
B



Klettertechnik Windisch, Baumpfleger
Laaten, info@kt-w.de
05102-8109550, 0176-64132086
www.kt-w.de
B G S | ZBK | FAW | 8

Michael Gehrke Gartengestaltung
Gartenbau und Pflege
Tel.: 0511/ 405932
info@gehrke-galabau.de
B G | ZBK

Horand Gartenbau
Fax: 05101-8536456 // Tel: 05101-58077
Baumpfleger/Fällung mit SKT
horandgalabau@aol.com
www.horand-galabau.de
B S

PLZ:31

biloba Baumpfleger mit Sachverstand
Baumpfleger & Sachverständigenbüro
Ulrich Barnstorf-Brandes, Gärtnermeister
öbV seit 1992, staatl. gepr. Baumpfleger
Zerstörungsfreie Untersuchungen
Zugversuch und Schallthomographie
Mobil: 01728310335; Tel: 050659639828
biloba-baum@web.de
www.biloba-baum.de
B G | ZBK | ÖBV

Baumpfleger Rathai
Lebensräume mit Zukunft
B.Sc. Arboristik
Fachagrarwirth für Baumpfleger
Mobil: 0176 - 233 90 756
www.baumpfleger-rathai.de
B G | FAW | ARB | ÖBV | FBP

Vitale Baumpfleger
Vincent Van de Winkel
Treearc@gmx.de Tel.: 0163/ 7 613 385
B

Kwirant Baumpfleger
05176-998928
Beratung, Pflanzung, Pflege, Fällung,
Kronensicherung, Baum-Sanierung,
Baumumfeldverbesserung,
Geoinjektion -Tiefenvorratsdüngung,
Spektralanalysen -Boden - Pflanzen
info@marc-kwirant.de
www.marc-kwirant.de
B G H S | ETW | 8

M. Beuche, Baumpfleger - Baumfällung
Unter den Eichen 4, 31311 Uetze
Tel. 05173-925323 und 0170-3445222
info@baumpfleger-hannover.de
B S

Baumfällungen Baumpfleger Häckseln
Baumstumpfpräsen - Baumstubbenroden
kontakt@staats-galabau.de
http://staats-galabau.de/baumfaellun-
gen-baumpfleger
B H S | FBP | 19



Baumpfleger Fürstenau
FAW Baumpfleger, Fällung
31552 Reinsdorf, Reinsdorferstr.17
Tel. 05043 - 405678 Fax: 405679
baumpfleger-fuerstenau@t-online.de
B S | FAW | 5

Baumpfleger Lukas Werner-Etienne
Professionell, sicher & naturgerecht
05764/416950 & 0152 / 26 36 15 83
info@baumpfleger-nienburg.de
www.baumpfleger-nienburg.de
B S

Baumpfleger Altgaßen
Markus Altgaßen Umweltschutztechnik
Am Bückeberg 8, 31655 Stadthagen
05721-9823233
www.naturgartengestaltung.de
B | 3

Sachverständigenbüro Carsten Venzke
Am Heuskamp 18, 31832 Springe
T:05045-911707 F:911735 M:0175-7232859
post@anca-venzke.de
www.anca-venzke.de
G | ZBK | ÖBV | 8 | 18

PLZ:32

Helmich - Baumpfleger
Telefon 0160-93489667
B

E.Lohmeier Baumpflegerbetrieb
Tel.: 0571/ 404 13 43
Driftenweg 46 | 32425 Minden
info@lohmeier-baumpfleger.de
www.lohmeier-baumpfleger.de
B H S

Arbeiten rund ums Holz - Robert Kiss
Gelernter Forstwirth, T. 0160- 4 72 85 28
kiss.robert@gmx.de
www.holzkisste.de
B S

Nowicke Gartenbau
Baumpfleger/Fällung&Häckselarbeiten
0171/2158866 Detmold 05231/300870
Gartenbau@nowicke.de
B S

1 bis **24** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegerfirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur
ETW = European Tree Worker, **ETW** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirth f. Baumpfleger, **ARB** = Arborist FH, **ÖBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpfleger



Verzeichnis von Baumfachleuten in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ 32



Baumpflege, Fällung und SKT Stohlmeyer

Tel.: 05231 305009 | Mobil: 0170 2133966
 info@baumpflege-stohlmeyer.de
 www.baumpflege-stohlmeyer.de

B G | ZBK ETT | 8 13 17

PLZ:33

Marco Weiß, Baumpfleger &

Gärtnermeister, 33161 Hövelhof
 Tel. 05257-935904
 info@marco-weiss.de
 www.baumpflege-owl.de

B G S | ZBK FAW ETT | 8 13 17

Baumpflege Maurer

Gütersloh & Bielefeld 05241/3384844
 info@baumpflege-maurer.de
 www.baumpflege-maurer.de

B G S | ARB

Varnholt - Grün mit System

33334 Gütersloh, Tel: 05241-99 86 76 5
 info@gruen-mit-system.de
 www.gruen-mit-system.de

B S



Biotop- & Landschaftsgestaltung

J. Schlüsselburg, Biologe, FLL-zertifizierte Baumkontrolle, Baumpfleger
 Wurzelfräsung, Tel. 0170-4495406
 biotop@schluesselburg.info
 www.schluesselburg.info

B G | FBP

Baum & Garten Wächter

0521 - 95961870
 info@garten-waechter.de
 www.Garten-Waechter.de

B S

Der Baumspezialist

Raum Bielefeld: 05206 3287

B



PLZ:34

Blattwerker

Baumpfleger und Vegetationstechnik
 Wendelin Lenzner
 T 0561/93715357; F 0561/93715356
 info@blattwerker.com
 www.blattwerker.com

B G | ZBK ETW FAW | 8 13 17

Riechmann Baumpfleger

Habichtswaldstr.44, 34270 Schauenburg
 Tel. 05601/961421, Fax 05601/961422
 kontakt@baumpflege-riechmann.de
 www.baumpflege-riechmann.de

B | ETW FAW | 17

Der Baumläufer

Diplom Ingenieur Sebastian Möller
 Lichtenhagener Str. 14, 34593 Knüllwald
 www.der-baumlaeufer.de

B | ZBK | 8 10

PLZ:35

Baumpfleger Klinge

Professionelle Baumpfleger
 Im Hirtental 1, 35043 Marburg
 T: 06421/891370 / M: 017623167277
 European Treeworker
 FLL-zertifizierter Baumkontrolleur
 Sachkundiger für Baum -
 Und Habitatstrukturen
 baumpflege.klinge@o2online.de
 www.facebook.com/baumpflege.klinge/

B | ZBK ETW | 8

Baumpfleger Martin Wellner

Mobil: 0173/ 800 73 28
 baumpflege-wellner@web.de
 www.facebook.com/baumpflegewellner/

B S | ETW | 8 13

Neusel Baumpfleger-Sanierung

Baumfällung-Baumpfleger-Baumsanierung
 Häckselarbeiten-Baumstumpfräsen
 Ketzlerbach 43, 35094 Lahntal
 T: 06420/8210220 M: 0172/7050765
 info@baumpflege-neusel.de
 www.baumpflege-neusel.de

B | FAW | 8 13

Baumdienst Koch

Wir kamen, wir sahen, wir sägten
 Fachbetrieb für Baumpfleger
 Forstdienstleistungen
 Energieholzgewinnung
 baumservice@aol.com
 www.baumdienst-koch.de

B S | ETW

KreiBI KG Garten- u. Landschaftsbau

35260 Stadtallendorf
 Tel: 06428- 1425 Mobil: 0175-2650374
 gala@gartenbaukreissl.de

B

Nils Kabelmann Baumpfleger & Fällung

Gießen, Mobil: 0171-9914059

B

Gunther Pless Baumpfleger

Tel.: 06471/3119466 Mobil: 0171-2601275
 guntherpless@yahoo.de
 www.baumpfleger-rhein-main-neckar.jimdo.com

B S | ETW

Baumpfleger Baumfällung Blasi

35792 Löhnberg, Tel: 0171-3065509
 Fax: 06471-626046
 www.baumpflege-biasi.de

B S | ZBK | 8

PLZ:36

TM-Forstmanagement - Thomas Müller

T: 06628-915852 M: 0170-4997742

B | ZBK

Seiltechnik+Baumpfleger - Dominik Fischer

T. 06644/ 91 79 764; Handy 0170/482 3837
 info@seiltechnik-fischer.de
 www.seiltechnik-fischer.de

B

Gerald Schwager Baumpfleger/Forst

Sinnatal 0175-8702089
 www.schwager-baumpfleger.de

B | FAW

PLZ:37



ATP-Baumpfleger

Pflege, Fällungen, Gutachten
 37081 Göttingen, Salinenweg 2 a
 Tel: 0551-7076674 www.atp-baum.de
 info@atp-baumpfleger.de
 www.atp-baum.de

B G H S | ZBK FAW ARB

Pro Baum GmbH

Greitweg 103, 37081 Göttingen
 Tel: 0551/66520 Fax: 0551/66528
 info@probaum-gmbh.de
 www.probaum-gmbh.de

B G H | ZBK ETW ARB ÖBV FBP



Arbora Baumtechnik

Pflege, Fällungen, Hackschnitzel
 An der Molle 6, 37133 Mollenfelde
 Tel. 05504-937821, Fax 05504-937822
 info@arbora-baumtechnik.de
 www.arbora-baumtechnik.de

B G H S | ZBK ETW FAW ARB ETT

Baumvisite

öbv Baum Sachverständiger
 www.baumvisite-northeim.de

G

1 bis **24** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegerfirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur
ETW = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpfleger, **ARB** = Arborist FH, **ÖBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpfleger



Harbusch-Forst GmbH
Spezialfällungen-SKT, Baumpflege
www.harbusch-forst.de

B

baumrausch
in Verbindung mit Bäumen
a.grote@baumrausch.de
www.baumrausch.de

B G | ETW

BaumStamm, Bergengruen & Simson GbR

Obst- und Grossbaumpflege
Tel. 05563-999981
Wir sind Obstspezialisten und ver-
abscheuen Kappungen. Wir sehen uns
Als Mediatoren von Baum, Kunde und
Nachbar
post@baumstamm.info
www.baumstamm.info

B | FAW | 3

Zweigwerk Baumpflege
Helmut Schwengels, Tel: 05273 - 21840
www.zweigwerk-baumpflege.de

B



Baumpflege Oberweser
Baumpflegefachbetrieb seit 1991
T: 05273-35644 M: 0151-21267626
DQB - Präqualifiziert, PQ-VOB
info@baumpflege-oberweser.de
www.baumpflege-oberweser.de

B G S | ZBK FAW ETT FBP | 10 13

PLZ:38



Haltern und Kaufmann, 0531-2109416
Nachhaltige Baumpflege
38112 Braunschweig / 38448 Wolfsburg
Ansprechpartner: Henning Buchmann
hbu@halternundkaufmann.de
www.halternundkaufmann.de

B S | FAW | 14

Geitelder Baumschule, Pothof 3, 38122 BS
T.05300/1604;www.geitelder-baumschule.de

B

H&L Baumservice in Königslutter
mobil: 0177-301 8100, od. 0151-2911 3634
www.hl-baumservice.de

B

Giardino-Baumpflege.de
Baumpflege, SKT, Steiger, Häckseln,
Wurzelfräsen, Tel.: 05306/9413700
info@giardino-baumpflege.de
www.giardino-baumpflege.de

B

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de



herbacor baumpflege, Heiko Soltendiek
Kontakt Schöppenstedt, (05332) 88 33 628
Kontakt: Gifhorn, T. (05304) 94 96 28
Braunschweig, T. (0531) 232 73 79
Clausthal-Zellerfeld, T.(05323) 96 18 19
www.herbacor.de

B | ZBK FAW | 8

Bittner Garten- und Landschaftsbau
Ausführung von Problembaumfällungen
kontakt@bittner-galabau.de

B G H | 14

Klaue und Partner GmbH
Hr. Vollbrecht Dipl. Ing. FH Landespf.
Kontakt-Tel: 0162 - 233 55 54
info@klaueundpartner.de
www.klaueundpartner.de

G | ÖBV

Baumpfl. & Naturschutz - A. Keßling
Mobil: 0160/94784360

B



green alpin Christian Mothes
Mühlenstraße 17c, 38871 Ilsenburg
www.greenalpin.de

B H | FAW

PLZ:39

Baumpflege Storbeck
39122 Magdeburg
Tel.: 0391-4046140 + 0172-9866606
info@storbeck.biz
www.storbeck.biz

B S | FAW ETT

RGB Rothenseer GaLa-Bau Magdeburg
Tel.: 0391/8507222 www.rgb-gala.de

B



Haltern und Kaufmann, 039202-6840
Nachhaltige Baumpflege
39179 Barleben / Anspr.: Tilman Glauer
md@halternundkaufmann.de
www.halternundkaufmann.de

B S | FAW | 14

Baumpflege Anhalt Andreas Neumann
Zerbst Tel. 0173 5603026

B | ZBK

Schutzengel und Co Baumarbeit
Eckhard Schwanholt Tel. 0176-32388827
12 Jahre Berufserfahrung
Schutzengel-und-co@web.de

B S

Baumservice René Schulz 0163/3618878
Seilunterstützter Baumschnitt/Fällung
info@baumkletterer-slk.de
www.baumkletterer-slk.de

B H S | ZBK

PLZ:40

GaLaBau Peters - Für Ihren Garten
Schnell-Gut-Zuverlässig
info@garten-peters.de

B

Marc Peschel - Dachdeckermeister
Tel. 0211-9725962 Mobil 0179-5107959
mp@dachlatte.de
www.dachlatte.de

H

Schöngrün Gartenkonzepte I D. Noack
Mobil: 0172 - 25 20 27 1

B

Toni Gartenbau, Mettmann
Tel. 02104/9524177 Mobil 0174/5 999 222

B S

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
Jederzeit online eintragen!
baumpflegeportal.de

PLZ:41

Tree-Tec Markus Reintjes
Baumpflege/Baumfällung, SKT-C
Tel: 0179-6966153
Mönchengladbach
info@tree-tec.de
www.tree-tec.de

B G H S | ZBK ETW

Sascha Hennen
Baumfällung - und Pflege
www.s-hennen.de

B S | ETW FAW ETT FBP

Jan Andrzejewski Forstunternehmen
41366 Schwalmtal Ndrh.
Tel:02163-30167 - Fax:02163-578644
0177-3255471 / 0174-4271469
jambo@stumpgrinder.de
www.stumpgrinder.de

B G S | ZBK ETW | 8

Baumpflege Mewissen
Baumpflege - Fällungen - SKT
Forstmulchen - Rodungen - Forstfräsen
41366 Schwalmtal, Tel: 017661658316
www.baumpflege-mewissen.de

B S | ZBK FAW ETT

B bis **14** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur
ETW = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **ÖBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege



Verzeichnis von Baumfachleuten in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ 41

Karl Behnke Baumpflege GmbH
Brüggen/Ndrh. Fon: 02163/10163
Baumkontrolle Gutachten
Baumpflege Doppelseiltechnik
info@baumpflege-behnke.de
www.baumpflege-behnke.de

B G | ZBK ETW FBP | 2 14 17

Baumpflege Michael Heuschen
Garten- u. Landschaftsbau
Marienstraße 128, 41462 Neuss
Tel: 0173/ 2101059; Fax: 02131/7429611
galabau@michaelheuschen.com

B S

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit online eintragen!
baumpflegeportal.de

PLZ:42

Bork - Baumpflege Baumwissen
Tel.: 0202 2999 3497
mail@bork-baum.de

B G S | ARB

Garten- und Landschaftsbau, Wießner
SKT Baumpflege & Fällungen & mehr
Garten-Neuanlagen & Umgestaltung
Gartenpflege, Gehölze & Rasen
info@wiessner-galabau.de
www.wiessner-galabau.de/

B S | 14

Sven Szymanski Garten u. Landschaftsbau
T:0173-8221668; Wuppertal
sven.szymanski@arcor.de
www.svenszymanski.de

B G H S | ZBK ETW



COX Baumpflege
Tel:0202-9760563 Mobil:0171-7919060
info@baumwerker.de
www.baumwerker.de

B S | ZBK ETW FBP | 8 10

Garten- u. Landschaftsbau M. Klob
FLL-zertifizierter Baumkontrolleur
www.kloss-galabau.de

B | ZBK FBP

Baumwerk Leichlingen
Gerrit Hochmuth Leichlingen
info@baumwerk-leichlingen.de
www.baumwerk-leichlingen.de

B G | ZBK ETW ETT FBP | 8 10 17

Paul Joisten Baumpflege
Tel: 02175 / 990321
info@joisten-baumpflege.de
www.joisten-baumpflege.de

B G | ZBK FAW | 10

PLZ:44

Der Baumfreund - 0177 1673987
Ihr kompetenter Partner rund um den Baum
Telefon: 0231-286 565 1
info@derbaumfreund.de
www.derbaumfreund.de

B | ETW

Forst und Baumpflege Richter aus Bochum
T:0234-23 95 100 - 24h Notdienst!
www.richter-service.net

B

Fachbetrieb für Baumpflege und Fällung
Tel: 0234 4970500
walzberg@baum-pfleger.de
www.baum-pfleger.de

B

Baumservice Wolff
Martin Wolff Forstwirtschaftmeister
Tel/Fax 0234-9766237 M 0171-5215703
info@baumservice-wolff.de
www.baumservice-wolff.de

B S

Baumdienst PlantaVerde
Fachbetrieb für Baumpflege
info@plantaverde.de
www.plantaverde.de

B G S | ZBK ETW FAW | 14

PLZ:45

Baumpflege Ecker Essen
T: 0201-8516128, 0170-3513928

B S | ZBK

Kettwiger Baumdienst Skibba GmbH
Tel.: 02054 / 83547
info@Kettwiger-baumdienst.de

B G | FAW

Reckstadt GalaBau Meisterbetrieb
Baumpflege Fällungen Pflanzungen
Tel. 0201-406104 Fax 0201-409866
www.reckstadt-gaerten.de

B

WILL Gartenbau GmbH
Baumpflege u. Fällung mit SKT
45239 Essen, Schuirweg 32
Tel: 0201-405713, Fax: -409191
info@baumdienst-will.de
www.baumdienst-will.de

B S | FAW



Baumkauz
Baumerhaltung & Höhenarbeiten
- SKT A/B/C, Ausbilder PSA -
Mühlheim/Ruhr, Tel: 0208-6564136 o.
0173-2925640, Fax: 0208-6564135

www.baumkauz.de

B G H S | ZBK ETW FAW ARB FBP

Benk GmbH

Fachbetrieb für Baumpflege
45478 Mühlheim/Ruhr | 0208 740400 12
Mitglied in der DBG
info@benk-gmbh.de
www.benk-gmbh.de

B G | ZBK ETW FBP | 2 13 17

Mühlheimer Baumkletterer
wir klettern hoch
man glaubt es kaum,
zum Fällen reicht
der kleinste Raum! Dank SKT-Technik!
Tel.: 0178-4472727
info@muelheimer-baumkletterer.de
www.muelheimer-baumkletterer.de

B S | ETW

Baumarbeiten von Gottberg
Professionelle Baumpflege
Seilklettertechnik, Zert. Baumpfleger
kontakt@baumarbeiten-vongottberg.de

B | ZBK FBP | 10

arbo-art, Baumdienst, Kai Dröge
Tel. 0209-60486551, info@baumdienst.biz
info@baumdienst.biz
www.arbo-art.de

B | ZBK ETW ETT FBP

PLZ:46

Thomas Bühnen Baumpflege
Fällung in SKT, Oberhausen
Tel. 0208-682500 oder 0163-6825000

B S

Baumdienst, Arbeitsbühnenvermietung
M. Dudda, fällt Bäume mit Kran und
Klettertechnik, entfernt Baumwurzeln.
Vermietung von LKW- Arbeitsbühnen
bis 58 mtr. in ganz NRW.
Gerätevermietung wie Häcksler,
Baumstumpffräsen ist unsere Stärke!
Wir sind Ihr Partner rund um den Baum!
Telefon: 0208/653104
www.dudda1.de

B S

Gecko Baumdienst
Peter Maroschek FAW/PSA-Sachkundiger
SKT-Ausbilder/Gärtner_GalaBau
46242 Bottrop, Tel.: 0172-8466520
geckobaumdienst@aol.com
www.gecko-baumdienst.de

B S | FAW | 13

**Fragen rund um
die Baumpflege
beantworten hier
gelistete Firmen auf**

baumpflegeportal.de

1 bis **24** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur
ETW = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege



Markus Kaufmann GmbH GaLaBau
Baumfällung & Baumpflege
Tel.: 020455319 Fax: 02045960023
www.galabau-kaufmann.de
B | ZBK FAW | 8

Baumfällbagger mit Kneifer und Säge
Fa. Baum und Erde Gövert
Tel.: 0162-6818368
S | 14

Lamers Baumdienst GmbH
Schulstr. 39, 46348 Raesfeld-Erle
Telefon: 02865-204930
Telefax: 02865-204940
www.labaum.de
B G

Baumpflege J. Gröning, 46569 Hünxe
02858/836082 oder 01732123000
B S | ZBK ETW | 10

Rund um den Baum - Uli Pfaff
Baumpflege, Baumfällung, Kronensicherung
Tel.02858-836993; Mobil 0172-7001333
B | ZBK

PLZ:47

Asthetik
T: 02065-839648 M: 0172-2199928
B G S | FAW

Baumkletterer SKT-B
015735708853 Eugen Stoppel
S

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
Jederzeit online eintragen!
baumpflegeportal.de

PLZ:48

Walenda-naturnah.de
Achtsame Baumpflege
Service rund um Boden Tel 0172 7949045
Baumkontrolle, Beratung, Ausführung
info@walenda-naturnah.de
www.walenda-naturnah.de
B G S | ZBK | 13

Manuel Schuster Baumpflege
www.msbaumpflege.de +49 171 6759014
www.baumpflege-ms.de
B S | ARB | 17

Baumpflegezentrale Björn Dewitt
Baumpflege seit 20 Jahren
Kontakt (in Greven), T. 0175 80 95 963
www.baumpflegezentrale.de
B G | ETW

WESTHOFF GaLa-Bau
Pflegt ihre Grünanlagen & Bäume
Seit über 30 Jahren !
info@westhoff-gartenlandschaftsbau.de
www.westhoff-baumpflege.de
B | ZBK ETW FAW | 14



Eichhorn Baumpflege
Dipl.Ing. Jürgen Unger
48477 Hörstel, Tel. 05454-180249
unger@eichhorn-baumpflege.de
www.eichhorn-baumpflege.de
B G S | ZBK ETW FAW ARB FBP | 10 17 18

BS Baumpflege & Fälltechnik
Baumfällungen aller Art mit SKT
Tel. 0171-684 687 8
info@bs-baumfaelltechnik.de
www.bs-baumfaelltechnik.de
B | ZBK

PLZ:49

Baumdienst Garten-Straten
Profi im grünen Bereich! 0170/3200684
info@garten-straten.de
www.garten-straten.de
B

Die Baumhirten
Sebastian Langen Wald&Forstservice
info@wirtschaftswald.de
www.baumhirten.de
B G | ZBK ETW | 15 17

Schröder Baumdienste
Osnabrück 0541 - 800 95 15
info@baumkletterei.de
www.baumkletterei.de
B | FBP

Hüpel GmbH in Melle, T. (05422) 5588
Baumschulen Gartengestaltung Baumpflege
info@huepel-gartengestaltung.de
www.huepel-gartengestaltung.de
B

Heiko Bösemann Baumpflege
Tel.: 05428-502893, Fax: - 502894
Mobil: 0160 - 1 80 00 36
info@baumpflege-boesemann.de
www.baumpflege-boesemann.de
B H S

Baumpflegedienst Ernst Niemann
Kronenpflege & Fällung
T.: 04441/855290 | M.: 0160/96230300
ernst.niemann@web.de
B | ZBK



Grüner Zweig GmbH
Die Baumexperten seit 20 Jahren!
info@gruener-zweig.de
www.gruener-zweig.de
B G | ZBK ETW FAW ARB ETT FBP | 5 13 14

Baumservice Beckmann
Mobil: 0175- 5015905
49549 Ladbergen
info@baumworker.de
www.baumworker.de
B S

In allen Bundesländern, in jeder Region. Hier finden Sie Ihren Baumpflegebetrieb:
baumpflegeportal.de

PLZ:50

Baumpflege FEY- zwischen Mensch und Baum
Alle Arbeiten rund um den Baum
info@baumpflege-fey.de
www.baumpflege-fey.de
B | ETW | 8

Stefan Gey Forstwirt
Baumpflege / Baumfällungen
Tel.: 02275/8935 Mobil: 0172/2404761
B S

Frank Robertz
Baumpflege/Baumfällungen per SKT
50181 Bedburg Tel: 0177-3640410
robertzgartenbau@aol.com
B S

Dienstleistungen rund um den Baum
Th.Stermann Tel: 02238 9666218
www.baumpflegestermann.de
B | ETW FAW ETT | 8 17

E. Düsseldorf Baumpflege GmbH
Telefon: 02238 51023
info@baumpflege-duesseldorf.de
www.baumpflege-duesseldorf.de
B | ZBK FBP

Baumkrone
René Hannak
Mobil 0176 / 34 96 59 72
info@baumkrone-hannak.de
B | FAW

Baumhörnchen-Express e.K.
Inn. Hasan Uzungelis
Tel: 02233-949737; 0163-5556280
www.baumhoernchen-express.de
B G | ZBK

Grube+Räther GmbH Sven Berkowicz
Kompetente Baum + Gartenpflege in Köln
Büro 0221-16830294
s.berkowicz@antoniter.de
B | ZBK ETW FAW | 8

Baumpflege Stoinski, Gutachter SVK
Baumpflege,-kontrolle und Gutachten
info@stoinski.eu
www.stoinski.eu
B G H | ZBK | 8 10

1 bis 24 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102
B = Baumpflegefirma, G = Gutachter, H = Höhenarbeiter, S = Subunternehmer, ZBK = Zertifizierter Baumkontrolleur
ETW = European Tree Worker, ETT = European Tree Technician, FAW = Fachagrarwirt f. Baumpflege, ARB = Arborist FH, OBV = Baumgutachter, FBP = Fachbetrieb Baumpflege



Verzeichnis von Baumfachleuten in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ:51

RK - Fachbetrieb Seilzugangstechnik Köln

Roland Klampfl; Höhenzugangstechnik
roland-klampfl@t-online.de
www.roland-klampfl.eu

H | 9

Canadian Holzfäller

Baumpflege & Fällungen
info@canadian-holzfaeller.com
www.canadian-holzfaeller.com

B | S | ETW | 13

ProArbor

ProArbor Baumpflege Meisterbetrieb

professionell, kompetent, schnell
02206 85 77 114 David Koch
davidkoch@proarbor.de
www.proarbor.de

B | S | ZBK | FBP

Garten- u. Gaumpflege, Dieter Bours

Garten- / Forstservice, Baumdienst
www.galaforst.de

B

Baumgesundheit.de

Dipl.-Forstingenieur T. Dörmbach
Ihr Fachmann für Baum und Wald!
Beförderung: ich betreue Ihren Wald!
baumgesundheit.de

B | G | ZBK | 1 | 15

Gartenbau & Blumen Ochel GbR

Tel.:02261 - 44811 Fax 02261-478777
blumen-ochel@t-online.de
www.blumen-ochel.de

B

PLZ:52

Baumpflege und Fällarbeiten Leipterz

Telefon: 0176 / 61806463

B | ETW

Paul Meylahn Gärtnermeister

T. 015771330436; in Kreuzau
www.galabau-meylahn.de

B

Baumpflege-Niebes Roland Niebes

Handy:015736830645
www.baumpflege-niebes.de

B

PLZ:53

Baumpflege-Bonn.de, Morten Diekmann

ETW Climbing SKT-B zert.Baumkontrolleur
Tel. 0228-9092950; M: 0172-2901865

B

Baumdienst-Wachtberg

Baumfällung-Baumpflege-Sanierungen
Tel.: 0178-8089055 + 02225-7030132
info@baumdienst-wachtberg.de
www.baumdienst-wachtberg.de

B | G | S | ZBK | 14

Banks Baumpflege

Baumpflege, Sanierung, Fällung
info@banks-baumpflege.de
www.banks-baumpflege.de

B | G | ARB | FBP

Kletter Support GmbH - rund um den Baum

Manuel Moitz, mobil:0160/96 800 463
info@kletter-support.de
www.kletter-support.de

B | H | ZBK | ETW | 8 | 10

Ast und Baum, Florian Stoffels (SKT-B)

Tel: 0 26 38 - 94 86 16 (Lkr. Neuwied)
kontakt@astundbaum.de
www.astundbaum.de

B | ETW

Baumdienst Siebengebirge

Baumpflege jeder Art, Baumfällungen
Kletterseiltechnik, Fräsen
Kostenlose Beratung 0800/2286343
02645/9999-000 Fax:02645/9999-004
buero@baumdienst-siebengebirge.de
www.baumdienst-siebengebirge.de

B | G | H | S | ZBK | ETW | ARB



ArborCare.ca GmbH

Ch. Aepfelbach
Sankt Augustin
Tel: 02241- 396140
info@arbor-care.eu
www.arbor-care.eu

B | G | ZBK | ETW | FAW | ARB | ETT | 17



BonnerBaumdienst.de

Herkenrath Baumdienst
www.BonnerBaumdienst.de

B | S | ZBK | ETW | 8

Körner`s Baumfällservice Meisterbetrieb

Telefon: 0171 343 91 56
fwmkoerner@web.de
www.baumfaellservice-koerner.de

B

PLZ:54

Baumkonzept - Julius Mann

Pflege & Fällung | 0151/14105056
baumkonzept@emailn.de

B | G | S | ARB



PLZ:55

Baumpflege Gottwald

+49 173 82 50 390
info@baumpflege-gottwald.de
www.baumpflege-gottwald.de

B | S | ZBK | ETT

KS Baumpflege Mainz

Tel: 06131/7209476; Fax: 06131/7209508
info@ks-baumpflege.de
www.ks-baumpflege.de

B | ZBK | ETW | FAW | ETT | FBP | 8

Uwe Sirrenberg Vertikalist

40 Jahre Kompetenz
Sanfte und nachhaltige Baumpflege,
Präzisions- und Schwerlastfällung,
Gutachten, Habituserhaltung,
Felsicherung und -Sanierung,
Hochbau, Industrie und Höhenmontage,
Kletterkurse, Veranstaltungsrigging,
Kombinierte Einsätze m. Kran,
Gerüst und Hubschrauber
sirrenberg@klettertech.de
www.klettertech.de

B | G | H | S

Die BaumGärtner - Baumpflegefachbetrieb

Martin de Wyl, Odernheim (06755) 961894
Info@diebaumgaertner.de
www.diebaumgaertner.de

B | G | FAW | 8 | 13

PLZ:56

Tannen Müller GmbH

56072 Koblenz, Metternicher Weg 7
Tel: 0261-2100170 Fax: 0261-21483
Handy: 0170-5334490
Baumpflege, -sanierung u. -fällung
baumpflege-koblenz@arcor.de

B | S | ETW | FAW | ETT

Forstbetrieb Herter GmbH

„Ihr Partner im Grünen“
info@forstbetrieb-herter.de
www.forstbetrieb-herter.de

B | G | ZBK | ETW | FAW | FBP | 8 | 17

Florentin Becker Baumpflege mit SKT

Meister GaLaBau
Zertifizierte Baumkontrolle
M. 0177-5535549, T.06766-961673
www.arboristik-florentin.de

B | S | ZBK | 8 | 13

1 bis 24 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegefirma, G = Gutachter, H = Höhenarbeiter, S = Subunternehmer, ZBK = Zertifizierter Baumkontrolleur

ETW = European Tree Worker, ETT = European Tree Technician, FAW = Fachagrarwirt f. Baumpflege, ARB = Arborist FH, OBV = Baumgutachter, FBP = Fachbetrieb Baumpflege



Forstservice J. P. Krämer
Hochstr. 12, 56317 Linkenbach
Tel. 02689958616, mobil 0175-4457847
B

Garten & Baum, Grab & Becker GbR
Telefon: 06486 7 70 91 42
info@garten-baum.de
www.garten-baum.de
B S | ZBK ETW FBP | 8

Baumpflege Burk
Professionelle Baumpflege
Tel 02608-9449980
www.baumpflege-burk.de
B S | FAW ETT

Baumdienst Flohr - Tel: 0175 – 418 333 2
Baumpflege Baumfällungen Rodungen
Büro Neuwied:T(02631) 77 988 -97 Fax -98
wir suchen SKT-B Kletterer zur Festanst.
info@baumdienst-flohr.de
www.baumdienst-flohr.de
B

PLZ:57

DIW Instandhaltung Abt. Vegetation
Grün-, Baumpflege & Baumkontrolle
für gewerbliche Kunden
horst.blein@diw-instandhaltung.com
www.diw-facility.de
B G | ZBK

Daub Garten- & Landschaftsbau GmbH
FAW, ETW, SKT Tel.: 0 27 32 / 2 64 85
www.daub-gartenbau.de
B

Büro für Wald- und Baumwert
SachverständigenbüroLippert 01713529763
G | ZBK ÖBV | 19

PLZ:58

Baumpflege & Begutachtung Jean-Luc Henry
Telefon: 02331 403073
firmahenry@gmx.de
www.baumpflege-henry.de
B | FBP

Charlet - Seilklettertechnik
Tel. 02332-917690 Mobil:0178-2930999
SKT - Baumpflege - Baumfällung
Inh.: S.Charlet - www.charlet-skt.de
B S

Forest N.K.
Baumpflege, Fällung, Wurzelfräsen
Häckseln, PSA-Prüfung
Baumkontrolle, Baumkataster
Tel.: 02302-9 61 53 49
Mobil: 0177-49 44 508
58454 Witten
forest-n.k@gmx.de
www.forest-nk.de
B S | ZBK | 8 10

Baumdienst SKT
Baumpflegefachbetrieb
Baumarbeiten jeglicher Art in
Bochum,Witten und Hattingen
info@baumdienst-skt.de
www.baumdienst-skt.de
B G | ZBK FAW

Adem Keles / ETW
Baumpflege,-fällung T: 0170-1125876
www.Arborcare.de
B

Mr.Wu - Der Baumfriseur
mit Herz und Liebe
Mobil: 0170/ 490 6112
www.heiner-wunderlich.de
B S | FBP

Gartenbauliche Dienstleistungen
Gärtnermeister S.Krebber 01725616732
Baumpflege, Wurzelfräsen, Häckseln
st.krebber@t-online.de
www.gartenservice-rundum.de
B G S | ZBK FBP

PLZ:59

STAMM & AST GbR
Baumpflege, Baumfällung, SZT
0152/33914931 Hamm/Westf.
Info@stamm-und-ast.de
B G H S | FAW ETT FBP

Weise Baumpflege
Mobil: 0177-9693226 Tel.: 02381/987564
weise.baumpflege@web.de
www.weise-baumpflege.com
B S | ZBK ETW

Baumpflege Willms, Notfalldienst
Tel: 0176 78 11 88 99
kontakt@baumpflege-willms.de
www.baumpflege-willms.de
B H S | ETW | 10

Grünraum GmbH, Grünflächenmanagement
Baumkontrolle deutschlandweit
Baumkontrolleure gesucht:
Freiberuflich oder Festanstellung!
info@agentur-gruenraum.com
www.agentur-gruenraum.com
G | ZBK FAW ARB ETT FBP | 17

Baumservice Grotegut
0174/8219577 | 59555 Lippstadt
info@baumservice-grotegut.de
www.Baumservice-Grotegut.de
B G S | ZBK

Sachverständigenbüro Albersmeier
Kalbersnacken 3a, 59759 Arnsberg
info@baumgutachter-albersmeier.de
www.baumgutachter-albersmeier.de
G | ZBK FAW

Felix Müller GmbH & Co. KG
Gärtnermeister GaLa-Bau Tel.: 0291/82315
LKW zertifizierter Baumkontrolleur
info@felixmueller-gartenbau.de
www.felixmueller-gartenbau.de
B | ZBK | 8

PLZ:60

Sicherheit am Baum, M. Eng. J.P. Wagner,
Mob.:0172-6640854, Sachverständiger für
Baumstatik, Verkehrssicherheit v. Bäumen
Büro Frankfurt & Hamm/Tel: 069-15446974
info@sicherheit-am-baum.de
www.sicherheit-am-baum.de
G | ARB

PLZ:61

Goetz Baumpflege
Telefon: 06031 9 64 96 70
buero@goetz-baumpflege.de
www.goetz-baumpflege.de
B | FAW

Baum- und Gartenpflege Maloku
Tel. 06039/9920663 | Mobil 0177/9240508
www.baumpflege-maloku.de
B



Schönberger - Der Baumpfleger
61239 Ober-Mörlen Tel. 06002-92990
www.Schoenberger-DerBaumpfleger.de
B | FBP | 8

Zorn Sachverständigenbüro Gartenbau
Sachverständigendienstleistungen
info@zorn.biz
www.zorn.biz
G | ÖBV | 10

Baumpflege - Baumfällung - Blumenkamp
Handy 0176 / 666 922 40 im Rhein- Main
www.baumpflege-blumenkamp.de
B

Baumdienst Wolf GbR
Baumpflege | GaLaBau | Forst
Tel. 06175-1059 | Mobil 0160-3073222
baumdienstwolf@gmx.de
www.baumdienst-wolf.de
B G S | ETW

**Sie beherrschen alles:
Bäume pflanzen,
beurteilen, pflegen,
schneiden, fällen.
Baumpflege-Firmen
auf
baumpflegeportal.de**

1 bis **24** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur
ETW = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **ÖBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege



Verzeichnis von Baumfachleuten in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ 62

Fritsch Baumpflege 069 43058787

Fachbetrieb Baumpflege seit 1994
info@baumpflege-fritsch.de

B G | ZBK FAW FBP | 8

fr OberurselerForstdienstleistungen e.K.

Büro T.(06171) 6941543, Hr. Rentel
Baumpflege u. Fällung, Spezial
Fällung mit Ablass seil Technik
Lohn Häckseln, Spalten, Mulchen
Lohn Schreddern, Wurzelstock
Fräsen und entfernen, Brennholz
Baufeldräumen,
oberurseler_forstdienstleistungen@web.de
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

B H | ETW FBP

Baum Petri

Ihr kletternder Baumpfleger
info@baum-petri.de
www.baum-petri.de

B S | ZBK FAW ETT FBP | 8

PLZ:63

Baumpflege Lorenz

Tel: 069-58808676 Mobil 0174-3053627
Rund um den grünen Bereich
prof. Ausführung - Komplettservice
baumpflege.lorenz@gmx.de

B S

Baumpflege M. Drefs

Tel: 0160/2532002 oder 06106/2662266
baumpflege-m.drefs@web.de
www.baumpflege-drefs.de

B S

Baumpflege & Fällung OnTop; B. Rase

Kompetenz am und im Baum !
Suchen Subunternehmer zu Spitzenzeiten
Tel: 06074-7294436; Fax:06074-7294437
www.ontop-baumpflege.de

G H S | ZBK FAW

GaLa-Bau Robert Ferg in Obertshausen

Garten+Baumpflege+Fällung+Fräsung
Tel.: 0163/ 818 51 68
robert.ferg@web.de

B S

Fred Wozinowski Meisterbetrieb

Baumpflege+Fällung+Fräsung+Forstarbeiten
FLL-Baumkontrollleur
Garten- und Landschaftsbaubetrieb
Schreitbaggerarbeiten, Hangarbeiten
M:0173-3040198
www.Gartenbau-Langen.de

B S | ZBK

Freelance Baumpflege GmbH

Baumarbeiten aller Art
Tel: 06103-602552, Fax: -602553
www.freelance-baumpflege.de

B H

Baumservice Deutschmann

Telefon: 0179 676 88 55
info@baumservice-deutschmann.de

B | ZBK



Baumpflege Thomas Schöffner

mobil: 0151 - 52 34 44 82

B S | ZBK ETW

Forstbetrieb Gebert T. 06182-220393

Ihr Fachbetrieb rund um den Baum
www.forstbetrieb-gebert.de

B S

BAUM-aktiv D. Nabert, Baumpflege

Fällung SKT Baumkontr. 06051-470332
mail@baum-aktiv.de

B S | ZBK | 8

Astreine Baumarbeiten, T. 0151/1203 5203

Sascha Huth, Bad Orb/Frankfurt u.Umg.
sascha-huth@gmx.net
www.astreine-baumarbeiten.de

B H S

Ga-La-Bau Amend GmbH

Tel: 06047/953348 Fax: 06047/953347
galabau-amend-gmbh@t-online.de

B

Jakob Baumpflege & Gartengestaltung

Tel: 0151/61009166
www.Jakob-Gartengestaltung.de

B S | ETT

Gerber Forst

Forstbetrieb & Baumpflege
Schillerstraße 8, 63846 Laufach
Mobil: 0162 40 98 247
info@gerberforst.de
www.gerberforst.de

B S

PLZ:64

Baumpflege Schaffner

Mobil : 0170/2468731
uschaffner@freenet.de
www.baumpflege-schaffner.de

B | ZBK FAW ETT



Eiko Leitsch Baumpflege e.K.

64569 Nauheim, Tel: 06152 71070410
Wir sind präqualifiziert:
HPQR-Urkunde, Nr. 06006L3AAWU
baumpflege@eiko-leitsch.de
www.eiko-leitsch.de

B G | ZBK ETW FAW ÖBV FBP | 10 14 18

Baumpflege Nehring

Baumpflege, Spezialfällung,
Wurzelstockfräsen
64668 Rimbach-Mitlechtern
Tel: 0157/84328745
Baumpflege-Nehring@web.de

B | FBP

PLZ:65

Donita Bogdani Baumpflege

Kontakt: d.bogdani@yahoo.de

B

Pascal Schmitt

Baumpflege & Diagnose
Mobil: 0176 787 10 950
www.ps-baumpflege.de

B G | FAW

baumwege

Baumwege

Ausbilder Erlebnispädagogik FH Frankfurt
Andre Becker - Tel: 0179-4794007
info@baumwege.de
www.baumwege.de

B G | ETW ARB FBP

Baumpflege Bieger

Casteller Str. 29, 65719 Hofheim
Tel. 06192-206595 Mobil 0163-2606490
cbieger@t-online.de

B G S | ZBK ETW

Baumpflege J. Stingl

Raum FFM, Tel: 06192-23288
Wir machen Baumarbeiten aller Art!
www.baumpflege-stingl.de

B G S | ETW



MB Baumdienste GmbH

Diplom-Forstwirt Matthias Bauer
Die Fällkranspezialisten bundesweit
Wir sind präqualifiziert
Nr. 010.030090
Kontakt: Telefon 0 61 98/307 55 40
service@mb-baumdienste.de
www.mb-baumdienste.de

B G | FBP | 10

Baumpflege Bechstein GmbH

06192-44 2 44 info@bechstein-baum.de
info@bechstein-baum.de
www.bechstein-baum.de

B G S | ZBK ETW FAW ETT FBP | 8 14 18

Immo Herbst Baum GmbH

Silostrasse 54-58, 65929 Frankfurt
Baumpflege/Fällung/Wurzelstockfräsen
Kataster/Gutachten Tel. 069/308330
www.immo-herbst.de

B G S | ZBK ETW FAW ETT

1 bis **14** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrollleur
ETW = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **ÖBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege




Gebr. Bernd & Markus Krämer
Dipl. Ingenieur, Gärtnermeister
Baumpflege, Fällungen, Rodungen
Tel: 069/373705 Mobil: 0171/7543423
info@gebr-kraemer.de
www.gebr-kraemer.de

B | ETW | FAW | ARB | FBP | 10 | 14

PLZ:66

Gemeinsam auf den grünen Zweig
Baumtotal GmbH/ Großregion Saarland
+49 (6894) - 949 00 25
info@baumtotal.de
www.baumtotal.de

B | G | ZBK | ETW | ETT | 8

Baumfällungen/-pflege
Sturmschadenbeseitigung
Heckenrückschnitt u. Zaunbau
Pflanzarbeiten
info@gardenkeeper.de
www.gardenkeeper.de

B | H

Dirk Nemenich Baum- und Grünpflege
Ihr Partner für die Region Saarbrücken
www.dirk-nemenich.de

B

Waldemar Ruffing GmbH - Forstbetrieb
Tel: 06841/ 7 17 51; Fax: 06841/68 700 39
info@forstbetrieb-ruffing.de

B

Simon & Bosslet GbR
Fachbetrieb Baumarbeiten
Tel. 06841-67731
info@simon-bosslet.de
www.simon-bosslet.de

B | ZBK | FAW | 8

Baumpflege Donner
Baumgutachten, -pflege u. -fällung
Tel.: +49 (0)171-1756079
info@baumpflege-donner.de
www.baumpflege-donner.de

B | G | S | ZBK | FAW | ETT

Baum & Garten Witmaier eK
Wir suchen Mitarbeiter/ Tel. 01608144616
www.baumundgarten-witmaier.de

B | FBP

Nils Weis Baumpflege
Baumpflege und Forstwirtschaft
www.baumundwaldpflege-weis.de

B

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
Jederzeit online eintragen!
baumpflegeportal.de

PLZ:67

Forstbetrieb Hubert Andres
Baumfällung und Baumpflege
67150 Niederkirchen
Tel.: 06326 7010956
hubert.andres@t-online.de

B | S

Baumpfleger Speyer
Arbeitsgemeinschaft
www.baumpfleger-speyer.de

B | ZBK | ETW | FAW | 2 | 13

Hinkelbein Baumpflege
Spezialfällungen, Wurzelstockfräsen
Mobil: 0171-2 14 23 18
Tel.: 0 63 47- 6 08 08 30
sascha.hinkelbein@t-online.de
www.hinkelbein-baumpflege.de

B

Fa. forst-bein
Spezialfällungen, Baumpflege,
Wurzelstockfräsen
Tel: 06344/6526
gunter.bein@web.de
www.forst-bein.de

B

Baumpflege Bressler- seit über 25 Jahren
in Worms, T.:(06241) 97 52 05
www.baumpflege-bressler.de

B

Kommunaler Baum, Baumpflege Gutbrod, ETW
FLL-Baumkontrolleur- Baumkataster- SKT
Tel.0179/9433 211, T.-Fax.0179/9433 211
info@kommunaler-baum.de
www.kommunaler-baum.de

G | S | ZBK | ETW

Seiler - Klettertechniken
Fachbetrieb für Arbeitskletterei
mail@seiler-klettertechniken.de
www.baumpflege-seiler.de

B | H | S | 9



In allen Bundesländern, in jeder Region. Hier finden Sie Ihren Baumpflegebetrieb:

baumpflegeportal.de

Baum-Gutachterbüro - Kaiserslautern u.U.
Dieter Falke, mobil 0152 - 0187 1117
Gutachten z. Stand- u.Verkehrssicherheit
Baumkataster, Gutachten
d.falke-baumgutachter@arcor.de

B | G | ZBK | ETW | ETT | 13

Das Holzteam; 67663 Kaiserslautern u.U.
Baumpflege, -pflanzung, -fällung
Tel.0631-6248972; mobil 0152-0187 1117
info@das-holzteam.de

B | G | S | ZBK | ETW | ETT | 13

PLZ:68

Goos Baumpflege
68219 Mannheim
Tel: 0621-8619676, Fax: -8995832
webmaster@goos-baumpflege.de
www.goos-baumpflege.de

B | S | FAW | FBP

Marc Thiede Baumpflege
Mannheim und Umgebung: T. 0151/51146838
marcthiede84@web.de
www.baumpflegethiede.jimdo.com

B

Baumpflege Huy
68623 Lampertheim
Tel: 06241-80455, Fax: -80042
www.baumpflegehuy.de

B | S

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
Jederzeit online eintragen!
baumpflegeportal.de

PLZ:69

treeworker GmbH
Professionelle Baumpflege
Baumpflege, Gutachten, Forst
info@tree-worker.de
www.tree-worker.de

B | G | ETW | FAW

Baumpflege mit Sachverstand
20 Jahre Erfahrung in der Baumpflege
Baumpflege, Fällungen, Galabau
ProNatur, 0178-4599738, 06221-705995
info@pronatur-garten.de
www.pronatur-garten.de

B

der baum braun- das Beste für Ihre Bäume
Baumpflege, Maschinenverleih, Ausbildung
Kontakt Heidelberg: 06224-1472528
Kontakt Mannheim: 0621-72737920,
Kontakt Hannover 05031-705968
info@derbaumbraun.de
www.derbaumbraun.de

B | G | FAW | 13 | 14

www.bahner-baumpflege.de; seit 1994
69493 Hirschberg, T:06201/233 -84, Fax-86

B

1 bis 14 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegefirma, G = Gutachter, H = Höhenarbeiter, S = Subunternehmer, ZBK = Zertifizierter Baumkontrolleur, ETW = European Tree Worker, ETT = European Tree Technician, FAW = Fachagrarwirt f. Baumpflege, ARB = Arborist FH, OBV = Baumgutachter, FBP = Fachbetrieb Baumpflege



Verzeichnis von Baumfachleuten in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ:70

Braun Arboristik 0177/639 54 69
Stuttgarter Baum-Sachverständiger
Baumpflege & Baumuntersuchung
www.braun-arboristik.de

B G S | ZBK ARB ÖBV | 10



arboa tree safety Tel.: 0711 / 67 44 36 2

boa® Kronensicherung
arbofix® pat. Pfahlwurzel aus Eisen
arboGreenWeil™ Gießrand
Beratung Baumsicherung
boa® Krangelfreiheit
boa® das mehr an Dynamik
boa® getestet langzeitfest
boa® optimal für ZTV Baumpflege
boa® Patent 500 000 mal weltweit
boa@arboa.com
www.arboa.com

B G | 10 13

Garten Burkart, Inh. Thomas Burkart
Baumschnitt, Pflege, Fällungen

B

Mobilsägewerk Edelholzquelle

Ich säge bis 150 cm Durchmesser!
www.mobilsaege-bw.de

B



Blattwerk Gartengestaltung GmbH

Bäume pflanzen, pflegen, fällen
info@blattwerk-baumpflege.de
www.blattwerk-baumpflege.de

B G | ZBK FAW FBP | 3 14



www.Baumpflege-Sued-West.de

Tel: 0172-7138159, Fax: 0711-7673835
brief@die-pressler.com
www.diePressler.de

B G | FAW ETT | 8 14

Harald Hummel

Baumpflege mit SKT
70736 Fellbach Telefon 0711-515981
info@hummel-schoener-schnitt.de

B | FAW

Jörg Schiller

Garten- und Landschaftsbau
Baumpflege, Seilklettertechnik
70736 Fellbach
Tel: 0711-5170185, Fax: 0711-5170186
info@schillergartenbau.de
www.schillergartenbau.de

B | ETW | 14

A. SCHWEIZER

Baumpflege - Baumerhaltung
Wilhelmstraße 42, 70794 Filderstadt
07158 / 65556
Schweizer-Baumpflege@t-online.de
www.schweizer-baumpflege.de

B G | ZBK ETW FAW ETT FBP | 8

Sättele Baumpflege - Stuttgart u.Umland

Pflegen - Kontrollieren - Fällungen
mit Seilklettertechnik, T:0170/ 2750 053
info@baumpflege-saettele.de
www.baumpflege-saettele.de

B | ZBK ETW FAW ETT

Helmut Nanz GaLa-Bau

Tel: 0711/807809 Mobil: 0171-9908722
info@nanz-gartenbau.de
www.nanz-gartenbau.de

B

PLZ:71

Karl Walker GmbH Galabau

Baumpflege und Baumfällungen
info@walker.de
www.walker.de

B

Schmidt Gartengestaltung

Profi-Service rund um den Baum:
Pflege, Fällung, Rodung, Pflanzung
71069 Sindelfingen, Tel. 07031-818503
info@schmidt-gartengestaltung.de
www.schmidt-gartengestaltung.de

B

Baumkletterei Stumpf

Alle Arbeiten am Baum
stumpf.weil@hotmail.de

B G | ZBK FAW ETT

Baumpflege Resch

Baumpflege u. Fällungen
info@Baumpflege-Resch.de
www.baumpflege-resch.de

B S

Tom v.d. Genugten, Garten- und Baumpflege

Leonberg 0172-1348036
vdgenugten@gmx.de

B



Schwenk Baumpflege 71254 Ditzingen

Tel. 07156-43 76 67
Schwenk-baumpflege@t-online.de

B | FAW | 14

Rutesheimer Baumpflege

Tel: 0172 14 72 832
kontakt@rutesheimer-baumpflege.de

B

Binder Gartenpflege - ein starkes Team!

Telefon: +49 7152 53618
info@binder-gartenpflege.de
www.binder-gartenpflege.de

B

Baumwerk - Thiemo Spieß

Baumpflege, Baumsanierung, Fällungen
0170/3803695
info@baumpflege-baumwerk.de
www.baumpflege-baumwerk.de

B G S | FAW ETT | 8

Alles-seil.de - Heiko Münzing

Baumpflege & Sachverständigenbüro
07195/2093365 oder 0179/9416834
info@alles-seil.de
www.alles-seil.de

B G H | ZBK FAW ETT | 8

Teamgalabau.de Tel: (07042) 2886962

Fachagrarwirt Baumpflege, Forstwirt
www.teamgalabau.de

B S | ETW FAW

Weber - Baumpflege, Murr

Baumpflege, Baumschnitt, Fällungen
SKT, Raum Ludwigsburg, 01727128347
info@weber-baumpflege.de
www.weber-baumpflege.de

B

Team Weller - Baum Garten Landschaft

Telefon: 07062/8868
info@teamweller.de
www.teamweller.de

B | ETT | 8 14

PLZ:72

Morlion Garten- & Baumpflege

T: 07457/9467916 M: 0177/6697787
raphael.morlion@gmx.de

B | FAW

Hartmut Hirsch Baumpflege & GaLaBau

Kontakt: 07072/ 92 13 75
hirsch-garten@gmx.de

B | FAW FBP | 3

Späth Gartenpflanzen - Garten pur

Planung Pflanzung Pflege
www.spaeth-hopfau.de

B

Brandt Bäume & Gärten e.K.

Tel: 07443 173755, 0152 2870 34 85
kontakt@brandt-gaerten.de
www.brandt-gaerten.de

B S | FAW

1 bis **24** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur
ETW = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **ÖBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege



Baumgutachten Simon Rau, öbv SV
Tel. 07446-950843, Mob.0176-43074460
www.baumkontrolle.info
G | ÖBV

H & B Baumpflege
07433-3080318 | 0174-9214894
haus-und-garten-link@gmx.de
B S

Daume Industriekletterer
Mobil 0163/ 45 02 465
daume@kletter-service.de
www.kletter-service.de
H

Baumexpress GbR
Baumpflege und GaLaBau
Tel.: 07471-6399584
info@baumexpress.de
www.baumexpress.de
B S

Dr' Boomschneider W. Buckenmaier
72406 Bisingen tel. 0151-52413217
zokab@t-online.de
B S | FBP

Felix' Baumpflege
Tel: 0172 / 30 58 209
www.felix-baumpflege.de
B S | FAW

Marc & Peter Weber GbR; webergbr.de
Gartenbau, Gartenpflege, Baumpflege
info@webergbr.de
B S | FAW

Pro Arbor >Für den Baum<
Leistungen rund um den Baum
0151-53105230 - info@pro-arbor.de
www.pro-arbor.de
B S | FAW | ETT

Hotz Baumpflege
Baumarbeiten aller Art, T: 0151-27188037
H | ETW

Baumkletterteam Ronny Epple
Professionelle Baumpflege
Baumkletterer, Kronenreparatur, Baumkontrolle, Baumplanung & -beratung
Tel.: 07383 / 943835
Besser gleich zu den Profis!
www.baumkletterteam.de

Baumkletterteam Ronny Epple
Professionelle Baumpflege
Glückhof 1
72525 Münsingen-Buttenhausen
Tel.: +49 07383 943835
Fax: +49 07383 9438881
info@baumkletterteam.de
www.baumkletterteam.de
B | FAW | FBP | 13 | 17

Baumkletterteam Bernd Strasser
...unterwegs für Baum und Mensch
Großbaumpflege, Seilklettertechnik,
Spezialfällungen
Erfahrung mit Bäumen seit über 20J.
07385-965713 m:0172-7135257
beddes@baumkletterteam.com
www.baumkletterteam.com
B | H | ETW | 2 | 13

**Gehölze schneiden
kann jeder.
Fachgerecht?
Dann lieber:
baumpflegeportal.de**

Albrecht Bühler Baum und Garten
Baumpflege, Baumfällung Tel 07022/36060
Standortverbesserung, Stubben fräsen
www.baum-und-garten.de
B | ZBK | ETW | FAW

Www.Alles-am-Baum.de Mack
T. 07127-52 52 55 o. 0151-402 68 620
info@alles-am-baum.de
www.alles-am-baum.de
B | FAW

Nico Weigel Baumpflege
Tel. 07022- 20 53 33
www.baumpflege-weigel.de
B S | ZBK | FAW | ETT

Axel Noll Baumpflege
Tel: 07022-250266, 0173-6750607
info@baumpflege-noll.de
www.baumpflege-noll.de
B G | FAW

PLZ:73

Baumpflege Bernhard Fischer, FAW
SKT A&B, 0179-5106565, befi-@web.de
B

Ingenieurbüro Fürst
Fachbetrieb Baumpflege / -kontrolle
73033 Göppingen, 0163/9636829
mail@forst-fuerst.de
www.forst-fuerst.de
B G S | ZBK | FBP | 8

Sachverständigenbüro P. Klug, Arbus
Baumgutachten - Seminare
Baumkontrolle-Baumkataster-Medien
www.arbus.de
G | ÖBV | 8 | 13

Freiraum&Garten Baumpflege
Baumsanierung und Fällung SKT-B
Weishaarstr.12 73257 Köngen
Tel. 07024/40 95 310 Fax-311
www.freiraum-garten.de
B | FAW

ArborTeam c/o Ralph Mohr
Fachbetrieb für Baumpflege
Großraum NT, ES, S, RT, Tü
0176-20442457, 07022-302461
info@arborteam.de
www.arborteam.de
B H S | ZBK | FAW | ETT | FBP | 13 | 17

Sven Halm FORSTTEAM GmbH
Seit 25 Jahren die Profis am Baum!
Tel: 07334 / 920120, 73326 Deggingen
info@forstteam.eu
www.forstteam.eu
B S | ETW | FAW | ETT

Baumfällung/Rückschnitt Peter Fuchs
www.hausrepair.de 07175/923298 Leinzell
H

J.Heinrich Baum & Garten Schorndorf
Info@jhbaumpflege.de, 07181 4823182
B | FAW | FBP

BlattWald GmbH
Baumpflege & Sachverständigenbüro
Wurzelfräsen - Standortverbesserung
73614 Schorndorf - Fon 07181-259330
info@blattwald.com
www.blattwald.com
B G | ZBK | ETW | ETT | 8 | 13

Baumpflege Geistdörfer
07153-895101
info@baumpflege-geistdoerfer.de
www.baumpflege-geistdoerfer.de
B | FAW

PLZ:74

GaLaBau und Baumpflege Paul Fehily
Telefon: 07131 3905531
B

Der Holzsäger i. Sachsenheim/Württemberg
Holger Hennig SKT-A/B Tel.:07147/ 135 73
info@derholzsaeger.de
www.derholzsaeger.de
B | ZBK

Baumpflege Björn Walter
Mobil: 0170 590 8553
www.bjoernwalter.com
B G | FAW | ARB | ETT | 13

Baumpflege Hertweck, Baum-Bilz.de
0791-944 393 23, info@baum-bilz.de
B

Baumpflege Jochen Kröper
jochen.kroeper@gmail.com 07957/1377
B S

TANJA SACHS
BAUM-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Tanja Sachs Phone 0175/2081367
Fax 07949/940513, 74629 Pfedelbach
www.arboristic.de
G | FAW

1 bis 24 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102
B = Baumpflegefirma, G = Gutachter, H = Höhenarbeiter, S = Subunternehmer, ZBK = Zertifizierter Baumkontrolleur
ETW = European Tree Worker, ETT = European Tree Technician, FAW = Fachagrarwirt f. Baumpflege, ARB = Arborist FH, ÖBV = Baumgutachter, FBP = Fachbetrieb Baumpflege



Verzeichnis von Baumfachleuten in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ 74

Baumpfleger Schüler

Pflegen - Fällen - Klettern
Tel.: 0162 / 98 30 706
info@baumpfleger-schueler.de
www.baumpfleger-schueler.de

B | **ZBK** | **ETW** | **8**

Henne Baumpfleger

Baumpfleger und öbv Sachverständiger
74653 Künzelsau 07940/59811
claus.henne@web.de

B | **G** | **OBV** | **17**

Markus Schieck

Dipl.-Bauing. M. Schieck, LV
Problemfällungen, Pflege, Kranarbeit
Bauwerks- u. Brückengutachten
Industrie+Werbemontage, 07263-400988
www.diehoehenprofis.de

B | **H**

PLZ:75

Gauch J. FFL/Baum-Sachverständiger

T: 0177 2970310, www.baum-erleben.de

B | **G**

Forstbetrieb Hartmut Gauß

Problemfällung mit SKT
75323 Bad Wildbad, 07081-38366
0172-7343628
forstbetriebgauss@online.de
www.forstbetrieb-gauss.de

B | **S** | **ETW**

Benni Sixt Baumpfleger

Tel: 0174 9197976
www.bennisixt.de

B | **FAW** | **ETT**

FS Dienstleistungen

Baumpfleger und Spezialfällungen mit SKT
75339 Höfen Tel.07081 / 955708
info@fs-dl.de
www.fs-dl.de

B

**Sie beherrschen alles:
Bäume pflanzen,
beurteilen, pflegen,
schneiden, fällen.**

**Baumpfleger-Firmen
auf
baumpflegeportal.de**

Forstbetrieb Brandhuber

Baumpfleger, Holzernte
info@forstprofi.com
www.forstprofi.com

B | **H** | **S** | **FAW**

PLZ:76

Ralf Schirmann Baumpfleger

SKT-B, 0173-8904724, KA u. Umgebung
ralfschirmann@web.de

B | **S** | **ETT**

Gartenbau Schul Baumdienste Karlsruhe

Tel.: 0721 483518
info@gartenbauschul.de
www.gartenbauschul.de

B | **H** | **S** | **FAW** | **ETT** | **FBP**



Marc Rehm Baumpfleger

Baumpfleger und Fällungen
Wurzelfräsen Tel: 07240 / 942991
baumpfleger@marc-rehm.de
www.marc-rehm.de

B | **G** | **S** | **FAW** | **8** | **14**

Gartenfritz Bad Herrenalb

FAW Baumpfleger, GaLaBau-Techniker
T. 0173-9505789, www.Garten-Fritz.de
www.Garten-Fritz.de

B | **FAW**

Hofmann Rüdiger, Baumpfleger

Jungbaumschneiter; Tel: 0172-6550219
info@baumpfleger-hofmann.de
www.baumpfleger-hofmann.de

B

Baumvertrauen - Morbach Baumpfleger

Begutachten. Sichern. Erhalten.
T: 07221/7028412, M: 0176-23529637
www.baumvertrauen.de

B | **G** | **FAW** | **ARB** | **ETT**



Der Baumwächter

Ihr Baum in guten Händen
Ihr kompetenter Partner für alle
Arbeiten im und am Baum.
baumpfleger@arcor.de
www.derbaumwaechter.de

B | **S** | **ETW** | **FAW** | **FBP**



Baumpflegeteam Bretzinger

Professionelle Baumpfleger
Tel: 07221-60406, 0173-3123666
Info@baumpflegeteam-bretzinger.de
www.baumpflegeteam-baden.de

B

Thomas Fischer Gartengestaltung

Baumpfleger Tel.: 07221 - 70 22 604
info@thomas-fischer-gartengestaltung.de

B

Giglberger Baumpfleger

European Treeworker
Baumpfleger, Häcksel- und Fräsarbeiten
Tel: 07271-51308, Fax: -5816
info@giglberger-schloss.de
www.giglberger-schloss.de

B | **S** | **ETW** | **13**

Das Baum Team in Landau/Pfalz u.Umgebung

Beratung/ Kontakt-Tel. 0160 - 45 64 351
info@baumteam-pfalz.de
www.baumteam-pfalz.de

B | **G** | **H** | **ZBK** | **ETW** | **FAW** | **ETT**

Hautz Baum- und Landschaftspflege

Alexander Hautz Tel.: 06341/388 33 25
Professionelle Bodenbelüftung
www.hautz-baumpfleger.de

B | **G** | **ZBK** | **ETT** | **FBP**

**TANJA SACHS
BAUM-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO**

- » Gutachten
- » biolog. & techn. Prüfung der Verkehrssicherheit
- » Gehölzwertermittlung
- » Baumkataster &-kontrolle
- » Planung & Bauleitung
- » Maßnahmenbeurteilung
- » Ausschreibung

AM HERRNGREUT 26 • 74629 PFEDELBACH, GERMANY
Phone ++49 (0) 1 75/208 13 67 • Fax ++49 (0) 79 49/94 05 13
Mail INFO@ARBORISTIC.DE • Web WWW.ARBORISTIC.DE

1 bis **14** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegerfirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur
ETW = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpfleger, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpfleger



PLZ:77



Der Baumkletterer - Manuel Hasel
Baumpflege zur Erhaltung Ihrer Bäume
Problemfällungen, Rodungen, Baumpflege
Lichttraumprofilsschnitt, Mäharbeiten
Neu: Wurzelstockfräsen bis 1,5 m Ø
Entsorgung & Häckslerdienst, Gartenpflege
Baufeldräumung, Tel. 0179 - 6121660
info@derBaumkletterer.de
www.DerBaumkletterer.de

B S | FAW

Baumpflege Arno Müller
ETW und Baumkontrolleur
info@baumpflege-arno-mueller.de
www.baumpflege-arno-mueller.de

B | ZBK ETW | 8

Manuel Wieber, Garten- u. Landschaftsbau
Tel: 07824/ 5 21 97 22, 0170/ 9 02 22 06
Spezialbaumfällungen, Zertifiziertes
SKT A/B Baumkletterer-Team,
Garten- und Landschaftsbauarbeiten
Forst-, Landschafts-, und Flächenpflege
manuelwieber@web.de
www.wieber-galabau.de

B S | ZBK ETW FAW ETT

Baumkletterer Andreas Rehwinkel
Telefonnummer: +49 (0) 160-94827253
andreas.rehwinkel@gmx.de
www.baumkletterer-rehwinkel.de

B

Torsten Volk Forst u. Baumpfl.GmbH Co KG
Tel: 07826/9662525, Mobil: 0176/ 20674166
baumpflege-volk@web.de
www.baumpflege-volk.de

B | FAW ETT | 13 17

PLZ:78

Baumpflege Jochen Bürk
European Treeworker
jochen.buerk@gmx.de

B H S | ETW FBP

Bauer Baumpflege- Königsfeld/Schwarzwald
Forst & Ingenieur-Sachverständigenbüro
Tel: 07725-3192, Fax: -919477
info@bauer-baumpflege.de
www.bauer-baumpflege.de

B G S | FAW FBP

KletterMax - Baum&Garten&Landschaft
Gärtner, Baumpfleger, T.: 0151-236 684 58
kletter-max@gmx.de
www.maxkasper.de

B

BaumTänzer Baumpflege Martin Müller
Baumpflege, Rückschnitt und Fällung
www.baumtaeazer.one

B S | FBP

Arborica - Baumdiagnose
Sachverständigenbüro
www.arborica.de

G

Chris Mehleit, Baumpflege / Fällung
c.mehleit@gmx.net H: 0176 / 83087301

B

Astgabel, Gudrun Schwab
Gaußstr. 6, 78532 Tuttlingen
0152-21603219
g.schwab@freenet.de
www.astgabel.de

B S

G. Häring Pflanzenwelt
Baumschnitt und Spezialfällungen
78589 Dürbheim, Tel. 07424-3323
g.haering@baumschule-haering.de
www.baumschule-haering.de

B S

Baumpflege Niefer GmbH
Tel: 0741/48001826 78667 Villingendorf
www.baumpflege-niefer.de

B S | FAW ETT

PLZ:79

GartenGestaltung & Baumpflege Hartwig
Tel: 0761 5840 10
info@hartwig.de

B | ZBK

Baumpflege Frauke von Beesten
79232 March I 0176 43027110
mail@baumpflege-von-beesten.de
www.baumpflege-von-beesten.de

B G S | ZBK ETT

Alexander Quintus Baumpflege
T. 0170/819 1170 im Münstertal
www.baumpflege-markgräflerland.de

B

DER DENDROGAUß Bäume und Gehölze
ÖBV-Sachverständiger, Baumpflege
mail@dendrogauss.com
www.dendrogauss.com

B G | ÖBV FBP | 10



PfeffererBAUMkultur GmbH
Tel: 07631/13057; Fax 07631/14916,
info@baumkultur.de
www.baumkultur.de

B G | ZBK FAW FBP | 13 14

Markus Hügel Baumpflege
79595 Rümplingen, Tel. 07621 48195
m.huegel@huegel-gartenbau.de
www.huegel-gartenbau.de

B | ZBK FAW FBP | 14

Baumpflege-Team Hochrhein
Jörg Matt
info@baumpflege-team.com
www.baumpflege-team.com

B S | FAW

Yannik Cheret Landschafts- u. Baumpflege
Mobil: 01715281752 Tel: 077429169761
yannik.cheret@t-online.de

B

Baumpflege / Problembaumfällung
Forstwirt mit Zusatzqualifikation
SKT- qualifiziert, Gartenbau
wowahi@yahoo.de

B

PLZ:80

Marc Sherd Garten- und Landschaftsbau
Mobil +49 (0) 176 – 63 19 48 97
info@gartenbau-sherd.de
www.gartenbau-sherd.de

B

Bertolini 0173/688 73 97
Baumpflege / Baumfällung
info@weg-mit-dem-baum.de

B G | ZBK ETW FAW ETT FBP

Kerger-Gartenbau
Baumarbeiten jeder Art!
Seit 28 Jahren in München
Beratung kostenlos, T: 089-50096601
kerger-gartenbau@t-online.de

B G | ZBK ARB

Baumglück Baumpflege / 089 41154724
Fachbetrieb für Baumpflege
Von-der-Pfordten-Str. 30
80686 München
Tel.: 089 / 411 547 24
info@baumglueck.de
www.baumglueck.de

B G | ETW | 8

Simon Kurz Baumpflege 0157-87925839
Baumpflege und Gartengestaltung
www.kurzgarten.com

B



1 bis **24** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur
ETW = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **ÖBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege



Verzeichnis von Baumfachleuten in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ 80



Probaum-München / 089-44374421

Baumpflege, Baumkontrolle, Baumfällung
www.probaum-muenchen.de

B | ZBK | ETW | FAW

Baumpflege Peter Dormann

80937 München, Tel: 0173 9173894

B | S | ETW

Münchner Baumpflege Zentrale GmbH

Dachauer Str. 334a/Rgb, München
Tel.: 089-878081, Fax.: 089-873337
www.baumpflege.com

B | ZBK | ETW | ETT

Willi Kamps Baumpflege

Kontakt 089 - 89 22 35 94
Email: kamps.baumpflege@arcor.de

B

Christoph Tempel - Baumpflege

0157- 72 161 465; christophtempel@gmx.de

B | S

PLZ:81

Baumpflege Anja Ueberschär

Dipl.-Forstwirtin
Tel: 089/1230 9205, Mobil: 0174/3040 532
post@baumpflegerin.de
www.baumpflegerin.de

B | ZBK

Noder Galabau - Wurzelstockfräsen

Wurzelstockfräsdienst aller Größen
Mobil: 0151/ 419 02 021
info@noder-galabau.de
www.noder-galabau.de

S

Gartengestaltung Christian Mott

Gartenbau und Baumpflege in München
Mobil: 0162/9336211
Tel.: 089/74653181
gartengestaltungchristianmott@gmail.com

B



Baumpflege Ring Mobil: 0151-43200545

Fachfirma für die Herstellung der
Verkehrssicherheit an Bäumen
info@fafa-baumpflege.de

B | G | S | ETW | ETT | 13 | 17

Andreas Hecher - Baumpflege

Kontakt: 01 72 / 8 11 58 13
aphecher@t-online.de
www.baumpflege-hecher.de

B | S

Münchner Baumpflege GmbH

Elmar Urban, 81375 München T.089-7912836
Mobil 0160-2856306, Fax:08171-27346
urban-elmar@web.de
www.baumpflegemuenchen.com

B | G | ZBK



Kärtner Theuerkauf Baumspezialisten GmbH

Haderunstraße 2, 81375 München
Tel: 089-62009253
info@baumpflege-muenchen.de
www.baumpflege-muenchen.de

B | G | H | ETW | FAW | ETT | FBP | 17

Oachkatzl Baum / 0174 - 31 30 987

Baum- und Gartenpflege, Fällungen
www.oachkatzlbaum.de

B

Baumbua-Baumpflege Sascha Reisch

...seit über 20 Jahren im Baum
Kontakt: 089/ 1276 6168; 0171/ 6272 305
www.baumbua.de

B | S | ZBK | FBP | 13

Te-kari - Michael Bauer

Baumpflege & Galabau / 0163 6397496
www.te-kari.de

B | S

Gartenfreude Weiß

Gartenbau, Großbaumpflege, Fällungen
korbinian.wess@t-online.de

B | S

Baumpflege Elster

Nur das Beste für Sie und Ihren Bau
Baumpflege und Baumfällung
Alles rund um den Baum
service@baumpflege-elster.de
www.baumpflege-elster.de

B | S

PLZ:820-821

Vilsmeier Baumwartung GmbH

82008 Uhg.-Mü. mobil: 01523-3995629
Baum und Gehölzservice
info@vilsmeier-baumwartung.de
www.vilsmeier-baumwartung.de

B | G | ZBK

ARBORIS Baumpflege, Meisterbetrieb

82024 Taufkirchen, Tel. 089-69375190
info@arboris.org
www.arboris.org

B | H | S | ZBK | FAW | 13

Uwe Braun Baumpflege München/Grünw.

Büro:+49(0)89 6412487
kontakt@baumprofi.net
www.baumprofi.net

B

Tobias Bleicher Baumpflege

Tel. 0171/1587288
tobiasbleicher@gmx.de

B

John Larsen 0179-1039148

Pfleger-Ausrichtungen-Fällungen
Abfuhr-Wurzelstockentfernung
82064 Straßlach-Dingharting
johnlarsen@web.de
www.baumpflege-johnlarsen.de

B | FBP

Sam's Baumpflege, 82064 Straßlach

Tel.0173-5451852; mail@samsbaum.de

B

Baumpflege Feser & Heyse GbR

T: 08170/286953 www.baumexpert.de

B | ETT

Stephan Esch s-esch@arcor.de

Gartenbau-Baumpflege-Baumgutachten
www.st-esch.de

B | ÖBV

Peter Wilpert Baumpflege

Tel./Fax:089/89404325 Mobil:0179-9486209
www.baumpflege-wilpert.de

B | S

Luckis Haus- und Garten-Service

Pflege von Gärten und Grünanlagen
Tel. 089-8990884, Fax 089-89398454

B



Brud & Partner TreeConsult

öbuv Sachverständige für Bäume
Tel. 089 - 75 21 50
Fax 089 - 759 12 17
info@tree-consult.org
www.tree-consult.org

G | ÖBV | 7 | 18

Jakobs Baum- und Gartenarbeit

Mobil: 0170-2735705
kontakt@jakobs-buga.de
www.jakobs-buga.de

B | FBP



1 bis **24** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur

ETW = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **ÖBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege



Baum- und Gartenpflege Brüderle
Telefon 0162/1797400
www.bruederle-hug.de
B S

Gartenservice Urbaniak in Gräfelting/Mü
Tel: 0157 8487 1588
B

Grünwerk - Baumarbeiten
Dipl. Ing. Tassilo Trauner
Baumpflege und Fällung mit SKT,
Wurzelstockfräsen
Bodenbelüftung & Wurzeldüngung
Augsburgerstr. 16, 82194 Gröbenzell
08142-6526238
www.gruenwerk-baumarbeiten.de
B G S | ZBK ETW FAW FBP | 8

Baumfreunde Baumpflege
Inge Jurjevic + Mark Drew GbR
Mobil: 0160 6866710
www.baumfreunde.com
B | FAW ETT | 8

PLZ:822

Baumfällarbeiten Fürst
Baumschnitt & Baumfällung, SKT
Wurzelstockfräsen, Gartenpflege
Häckselarbeiten, PSA Prüfung
82205 Gilching, Tel: 08105-8779
B

Galas GaLaBau & Seilklettertechnik
Alle Arbeiten im und um den Baum!
PSA-Sachkundiger, Ausbilder der MBKS
82205 Gilching, Mobil: 0162-4458248
dennis-stapf@gmx.de
www.galabau-skt.de
B G S | ZBK ETW | 13 14

DGarten - Daniel Georgiev
GaLa-Arbeiten / Mobil 0151/57 65 40 03
www.dgarten.de
B

Baumpflege Marina Winkler
Telefon: 0176 61 63 22 28
marina.winkler@gmx.net
B

Baumpflege Daniel Leon
Telefon: 01633342654
daniel.leon.rojas@gmail.com
B S

Baumpflege, Gartengestaltung, ETT
Peter Mauerer, 82211 Herrsching
Tel: 0172-2824023, 08152-969505
service@baumpflege-mauerer.de
B S | ETW ETT

Simon Behmenburg
Dipl.-Ing. Wald und Forstwirtschaft
Forst- und Baumservice
Sachverständiger Tel: 0176-21688261
info@privatfoerster.de
www.privatfoerster.de
B G | ZBK FAW | 8 11

Baumpflege Marchner
W.Marchner, Seefeld 0179-7331447
www.baumpflege-marchner.de
B | ETW

Baumpflege F. Weiß mobil 0157-84611318
Spezialfällungen, Forstarbeiten
ferdinand-weiss@gmx.de
B

Baum- und Gartenpflege Lanzl
Telefon: 0157 34 43 96 03
kontakt@gartenpflege-lanzl.de
B S

Wurzelstockfräsen
Sowohl für Sie als Subunternehmer
Wie auch direkt für Auftraggeber
Von 90 cm Durchgangsbreite bis
Zur Großbaumstockfräse
Rudi Keckeis, Moorenweis (FFB)
Tel: 08146-382
www.keckeis-langwied.de
S

Baumpflege / Schw. Fällungen / BplusS.eu
München-West / Amper, Würm Gebiet
info@BplusS.eu
www.BplusS.eu
B | ETW FBP

Baumpflege Schünemann
Grafrath 08144 / 989019
www.baumpflege-schuenemann.de
B | ZBK

Stöppel Garten- und Landschaftsbau GmbH
Tel.: 08144/ 1501 | Fax: 08144/ 1350
info@stoepfel-galabau.de
www.stoepfel-galabau.de
B

Willis+Zwölfer Baumpflege/ Fällung
Grafrath, 08144-997151
www.willis-zwoelfer.de
B

PLZ:823 -829

Urban Münchner Baumpflege GmbH
Sturmbruch Notfall Nr.0160/2856306
info@baumpflegemuennen.com
www.baumpflegemuennen.com
B G | ZBK | 14



Schollmeyer Baumpflege GmbH
European Tree Technician, SKT-B
82335 Berg am Starnberger See
Tel: 08151-657388 oder 0179-5051037
info@schollmeyer-baumpflege.de
www.schollmeyer-baumpflege.de
B G H S | ETW ETT FBP

Baum- und Gartenpflege Siebenwirth
Mobil: 0151 - 27020652
jeremias@siebenwirth.net
B | FAW



Da Hoizknecht - Baumpflege
Sebastian Singer
Hannawies 1, 82346 Andechs
Tel: 0175-1673692
www.dahoizknecht.de
B | ETT

Stefan Dorn - Manufaktur für Grünes
Andechs 08152-925450
www.blumen-dorn.de
B | 4

Christian Bischur Baumpflege
Gartenpflege/Wurzelstockfräsen
82390 Eberfing Tel: 0152-34011088
christian.bischur@yahoo.de
B S

Skytech GmbH Iffeldorf
Tel. 08801-9159883
Baumpflege
Fällungen
Gepr. Sachk. für Baum-Habitatstrukt
Kronensicherung
Entwurzelung
Höhenarbeiten
info@skytech-gmbh.de
www.skytech-gmbh.de
B G H | ZBK ETW FBP

Christian Schick Baumpflege
82396 Pähl Tel.: 08808/ 921703
info@baumpflege-schick.de
B | FAW

Thomas Sack Baumpflege 0151-67716123
Baumpflege, Baumfällung + Baumkontrolle
thomassack1@aol.com
B S | ETW

Baum Forst Garten Suttner
Dipl.Forst Ing. Anton Suttner
Baumsanierung, SKT; Hebebühne 35m
Tel: 08851-615163 + Fax -615663
info@baumpflege-suttner.de
www.baumpflege-suttner.de
B G S | ZBK ETW FAW ETT FBP | 8

HOFFMANN-Gärten, Dipl.-Ing. (FH)
Garten- und Landschaftsbau
Tel: 08858/ 235 45 -7
info@hoffmann-gaerten.de
www.hoffmann-gaerten.de
S

1 bis **14** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur
ETW = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege



Verzeichnis von Baumfachleuten in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ 823-892

Mike Kubiak Baumkletterer

u. Seilklettertechnik, T. 08821-969 153

S

Forst-Ing FAW Flori Schwarzfischer

Baumpflege - Bodensanierung - Forst
Bodenbelüftung - Entwässerung - Düngung
SKT-B; Hubarbeitsbühne; Fällung; Pflege
Kronensichern, Stockfräsen; Häckseln;
Gutachten, Baumkontrolle u. -Kataster
82487 Oberammergau, Franzosengasse 8
T/F 08822-4922; Mobil: 0170-6347547
info@flori-forst.de
www.flori-forst.de

B G | FAW | B

BAVARIA Baumpflege GmbH

Tel. 0800 - 285 2000 (kostenfrei)
info@bavaria-baumwelt.de
www.bavaria-baumwelt.de

B G | ZBK ETW FAW ETT FBP | 17

PLZ:83

Baumpflege Kiesl

Staudhausener Str. 6, 83043 Bad Aibling
Tel. 08061-342685 Mobil 0171-6864046
info@baumpflege-kiesl.de
www.baumpflege-kiesl.de

B G | ETW

Haus- & Garten Gestaltung: T.08062/728275

Skt-Baumkletterer im Raum Bruckmühl/ RO
www.haus-und-garten-bauer.de

B

Ronge Baumpflege

Baumpflege/Fällung/Kranfällungen
Häckseln/Stockfräsen
83064 Raubling/Obb
Tel. 08034-7056913 Handy 0178/4930572
www.baumpflege-ronge.de

B | ETW

Köstler Gartenbau Baumpflege und Fällung

GaLaBau und Holzhandel
Tel. 08033/4 97 10 90; H.0176/61 571 040
info@koestler-gartenbau.de
koestler-gartenbau.de

B



Bam-Kini, mobil: 0152 - 24 14 35 33

souverän & zuverlässige Baumpfl./Fällung
info@bam-kini.de
www.bam-kini.de

B

Baumpflege Sebastian Hans

Tel.: 0172/8269476
www.sebastianhans.de

B S | ZBK ETW

Der Baumspezialist - Hans Bichler

Mobil-Nummer: 01728944762
mail@baumspezialist-bichler.de
www.baumspezialist-bichler.de

B S

Baumpflege Weigl - 0171 / 95 92 333

Alles rund um den Baum
info@baumpflege-weigl.de
www.baumpflege-weigl.de

B | ZBK FBP | 17

Reichhofer Baumpflege/Forstarbeiten

Tel: 08662/4180230 mobil: 0151/17422477
info@reichhofer.de
www.reichhofer.de

B | FAW

Baumpflege Görgmeier

Büro: +498681-45202
info@baumpflege-goergmeier.de
www.baumpflege-goergmeier.de

B G S | ZBK FAW ETT

GärtnerMobil German Heck

Tel.: 0178-6894290
germanheck@t-online.de

B | ZBK

Baumpflege und Baumabtragung

Hubert Kendlbacher,
LKW mit Baumschere
Hubert-Kendlbacher@gmx.de

B S

Baumpflege Ziegler

Fachbetrieb für Baumpflege mit SKT
83512 Wasserburg Tel: 08071/6055
Hy: 0171/7213949 Fax: 08071/9203833
Tätig im Lkr: M-MÜ-ED-EBE-RO-TS
willi@baumpflege-ziegler.de
www.baumpflege-ziegler.de

B S | ZBK ETW | B

Gartenbau & Baumpflege Schweiger

* Baumpflege * Baumfällungen *
* Wurzelstockfräsungen * Häckseln *
Mob: 0175 2562069 Tel: 08039 4078938

B | ZBK ETW

Baumpflege Bartenbach

Baumpflege und Baumfällung
jakobbartenbach@gmx.de

B | ZBK ETW ETT

Baumpflege Baumann

R. Baumann 0174 - 3397012
baumpflege-im-chiemgau@gmx.de

B G | ZBK ETW | B

Forstbetrieb Baumpflege Thalhammer

08176-997536 | Mobil: 0177-3566723
www.thalhammer-holz.de

B

Baumkönig Tel. 0151/52469619

Hauptstr. 13b, 83623 Dietramszell

B

Laurin Mertsch Baumpflege GmbH

Tel: 0160-96033821; laurin.mertsch@gmx.de
www.laurinmertsch-baumpflege.de

B | ZBK ETW

Baumpflege und Spezialbaumfällung

Ihr kompetenter Ansprechpartner
office@holzwurm.org

B



OBERLAND BAUMPFLERGE

Untersuchung - Kataster - Pflege
Christian Mark 0170 2119230
Anton Linsinger 0170 2775156
www.oberlandbaumpflege.de

B G S | ETW FAW ETT | B 13

Oberland-Forst OHG

Schnitt, Pflege, Fällung, Entsorgung
Baumpflegearbeiten München + Umgebung
info@oberland-forst.com
www.oberland-forst.com/

B G H | ZBK

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

**Der neue Sound für
Ihre Sicherheit**

ECC Freisprechsystem

Als Gehörschutz zertifiziert.
Verbindung per App
mit dem Smartphone möglich.



shop.freeworker.de

1 bis **13** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur

ETW = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege



PLZ:84

Aron Froschauer Baumpflege

Tel. 0871-6600927
Froh-schauer@hotmail.de
www.baumpflege-froschauer.de

B

Baumpflege Ache

Tel: 08704-575, Mobil: 0171-3814584
www.baumpflege-ache.de

B

Krämer Höhenarbeiten

Baumpflege & Industriekletterern
84130 Dingolfing, Tel: 0175/1937833
kontakt@kraemer-hoehenarbeiten.de
www.kraemer-hoehenarbeiten.de

B H S

Baumpflege Haseneder

84180 Loiching; 08731/396678

B | ETW

Die Baumpflege Kletterei

Anderl Fenner 0171 3041115

B S | ZBK ETW

Jürgen Widl 08561/71956

Baumpflege und Baumfällung
info@widl-garten.de
www.widl-garten.de

B | 14

Thomas Angermaier, Baumkletterer

Forstdienstleistungen, Baumfällungen
Stumschäden, Motorsägenkunst
Kontakt (in Isen) mobil: 0170- 2265 464
www.forsttom.de

B

BaumpflegeKuhn Baumpflege jeder Art

Mobil: 0162-2638320; Kreis MÜ-AÖ-TS
www.baumpflege-kuhn.de

B

www.DerBaumdoktor.de

Hendrik Menzel 0177-3528887

B G | ET

Das Baumteam Albert Kasmannhuber

Raum Mühldorf am Inn 0174-411 58 32

B

Brunnhuber Baumpflege T.08638/8869075

email: a.b@puerten.de, www.puerten.de

B G | ZBK

PLZ:85

Schwaiger Baumpflege

0152 01803439
schwaiger.baumpflege@gmx.de

B | ZBK ETW

GreenCare Baumpflege

Tel: 0177 - 450 34 64
www.greencare-baumpflege.de

B | ET

Laubbaum Gartenpflege & Mehr

Mobil: 0171 - 355 66 03
servus@laubbaum.de
www.laubbaum.de

B S

Garten- u. Landschaftsbau - S. Mühle

info@muehe-gartenbau.de Tel 081373049162
www.muehe-gartenbau.de

B

Trinkgeld GmbH, Tel: 08139/99 66 49

Garten- & Landschaftsservice
service@trinkgeld-gmbh.de
www.trinkgeld-gmbh.de

B | ZBK

Weber Gartenbau, Gärtner u. Baumpfleger

aus Vierkirchen, T. 0151/ 14 92 37 94

B



Alan Whittaker H N D Arb.

Fachagrarwirt für Baumpflege
30 Jahre Berufserfahrung
Büro in Rohrbach, Tel. 08442-958547
alan@baumpflege-whittaker.de
www.baumpflege-whittaker.de

B | FAW ARB | 13

Bauroth Baumgutachten Baumpflege

0 81 65- 99 98 10 ; info@bauroth.eu
wir stellen ein: Fachagrarwirt u. SKTa-b
www.gruenbau-bauroth.de

B G | FAW

Baumpflege Veitengruber

Baumpflege, -sanierung, -fällung
mit SKT oder eigener Arbeitsbühne (30m)
85354 Freising
www.baumexperten.de

B G S

Baumpflege Hauser

1737751076
Christoph.h5@web.de

B | ZBK

Rudolf Zeillhofer GaLaBau

Hallbergmoos Tel.0811/3667 Fax0811/93971

B

Baumpflege Schwaiger

Tel: 0152/08429263
info@baumpflegeschwaiger.de
www.baumpflegeschwaiger.de

B | ZBK ETW FBP

SHD KG Baumpflege

Tel...0163-8034069
info@allroundservice-shd.de
www.shd-kg.de

B | ZBK ETW FBP

NMB GmbH | Baumpflege und GaLaBau

Tel.: 08167/ 95799 - 15 | Fax: - 17
Mitarbeiter Baumpflege gesucht !
mail@nmb-web.de

B

Forstarbeit u. Naturschutz Seidl, FS/Mü

joachim_seidl@yahoo.de; T:0176/6510 8309
www.baumwiesel.com

B

Ulrich Jenn, Gärtnermeister, SKT- A

Tel: 089/94504984 u. 08122/955432
Schöne Baumpflege, Obstbaumschnitt,
Kreative Gartengestaltung u. -pflege
www.ulrichjenn-gartenundbaum.de

B | FBP | 3

Die-Baumexperten Fa. Hans Lachner

Problemfäll., Gartenpfl., Stockfräsen
Schöne Baumpflege, Obstbaumschnitt,
Tel. 089-900 597 70 Tel. 08762 5752
www.die-baumexperten.de

B G H | FAW

Hubert Gruber Baumpflege und Fällungen

Großraum München, Handy: 0172/ 851 555 2

B | FBP

IhrBaumprofi - Josef Höllinger

Fällung, Baumpflege, Stockfräsung
Tel. 0172-5820173 od. 089-21554313
www.IhrBaumprofi.de

B | ETW

Anton Gruber Baumpflege

Inhaber Benedikt Irl e.K.
Tel: 089/4701245 Tel: 08122-5584229
Fax: 08122/88 03 787
info@gruber-baumpflege.de
www.gruber-baumpflege.de

B | ZBK ETW

Gartengestaltung philipp hagspiel

Fachg. Baumpflege d. Subunternehmer
info@gartenkun.st
www.gartenkun.st

B | ETW FAW ETT

Wurzer Umweltdienst GmbH

Fachbetrieb für Landschaftspflege
info@wurzer-umwelt.de
www.wurzer-umwelt.de

B S | ETW FBP





Verzeichnis von Baumfachleuten in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ 85

Kommutec Bayern

Michael Steinhauser
Baumpflege - Höhenarbeiten
Spezialfällungen - Wurzelstockfräsung
Mobil 01718563489
Abt-Häfele-Str. 45a, 85560 Ebersberg
info@kommutec-bayern.de

B H S

Baumpflege Luciani

Fachbetrieb für Baumpflege, SKT
Fällungen, Wurzelstockfräsen
80337 München, mobil: 0170-5235183
baumpflege-luciani@gmx.de

B S | ZBK ETW FAW ETT FBP | 8

Superplants Klaus Gerstenkorn

Baum- & Gartenpflege, Fällungen,
Kronenreduktion, Obstbaum- Strauch- &
Heckenschnitt Tel: 0172/8151604
info@superplants.de
www.baumpflege-muc.de

B S

www.Bens-Baumpflege.de

015202314034 bens-baumpflege@gmx.de
www.bens-baumpflege.de

B S

Der Dachs pflegt Ihre Bäume!!!

Gartenpflege Dachs; Tel:089/9037465
www.gartenpflege-dachs.de

B S

Baumpflege Neumann

Baumpflege & Spezialfällung
Waldsiedlung 16, 85649 Brunthal
T. 08104-666796, Mobil: 0173-6324310
hneumann54@aol.com

B S | ETW FAW FBP

Endlich Garten- u. Landschaftsbau GmbH

T. 08095/708; info@garten-endlich.de
www.garten-endlich.de

B

Wolfgang Gabriel Baumservice München

Tel. 08102-77 99 47 / 089-6083631
info@baumservice-muenchen.de
www.baumservice-muenchen.de

B



PLZ:86

Tree time Baumpflege

Mobil: 0172 - 3489338
treetime@posteo.de

B | ZBK ETW

Konze & Laur GmbH

Augsburg / Landsberg am Lech
Tel.: 0821-99 84099 Fax: 0821-99 85086
info@konze-laur.de
www.konze-laur.de

B G S | ZBK ETW FAW ETT | 8

Erich Pauli, Garten- und Baumpflege

Tel.:08231-9786225, mobil: 0173-6395009
erich@garten-pauli.de
www.garten-pauli.de

B G S | ZBK ETW

MK-Dienstleistungen e.K.

Markus A. Kleber
Schleifenstr. 61
86343 Königsbrunn
Tel: 0160/7249874 Fax: 08231/959513
postfach@markus-kleber.de
www.markus-kleber.de

B S | ZBK ETW

Baum, Garten und mehr ...

Baumpflege und Fällung
Gartengestaltung, Gartenbau Reinsch
86343 Königsbrunn, T. 08231/9574191
reinschgalabau@gmx.de

B S

Garten Veh Baumpflege

Baumpflege und Baumfällungen
86368 Gersthofen 0170-270-7619
info@gartenveh.de
www.gartenveh.de

B S | ETW FAW

Baumpflege Gebhardt, T. 01773969811

Auch in Landsberg- FFB u. Ammerseeregion
Professionelle Baumpflege / Fällung
PSA Sachkundiger, Saatguternte
info@baumpflege-augsburg.de
www.baumpflege-augsburg.de

B S | FAW

Baumpflege Michael Kraus

Land- & Forstwirts. Lohnunternehmen
Mobil: 0179 / 73 09 401
kraus.mi@t-online.de
www.facebook.com/BaumpflegeMichael-Kraus

B S | ZBK ETW | 10

Baumpflege Gebele, Baumfällung

08283-999977, www.baumpflege-gebele.de

B G S | ZBK ETW



plan b Baumpflege

86510 Ried Mobil: 0157-82140288
www.planb-baumpflege.com

B S | ZBK ETW ETT FBP | 13

moh Garten, Baumschnitt - Fällung

Raum Aichach/Augsburg, T. 0176-64859929
moritz.hofmann@gmx.net
www.moh-garten.de

B S



Schröppel Baumpflege GmbH & Co. KG

Schröppel Baumpflege GmbH & Co. KG

30 Jahre Baumpflege, Standortsanierung
Wurzelstockfräse, Hubarbeitsbühne 28 mtr
Baumkontrolle, Gutachten, Kataster
Tel. 0906 - 99 98 567 | Fax - 24 40 12
info@schroepfel-baumpflege.de
www.schroepfel-baumpflege.de

B G | ZBK ETW

Fachbetrieb für Baumpflege

OnTop-treeworker
Marco Hillenmeyer Tel:015233765140
info@ontop-treeworker.com
www.ontop-treeworker.com

B H S | FBP | 14

W. Lettenbauer, Dipl.-Ing.

Baumpflege & Baumsanierung
FLL zertifizierter Baumkontrolleur
0171-3540429 +Tel./Fax 09092-911993

B G S | ZBK

Hüber Garten- & Landschaftspflege

Büro in Bissingen, T. 09084 / 20 53 00
info@hueber-landschaftspflege.de
www.hueber-landschaftspflege.de

B | 17

Stoll-Baumpflege, Asbach-Bäumenheim

T.0906 2960040, info@stoll-baumpflege.de
www.stoll-baumpflege.de

B | FAW | 8

Daniel Zellinger - ihr Baum - und

Gartenpfleger im Ries. 0170/8946960
daniel.zellinger@web.de
www.baumpflege-zellinger.de

B H S

Baumpflege Renault - mobil im Baum

Pflege, Fällung und Pflanzung
T:0152 03705720 Mail: rgrbaum@gmail.com

B S

Baumpflege März

Mobil: 01743163370
maerzdaniel@yahoo.de

B

Gerd Jeschke, Forstingenieur

Baumservice, Tel.: 08243-421
jeschke-wald-garten@gmx.de
jeschke-baumpflege.de

B | FAW

Boris Sanktjohanser

Baumpflege und -fällung, Moosstr. 5
86911 Diessen, Tel: 0172-8205493

B S

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

1 bis **14** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur, **ETW** = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege



Baumschreiber

Henrik Schreiber, FAW, ETT, BCMA
Baumpflege, -sicherung, -fällung
Gartenstr. 37 in 86911 Diessen
Tel: 08807-948880, 0172-9042529
henks@gmx.net

B G S | FAW ETT | 13

Pfau Fachbetrieb für Baumpflege

Tel. 08806-959413 Mobil 0179-1351893
mail@der-pfau.de
www.der-pfau.de

B | FBP

Baum & Forstservice Streicher

Tel. 015152449571
Baumfällungen - Baumpflege - Holzlücken
Transport-Bodenpersonal-Häcksldienst
info@forstservice-streicher.de
www.forstservice-streicher.de

B S | ETW

Baumservice Christoph Reidl

Tel: 0172-7874452
Problemfällung u. Baumschnitt
Kranarbeiten, Wurzelstockfräsung

B H

Baumpflege und Fällungen jeder Art DE/AT

Blattwerk | Preiswert und Kompetent
Auch in exponierter Lage! Sowie Obstbaum
DE: Tel. 081928397 | AT: +436607365319
witzemann.volker@gmail.com

B | ETW

Baumpflege, Daniel Pröll | 0176-58869960

LL, Ammersee, Starnberg u. Umgebung

B S | ZBK ETW

PLZ:87

Meyers Baumpflege GbR

15 Jahre Arbeiten rund um den Baum!
Kostenlos Angebot anfordern online oder:
T: 0831/ 57313509 M: 0176 64338540
info@meyers-baumpflege.de
www.meyers-baumpflege.de

B G S | ETW FAW ARB ETT FBP

Baumpflege Steinhauser

Schmalholz 7, 87496 Untrasried,
Tel: 08372-9238379, M. 0177-2811797

B S

Baumpflege Hubert Guggemos

Panoramaweg 11, 87497 Wertach
info@baumpflege-hugug.de
www.baumpflege-hugug.de

B S | ZBK ETW

Steffen Rössle Treeservice

Pflege, Fällung, SKT-B M.: 0151/12415003
steffenroessle@icloud.com

B S

Der Baumprofi - Alles um den Baum

Büro in Kaufbeuren: Tel. (08341) 74880
mit F ä l l k r a n und mobile Baustraße
info@derbaumprofi.de
www.der-baumprofi.de

B

Baumsicht

Baumkontrolle und Baumgutachten
Erstellung Baumkataster
Baumkataster (Software)
mail@baumsicht.de
www.baumsicht.de

G | ZBK ARB

Baumpflege Johannes Ott -- (Füssen)

08362 9261214 -- 0163 4414726
info@seilsteiger.de
www.seilsteiger.de

B | ETW

PLZ:88

Baum-im-weg.de

Florian Vollmer
Baumkontrolle, Baumpflege,
Spezialfällungen, Abtransport.
Tel: 0151-11736368
Florian.Vollmer@baum-im-weg.de
www.baum-im-weg.de

B G S | ZBK FBP



Lindauer Baumpflege GbR - Fachbetrieb

Kontrolle - Pflege - Fällung - Gutachten
mobil: +49(0)170-6457 152
info@lindauer-baumpflege.de
www.lindauer-baumpflege.de/

B G | ZBK ETW FAW ARB ETT FBP | 8

Die Profis im Allgaeu

Günstig - Schnell - Sauber
Tel 08387/924742 Fax 08387/924743
info@allgaeuer-baumpflege.de

B G | ETW FAW ETT

Pro Baum Baumpflege Bernhard Zauner

Staufstr. 37, 88239 Wangen
Baumpflege + Fällung mit SKT
Tel. 0171-7640070 Fax 07528/927244

B G | ETW

Zweigstelle - Markus Bauknecht

Baumpflege & Seilklettertechnik
www.zweigstelle-baumpflege.de

B G S | FAW ETT | 13

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit online eintragen!
baumpflegeportal.de

Baumpflege u. Höhenarbeiten Hau GmbH

Baumpflegespezialist eidgn. Fachausweis
Tel: 07561/70213 hau-franz@t-online.de
www.baumpflege-hau.de

B H

Baumpflege Röllert ETW

88326 Aulendorf, Tel: 0172-7146340

B | ETW | 8



Baumpflege Allgäu - Oberschwaben

Achim Kettner Dipl.-Forstwirt
Mobil: 0160 / 99 05 83 04
www.baumpflege-allgaeu-oberschwaben.de

B G S | ETT

Forstservice David

Spezialfällung/ Baumpflege/ SKT
88373 Fleischwangen, Tel. 0162/ 8 317 676
www.forst-baumservice-david.de

B | ETW

Baumpflege Grabler

Tel.: 07357-1830; Fax: 07357-917821
baumpflege.grabler@t-online.de

B G | FAW | 8

Fachgerechte Baumpflege Schubert

Tel. 0172-8785755

B S

AROMO - Waldpflege | Baumpflege

88481 Balzheim - Tel.: 016090702469
info@aromo.de
www.aromo.de

B | ZBK

Baumteam Donautal 0171 / 5377386

Sigmaringen 07570 / 951325
info@baumteam-donautal.de

B H | ETW FAW

Forstwirtschaft & Landschaftspflege

Jörg Kruwinnus, mobil: 0151 - 7040 1339
joergkruwinnus@gmx.de

B | FAW ETT

Baumpflege/Sachverst.büro Bodensee

V.Genenz, öbv Baumsachverständiger
Baumpflege mit Seilklettertechnik
Salem 07553/828212 und KN 939755
www.baumpflege-bodensee.de

B G | ÖBV

Proland G.Weyers - Baumpflege

Der Spezialist für Obstbaumpflege
Überlingen, Tel: 07551-2891
gerhardweyers@aol.com

B

1 bis **13** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur

ETW = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **ÖBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege



Verzeichnis von Baumfachleuten in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ:89

Ulmer Baumpflege

Michael Schilling, 0731/ 1408181
info@ulmer-baumpflege.de
www.ulmer-baumpflege.de

B S | FAW | ETT | 8

Baumpflege Julian Rohm 082238733504

www.schwabenbrennholz.de

B G S | ZBK | FAW | ETT



Baumsachverständiger Udo Kaller

Forstgutachten und Holzuntersuchung
Pfarrer-Vogg-Straße 3 | 89358 Kammeltal
Tel.: 08223/967677, Fax: -967678
info@baumdoctor.com
www.baumdoctor.com

G | 5 | 15

PLZ:90

Baumpflege Stock

Tel.: 0176 42075878
info@baumpflege-stock.de

B S | ETW

Baumdienst Oliver Paul

Mobil: 0170/2709853
post@oli-wood.de
www.oli-wood.de

B S | ETW | 13

Baumdienst Döge

Nürnberg, Tel: 0911-3224788
www.doege-baumdienst.de

B G H S | ZBK | ETT | FBP

Michael Rühl Baumpflege, Prüfung

Ausbildung - Mobil: 0179-5971925
baumpfleger@web.de
www.king-loui-baumpflege.de

B S | ETW

Baumglück Baumpflege

Fachbetrieb für Baumpflege
info@baumglueck.de
www.baumglueck.de

B G | ETW | 8

Baumpflege Adelmann

Tel: 0171 4284829

B G



TreeTop Baumpflege, Dipl. Biologe Erdorf

Baumpflege, Artenschutzgutachten
T:09127-902825; Nürnberg/Fürth/Erlangen
info@tt-baumpflege.de
www.treetop-baumpflege.de

B G | ZBK | ETW | 8

PLZ:91

Garten & Baum Freund

Baumpflege+Fällungen. T:09153/ 9707483

B S | ETW

Baumpflege Wunderbaum

Nicola Werber + Norbert Mehl
www.baumpflege-wunderbaum.de

B | ETW | 13

Baumpflege Dominik Preß, Emskirchen u.U.

(Neustadt a.d. Aisch, Erlangen-Nürnberg)
mobil 0172-139 22 15
dominik-press@gmx.de
www.press-baumpflege.de

B | FAW

Baumpflege - Baum Joachim

Baumpflege & Baumsanierung
Dinkelsbühl Mobil 0171- 8317325
baumpflege-baum@t-online.de

B S | ZBK | ETT | FBP | 17

Markus Meyer Baumpflege

Bekämpfung Eichenprozessionsspinner
Tel. 09872/953000; Fax 09872/953001
info@meyer-galabau.de
www.meyer-galabau.de

B | FAW

PLZ:92

Baumfaellt- Baumpflege-Seilklettertechn.

info@baumfaellt.com; T.0170 / 31 96 13 2
www.baumfaellt.com

B

Wastls Baumpflege, mobil: 0160-9732 0410

Neumarkt i.d. Oberpfalz, T: 09189-409926
info@wastls-baumpflege.de
www.wastls-baumpflege.de

B S | ETW

BaumService Lehmer

Telefonnummer: 0175 15 800 43
www.baumservice-lehmer.de

B

Forstwerk GmbH bei Weiden i. Oberpfalz

Roman Kolywanow; Mobil. 0151/51512242
www.forstwerk.com

B

PLZ:93

Baumpflege Marcus Klemm

Wilhelm Busch Str. 3 93051 Regensburg
macatalpa@web.de

B G S | FAW | FBP

Baumpflege Braun RAL-Zertifiziert

Fällung Wurzelfräsen Bioturbation
93055 Regensburg
Tel. 0941-566730, 0175-5477007
www.baumpflege-braun.de

B S | 2 | 17

Anton Aigner Forstservice, Rodungen

Problembaumfällungen, Wurzelstockfräsen
T. 0160-97971908; aigner.anton@web.de
www.aigner-pentling.de

B

Ihr Gartenzweig Josef Berger

Mobil: 0176 - 676 599 49
www.ihr-gartenzweig.de

B S

Baumpflege Lachmann

Regensburg - Weiden - Amberg
www.baumpflege-lachmann.de

B G

PLZ:94



Baumbühne. Für Profis im Baum.

24m hoch, 12m raus, 80cm breit.
Tel: 0170 50 303 50
info@baumbuehne.com
www.baumbuehne.com

H S | ZBK | ETW | 13

Baumpflege Huber, 94036 Passau

Tel.: 0851-4903028
www.baumpflege-huber.de

B G | FAW | 8

Christian Hartl

Baumpflege u. Problemfällungen (SKT)
& Industrielklettern
94267 Prackebach
Telefon: +49 (0)171 -8824272
chartl@industrielklettern-baumpflege.de
www.industrielklettern-baumpflege.de

B H S | ZBK | FBP



**In allen
Bundesländern,
in jeder Region.
Hier finden Sie
Ihren Baumpflege-
betrieb:**

baumpflegeportal.de

1 bis **24** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 102

ETW = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt f. Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur



JS-Baumentfernung
Baumfällung - Baumsanierung
Wurzelstockfräsen
Mobil: 0171-4921356
B S

Kompetenz für Bäume - Thomas Rein
Baumpflege und Spezialfällungen
T: 08553 - 979030 | M:0160 - 96222821
www.baumpflege-rein.de
B G S | FAW

Lentner Hermann Baumpflege
Mobil: 0151-17876581
www.meinbaumpfleger.de
B G | ZBK ETW

PLZ:95

Baumpflege Wolfrum
Fachagrarwirt für Baumpflege / SKT-B
Mobil: 0178 / 1 82 17 90
B G S | FAW FBP

der baumbutler Bayreuth
!! Anruf genügt !! T:0174-3668807
baumbutler@web.de
B S | ZBK FAW

Baumpflege und Holzkunst Michael Schütt
95463 Bindlach, Wir bieten Kurse an!
0179/8190212 Oder 0160 96729348
Ausbilder SKT-A & B u. AS-Baum 1
baumpflege-holzkunst@gmx.de
www.baumpflege-holzkunst.de
B | FAW

A Baamkletterer
Stefan Nicklas Baumpflege
95482 Gefrees, 0171-1486497
baamkletterer@googlemail.com
B S | ETW

PLZ:96

Baumflitzer Bamberg
Tom Eckert
info@baumflitzer.de
www.baumflitzer.de
B G H S | ZBK ETW ETT FBP | 13

Baumpflege Neundörfer
Baumpflege / Fällung / Rodung
Tel: 09505-6821, Fax: 09505-6413
www.galabau-neundoerfer.de
B | ETW

Baumpflege Dauven, Tel: 09505 804751
info@gartenpflege-bamberg.de
B | ETT

Baumpflege Hofmann-Röcklein
Tel.:0173-5867594
B S

Baumkletter Franken | Silvio Jegodka
09502-6079545 | Mobil: 0151-54014536
info@baumkletterer-franken.de
www.baumkletterer-franken.de
B | ETW

B.G.G.
Baum- und Gartenservice Gerstner
96342 Stockheim, Tel. 0172/8589248
bgg.gerstner@googlemail.com
B G S | ZBK

Baumservice aller Art
Wurzelstockentfernungen, GaLa-Bau
Pflasterarbeiten
T: 09561-861151 M: 0170-8342661
baumpflege-sauerbrey@mail.de
www.baumservice-neustadt.de
B | 8 | 13

Herr GmbH Baumpflege Coburg-Rödental
Einsatz im Raum Oberfranken
Tel.: 09561-420953, Fax: -420963
www.herr-gmbh.eu
B

PLZ:97

Baumpflege Menzel
Kontakt: 0157- 369 208 57 (Simmershofen)
s.menzel@gmx.de
www.baumpflege-menzel.com
B H | ETW

Otto Dertinger Problembaumfällung
In Obereuerheim Tel. 09729/1571
Ottodertinger@web.de
www.Baumfaellungen-Dertinger.de
B

WipfelWerker
Baumpflege&Forstservice
info@wipfelwerker.de
www.wipfelwerker.de
B S | ETW FAW

Baumpflege Lenz e.K.
Tel.: 09725/7099778
www.baumpflege-lenz.de
B G S | FAW ETT | 8 | 17

Tilia Baumpflege GmbH
Baumpflege Würzburg Tel.01639775387
info@tilia-baumpflege.de
www.tilia-baumpflege.de
B | FAW

Problembaumfällung Elleser
Baumpflege und Problemfällungen
97953 Königheim 0179/9105714
klettermax80@web.de
www.problembaumfällung-elleser.de
B S

Günther Hahn - Baumpflege
T: 07933-7239 M: 0160-2952126
B H

PLZ:98

Raoul Büchner Baumpflege
Tel: 03682 42365 | Mobil: 0171 6246613
raoul@buechner-zm.de
B S

Forstdienstleistung Hollandt GmbH
Tel: 036847/48421; Fax: 036847/31177
info@forst-dl.de
www.forst-dl.de
B S | ETW

PLZ:99

BaumPartner - Erfurt
Baumpflege und Fällung,
Obstbaumschnitt, Wurzelfräsung
T. 0361-5189447, www.baum-partner.de
B S | ETT

Profi Baumpflege Grüner Dienst
Oliver Carl - Fachagrarwirt
Erfurt u. Umgebung, Tel: 0361/2 12 95 23
Fax:0362/088 1881; mobil 0176/22 30 07 28
info@gruenerdienst.de
www.gruenerdienst.de
B G S | ETW FAW | 8

Benjamin August, Baumpflege Ellrich
Tel. 03 63 32 - 74 43 35
www.benjamin-august.de
B

Online geht immer!

Hier können Sie sich jederzeit unter „Firma eintragen“ in die Online-Datenbank eintragen lassen.



HÄCK
SE
GU

BAUMKunst

Ein Baum zeigt in allen seinen Lebensphasen künstlerische Seiten. Kurz bevor der Stamm zerfällt zeigt er von dem japanischen Künstler Nagasawa Rosetsu auf Seidenpapier gemalt: Da lauert ein Drache hinter der Luft, ein Tiger versteckt sich im Gebüsch. Vor dieser Tuschezeichnung eine Skulptur von Michael Lubasch. Seine Komposition zeigt eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig trägt. Wie ein Fischschwarm, wo sich die einzelnen Fische gegenseitig stützen und schützen.

er Tuschezeichnungen wie einem Felsen, Vögel flattern in

BAUMWeisheit

*Ein Narr sieht nicht denselben Baum,
den ein Weiser sieht.
(William Blake)*

BAUMSpruch

*Hütet die Bäume!
Auf ihnen lebten unsere Ahnen.
(Michael Genin)*

BAUMSprache

Baumkitt: Baumörtel, aus strohfreiem Rindermist, Ton, Holzasche, gelöschtem Kalk und Wasser bestehende Masse zum Ausfüllen von Höhlungen an Obstbäumen.
(Brockhaus-1906)

Kletterblatt Gewinnspiel

Vielleicht Ihr Gewinn:

Wenn Sie bis zum 31. Juli 2019 Ihr Stichwort an Gewinnspiel@Kletterblatt.de schicken, sind Sie beim Gewinnspiel dabei.
(Teilnahmebedingung S. 77)



BAUMWege



BAUMWackler



FACHWISSEN FÜR BAUMPROFIS!

EINE
AUSGABE
GRATIS!



Jetzt die TASPO BAUMZEITUNG
kostenlos bestellen und einfach probelesen



INTERESSE AM PROBELESEN?

Gleich bestellen unter: Tel.: +49 (0)531 38 00 4-39 / E-Mail: leserservice@haymarket.de
Besuchen Sie auch unseren Online-Shop: shop.haymarket.de
baumzeitung.de / facebook.com/baumzeitung

NEU

TASPO

BAUMZEITUNG

Zeitschrift für Baumpflege, Baumfreunde und Arboristik



Nie ohne Ziel.
Nie ohne Plan.
Nie ohne.

B_I MEDIEN

B_I galabau

Hol Dir eine gratis.

Jetzt. service@bi-medien.de

www.bi-galabau.de